Untersuchungen zu den spezifischen Auswirkungen von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf primäre Keratinozyten in einem Kokultur-Wundheilungsmodell

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung des Doktorgrades

der Mathemathisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

der Universität zu Köln

vorgelegt von

Stephanie Schnickmann

aus Köln

Köln, 2005

Berichterstatter:

Tag der mündlichen Prüfung

PD Dr. Sprenger Prof. Dr. Dohmen 18. Juli 2005

Inhaltsverzeichnis

	Abbildungsverzeichnis			V
Tabellenverzeichnis			chnis	VII
Abkürzungsverzeichnis			zeichnis	IX
1	Einleit	Einleitung		
	1.1	Die Ha	aut	1
	1.2	Die ku	tane Wundheilung	2
		1.2.1	Die Bildung des Thrombus	3
		1.2.2	Die Entzündungsphase	4
		1.2.3	Die Proliferationsphase	5
		1.2.4	Die Bildung des Narbengewebes	7
	1.3	Der W	achstumsfaktor HGF und sein Rezeptor MET	7
		1.3.1	Vorkommen und Struktur von HGF und MET	7
		1.3.2	Induktion der HGF- und MET-Expression	8
		1.3.3	Rezeptoraktivierung und Degradation des HGF/MET-Komplexes	9
		1.3.4	Das HGF/MET-Signaltransduktionsystem	10
		1.3.5	Funktionelle Aspekte der HGF/MET-Signaltransduktion in epithelia- len Zellen	12
		1.3.6	Molekulare Mechanismen der spezifischen Effekte des HGF/MET- Signaltransduktionssytems	12
		1.3.7	Vorkommen und Expression von HGF und MET in der Haut	13
		1.3.8	Molekulare und biologische Effekte des HGF/MET-Signaltrans- duktionssystems in der Haut	14
		1.3.9	Das HGF/MET-Signaltransduktionssystem in der kutanen Wundhei- lung	15
		1.3.10	Die heterologe <i>feeder-layer</i> ' Kokultur als realitätsnahes Wundheilungsmodell zur Analyse zytokinspezifischer Effekte	17
2	Zielse	etzung		19
3	Mate	rial und	Methoden	20
	3.1	Materi	alien und Chemikalien	20
	3.2	Geräte		20
	3.3	Antikö	rper	21
	3.4	Oligor	nukleotide	21

3.5	Analysen der murinen, kutanen Wundheilung				
	3.5.1 Wundheilungsexperimente und Herstellung der Schnittpräparate.		23		
	3.5.2	2 Isolierung von Gesamt-RNA aus Wundgewebe			
3.6	Zellkultur				
	3.6.1	Kultivierung der heterologen , feeder-layer' Kokultur	24		
		3.6.1.1 Stimulierungsversuche zur Analyse morphologischer Effek- te	24		
		3.6.1.2 Stimulierungsversuche zur Isolierung von Gesamt-RNA und zellulären Proteinextrakten aus primären Keratinozyten	25		
	3.6.2	Kultivierung der HaCaT Zell-Linie	25		
		3.6.2.1 Stimulierungsversuche zur Isolierung von Gesamt-RNA und zellulären Proteinextrakten aus HaCaT-Zellen	25		
		3.6.2.2 Migrationstest	26		
3.7	Protein-Analytik		27		
	3.7.1	Isolierung zellulärer Gesamt-Proteinextrakte			
	3.7.2	Protein-Quantifizierung nach Bradford			
	3.7.3 Western Immunoblot		28		
	3.7.4 Immunhistochemie		30		
3.8	Nukleinsäuren-Analytik				
	3.8.1	Isolierung von Gesamt-RNA			
	3.8.2	Reverse Transkription (cDNA-Synthese)			
	3.8.3	Polymerase Kettenreaktion (PCR)			
	3.8.4 Semiquantitative , <i>realtime</i> ' PCR				
	3.8.5	,GeneChip [®] Expression Arrays'	34		
		3.8.5.1 Generierung der Arraydaten	34		
		3.8.5.2 Bioinformatische Auswertung	34		
Ergel	onisse		37		
4.1	Die E	xpression von MET und HGF im Verlauf der kutanen Wundheilung	37		
	4.1.1	Die MET-Expression in der kutanen Wundheilung	37		
	4.1.2	Die HGF-Expression in der kutanen Wundheilung	39		
4.2 Etabl dell		erung der heterologen , feeder-layer' Kokultur als Wundheilungsmo-	41		

4

		4.2.1	Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von HGF, KGF und GM-CSF in c-jun ^{-/-} Fibroblasten	
		4.2.2	Auswirkungen von HGF, KGF und GM-CSF auf primäre Keratino- zyten in der heterologen <i>,feeder-layer</i> 'Kokultur	
		4.2.3	Bestimmung des Zeitpunkts maßgeblicher Veränderungen der mRNA-Expression durch HGF, KGF und GM-CSF	
	4.3	, <i>Gene</i> wertu	<i>Chip[®] Expression Array</i> '-Hybridisierung und bioinformatische Aus- ng	
		4.3.1	, GeneChip [®] Expression Array'-Hybridisierung	
		4.3.2	Vergleichende Analyse der relativen mRNA-Expressionswerte auf Basis der , <i>GeneChip[®] Expression Array</i> '-Daten	
			4.3.2.1 Identifikation der Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF	
			4.3.2.2 Auswertung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene	
	4.4	Validi	erung der Zielgenexpression durch semiquantitative , realtime' PCR	
	4.5	Analyse der Proteinexpression von uPAR und CTGF im Western Immuno- blot		
	4.6	6 Einfluß von uPAR auf die zytokinabhänige Migration von Keratinoz		
		4.6.1	Nachweis der Expression von uPAR und seinem Liganden uPA in HaCaT Zellen	
		4.6.2	Auswirkung der Neutralisierung von uPAR auf die Migration von HaCaT Zellen	
	4.7	Expre	ssion von uPAR im Verlauf der kutanen Wundheilung	
		4.7.1	Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von uPAR	
		4.7.2	Lokalisation von uPAR im Verlauf der kutanen Wundheilung	
5	Disku	ission		
	5.1	MET-	und HGF-Expression in der kutanen Wundheilung	
	5.2	Zytok	inbedingte Effekte in der heterologen "feeder-layer" Kokultur	
	5.3	Zielge	enanalysen	
		5.3.1	Validität der ermittelten mRNA-Expressionsunterschiede	
		5.3.2	Bestätigung der zytokinabhängigen Zielgenregulation	
		5.3.3	Funktionelle Aspekte der zytokinabhängigen Zielgenregulation	
		5.3.4	<i>In vivo</i> Bedeutung der HGF-vermittelten Induktion der uPAR- Expression	
6	7 11521	mmenfs	assung	
-				

7	Literatur		94
8	Anha	ng	114
	8.1	Tabellen der Array-Auswertungen	114
	8.2	Kurzzusammenfassung	142
	8.3	Abstract	143
	8.4	Danksagung	144
	8.5	Erklärung gemäß der Promotionsordnung (§ 3 Abs. 1 Nr. 10)	145
	8.6	Lebenslauf	146

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Stadien der kutanen Wundheilung	4
Abbildung 2	Schematische Darstellung von HGF und MET	8
Abbildung 3	Schematische Darstellung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems	11
Abbildung 4	Wirkung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems auf Keratinozyten und Endothelzellen dermaler Blutgefäße	15
Abbildung 5	Parakriner Regelkreis zwischen Keratinozyten und Fibroblasten	17
Abbildung 6	Expression des MET-Rezeptors in unverwundeter und verwundeter muri- ner Haut	38
Abbildung 7	Nachweis von HGF in unverwundeter und verwundeter muriner Haut	40
Abbildung 8	Schematische Darstellung des differentiellen Ansatzes zur Analyse der spezifischen und gemeinsamen Effekte von HGF, KGF und GM-CSF auf das Expressionsmuster von Keratinozyten	41
Abbildung 9	Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von HGF, KGF und GM-CSF in wildtyp und c-jun ^{-/-} Fibroblasten durch semiquantitative , <i>realtime</i> ' PCR	42
Abbildung 10	Morphologische Charakteristika primärer Keratinozyten-Kolonien in der heterologen <i>"feeder-layer</i> " Kokultur nach Behandlung mit HGF, KGF oder GM-CSF	45
Abbildung 11	Nachweis der Artspezifität von Primern mittels PCR Analyse	46
Abbildung 12	Relative Quantifizierung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene in primären Keratinozyten	49
Abbildung 13	Photometrische Quantifizierung und Qualitätskontrolle der drei Stunden nach Zytokinbehandlung isolierten Gesamt-RNA auf einem 1% igem RNA Gel.	50
Abbildung 15	Vergleichende Darstellung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene von HGF und KGF sowie nicht regulierter Kontrollgene	57
Abbildung 16	Nachweis der Artspezifität von Primern mittels PCR Analyse	58
Abbildung 17	Vergleichende Darstellung der in den Array-Analysen und in der qPCR quantifizierten mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene von HGF und KGF	61
Abbildung 18	Vergleichende Darstellung der in den Array-Analysen und in der qPCR quantifizierten mRNA-Expressionsprofile nicht regulierter Kontrollgene .	62

Abbildung 19	Nachweis der Artspezifität des anti-humanen uPAR-Antikörpers	64
Abbildung 20	Vergleichende Darstellung der Protein- und mRNA-Expression von uPAR und CTGF	65
Abbildung 21	Relative Quantifizierung der uPAR- und uPA-mRNA-Expression in Ha- CaT Zellen nach Behandlung mit HGF, KGF und GMCSF	66
Abbildung 22	Nachweis der Proteinexpression von uPAR und uPA in HaCaT Zellen	67
Abbildung 23	Proliferation von HaCaT Zellen nach Mitomycin C-Behandlung	68
Abbildung 24	Dokumentation des ,scratchtest' von HaCaT Zellen ohne und mit neutra- lisierendem uPAR-Antikörper	69
Abbildung 25	Einfluß der uPAR-Neutralisierung auf die Migration von HaCaT Zellen nach Stimulierung mit HGF, KGF und GM-CSF	72
Abbildung 26	Nachweis der uPAR-mRNA-Expression in unverwundeter und verwun- deter muriner Haut	74
Abbildung 27	Expression des uPA-Rezeptors in unverwundeter und verwundeter muri- ner Haut	76

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Charakteristische, am Wundheilungsprozeß beteiligte Zytokine	3
Tabelle 2	Versuchsaufbau zur differentiellen Analyse von HGF, KGF und GM- CSF in der heterologen <i>"feeder-layer</i> " Kokultur	43
Tabelle 3	Identifikation von gemeinsam oder spezifisch regulierten Zielgenen von HGF, KGF und GM-CSF	52
Tabelle 4	Daten der , <i>GeneChip[®] Expression Array</i> ' ausgewählter, HGF-abhängig regulierter Gene	54
Tabelle 5	Daten der , <i>GeneChip[®] Expression Array</i> '-Analyse ausgewählter, nicht durch HGF regulierter Gene	55

Tabellen der Array Auswertungen im Anhang:

Tabelle A	Zielgene von HGF in Versuch A 1	
Tabelle B	Zielgene von KGF in Versuch A	116
Tabelle C	Zielgene von GM-CSF in Versuch A	117
Tabelle D	Zielgene von HGF in Versuch B	119
Tabelle E	Zielgene von KGF in Versuch B	120
Tabelle F	Zielgene von GM-CSF in Versuch B	124
Tabelle G	Zielgene von HGF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind.	125
Tabelle H	Zielgene von KGF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind.	126
Tabelle I	Zielgene von GM-CSF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind.	126
Tabelle J	Zielgene von HGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind	127
Tabelle K	Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind	130
Tabelle L	Zielgene von GM-CSF, die in Versuch A oder B aussagekräftig regu- liert sind	135
Tabelle M	Gemeinsame Zielgene von HGF und KGF	137

Tabelle N	Gemeinsame Zielgene von HGF und GM-CSF	139
Tabelle O	Gemeinsame Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF	140
Tabelle P	Spezifisch regulierte Zielgene von HGF, die nicht durch KGF reguliert werden.	141
Tabelle Q	Spezifisch regulierte Zielgene von HGF, die nicht durch GM-CSF regu- liert werden	142
Tabelle R	Spezifisch regulierte Zielgene von HGF, die nicht durch KGF oder GM-CSF reguliert werden	143

Abkürzungsverzeichnis

Akt	thymoma viral proto-oncogene 1'
AP-1	,adaptor-related protein complex 1'
ATF2	activating transcription factor 2'
Bad	Bcl2-agonist of cell death
cAMP	cyclic adenosine monophosphat'
cdc42	cell division cycle 42 (GTP binding protein, 25kDa)
Cbl	.Casitas B-lineage lymphoma'
CRKL	v-crk sarcoma virus CT10 oncogene homolog (avian)-like'
c-fos	c-fos ongcogene'
c-jun	c-jun oncogene'
c-myc	, v-myc myelocytomatosis viral oncogene homolog (avian)'
c-raf	v-raf-1 murine leukemia viral oncogene homolog 1'
CRKL	v-crk sarcoma virus CT10 oncogene homolog (avian)-like'
CTGF	, connective tissue growth factor
E-Cadherin	,epithelial cadherin'
EGF	epidermal growth factor,
Elk-1	ets-like protein 1'
eNOS	,nitric oxide synthase 3 (endothelial cell)'
ERK1/2	extracellular signal-regulated kinase 1 and 2 complex,
Ets-1	erythroblastosis virus E26 oncogene homolog 1'
FAK	,focal adhesion kinase 1'
Fas	,Fas (TNF receptor superfamily, member 6)'
FRA1	,FOS-like antigen-1'
Gab1	Grb2-associated binding protein 1'
GM- CSF	, colony stimulating factor 2 (granulocyte-macrophage)'
Grb2	, growth factor receptor-bound protein'
HGF	,hepatocyte growth factor'
HIF-1	,hypoxia-inducible factor 1'
IFNγ	Interferon, gamma
IL-1	Interleukin 1
IL-18	Interleukin 18 (, interferon-gamma-inducing factor')
IL-6	Interleukin 6 (, <i>interferon</i> , <i>beta</i> 2')
IL-8	Interleukin 8
JunB	JunB oncogene'
JunD	JunD oncogene'
K10	,keratin 10°
KGF	,fibroblast growth factor 7 (keratinocyte growth factor)'
MAPK	mitogen-activated protein kinase,
MAPK/JNK	,mitogen-activated protein kinase 8', , c-jun N-terminal kinase ,
MAPK/p38	mitogen-activated protein kinase 14',
MEK1/2	mitogen-activated protein kinase kinase 1 and 2 complex,
MET	hepatocyte growth factor receptor'
MMP1	Matrix Metalloproteinase 1 (, interstitial collagenase ')
MMP10	Matrix Metalloproteinase 10 (, stomelysin 2')
MMP2	Matrix Metalloproteinase 2 (, <i>gelatinase A</i> , 72kDa gelatinase, 72kDa type IV colla- genase')
MMP3	Matrix Metalloproteinase 3 (, tromelysin 1, progelatinase')

MMP9	Matrix Metalloproteinase 9 (, <i>elatinase B</i> , 92kDa gelatinase, 92kDa type IV colla- genase')		
NF-ĸB	nuclear factor of kappa light polypeptide gene enhancer in B-cells'		
PAK	,p21-activated kinases'		
PDGF	,platelet-derived growth factor'		
PI3-Kinase	,phosphotidylinositol 3 kinase'		
РКС	,protein kinase C'		
PLCγ	,phospholipase C, gamma'		
PTP	,protein tyrosine phosphatase'		
Rac	, ras-related C3 botulinum toxin substrate'		
Ras	, rat sarcoma viral oncogene homologʻ		
Shc	Src homology 2 domain containing transforming protein'		
Shp2	,SH2 domain-containing protein tyrosine phosphatase-2'		
SMAD4	,mothers against DPP homolog 4 (Drosophila)'		
Sos	,son of sevenless homolog'		
SP	'SP-familiy of transcription factors' (nach dem Aufreinigungsverfahren mit		
	<u>Sephacryl- und Phosphozellulose-Säulen benannt; Kadonaga et al., 1987)</u>		
STAT3	signal transducer and activator of transcription 3'		
TGFβ	, transforming growth factor, beta '		
TGFα	, transforming growth factor, alpha'		
TIMP-3	,tissue inhibitor of metalloproteinase 3'		
TNFα	, tumor necrosis factor (TNF superfamily, member 2)'		
TNFAIP3	, tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3°		
TPA	,tetradecanoylphorbolacetate'		
tPAR	, tissue plasminogen activator receptor'		
uPAR	urokinase plasminogen activator receptor,		
VEGF	, vascular endothelial growth factor		
Wnt	,wingless-type MMTV integration site family'		

1. Einleitung

Das Signaltransduktionssystem des Zytokins HGF (,hepatocyte growth factor') und seines Rezeptors MET (c-met, ,hepatocyte growth factor receptor') hat eine zentrale Wirkung auf epithelialmesenchymale Interaktionen und die Koordination beteiligter Zellen sowohl während der Embryogenese als auch der Regeneration/Wundheilung im adulten Organismus (Rosen et al., 1994). Im Verlauf der Ontogenese ist die HGF/MET-Signaltransduktion unentbehrlich für die Ausbildung der Plazenta, Leber und Skelettmuskulatur (Birchmeier et al., 1997), mit embryonal letaler Folge bei HGF oder MET defizienten Tieren (Schmidt et al., 1995, Uehara et al., 1995).

Die Stimulation regenerativer Prozesse durch HGF/MET ist für Leber, Nieren, Lunge und Kornea beschrieben worden. So verläuft die Regeneration der Leber in Mausmodellen mit leberspezifischem HGF- wie auch MET-, knockout' verzögert (Phaneuf et al., 2004, Huh et al., 2004). Dabei führt das Fehlen der HGF-Expression im Lebergewebe zu einer verminderten Proliferation von Hepatozyten (Phaneuf et al., 2004). Die retardierten Heilungsprozesse bei Mäusen mit MET^{-/-} Hepatozyten beruhen dagegen auf einer eingeschränkten Migrationsfähigkeit und einer erhöhten Sensitivität gegenüber Fas-Rezeptor-vermittelter Apoptose (Huh et al., 2004). Auch in Niere, Lunge und Cornea beschleunigt das HGF/MET System die Proliferation und Migration epithelialer Zellen (Matsumoto et al., 1996, Vargas et al., 2000, Sakamaki et al., 2002, Sharma et al., 2003), einhergehend mit einer vermehrten Degradation extrazellulärer Matrix, welche nachweislich durch die Sekretion von Plasminogen Aktivatoren (uPA und tPA) und der Matrix Metalloproteinase 9 (MMP-9) bedingt ist (Gong et al., 2003, Daniels et al., 2003, Furuyama et al., 2004). Zusätzlich fördert das HGF/MET-Signaltransduktionssystem im regenerierenden Gewebe von Niere, Lunge und Cornea die Angiogenese (Rosen et al., 1993, Mori et al., 2003, Ishizawa et al., 2004), verhindert Apoptose (Yamasaki et al., 2002, Okada et al., 2004, Kakazu et al., 2004) und wirkt in Niere und Lunge entzündungshemmend (Gong et al., 2004, Ito et al., 2005).

Dagegen ist der konkrete Einfluß des HGF/MET-Signaltransduktionssystem auf die physiologische Regeneration der Epidermis und die kutane Wundheilung bislang nur unzureichend beschrieben. Auch die differentielle Wirkung von HGF auf Keratinozyten in Abgrenzung zu anderen Zytokinen ist völlig unbekannt.

1.1 Die Haut

Die Haut (Integument) kann in Abhängigkeit von der Körpergröße eine Fläche bis zu 2 m² erreichen und ist mit einem Siebtel des Körpergewichtes das schwerste Organ des Menschen. Zu den Funktionen der Haut zählt die Aufrechterhaltung der Homöostase in Bezug auf Feuchtigkeit, Ionenhaushalt und Temperatur. Außerdem schützt sie sowohl vor Infektionen als auch vor mechanischen und chemischen Umwelteinflüssen. Schließlich dient die Haut als Sinnesorgan zur Perzeption von Temperatur, Berührung und Schmerz.

Diesen Funktionen wird die Haut morphologisch und funktionell aufgrund der Gliederung ihres Aufbaus in Cutis (Epidermis und Dermis) und Subcutis gerecht (Bucher et al., 1997). Hauptbestandteil der Dermis ist elastisches und kollagenfaseriges Bindegewebe, welches von Fibroblasten synthetisiert wird und gut innerviert und vaskularisiert vorliegt. Der Übergang zwischen Dermis und Epidermis ist beim Menschen papillär verzahnt und wird durch eine azelluläre Basalmembran getrennt. Hautanhangsgebilde der Epidermis (Haarfollikel, Hautdrüsen, Nägel) reichen tief in die Dermis hinein.

Die Epidermis ist ein mehrschichtiges, verhorntes Plattenepithel, das aus interfollikulären, transient amplifizierenden Keratinozyten des Stratum basale hervorgeht. Die Tochterzellen dieser basalen Keratinozyten differenzieren durch zunehmende Keratinproduktion zu abgestorbenen Hornplatten (terminale Differenzierung), wobei sie die weiteren Schichten der Epidermis (St. spinosum, St. granulosum und St. corneum) durchlaufen und nach etwa vier Wochen abgestoßen werden (physiologische Regeneration). Im St. basale kommen neben Keratinozyten, welche durch Hemidesmosomen in der Basallamina verankert sind, auch Melanozyten (Melaninsekretion) vor. Das St. spinosum weist zusätzlich auch Langerhanszellen (immunkompetente dendritische Zellen der Haut) und Merkelzellen (Mechanoperzeption) auf.

1.2 Die kutane Wundheilung

Die Regenerationsfähigkeit erwachsener Menschen ist im Gegensatz zu der von Föten reduziert, so daß es in Folge der kutanen Wundheilung zu einer Vernarbung mit verringerter Funktionalität kommt (Ferguson et al., 2004). Der Verlauf des Heilungsprozesses läßt sich in mehrere zeitlich ineinander greifende Stadien gliedern. Eingeleitet wird die Wundheilung durch die Bildung eines Thrombus, woraufhin die Entzündungs-, Proliferations- und schließlich die Narbenbildungsphase folgen (Abb. 1). Der Thrombus entsteht durch Thrombozytenaggregation und Aktivierung der Blutgerinnungskaskade. Infiltrierende Zellen des Immunsystems prägen die Entzündungsphase, wobei sie nekrotisches Gewebe phagozytieren und Infektionen entgegen wirken. Während der Proliferationsphase wird die fibrinogene Matrix des Thrombus durch regeneriertes Gewebe ersetzt, wobei Gewebe-synthetisierende Zellen innerhalb der Wundmatrix migrieren und proliferie-

ren. Dabei wird die Reepithelisierung durch Keratinozyten und die Genese des Granulationsgewebes durch Fibroblasten und Endothelzellen (Angiogenese) bewirkt. Im Verlauf dieser Wundheilungsstadien wird eine Reihe von parakrin und/oder autokrin wirkenden Zytokinen sezerniert, welche den Verlauf der Wundheilungsstadien koordinieren (Tab.1).

Zytokin	Quelle	vorrangige Wirkung und Zielzellen
IL-1	Neutrophile, Makrophagen, Lymphozyten, Fibroblasten,	 stimuliert Chemotaxis von Leukozyten aktiviert die Sekretion von Wachstumsfaktoren durch Makrophagen, Fibroblasten, Keratinozyten
IL-6	Endothelzellen, Keratinozyten	 aktiviert T-Lymphozyten hemmt Proliferation von Fibroblasten
IL-8	Makrophagen, Lymphozyten, Fibroblasten, Endothelzellen, Keratinozyten	 aktiviert Neutrophile stimuliert Migration von Makrophagen hemmt Endothelzell-Leukozytenadhäsioin
IFNγ	Lymphozyten	 aktiviert Makrophagen hemmt Proliferation von Fibroblasten, Endothelzellen hemmt Kollagenproduktion und –vernetzung
TNFα	Neutrophile, Makrophagen, Lymphozyten	 aktiviert die Sekretion von Wachstumsfaktoren durch Makrophagen, Fibroblasten, Keratinozyten
PDGF	Thrombozyten, Makrophagen, Endothelzellen	 stimuliert Chemotaxis von Neutrophilen, Makrophagen, Fibroblasten stimuliert Proliferation und Kollagensynthese bei Fibroblasten
TGFβ	Thrombozyten, Makrophagen, Lymphozyten, Fibroblasten, Endothelzellen, Keratinozyten	 stimuliert Migration und Kollagensynthese bei Fibroblasten hemmt die Aktivierung von T-Lymphozyten, Makrophagen hemmt Proliferation von Endothelzellen
TGFα	Thrombozyten, Makrophagen, Keratinozyten	 stimuliert Kollagensynthese von Fibroblasten stimuliert Proliferation von Fibroblasten, Endothelzellen, Keratinozyten
EGF	Makrophagen, Keratinozyten	- stimuliert Proliferation von Fibroblasten, Endothelzellen, Keratinozyten
VEGF	Makrophagen, Endothelzellen, Keratinozyten	- stimuliert Angiogenese
KGF	Fibroblasten	- stimuliert die Proliferation und Migration von Keratinozyten
GM-CSF	Keratinozyten, Fibroblasten	 stimuliert die Proliferation von Keratinozyten, Endothelzellen stimuliert die Differenzierung von Keratinozyten

Tabelle 1: Charakteristische, am Wundheilungsprozeß beteiligte Zytokine

(verändert nach Schäffer et al., 1999 und Werner et al., 2003)

1.2.1 Die Bildung des Thrombus

Bei einer Verletzung (Abb. 1A) muß zunächst die Schutzfunktion der Haut aufrecht erhalten werden, wobei Flüssigkeits- und Elektrolytverlust sowie Infektionen verhindert werden müssen. Die Komplementkaskade (alternative Aktivierung) und der Thrombus (Abb. 1B) erfüllen diese Funktionen kurzfristig. Der Thrombus wird durch die parallel ablaufende primäre und sekundäre Hämostase gebildet. In der primären Hämostase vermitteln membranständige Glykoproteine von Thrombozyten die Adhäsion an freiliegendes Kollagen im Wundbereich (Thomas, 2002). Anschließend regt der Gerinnungsfaktor Thrombin die Degranulation und Aggregation der Thrombozyten an. Thrombin wird durch Aktivierung der Gerinnungskaskade während der sekundären Hämostase aktiviert und spaltet Fibrinogen in lösliches Fibrin, welches durch Koagulation ein Netzwerk um die Thrombozytenaggregate spinnt. Weitere Bestandteile des Thrombus (Fibronektin, Vitronektin und Thrombospondin) stammen aus dem Blutplasma oder werden von Thrombozyten sezerniert (Gailit et al., 1994). Diese Matrix dient als Reservoir für Zytokine, welche zunächst von degranulierenden Thrombozyten und verletzten Zellen freigesetzt werden (Martin, 1997). Zu diesen Zytokinen gehören PDGF und TGFα, die sowohl Zellen des Immunsystems als auch Keratinozyten, Fibroblasten und vaskuläre Endothelzellen aktivieren und rekrutieren (Tab. 1). Als provisorische Matrix ermöglicht der Thrombus außerdem die Migration dieser Zellen in das Wundmilieu hinein.



Abbildung 1: Stadien der kutanen Wundheilung

1.2.2 Die Entzündungsphase

Neutrophile Granulozyten sind die ersten Zellen der Entzündungsphase (Abb. 1C), welche durch PDGF sezernierende Thrombozyten chemotaktisch rekrutiert, binnen weniger Stunden in die provisorische Matrix migrieren (Deuel et al., 1982). Sie dienen nicht nur einem frühen Schutz vor Wundinfektion, sondern sezernieren ihrerseits Entzündungsmediatoren, welche Monozyten ab dem zweiten und Lymphozyten ab dem fünften Tag in großer Zahl rekrutieren (Deuel et al., 1982). Darüber hinaus sezernieren neutrophile Granulozyten Wachstumsfaktoren, welche die

Vorgänge der Proliferationsphase initiieren (Tab. 1). Monozyten differenzieren im Wundmilieu zu Makrophagen und phagozytieren nekrotisches Wundmaterial wie auch pathogene Keime (Leibovich et al., 1975). Außerdem unterstützen sie die Reepithelisierung und die Bildung des Granulationsgewebes, indem sie neben Wachstumsfaktoren auch Interleukine und Stickstoffmonoxid (NO) sezernieren (Schäffer et al., 1999).

1.2.3 Die Proliferationsphase

Bereits wenige Stunden nach der Verletzung beginnen Keratinozyten, Fibroblasten und vaskuläre Endothelzellen ihr Expressionsprofil zu verändern und sich in Richtung eines migratorischen Phänotyps zu entwickeln (Martin, 1997). Um in die provisorische Matrix einzuwandern, müssen diese Zellen entsprechende Oberflächenproteine (z.B.: Integrine und den Hyaluronsäurerezeptor CD44) exprimieren und mittels Proteasen die provisorische Matrix degradieren (Oksala et al., 1995, Gailit et al., 1994). Diese Morphogenese ist der zeitlimitierende Faktor für den Beginn der Proliferationsphase (McClain et al., 1996).

Die Reepithelisierung (Abb. 1D) wird vor allem durch KGF und EGF stimuliert. Ohne diese Wachstumsfaktoren kommt es zu einer Störung der Proliferation bzw. der Migration von Keratinozyten, was in Tiermodellen durch Inhibierung der jeweiligen Rezeptoren gezeigt werden konnte (Werner et al., 1994, Li et al., 2003). Die Reepithelisierung beginnt ein bis zwei Tage nach der Verwundung, indem sich basale Keratinozyten durch MMP2- und MMP9-vermittelte Proteolyse des Kollagens IV von der Basalmembran lösen (Makela et al., 1999). Die aktivierten epidermalen Keratinozyten unterwandern den Thrombus in Form einer Epithelzunge (*,migration tongue'*). Dafür werden Fibrin und Fibrinogen der provisorischen Matrix durch die proteolytischen Enzyme MMP2 (Makela et al., 1999) und Plasmin degradiert. Zusätzlich unterstützt Plasmin den Katabolismus der extrazellulären Matrix durch die Aktivierung von Metalloproteinasen (z.B.: MMP3 und MMP9; Murphy et al., 1999). Plasmin wird aufgrund der Sekretion von uPA und tPA aus Plasminogen im Thrombus gebildet (Castellino et al., 2005). Gleichzeitig lysieren Keratinozyten dermales Kollagen I und III, indem sie MMP1 sezernieren (Pichler et al., 1999). Eine Inhibierung der Plasminogen-Synthese verhindert die Migration der Keratinozyten in den Wundbereich (Romer et al., 1996).

Die Orientierung der migrierenden Keratinozyten zwischen provisorischer Matrix und Dermis gewährleisten die spezifischen Integrine $\alpha\nu\beta6$ (Fibronektin) und $\alpha\nu\beta5$ (Vitronektin; Martin, 1997). Hinter der Migrationsfront synthetisieren basale Keratinozyten die epidermalen Kompo-

nenten der Basallamina und bilden durch transiente Amplifikation unter Expression von MMP3 eine hyperplastische Epidermis (Pilcher et al., 1999). Durch Kontaktinhibition werden Migration und Proliferation bei Wundschluß eingestellt (Zegers et al., 2003), und die Keratinozyten der hyperplastischen Epidermis differenzieren unter dem Einfluß von GM-CSF zu einem mehrschichtigen Plattenepithel (Szabowski et al., 2000). Während der Reepithelisierung sezernieren Keratinozyten ihrerseits Mediatoren wie Interleukine, EGF und VEGF, wodurch sie die Proliferation und Migration sowohl autokrin von Keratinozyten als auch parakrin von Fibroblasten und Endothelzellen stimulieren (Singer et al., 1999).

Die Aktivierung von Fibroblasten erfolgt hauptsächlich durch PDGF und TGF^β von Thrombozyten, Makrophagen und Endothelzellen, was zwei Tage nach dem Einsetzen der Reepithelisierung zu einer Proliferation von Fibroblasten an den Wundrändern und kurz darauf zur Migration in die provisorische Matrix führt (Abb. 1D; McClain et al., 1996, Werner et al., 2003). Durch Sekretion von Wachstumsfaktoren (z.B.: KGF und GM-CSF) stimulieren die aktivierten Fibroblasten die Proliferation und Migration von Keratinozyten und Endothelzellen. Darüber hinaus ersetzen sie die provisorische Matrix kontinuierlich durch die Bildung der azellulären Bestandteile des Granulationsgewebes. Dazu stellen Fibroblasten ein Gleichgewicht aus Matrix-Degradation mittels Sekretion von MMPs und Plasminogen Aktivatoren einerseits und Synthese von Hyaluronsäure, Proteoglykanen und Kollagen I und III andererseits her (Gailit et al., 1994). Die Kollagensynthese wird maßgeblich durch TGFB und die TGFB-vermittelte Induktion von CTGF stimuliert (Leask et al., 2003). Eine beeinträchtigte TGFB-Signaltransduktion führt bei Wundheilungsexperimenten mit Mäusen zu einer verminderten Kollagensynthese und infolgedessen zu einem reduzierten und weniger belastbaren Narbengewebe (Ferguson et al., 2004). Nach ungefähr einer Woche reduzieren Fibroblasten die Synthese von Kollagen (Eckes et al., 1996). Ein Teil der Fibroblasten transformiert unter der Expression von , α smooth muscle actin' zu Myofibroblasten (Shephard et al., 2004) und leitet durch Kontraktion die Bildung des Narbengewebes ein (Abb. 1E).

Die Angiogenese im Granulationsgewebe gewährleistet die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung der regenerierenden Zellen im Wundbereich. Bei der Neovaskularisierung migrieren und proliferieren vaskuläre Endothelzellen vom Wundrand her unter Einfluß von NO und VEGF in das Granulationsgewebe (Howdieshell et al., 2001, Kane et al., 2001). Der wesentliche Einfluß von VEGF auf die Angiogenese zeigt sich bei *,knockout*⁺ von VEGF-A und dessen Rezeptoren VEGFR1 und VEGFR2 in Mäusen durch eine massiv gestörte Vaskularisierung mit embryonaler Letalität (Ferrara et al., 1996).

Einleitung 7

1.2.4 Die Bildung des Narbengewebes

Je nach Verletzungsumfang erfolgt der Wundschluß nach ungefähr zwei Wochen (Abb. 1E), wobei die Epidermis immer noch hyperplastisch ist (Singer et al., 1999). Die Zellzahl im ehemaligen Granulationsgewebe von Fibroblasten und Endothelzellen wird durch Apoptose drastisch reduziert (Desmouliere et al., 1995). Dennoch werden weiterhin kontinuierlich Kollagenfasern zunächst vom Typ III und später vom Typ I eingelagert. Diese Umgestaltung des Narbengewebes kann bis zu einem Jahr andauern, wobei die Kollagenfasern parallel organisiert werden und das Gewebe maximal 80% der Stabilität unverwundeter Haut erreicht (Martin, 1997, Schäffer et al., 1999).

1.3 Der Wachstumsfaktor HGF und sein Rezeptor MET

1.3.1 Vorkommen und Struktur von HGF und MET

HGF wird vorwiegend von mesenchymalen Zellen als inaktiver, glykosylierter ,*precursor*' (94 kDa) sezerniert (Nakamura, 1991) und, an Proteoglykan gebunden, in der Basalmembran sowie der extrazellulären Matrix des Bindegewebes gespeichert (Yoshinaga et al., 1993). Infolge von Gewebeschäden wird dieser ,*precursor*' extrazellulär aktiviert (Miyazawa et al., 1994). Dabei entsteht durch Proteolyse eine α - (69 kDa) und eine β -Kette (34 kDa), welche mittels Disulfidbrückenbindung den aktivierten, heterodimeren Wachstumsfaktor bilden (Nakamura et al., 1989, Abb. 2A). Dieser proteolytische Prozeß kann von verschiedenen Serinproteasen katalysiert werden, wie dem HGF-Aktivator (Kataoka et al., 2003), uPA und tPA (Mars et al., 1993) oder Gerinnungsfaktoren (Faktor Xa, XIa, XIIa) und Plasmakallikrein (Shimomura et al., 1995, Peek et al., 2002, Pediaditakis et al., 2002).

Als Ligand bindet aktiviertes HGF an die membranständige Rezeptor-Tyrosinkinase MET (Hartmann et al., 1992), welche hauptsächlich von Epithelzellen exprimiert wird und somit eine mesenchymal-epitheliale Interaktion ermöglicht (Stoker et al., 1987). Wie sein Ligand wird der Rezeptor zunächst als glykosylierter ,*precursor*' (170 kDa) synthetisiert. Anschließend prozessiert die Serinprotease Furin den MET ,*precursor*' intrazellulär in eine α - (50 kDa) und β -Kette (145 kDa; Mark et al., 1992, Komada et al., 1993), welche durch Disulfidbrückenbindung einen 190 kDa Komplex mit einer Halbwertzeit von 30 Minuten bis zu 5 Stunden bilden (Giordano et al., 1989, Moghul et al., 1994). Dieses Heterodimer besteht aus einem extrazellulären (α -Kette und N-terminaler Bereich der β -Kette), transmembranen und intrazellulären Bereich, letzterer mit Tyrosinkinase Domäne (*activation loop*') und Effektorbindestelle (*multiple docking site*', Ponzetto et al., 1994, Gherardi et al., 2003, Abb. 2B).



Abbildung 2: Schematische Darstellung von HGF und MET

A: Darstellung des aktivierten HGF Heterodimers (verändert nach Okigaki et. al. 1992)
SP: Signalpeptid, HP: ,N-*hairpinloop*⁶, K1-K4: Kringel-Domänen
B: Darstellung der MET Rezeptor Domänen (verändert nach Gherardi et al., 2003)
<u>Ektodomäne</u>: SD: 'sema domaine' aus α-Kette und N-terminaler Region der β-Kette, CD/IgD: Cystein-reiche Domäne und 4 repetitive Immunglobulin-Domänen, Endodomäne: AL: ,activation loop' / Tyrosin-Kinase Domäne, MDS: ,multisubstrate docking site'

1.3.2 Induktion der HGF- und MET-Expression

Eine kontinuierliche Expression von MET kann durch Transkriptionsfaktoren der SP-Familie reguliert werden (Zhang et al., 2003). Weiterhin wird die Proteinbiosynthese des Rezeptors durch Komponenten des Wnt-Signalweges wie auch durch p53 kontrolliert (Seol et al., 1999, Boon et al., 2002). Bei Hypoxie stimuliert der Angiogenesefaktor HIF-1 die MET-Expression (Pennac-

chietti et al., 2003, Scarpino et al., 2004). Außerdem induziert HGF die Expression seines eigenen Rezeptors in Abhängigkeit sowohl von AP-1 (Seol et al., 2000) als auch von Ets-1 (Gambarotta et al., 1996). Die Expression von HGF und die Expression von MET können durch die proinflammatorischen Zytokine IL-1, IL-6 und TNF α induziert werden (Zarnegar, 1995). Bei epithelialen Tumorzellen wird angenommen, daß auch die Expression von HGF durch das HGF/MET-Signaltransduktionssystem in einem autokrinen Regelkreis via Stat3 induziert werden kann (Elliott et al., 2002).

1.3.3 Rezeptoraktivierung und Degradation des HGF/MET-Komplexes

Bei der Interaktion von Ligand und Rezeptor bindet die HGF α -Kette mit hoher, die HGF β -Kette mit geringer Affinität an die Ektodomäne des MET-Rezeptors (Stamos et al., 2004). Die für die HGF-Bindung verantwortliche Struktur des MET-Rezeptors ist die *,sema domaine*' (Gherardi et al., 2003, Abb. 2B). Die vollständige Wirkung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems kann dabei nur durch das vollständige, heterodimere HGF-Molekül ausgelöst werden (Prat et al., 1998). Dennoch erzielen die natürlich vorkommenden N-terminalen Spleißvarianten NK1 und NK2 (aus *,hairpinloop*' und der ersten bzw. den ersten beiden Kringel-Domänen der α -Kette) als partielle Antagonisten einige biologische Effekte (Okigaki et al., 1992, Cioce et al., 1996).

Infolge der HGF-Bindung dimerisiert der MET-Rezeptor, wobei der verantwortliche Mechanismus noch nicht vollständig aufgeklärt ist. Möglicherweise werden zwei Rezeptoren entweder von einem einzigem HGF-Molekül (2:1) oder von einem Liganden-Dimer (2:2) gebunden (Prat et al., 1998). Neuere Daten aus der Röntgenkristallographie untermauern das 2:2 Modell, wobei Heparin bzw. Heparan-Sulfat Proteoglykan die Bindung zwischen HGF und MET zu vermitteln und/oder zu stabilisieren scheint (Rubin et al., 2001, Gherardi et al., 2003, Stamos et al., 2004).

Darüber hinaus bildet der MET-Rezeptor nicht nur Homodimere, sondern interagiert auch mit zahlreichen membranassoziierten Molekülen (Integrine, CD44, PTP, E-Cadherin und β -catenin) sowie mit Rezeptoren (Fas-Rezeptor, Semaphorin 4D-Rezeptor, EGF-Rezeptor und Ron-Rezeptor; Villa-Moruzzi et al., 1993, Hiscox et al., 1999, van der Voort et al., 1999, Jo et al., 2000, Follenzi et al., 2000, Schwartz et al., 2002, Wang et al., 2002, Giordano et al., 2002).

Die Dimerisierung oder Oligomerisierung des MET-Rezeptors führt zur Aktivierung der katalytischen Untereinheit im intrazellulären Bereich der β -Kette (*,activation loop'*). Dabei findet eine Konformationsänderung statt, wodurch die ATP-Bindestelle des *,activation loops'* (humanes MET: Lys₁₁₁₀; Park et al., 1987) zugänglich wird (Chiara et al., 2003). Infolgedessen werden spezifische Tyrosinreste innerhalb der katalytischen Untereinheit (humanes MET: Tyr₁₂₃₄ und Tyr₁₂₃₅, Longati et al., 1994) und der C-terminalen Effektorbindestelle (*,multisubstrate docking site*'; humanes MET: Tyr₁₃₄₉/Tyr₁₃₅₆, Ponzetto et al., 1993) in *trans* oder in *cis* autophosphoryliert. Daraufhin können verschiedene *,downstream*' Effektoren spezifisch an einen oder an beide phosphorylierte Tyrosinreste der *,multisubstrate docking site*' binden (siehe Punkt 1.3.4). Aus sterischen Gründen ist dies pro Rezeptormolekül nur einem einzigen Effektor möglich (Stefan et al., 2001). Die Aktivierung von MET kann allerdings sowohl durch das Gangliosid GD1a als auch durch PKC inhibiert werden, welche einen Serinrest des MET-Rezeptors (Ser₉₈₅) phosphory-liert (Hyuga et al., 2001, Hashigasako et al., 2004).

Die Degradation des HGF/MET-Komplexes erfolgt nach Rezeptor-Aktivierung durch Cblvermittelte Ubiquitinisierung, Endozytose und anschließender proteosomaler Degradation (Petrelli et al., 2002). Allerdings wird der internalisierte Rezeptor nicht zwangsläufig degradiert, sondern kann auch im Endosom weiterhin den MAPK/ERK-Signalweg aktivieren und anschließend via Mikrotubuli zu perinukleären Komparimenten transportiert und dort recycelt werden (Kermorgant et al., 2003 und 2004).

1.3.4 Das HGF/MET-Signaltransduktionsystem

Charakteristisch für das komplexe HGF/MET-Signaltransduktionssystem ist das Adaptorprotein Gab1. Es kann an pTyr₁₃₄₉ oder pTyr₁₃₅₆ der *,multisubstrate docking site*' binden und vermittelt die Aktivierung der Agonisten wie Grb2/Sos, PI3-Kinase, Shc, Shp2, CRKL und PLC (Schäper et al., 2000, Gual et al., 2000). Einige dieser Effektoren können aktiviertes MET auch unabhängig von Gab1 binden, z.B. Grb2 an pTyr₁₃₅₆ und die PI3-Kinase an beiden Tyrosinresten (Ponzetto et al., 1993, Royal et al., 1997). Der gebundene Agonist wird phosphoryliert und setzt entsprechende Signalkaskaden in Gang (Ponzetto et al., 1994). Zu diesen Signalkaskaden gehören die MAPK/ERK-, die MAPK/p38-, die MAPK/JNK-, und die PI3-Kinase/Akt-Kaskade (Liang et al., 1998, Rodrigues et al., 1997, Fan et al., 2000, Recio et al., 2002, Abb. 3). Diese Signalwege können zur Aktivierung der Transkriptionsfaktoren Ets-1, Elk-1, STAT3, SMAD4, sowie der Transkriptionsfaktoren der AP-1 Familie c-jun, c-fos, JunB, JunD und ATF2 führen (Johnson et al., 1995, Paumelle et al., 2002, Recio et al., 2002, Tanimura et al., 2002, Mori et al., 2004, To-kumaru et al., 2005). Infolge der Aktivierung dieser Transkriptionsfaktoren kann HGF das Expressionsmuster von Zielzellen beeinflussen. Die ATF2-Aktivierung bewirkt zum Beispiel eine proliferative Antwort durch Induktion der Cyclin D1-Expression (Recio et al., 2002), die Aktivie-

rung von c-Fos und Elk-1 initiiert die Expression von MMP-9 (Tanimura et al., 2002) und durch die Aktivierung von Ets-1 können VEGF und MMP-1 sowie der MET-Rezeptor selbst (siehe Punkt 1.3.2) synthetisiert werden (Tomita et al., 2003). Dabei zählen sowohl die Transkriptions-faktoren der AP-1 Familie c-Fos, c-jun, JunB und JunD, als auch das Onkogen c-Myc zu den *,early response genes*' des HGF/MET-Signaltransduktionssystems (Johnson et al., 1995). Weitere durch HGF/MET aktivierte Signalwege involvieren NF-KB (Müller et al., 2002) oder PKC, welches auch den mikrotubulären Transport des MET-Rezeptors kontrolliert (Kermorgant et al., 2003) und 2004). Außerdem beeinflußt das HGF/MET-Signaltransduktionssystem die Umgestaltung des Zytoskeletts und wirkt auf Zell-Zell- wie auch Zell-Matrix Kontakte via PAK (Royal et al., 2000), c-Src/Fak/Paxillin (Rahimi et al., 1998, Liu et al., 2002) und nukleärer Translokation von β-catenin (Monga et al., 2002).



Abbildung 3: Schematische Darstellung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems

1.3.5 Funktionelle Aspekte der HGF/MET-Signaltransduktion in epithelialen Zellen

Durch die HGF/MET-induzierte Aktivierung unterschiedlicher Signalwege und ihre Wechselwirkungen untereinander werden verschiedene biologische Effekte auf Epithelzellen hervorgerufen (Abb. 3 und 4). Diese zellulären Antworten beinhalten die Stimulation der Proliferation (Weidner et al., 1993), den Schutz vor Apoptose (Fan et al., 2000) und weitere komplexe Vorgänge. Dazu zählt die Induktion von morphogenetischen Prozessen (Montesano et al., 1991), das invasive Wachstum in extrazelluläre Matrix (Bardelli et al., 1997) und das *,scattering*' (Stoker et al., 1985). Unter diesem Begriff versteht man die Dissoziation von Zellaggregaten unter Auflösung sämtlicher Zell-Zell Kontakte (*,tight'-, ,adherens'-, ,desmosome'-* und *,gap-junctions'*, Potempa et al., 1998, Moorby et al., 1995), die Reorganisation des Zytoskeletts und Ausbildung von *Lamellipodia, Filopodia* und Membranfaltungen (Dowrick et al., 1991 und 1993, Royal et al., 2000), sowie die Expansion von Kolonien durch Migration (Gherardi et al., 1989, Ridley et al., 1995).

1.3.6 Molekulare Mechanismen der spezifischen Effekte des HGF/MET-Signaltransduktionssytems

Die genauen molekularen Mechanismen, welche infolge der Aktivierung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems zu der Auslösung eines spezifischen biologischen Effektes führen, konnten bisher nicht geklärt werden. Dies beruht sowohl auf dem unbekannten Ablauf der Rekrutierung und Aktivierung bestimmter Effektoren als auch auf der komplexen Wechselwirkung einzelner Agonisten untereinander (Abb. 3). Weiterhin führen Untersuchungen der verantwortlichen Signalwege für die Aktivierung der Proliferation oder des Apoptose-Schutzes in unterschiedlichen Zellsystemen zu konträren Ergebnissen. Zum Beispiel hat der MAPK/p38-Signalweg in Korneazellen im Gegensatz zu Melanomzellen keine Auswirkung auf die Proliferation (Recio et al., 2002, Sharma et al., 2003). Auch die Bedeutung von NF-KB und der MAPK/ERK-Kaskade für die anti-apoptotische Wirkung variiert in unterschiedlichen Zellsystemen erheblich (Zeng et al., 2002, Kakazu et al., 2004, Tacchini et al., 2004). Tatsächlich scheint die Art der zellulären Antwort auf eine Aktivierung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems wie auch des verantwortlichen molekularen Mechanismus in Abhängigkeit vom Zelltyp zu stehen (Brinkmann et al., 1995, Day et al., 1999). Verantwortlich dafür kann ein zelltypspezifisches Expressionsmuster möglicher Dimerisierungspartner und Signaltransduktoren des MET-Rezeptors sein (Rubin et al., 2001, Bertotti et al., 2003).

Darüber hinaus wird die biologische Wirkungsspezifität des HGF/MET-Signaltransduktionssystems durch die Quantität phosphorylierter MET-Rezeptoren bestimmt (Boccaccio et al., 2002). Auch die HGF-Konzentration (Sponsel et al., 1994, Miura et al., 2003, Devarajan 2004), partielle Antagonisten (Otsuka et al., 2000, Michieli et al., 2002) und spezifische Mutationen des MET-Rezeptors (Giordano et al., 2000, Michieli et al., 2004) beeinflussen die Variabilität der zellulären Antworten, wobei sie die Phosphorylierungsrate von MET-Molekülen verändern.

1.3.7 Vorkommen und Expression von HGF und MET in der Haut

In der extrazellulären Matrix der Dermis kommt HGF als inaktiver, precursor' in großen Mengen an Heparin, Heparan- und Dermatan-Sulfat gebunden vor (Mizuno et al., 1994, Catlow et al., 2003). Diese Heparinderivate (Delehedde et al., 2002) und in Keratinozyten auch der Hyaluronsäurerezeptor CD44v6 (Orian-Rousseau et al., 2002) haben sich als essentiell für die vollständige Aktivierung des MET-Rezeptors durch HGF erwiesen. Die Biosynthese und Sekretion von HGF erfolgt vorwiegend in der Dermis durch Fibroblasten (Matsumoto et al., 1992), aber auch durch Thrombozyten (Nakamura et al., 1987) und bei inflammatorischen Prozessen durch neutrophile Granulozyten (Grenier et al., 2002). Eine geringe Expression ist ebenfalls in Keratinozyten (Cowin et al., 2001) und vaskulären Endothelzellen (Tomita et al., 2003) beobachtet worden. Dabei induzieren die Entzündungsmediatoren TPA, TNFa, INFy und IL-1 die HGF-Expression in dermalen Fibroblasten (Shimaoka et al., 1995, Takami et al., 2005), wobei IL-1 von Keratinozyten sezerniert wird (Szabowski et al., 2000). Dieser parakrine ,feedback-loop' via IL-1 könnte somit die bereits bekannte aktivierende Wirkung von Keratinozyten auf die Expression von HGF in Fibroblasten erklären (Gron et al., 2002). Außerdem wird HGF in dermalen Fibroblasten durch Prostaglandine und cAMP induziert (Matsumoto et al., 1995, Gohda et al., 2000). TGFB reprimiert dagegen die HGF Biosynthese (Shimaoka et al., 1995).

Der MET-Rezeptor ist in der Haut membranär und zytoplasmatisch in Endothelzellen der dermalen Blutgefäße und im Bereich der Epidermis sowohl in basalen Keratinozyten, Melanozyten als auch in Langerhanszellen lokalisiert (Saitoh et al., 1994, Kurz et al., 2002). Weiterhin wird MET in infiltrierenden Zellen (Monozyten/Makrophagen; Chen et al., 1996, Beilmann et al., 1997, 2000) und Myofibroblasten (Cowin et al., 2001) exprimiert.

1.3.8 Molekulare und biologische Effekte des HGF/MET-Signaltransduktionssystems in der Haut

Die spezifische Wirkung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems auf Keratinozyten, Melanozyten und Endothelzellen der Haut wurde mittels HGF-Stimulationsversuchen gezeigt. Alle drei Zelltypen einschließlich primärer Keratinozyten reagieren auf HGF-Stimulierung mit gesteigerter Proliferation und verminderter Apoptose (Abb. 4; Matsumoto et al., 1991, Kunisada et al., 2000, Nakagami et al., 2002, Mildner et al., 2002, Sengupta et al., 2003). In immortalisierten HaCaT Zellen konnte dabei eine Abhängigkeit der Proliferation vom MAPK/ERK-Signalweg gezeigt werden (Delehedde et al., 2002). Indem HGF einerseits die Proliferation von Keratinozyten der äußeren Haarwurzelscheide stimuliert und andererseits einen chemotaktischen Effekt auf diese Zellen ausübt (Fujie et al., 2001), sind HGF sezernierende Fibroblasten der dermalen Papille an der Kontrolle des Haarzyklus beteiligt (Lindner et al., 2000).

Die anti-apoptotische Wirkung des Wachstumsfaktors erfolgt in primären Keratinozyten über den PI3-Kinase/AKT-Signalweg und ist unabhängig von der MAPK/ERK-Signaltransduktion (Mildner et al., 2002). Allerdings kann dieser HGF-Effekt im Gegensatz zur Proliferation bei den weitgehend Wachstumsfaktor-autonomen HaCaT Zellen nicht mehr beobachtet werden (Mildner et al., 1999).

Weiterhin kann HGF auch die Migration von Keratinozyten und Endothelzellen dermaler Blutgefäße induzieren (Abb. 4, Tsuboi et al., 1992, Zeigler et al., 1996a). In Keratinozyten ist dabei die Phosphorylierung des Transkriptionsfaktors STAT3 von entscheidender Bedeutung (Tokumaru et al., 2005). Für die Initiierung migratorischer Prozesse müssen Zell-Zell Kontakte gelöst und die extrazelluläre Matrix degradiert werden. Die Auflösung der interzellulären Adhäsion zwischen Keratinozyten und Melanozyten wird über die HGF-vermittelte Aktivierung des MAPK/ERKund des PI3-Kinase-Signalwegs erreicht, indem die Expression von E-Cadherin und Desmoglein-1 reduziert wird (Li et al., 2001). HGF fördert außerdem den Katabolismus extrazellulärer Matrixkomponenten durch Aktivierung von uPA und tPA in Keratinozyten (Sato et al., 1995).

Auch die Synthese von Matrix Metalloproteinasen trägt zur Degradation der extrazellulären Matrix und damit zur Induktion der Migration bei. So ist MMP-9 für die Dissoziation von Keratinozytenaggregaten erforderlich (McCawley et al., 1998) und wird von HGF über den MAPK/ERK-Signalweg induziert (Zeigler et al., 1999). Außerdem steigert die HGF-abhängige Aktivierung von PKC in Keratinozyten die Expression von MMP-1 und MMP-3 (Dunsmore et al., 1996). Dagegen wird eine Zunahme der Proteinbiosynthese von MMP-2 kontrovers diskutiert (Zeigler et al., 1996b, Bennett et al., 2000). Zusätzlich wird eine temporäre Reduktion der Matrix-Degradation durch HGF-bedingte, transiente Induktion des MMP-Inhibitors TIMP-3 erörtert (Castagnino et al., 1998).

Weiterhin regt HGF Keratinozyten zur Expression des Angiogenesefaktors VEGF an (Gille et al., 1998). Die Induktion von VEGF wird durch Phosphorylierung des Transkriptionsfaktors Sp1 ausgelöst, wobei der MAPK/ERK- und der PI3-Kinase-Signalweg sowie PKC involviert sind (Reisinger et al., 2003). Daß HGF gleichzeitig die Expression des VEGF-Rezeptors flk-1 in vaskulären Endothelzellen induziert, führt zu einer parakrinen Aktivierung der Angiogenese (Wojta et al., 1999). In den endothelialen Zellen des Gefäßsystems kommt es bei kombinatorischer Wirkung von HGF und VEGF zu einem synergistischen Effekt, wobei neben dem VEGF-Rezeptor auch HGF, MET und die pro-inflammatorischen Interleukine IL-1, IL-6 und IL-8 induziert werden (Gerritsen et al., 2003).

Schließlich stimuliert HGF die Morphogenese der Endothelzellen (Wojta et al., 1999) und die Differenzierung von Melanoblasten zu Melanozyten (Kunisada et al., 2000).



Abbildung 4: Wirkung des HGF/MET-Signaltranskuktionssystems auf Keratinozyten und Endothelzellen dermaler Blutgefäße

1.3.9 Das HGF/MET-Signaltransduktionssystem in der kutanen Wundheilung

Die vielseitigen Wirkungen des HGF/MET-Signaltransduktionssystems auf Zellen der Haut deuten auf eine zentrale Funktion in den interaktiven Prozessen der kutanen Regeneration hin. Dies zeigt sich bei chronischen Ulzera von Diabetikern, deren Heilung durch die Applikation von HGF deutlich verbessert werden konnte (Nayeri et al., 2002, 2005). In Wundheilungsexperimenten an Tiermodellen konnte nachgewiesen werden, daß sowohl die HGF- als auch die MET-Expression infolge einer Hautverletzung ansteigen. So konnte in Experimenten mit Ratten nachgewiesen werden, daß der MET-Rezeptor sein Expressionsmaximum in Keratinozyten am dritten Tag nach Verwundung aufweist (Cowin et al., 2001). Die HGF-Expression erreicht dagegen ihr Maximum an Tag sieben und tritt sowohl in dermalen Fibroblasten als auch in Keratinozyten auf (Cowin et al., 2001). Das Maximum der HGF- und MET-Synthese in Untersuchungen zur Wundheilung bei Mäusen liegt dagegen bereits am zweiten bis vierten Tag der Wundheilung vor, wobei die MET-Expression in Keratinozyten, Endothelzellen und Myofibroblasten nachweisbar ist (Yoshia et al., 2003).

Außerdem wurde die regenerationsfördernde Wirkung von HGF in verschiedenen Wundheilungsexperimenten bestätigt. So konnte einerseits nachgewiesen werden, daß die Regeneration durch Inaktivierung von HGF mittels neutralisierenden Antikörpern im Wundmilieu verzögert wird (Yoshida et al., 2003). Andererseits beschleunigt die exogene Applikation oder Überexpression des Wachstumsfaktors die Reepithelisierung, die Bildung des Granulationsgewebes und die Neovaskularisierung, was letztendlich zu einer Verkürzung der kutanen Wundheilung führt (Toyoda et al., 2001, Ono et al., 2004). An der Stimulierung der Reepithelisierung und Angiogenese während der Wundheilung ist die proliferative und migratorische Wirkung von HGF auf Keratinozyten und Endothelzellen maßgeblich beteiligt (Toyoda et al., 2001, Yoshida et al., 2003). Außerdem fördert HGF die Rekrutierung von neutrophilen Granulozyten, Monozyten und Mastzellen in die Wundregion (Beilmann et al., 2000, Bevan et al., 2004). Zusätzlich reduziert HGF die Narbenbildung, was auf eine verstärkte Degradation des Granulationsgewebes durch gesteigerte MMP-2 und MMP-9 Induktion, eine vermehrte Apoptose von Myofibroblasten und eine Inhibierung des Fibrosefaktors TGFB zurückzuführen ist (Yoshida et al., 2003, 2004, Nakanashi et al., 2002). Trotz dieser zahlreichen Versuche unter unphysiologisch erhöhten HGF-Konzentrationen ist die spezifische Wirkung von HGF auf Keratinozyten in Abgrenzung zu anderen Zytokinen noch nicht geklärt. Solche Analysen sind jedoch unerläßlich, um die gesonderte Funktion dieses Wachstumsfaktors bei der physiologischen Regeneration und der Wundheilung zu verstehen.

1.3.10 Die heterologe ,feeder-layer' Kokultur als realitätsnahes Wundheilungsmodell zur Analyse zytokinspezifischer Effekte

Der Einfluß von Zytokinen auf Keratinozyten in der Wundheilung kann möglichst nahe an der *in vivo* Situation analysiert werden, indem primär isolierte Keratinozyten *in vitro* mit entsprechenden Wachstumsfaktoren behandelt werden. Allerdings können primäre Keratinozyten nicht dauerhaft isoliert kultiviert werden, da sie grundsätzlich auf eine parakrine Stimulierung durch Fibroblasten angewiesen sind. Deshalb müssen die primären Keratinozyten mit Fibroblasten kokultiviert werden. Dadurch ist jedoch die Ursache-Wirkungs-Beziehung bei Stimulationsversuchen mit exoge-



nen Zytokinen nicht eindeutig, weil Wechselwirkungen und kompensatorische Effekte mit endogenen Wachstumsfaktoren (Sekretion durch Fibroblasten) auftreten können. Somit ist es problematisch, in der Kokultur die spezifische Auswirkung eines bestimmten Zytokins auf die Genexpression von Keratinozyten von den Auswirkungen der durch die Fibroblasten sezernierten Zytokine zu trennen. Um dieses Problemen zu umgehen, bietet sich eine heterologe *feeder-layer* ' Kokultur aus humanen primären Keratinozyten und murinen c-jun^{-/-} Fibroblasten an (Szabowski et al., 2000, Maas-Szabowski et al., 2001). Aufgrund der fehlenden c-jun-Expression sind diese Fibroblasten in ihrer AP-1-abhängigen Zytokin-Synthese und -Sekretion beeinträchtigt (Abb. 5). Infolgedessen ist der epithelial-mesenchymale Regelkreis, in dem Keratinozyten die Fibroblasten durch IL-1 Sekretion zur Ausschüttung von Wachstumsfaktoren (KGF und GM-CSF) anregen, unterbrochen (Szabowski et al., 2000, Angel et al., 2001, 2002). Damit reduziert der c-jun^{-/-} Genotyp der Fibroblasten den Einfluß endogener Zytokine (KGF, GM-CSF), wodurch die Transparenz der Ursache-Wirkungs-Beziehung bei Stimulationsversuchen mit exogenen Zytokinen erheblich erhöht wird. Die Reduktion der Bioverfügbarkeit von Zytokinen in der *feeder-layer* Kokultur ist daher eine wichtige Voraussetzung für die Analyse eines kausalen und linearen Zusammenhangs zwischen der Stimulierung mit einem bestimmten Zytokin und der Genregulation in den Keratinozyten.

Auch HGF unterliegt der Regulation durch IL-1 (Zarnegar, 1995), möglicherweise in Abhängigkeit von AP-1, so daß die HGF-Expression in c-jun^{-/-} Fibroblasten wahrscheinlich beeinträchtigt ist. Somit könnte in diesem *in vitro* Modell der isolierte Effekt des HGF/MET-Signaltransduktionssystems ohne sekundäre und kompensatorische Wirkungen anderer Wachstumsfaktoren (z.B. KGF, GM-CSF oder TGFα) beobachtet werden. Außerdem erlaubt die *feeder-layer* Kokultur im heterologen Ansatz eine Diskriminierung der Expressionsmuster von humanen Keratinozyten und murinen Fibroblasten durch Hybridisierung mit artspezifischen Oligonukleotiden auf *GeneChip*® *Expression Arrays*' (Affymetrix) bzw. mit artspezifischen Primern in der semiquantitativen *realtime* PCR oder artspezifischen Antikörpern im Western Immunoblot.

Somit wurde dieses Kokultur-Modell eingesetzt, um der zentralen Frage nachzugehen, welche Auswirkung das HGF/MET-Signaltransduktionssystem auf die Genexpression von Keratinozyten in der kutanen Wundheilung hat.

2 Zielsetzung

Die kutane Wundheilung und die physiologische Regeneration der Haut werden durch zahlreiche Wachstumsfakoren mit redundanten aber auch exklusiven biologischen Wirkungen koordiniert (Werner et al. 2003). Dabei ist der spezifische Effekt von HGF auf das Transkriptom von Keratinozyten in Abgrenzung zu anderen Zytokinen bislang unzureichend untersucht worden. Dies ist aber notwendig, um die Prozesse der physiologischen Regeneration und der Wundheilung besser zu verstehen. Daher wird mit dieser Arbeit das Ziel verfolgt, sowohl die spezifischen Auswirkungen des HGF/MET Signalweges im Vergleich zu Signalwegen von KGF und GM-CSF auf das Expressionsmuster von primären Keratinozyten zu analysieren, als auch daraus resultierende mögliche funktionale Konsequenzen während der Wundheilung aufzuzeigen.

Als Grundvoraussetzung für die Analysen des HGF/MET Signaltransduktionssystems in der kutanen Wundheilung wird zunächst die Expression von MET in Keratinozyten bei gleichzeitiger Bioverfügbarkeit von HGF bestätigt. Danach wird die heterologe ,feeder-layer' Kokultur aus primären humanen Keratinozyten und murinen wildtyp oder c-jun-Fibroblasten als Wundheilungsmodell für die Stimulierungsversuche mit den wundheilungsrelevanten Zytokinen HGF, KGF und GM-CSF etabliert. Die Auswirkungen von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf das mRNA-Expressionsmuster von Keratinozyten wird mittels , GeneChip® Expression Array'-Analysen untersucht. Die Regulation der identifizierten, spezifischen und gemeinsamen Zielgene dieser Zytokine wird anschließend exemplarisch anhand ausgewählter Gene sowohl auf Transkriptions- (semiquantitative , realtime' PCR) als auch auf Proteinebene (Western Immunoblot) verifiziert. Durch funktionelle Analysen (z.B.: Migrationstest) am Beispiel eines im Wundheilungskontext bedeutenden Zielgenes werden die Konsequenzen der zytokinabhängigen Genregulationen untersucht. Schließlich soll ebenfalls an diesem Zielgen beispielhaft die biologische in vivo Relevanz der zytokinbedingten Genregulationen bestätigt werden, indem dessen Expression in murinen Wundheilungskinetiken durch semiquantitative, realtime' PCR und immunhistochemische Färbungen nachgewiesen wird.

Die in dieser Arbeit durchgeführten Analysen sollen somit den Grundstein für weiterführende Experimente legen, um basierend auf den generierten Array-Expressionsdaten die biologische Funktion und den Stellenwert von HGF im Vergleich zu anderen wichtigen Zytokinen in der Wundheilung zu untersuchen.

3 Material und Methoden

3.1 Materialien und Chemikalien

- Standardchemikalien	Bio-Rad (München)
(soweit nicht anders vermerkt)	BD-Biosciences (Heidelberg)
(DakoCytomation (Hamburg)
	Merck (Darmstadt)
	Roche (Mannheim)
	Roth (Karlsruhe)
	Sigma (Deishofen)
Enzyme+Puffer dNTPs Randomprimer	Fermentas (St. Leon-Rot)
(soweit nicht anders vermerkt)	Termentas (St. Leon-Rot)
- vollentsalztes Wasser für Lösungen (Reinstwas-	SG Wasseraufbereitung und Regene-
sersystem Ultra Clear/Integra)	rierstation (Barsbüttel)
- ultraPure TM RNase freies Wasser für die semi-	Invitrogen (Karlsruhe)
quantitative <i>realtime</i> PCR	hivitiogen (italisiane)
- Medien und Reagenzien für die Zellkultur	PAA Labaratories (Cölbe)
Trouton and Reagonzion fai ale Zonitalian	Biochrom AG (Berlin)
- Wachstumsfaktoren	tebu-bio (Offenbach)
- Cell Proliferation Biotrak TM FLISA	Amersham Bioscience (Freiburg)
- NucleoSpin [®] RNA II	Macherey-Nagel (Düren)
- FCL plus Western Blotting Detektionssystem	Amersham Biosciences (Freiburg)
- Plastikwaren Zellkultur	Greiner (Nürtingen)
	Falcon (Heidelberg)
	NuncTM (Wieshaden)
	TDD [®] (Basel Schweiz)
Dinattan Dinattanspitzan und Daaktionsgafäßa	Eppendorf (Hamburg)
- I ipetten, I ipettenspitzen und Reaktionsgefabe	Greiner (Nürtingen)
Objekttröger Deekaläser	Engelbrecht (Edermünden)
- Objektilager, Deckglaser Filme für Western Immunoblot	$K_{odek}^{\mathbb{R}}$ (Stuttgert)
- Thine for western minunoolot	Kouak (Stutigatt)
3.2 Geräte	
- Lamina Flow (Microflow)	Nunc TM (Wiesbaden)
- Brutschrank (Hera cell 150)	Heraeus (Hanau)
- inverses Mikroskop (Axiovert 25)	Zeiss (Jena)
- Mikroskop (Axiphot)	Zeiss (Jena)
- Digitales Kamerasystem (ProgResC14)	Jenoptik (Jena)
- Zentrifugen (Micro200, Universal32R)	Hettich Zentrifugen (Tuttlingen)
- Taumelschüttler (BiometraWT17)	Biometra (Göttingen)
- Wärmeschrank	Binder (Tuttlingen)
- Mikrowelle	Panasonic (Hamburg)
- Mikrotom (SM 200R)	Leica (Solms)
- ABI Prism [®] 7300 Real Time PCR System	Applied Biosystems (Darmstadt)
- PCR Block (MultiCycler PTC)	Biozym (Oldendorf)
- Photometer (NanoDrop [®] ND-1000 UV-Vis	Peglab Biotechnologie (Erlangen)
Spectrophotometer)	
- pH Meter (pH210 Microprocessor pH Meter)	Hanna Instruments (Kehl am Rhein)

- ,ELISAreader' (Multiscan Ascent)
- Agarosegelelektrophorese Zubehör
- Geldokumentationssystem (Alpha ManagerTM)
- Acrylamidgelelektrophorese Zubehör
- Western Blot Apparatur (LKB Multiphor II)
- Entwicklungsmaschine (Optimax Typ TR)

3.3 Antikörper

ausgetestete Verdünnung Erstantikörper Antigen Ig Klasse IHC WB C-28 (Santa Cruz Biotechnology) humanes und murines MET Kaninchen IgG $2 \mu g/ml$ -H-145 (Santa Cruz Biotechnology) humanes und murines HGF Kaninchen IgG $2 \mu g/ml$ AF807(R&D Systems) Ziege IgG $10 \,\mu g/ml$ humanes uPAR $0,1 \,\mu g/ml$ MAB660 (R&D Systems) humanes CTGF Maus IgG₁ 1 µg/ml _ MAB1310(R&D Systems) humanes uPA Maus IgG_{2a} $1 \mu g/ml$ AF534(R&D Systems) murines uPAR Ziege IgG $10 \,\mu g/ml$ Actin Ab-1 (Oncogene/Merck) humanes und murines Aktin Maus IgM $0,01 \, \mu g/ml$

biotinylierte Zweitantikörper	Epitop	ausgetestete V	Verdünnung	Normalserum (DakoCytomation)	
(DakoCytomation)	I ···I	IHC	WB		
Schwein anti-Kaninchen (E0353)	Kaninchen IgG	1:200	-	X0901	
Kaninchen anti-Maus (E0464)	Maus IgG	1:300	1:3000	X0902	
Kaninchen anti-Ziege (E0466)	Ziege IgG	1:250	1:2500	X0902	
Ziege anti-Maus (401225, Oncogene/Merck)	Maus IgM	-	1:10.000	-	

3.4 Oligonukleotide

Die Synthese der Primer für die semiquantitative ,*realtime* 'PCR wurde von den Firmen Metabion (Planegg-Martinsried) und Thermo Electron Corporation (Ulm) durchgeführt. Um bei der Präparation der Gesamt-RNA und damit der cDNA-Synthese eine genomische Kontamination erkennen zu können, wurden die Primerpaare auf benachbarten Exonen lokalisiert. Die Berechnung der Schmelzpunkte (TM) und der GC-Gehalte (% GC) erfolgte mit der Primer Express[®]Software v2.0 (Applied Biosystems, Darmstadt).

Thermo Electron Corporation (Dreieich) Keutz (Reiskirchen) Biozym (Oldendorf) Biozym (Oldendorf) Pharmacia/Pfizer Pharma (Karlsruhe) MS Laborgeräte (Heidelberg)

humane Primerpaare (Sequenz: $5^{\circ} \rightarrow 3^{\circ}$) und , gene bank accession no. '	Position	TM	%GC	Geradengleichung der qPCR mit Korrelations- koeffizient (R ²)
VEGE AF022375				
CTTGCCTTGCTGCTCTACC	735-754	54 9°C	57.9	v=-3 5311+18 8555
CACACAGGATGGCTTGAAG	936-917	53.6°C	52.6	$R^2 = 0.996$
	930-917	55,0 C	52,0	K =0,990
<i>MMP10</i> NM_002425				
TTCCGCCTTTCGCAAGATG	764-782	60,8°C	52,6	y=-3,2741x+24,9395
AAGCAGGATCACACTTGGCTG	900-879	58,9°C	52,4	$R^2 = 0,995$
IL-18 AF077611				
ATGGCTGCTGAACCAGTAGAAGAC	1-24	59.8°C	50.0	v=-3 1605x+25 6924
TAGAGGCCGATTTCCTTGGTC	195-174	59.1°C	52.4	$R^2 = 0.991$
	175 171	57,1 0	52,1	it 0,771
FRA1 BC016648				
GGAAGGAACTGACCGACTTCC	422-443	58,6°C	57,1	y=-3,3401x+17,8917
CCTCCTTGGCTCCTTCCG	587-569	59,3°C	66,7	R ² =0,997
<i>CTGF</i> M92934				
CCAAGGACCAAACCGTGG	635-653	58,3°C	61.1	v=-3,0086x+23,6438
CTGCAGGAGGCGTTGTCAT	816-797	58.4°C	57.9	$R^2 = 0.992$
		,	,	,
<i>TNFAIP3</i> NM_006290				
ACAGAAACATCCAGGCCACC	275-295	58,4°C	55,0	y=-3,4836x+16,2439
GAACGCCCCACATGTACTGAG	413-392	59,1°C	57,1	$R^2 = 0,993$
<i>uPAR</i> AY029180				
ATCGTGCGCTTGTGGGAA	194-212	59.8°C	55.6	v=-3.2609x+15.6364
AACCTCGGTAAGGCTGGTGAT	320-299	58,6°C	52,4	R ² =0,995
Keratin 10 NM_000421	1000 1021	50 800	50.0	2 1 2 2 7 1 7 0 0 40
	1009-1031	59,8°C	50,0	y=-3,132/x+17,9040
CIGCCAAGGAGGCIICCA	1194-1176	58,5°C	61,1	R ⁻ =0,997
Involucrin NM_005547				
CCAGGTCCAAGACATTCA	1696-1714	50,9°C	50,0	y=-3,2508x+21,8976
GGTTGGCACTGGACAATA	1987-1969	51,0°C	50,0	$R^2 = 0,994$
Calreticulin AY047586				
GCCTGCCGTCTACTTCAAGG	107-127	58.5°C	60.0	y=-3,5180x+18.6462
GCTGAAAGGCTCGAATGG	309-289	58,7°C	55,0	R ² =0,996
$GAPD\Pi ABU022/3$	110 120	51 2°C	45.0	x = 2.0574 + 14.0505
	112-132	50.4°C	43,0 50.0	y=-3,93/4x+14,0505 $P^2=0.00$
CITOACOUTOCCATOOAATT	230-213	39,4°C	50,0	K =0,99
<i>uPA</i> K03226				
TTGCTCACCACAACGACATTG	889-910	59,2°C	47,6	y=-3,4784x+18,7129
CAGCTTGTGCCAAACTGGG	1018-999	58,9°C	57,9	$R^2 = 0,991$

murine Primerpaare (Sequenz: $5^{\circ} \rightarrow 3^{\circ}$) und , gene bank accession no. '	Position	ТМ	%GC	Geradengleichung der qPCR mit Korrelations- koeffizient (R ²)
HGF X84046				
	1650 1673	50 /°C	13 5	$y = 3.3601 y \pm 22.3285$
	1006 1076	59,4 C	+3,5 55 0	y=-5,5001x+22,5205 $P^2=0.000$
	1990-1970	00,7 C	55,0	K =0,999
<i>KGF</i> AK037172 (Szabowski et al., 20	00)			
CTGGCCTTGTCACGACCTTGTTTCT	224-248	64.5°C	54.2	v=-3.6715x+22.7142
CCCTTTCACTTTGCCTCGTTTGTC	726-702	63.9°C	50.0	$R^2 = 0.994$
			, -	- ,
GM-CSF X02333 (Szabowski et al., 2000))			
ATCAAAGAAGCCCTAAACCTCCTG	279-303	59,9°C	45,8	y=-2,8764x+21,3455
CTGGCCTGGGCTTCCTCATT	614-594	62,3°C	60,0	$R^2 = 0,991$
beta Tubulin AK011263 (Schorpp-Kistner et a	al., 1999)			
TCACTGTGCCTGAACTTACC	1027-1047	52,3°C	50,0	y=-2,9511x+15,6529
GGAACATAGCCGTAAACTGC	1344-1324	53,8°C	50,0	$R^2 = 0,998$
uPAR BC010309				
GTTGCTGGCGACTACCTGTGT	43-64	58.9°C	57.1	v=-3.3113x+19.0402
GAGCCCATGCGGTAACTCAT	261-241	58.6°C	55.0	$R^2 = 0.996$
		,- 0	,0	3,770

3.5 Analysen der murinen, kutanen Wundheilung

3.5.1 Wundheilungsexperimente und Herstellung der Schnittpräparate

Die in Paraffin eingebetteten murinen Wunden stammen von C57BL/6J Mäusen aus dem Tierstall des Verfügungsgebäudes der Universität Mainz (Langenbeckstraße 1, Mainz; AG Blessing). Jedem der Versuchstiere (n=5) wurden jeweils 3 dorsale *"full-thickness*" Wunden, welche die Epidermis, Dermis und Subcutis umfassen, mit einem Durchmesser von 4 mm in die enthaarte Rückenhaut gestanzt. Am 4., 6., 8., 10. und 16. Tag nach Verwundung wurden diese Mäuse und unverwundete Kontrolltiere (n=2) schmerzfrei durch cerebrale Dislokation getötet. Mit einem Abstand von 2 mm wurden die Wunden exzidiert, in 4% Formaldeyd/PBS fixiert, in Paraffin eingebettet und für immunhistochemische Analysen mit einer Dicke von 4 μ m geschnitten.

3.5.2 Isolierung von Gesamt-RNA aus Wundgewebe

Die Gesamt-RNA der murinen Wundheilungskinetik wurde von Dr. Axel Szabowski (AG Prof. Dr. P. Angel, Div. A100 Signal Transduction & Growth Control, Deutsches Krebsforschungszentrum) zur Verfügung gestellt. Die Exzision der Wunden fand zu den Zeitpunkten 6 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 5 Tage und 7 Tage im Anschluß an die Wundsetzung statt.

3.6 Zellkultur

Alle Zellen wurden bei 37°C und einer Feuchtigkeit von 95% unter Begasung mit 5% CO_2 kultiviert. Für die Bestimmung der Zellzahl wurden 10 µl einer Zellsuspension in eine Zählkammer nach Neubauer pipettiert. Aus der Zellzahl von vier Großquadraten der Zählkammer (pro Großquadrat: 0,1 mm³) wurde ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert x10⁴ entspricht der Zellzahl in einem Milliliter der eingesetzten Zellsuspension.

3.6.1 Kultivierung der heterologen "feeder-layer" Kokultur

Die Arbeiten mit der heterologen *,feeder-layer*[•] Kokultur erfolgten in enger Zusammenarbeit mit Dr. Axel Szabowski und Julia Knebel (AG Prof. Dr. P. Angel, Div. A100 Signal Transduction & Growth Control, Deutsches Krebsforschungszentrum). Die humanen primären Keratinozyten und Fibroblasten stammen von Biopsien gesunder Körperhaut (Chirurg Dr. Gallenkämper, Klinik St. Elisabeth, Heidelberg).

Für das Anlegen der heterologen *,feeder-layer*[•] Kokultur wurden die humanen primären Keratinozyten (5x10⁴/cm²) mit bestrahlten (70 Gray, γ-Strahlung) humanen primären Fibroblasten (1x10⁴/cm²) in FAD-Medium (10% FCS) vorkultiviert. Alle zwei Tage erfolgte eine Medienwechsel. Sobald die *,feeder-layer*[•] Vorkultur eine Konfluenz von ungefähr 80% erreichte, wurden die primären Keratinozyten isoliert. Dafür wurden die *,Feeder*[•]-Zellen wiederholt mit 0,05% EDTA ,abgewaschen[•]. Anschließend wurden die primären Keratinozyten trypsiniert (0,4% Trypsin/0,025% EDTA) und mit 9,5x10² Zellen pro cm² wieder auf vorkultivierte *,Feeder*[•]-Zellen (1x10⁴/cm²) ausgesät. Die *,Feeder*[•]-Zellen der heterologen *,feeder-layer*[•] Kokultur wurden aus der Haut von murinen wildtyp Embryonen (wildtyp Fibroblasten) oder murinen c-jun^{-/-}Embryonen (c-jun^{-/-} Fibroblasten) entnommen. Die Bestrahlung der murinen Fibroblasten erfolgte mit 20 Gray (wildtyp Fibroblasten) oder mit 15 Gray (c-jun^{-/-} Fibroblasten). Ein Medienwechsel (FAD Medium, 5% FCS, 1% Penicillin/Streptomycin) erfolgte alle zwei Tage. Das FAD Medium für die *,feeder-layer*[•] Kokultur bestand aus DMEM und Ham`s Medium im Verhältnis von 4:1 (pH 7,3).

3.6.1.1 Stimulierungsversuche zur Analyse morphologischer Effekte

Die heterologe *,feeder-layer*⁴ Kokultur wurde wie beschrieben (siehe Punkt 3.6.1) mit vorkultivierten primären Keratinozyten in 56,7 cm² Zellkulturschalen ausgesät, wobei das FAD Medium einmalig mit HGF, KGF oder GM-CSF [jeweils 10 ng/ml] versetzt wurde. Nach zwei
Tagen erfolgte ein Medienwechsel ohne erneute Gabe von Zytokinen. Nach weiteren fünf Tagen wurde das Wachstum der heterologen *"feeder-layer"* Kokultur digital dokumentiert.

3.6.1.2 Stimulierungsversuche zur Isolierung von Gesamt-RNA und zellulären Proteinextrakten aus primären Keratinozyten

Für die Isolierung der Gesamt-RNA wurde die heterologe *,feeder-layer*⁴ Kokultur (humane Keratinozyten und murine wildtyp oder c-jun^{-/-} Fibroblasten) nach Vorkultivierung der primären Keratinozyten (siehe Punkt 3.6.1) in 145 cm² Zellkulturschalen kultiviert. Sobald die Zellen eine Konfluenz von ungefähr 80% erreicht hatten, wurde das Medium mit den Zytokinen HGF, KGF und GM-CSF [10 ng/ml] versetzt. Drei Stunden später erfolgte die Isolierung der Gesamt-RNA (Versuch A, siehe Punkt 3.8.1). Für die Doppelbestimmung wurde dieser Versuch wiederholt (Versuch B).

Parallel zu Versuch B wurde die heterologe *,feeder-layer* 'Kokultur für die Proteinextraktion zusätzlich in 56,7 cm² Zellkulturschalen kultiviert, mit den entsprechenden Zytokinen stimuliert und nach sechs Stunden für die Isolierung der Proteinfraktionen herangezogen (siehe Punkt 3.7.1).

3.6.2 Kultivierung der HaCaT Zell-Linie

Die Zellen der immortalisierten HaCaT Zell-Linie stammen aus dem Labor von Dr. Ingo Haase (Dermatologie, Universität zu Köln) und wurden in DMEM Medium mit 10% FCS und 1% Penicillin/Streptomycin kultiviert. Für das Passagieren und das Aussähen einer definierten Zellzahl wurden die HaCaT-Zellen mit PBS gewaschen und anschließend in 1xTrypsin/EDTA bei 37°C für 5-10 Minuten inkubiert. Die gelösten Zellen wurden in Medium aufgenommen und mit definierter Zellzahl (zur Zellzahlbestimmung siehe Punkt 3.6) ausgesät. Für alle Stimulierungsversuche wurden die Zellen ohne Antibiotika kultiviert und der FCS-Gehalt entsprechend den Angaben reduziert (siehe Punkt 3.6.2.1 und 3.6.2.2).

3.6.2.1 Stimulierungsversuche zur Isolierung von Gesamt-RNA und zellulären Proteinextrakten aus HaCaT-Zellen

HaCaT Zellen wurden in zwei 6er Well-Platten ($5x10^5$, bei 1% FCS) ausgesät. Nach ungefähr 40 Stunden hatten die Zellen eine Konfluenz von ca. 70% erreicht und je ein Well pro Platte wurde mit einem der drei Zytokine (HGF, KGF und GM-CSF je [10 ng/ml]) behandelt. Unbehandelte Zellen dienten als Kontrolle. Nach 3 Stunden erfolgte die Isolierung von Gesamt-

RNA aus den Zellen der ersten Platte (siehe Punkt 3.8.1) und nach 6 Stunden wurden Proteine aus den Zellen der zweiten Platte (siehe Punkt 3.7.1) isoliert.

3.6.2.2 Migrationstest

Um eine zytokininduzierte Migration der HaCaT Zellen ohne den Einfluß durch proliferative Effekte analysieren zu können, wurde die Proliferation von nicht mit Zytokinen behandelten Zellen inhibiert. Dafür wurden die Zellen in eine 24 Well Platte ausgesät $(2x10^5$ Zellen pro 24er Well), über Nacht inkubiert (DMEM Medium mit 1% FCS) und anschließend drei Stunden mit Mitomycin C behandelt [5 µg/ml]. Die Analyse der Proliferationshemmung wurde mit einem BrdU-ELISA durchgeführt. Als Kontrolle dienten Zellen, die ohne Mitomycin C und in DMEM Medium mit 1% FCS kultiviert wurden. Nach 24 Stunden wurde die Proliferationsrate mit einem ,Cell Proliferation BiotrakTM ELISA' nach Herstellerangaben gemessen (Abweichungen: der Proliferationstest fand in einer 24 Well-Platte statt, so daß die Mengenangaben mit dem Faktor 5 multipliziert wurden, außerdem Fand die Inkubation mit dem BrdU Antikörper bei 37°C statt).

Für den Migrationstest wurden HaCaT Zellen in 24 Well-Platten ausgesät $(2x10^5 \text{ Zellen pro Well})$, in DMEM Medium (1% FCS) über Nacht inkubiert und mit Mitomycin C behandelt [5 μ g/ml, 3 Stunden]. Unmittelbar nach der Mitomycin C-Behandlung wurde ein ,*scratch*⁺ mit einer Plastikpipettenspitze gesetzt. Die losgelösten Zellen wurden mehrfach mit PBS abgewaschen. Anschließend erfolgte die Behandlung mit den Zytokinen HGF, KGF und GM-CSF [jeweils mit 10 ng/ml] und dem neutralisierendem Antikörper gegen uPAR [1,2 μ g/ml] nach folgendem Schema:

Versuchsansätze	ohne Zytokin	HGF [10 ng/ml]	KGF [10 ng/ml]	GM-CSF [10 ng/ml]
neutralisierender uPAR-Antikörper [1,2 µg/ml]	Well 1, 5, 9	Well 2, 6, 10	Well 3, 7, 11	Well 4, 8, 12
ohne Antikörper	Well 13, 17, 21	Well 14, 18, 22	Well 15, 19, 23	Well 16, 20, 24

Die durch den *,scratch*⁺ entstandenen Ränder des Zellrasens wurden bei identischer Vergrößerung (40fach) nach dem Setzen des *,scratches*⁺ (Stunde 0) und nochmals nach einer 18 stündigen Inkubation digital dokumentiert. Der Migrationsfaktor jedes Versuchansatzes (MF) wurde durch das Verhältnis der zellfreien Flächen zu Beginn des Experiments (Stunde 0) und den unbewachsenen Flächen nach 18 Stunden Inkubation normalisiert (a) und anschließend die Mittelwerte (^{MW}MF) und Standardabweichungen (^{STABW}MF) bestimmt. Anhand der gemittelten Migrationsfaktoren wurde die relative Migrationsaktivität (rM) in Bezug zu den Werten unbehandelter Zellen (Referenzwerte) ermittelt. Da bei den nicht mit Zytokinen stimulierten Zellen keine Migration zu erwarten ist, ist das Zuwachsen des gesetzten *,scratches*' bei diesen Zellen ein Maß für trotz Mitomycin C-Behandlung stattfindende basale ,Restproliferation'. Deshalb wurden die Werte der relativen Migrationsaktivität nach Zytokinbehandlung von der basalen ,Restproliferation' bereinigt (b). Die Fortpflanzung der Standardabweichung wurde nach gültigen statistischen Verfahren errechnet (Ewens et al., 2001).

 a) Migrationsfaktor nach Behandlung mit einem bestimmten Zytokin (X) und 18 stündiger Inkubationszeit:

$$MF_{X} = \frac{{}^{0h} Fläche_{X}}{{}^{18h} Fläche_{X}}$$

b) Berechnung der bereinigten, durchschnittlichen, relativen Migrationsaktivität nach Behandlung mit einem bestimmten Zytokin (X):

$$rM = \frac{{}^{MW}MF_{X}}{{}^{MW}MF_{unbehandelt}} - 1$$

Standardabweichung der bereinigten, durchschnittlichen, relativen Mengeneinheit:

$$STABW = \sqrt{\left(\frac{STABW}{MF_{X}}MF_{X}}\right)^{2} + \left(\frac{STABW}{MF_{unbehandelt}}MF_{unbehandelt}}\right)^{2} \times \frac{MW}{MF_{unbehandelt}}MF_{unbehandelt}}$$

Die Signifikanz der Ergebnisse wurde mittels zweiseitigem Student t-Test (Signifikanzgrenze bei p≤0,05) in *Microsoft[®]Exel 97 SR-1*[•] überprüft.

3.7 Protein-Analytik

3.7.1 Isolierung zellulärer Gesamt-Proteinextrakte

Zur Isolierung der Gesamt-Proteinfraktion wurden die Zellen (HaCaT Zellen oder Zellen aus der heterologen *,feeder-layer*' Kokultur) zweimal mit PBS gewaschen und anschließend in Lysispuffer [12 µl/cm² Fläche] mit einem Zellkulturschaber abgekratzt. Die Zellsuspension wurde in Eppendorf Reaktionsgefäße überführt und sofort auf Eis gestellt. Durch mehrmaliges alternierendes Vortexen und Schockgefrieren (in flüssigem Stickstoff) wurden die Zellen lysiert. Die Zelltrümmer wurden durch einen Zentrifugationsschritt separiert (1 Minute, 12.000rpm) und anschließend die Überstände in ein neues Reaktionsgefäß überführt. Die Konzentrationsbestimmung der Überstände erfolgte photometrisch nach Reaktion mit einem

Coomassie-Blau-Reagent (Bradford Protein Test, siehe Punkt 3.7.2). Die Gesamt-Proteinextrakte wurden bei –20°C gelagert.

Lysispuffer zur Proteinisolierung (pH 8,0)

Triton x100	1% [v/v]
TrisHCl	20mM
NaCl	137mM
EDTA	2mM
Glyzerin	10%
Protease-Inhibitor Cocktail	1mM
(P2714, Sigma, Deishofen)	

3.7.2 Protein-Quantifizierung nach Bradford

Für die Konzentrationsbestimmung wurden die Proteinextrakte zu 10% und für eine Eichkurve auch bovines Serumalbumin (BSA, A3156, Sigma, Deishofen) in einer Konzentrationsreihe (5, 10, 15, 20 und 25 μ g/ml) in Wasser verdünnt. Anschließend wurden die wässrigen Proteinlösungen jeweils mit 20% eines Coomassie-Blau-Reagents (Bradford Reagent B6916, Sigma, Deishofen) versetzt und nach einer Inkubation von 30 Minuten bei Raumtemperatur im Photometer (595nm) gemessen. Anhand der BSA-Eichgeradengleichung wurde die Proteinkonzentration der Extrakte errechnet.

3.7.3 Western Immunoblot

Die gelelektrophoretische Auftrennung (SDS-PAGE) der Gesamt-Proteinextrakte erfolgte in einem 10% igen Acrylamidgel bestehend aus Trenn- und Sammelgel (52cm², bei 50mA für 15 Minuten und bei 100mA für eine Stunde). Anschließend wurden die Proteine auf eine mit Methanol vorbehandelte (2 Minuten) Membran (Immun-Blot[™] PVDF Membran, BioRad Laboratories, München) transferiert (bei 1mA/cm² für 90 Minuten). Das Blockieren der unspezifischen Bindungen erfolgte für eine Stunde bei Raumtemperatur in 1x TBST mit 5% Milchpulver auf einem Taumelschüttler, anschließend wurde der Erstantikörper hinzugefügt (Konzentration siehe Punkt 3.3, Inkubation bei 4°C auf Taumelschüttler, über Nacht). Die Membran wurde 3 mal in 1x TBST mit 5% Milchpulver gewaschen (je 15 Minuten) und anschließend erfolgte die Inkubation mit dem entsprechendem Zweitantikörper in 1x TBST mit 5% Milchpulver (Konzentration siehe Punkt 3.3, Inkubation bei Raumtemperatur auf Taumelschüttler, 1 Stunde). Nach drei weiteren Waschschritten mit 1x TBST wurde die Signaldetektion mit dem ,ECL plus Western Blotting Detektionssystem' nach Herstellerangaben durchgeführt. Die Belichtung der Kodak[®] Filme erfolgte in Abhängigkeit von der Signalstärke (5 bis 20 Minuten). Die Entwicklung der Filme wurde automatisch (Optimax) durchgeführt.

Für den Nachweis der Aktin-Expression als Ladekontrolle wurde die Membran über Nacht bei 4°C in 1xTBST gewaschen. Die Inkubation mit dem Erstantikörper gegen Aktin (Konzentration siehe Punkt 3.3) erfolgte für 30 Minuten bei Raumtemperatur in 1x TBST mit 5% Milchpulver. Nach drei Waschschritten mit 1xTBST wurde die Membran mit dem Zweitantikörper (Konzentration siehe Punkt 3.3) eine Stunde in 1x TBST mit 5% Milchpulver inkubiert und drei mal mit 1xTBST gewaschen. Anschließend erfolgte die Signaldetektion mit der frisch angesetzten SignaldetektionslösungAB (2 minütige Inkubation bei Raumtemperatur), die Belichtung (10 bis 30 Sekunden) und die automatische Entwicklung der Filme.

Acrylamidgel (10%):	Trenngel	Sammelgel
Acrylamid-Mix	9,9% [v/v]	5% [v/v]
Tris-HCl	375mM (pH 8,8)	127mM (pH 6,8)
SDS (, sodium dodecyl sulfate')	0,1% [w/v]	0,1% [w/v]
Ammonium Persulfat (APS)	0,1% [v/v]	0,1% [v/v]
TEMED	0,04% [v/v]	0,1% [v/v]
Laufpuffer Transfer	puffer	

(Gelelekt	trophorese)	(Blotten)		TBS (10)	x, pH 7,6)	TBST (1)	K)
Glycin	387mM	Glycin	194mM	TrisHCl	200mM	TBS (10x)	10% [v/v]
TrisHCl	50mM	TrisHCl	25mM	NaCl	1,5M	Tween	0,1% [v/v]
SDS	0,2% [w/v]	Methanol	20%				

SignaldetektionslösungAB

Lösung A		Lösung B			
TrisHCl (pH8,0)) 98,5mM	TrisHCl (pH	I8,0) 99,4mM		
Koumarsäure	0,39mM	H_2O_2	0,018% [v/v]		
Luminol	2,46mM				

3.7.4 Immunhistochemie

Die Paraffinschnitte der murinen Wundheilungskinetiken wurden entparaffiniert und immunhistochemisch nach der ,ABC Technik' gefärbt. Zunächst wurden die Epitope durch Aufkochen (600Watt in der Mikrowelle, 3x5 Minuten) der Paraffinschnitte in Zitratpuffer [10mM] aufgeschlossen. Anschließend wurde endogene Peroxidase mit 0,3% H₂O₂ in PBS für 20 Minuten bei Raumtemperatur blockiert. Nach einem Waschschritt mit 1xPBS erfolgte die Blokkierung des endogenen Biotins und des Zweitantikörper-Epitops. Hierfür wurde eine 30 minütige Inkubation in verdünntem Normalserum der Spezies, in welcher der Zweitantikörper generiert wurde (1:10 in 1x PBS mit 5% Milchpulver) und 4 Tropfen Avidin-Lösung (Streptavidin/Biotin Blocking Kit, Vector Laboratories) durchgeführt. Danach erfolgte ein Waschschritt mit 1xPBS und eine Sättigung der Streptavidinbindungen durch eine Inkubation in 1x PBS mit 5% Milchpulver und 4 Tropfen Biotin-Lösung (Streptavidin/Biotin Blocking Kit, Vector Laboratories) für 15 Minuten bei Raumtemperatur. Die Inkubation der Erstantikörper erfolgt bei 4°C über Nacht (Konzentration siehe Punkt 3.3, Verdünnung in ChemMate Antibody Diluent S2022, DakoCytomation). Nach einer Behandlung mit Triton-PBS (0,05%) erfolgten zwei Waschschritte mit 1xPBS. Anschließend wurde mit einem biotinylierten Zweitantikörper (Konzentration siehe Punkt 3.3, Verdünnung in 1xPBS mit 2,5% Milchpulver) für 30 Minuten bei 37°C inkubiert. Nach einem Waschschritt mit 1xPBS erfolgte die HRP-Konjugation des Zweitantikörpers durch Behandlung mit einem AB Komplex (30 Minuten bei Raumtemperatur, Vectastain[®]ABC Standard Kit, Vector Laboratories). Nach einem weiteren Waschschritt mit 1xPBS wurde die Signaldetektion durch eine Inkubation mit einer Peroxidase Substrat Lösung (2-10 Minuten, DAB substrate Kit, Vector Labaratories) durchgeführt. Die Farbreaktion wurde mit Leitungswasser gestoppt. Die Kerngegenfärbung erfolgte mit Hämalaun für 45 Sekunden und das Eindecken der Schnitte mit Gelatine.

Zitratpuffer [10mM], (pH 6)

Zitronensäure triNa-Zitrat 1,8mM 8,2mM

Phosphate Buffered Saline (10x, pH 7,2)

NaCl	1,5M
Natriumphosphat	1M

3.8 Nukleinsäuren-Analytik

3.8.1 Isolierung von Gesamt-RNA

Die Gesamt-RNA aus Zellen wurde mittels des NucleoSpin®RNA II Kit (Macherey-Nagel) nach Herstellerangaben isoliert und photometrisch quantifiziert (bei 260 nm und 280 nm, Ration >1,8). Um die Qualität zu überprüfen, wurde 1 µg der Gesamt-RNA (1 µg Gesamt-RNA + 5 µl Probenpuffer ad 12 µl DEPC H₂O, 3-5 Minuten bei 65°C denaturieren) ektrophoretisch in einem 1% igen RNA Gel (0,24 g Agarose, 2 ml MOPS (10x), 18 ml DEPC H₂O, 600 µl 37% iges Formaldehyd, bei 100 V für 60 Minuten) aufgetrennt. Bei kurzer Lagerzeit wurde die Gesamt-RNA bei -20°C, längerfristig bei -70°C aufbewahrt.

MOPS (10x)		DEPC H ₂ O		RNA-Probenpuffer		
MOPS	200mM	Diethylpyrocarbonat	1% [v/v]	MOPS (10x)	0,1% [v/v]	
Na-Acetat	50mM	H_2O	99%	Formaldehyd	7,3% [v/v]	
EDTA	10mM	über Nacht rühren, au	ıtoklavieren	Formamid	67% [v/v]	
рН 7,0				Bromphenolblau	0,1% [w/v]	
				Ethidiumbromid	0,01% [w/v]	
Laufnuffer ((1xMOPS)					

aurpuller (IXMOLS)

10x MOPS 10% DEPC H₂O 90%

3.8.2 Reverse Transkription (cDNA-Synthese)

Die Gesamt-RNA wurde durch reverse Transkription in cDNA umgeschrieben. Dazu wurden Randomprimer [200 ng], Gesamt-RNA (*template*) [1 µg] und NTPs [je 0,8mM] auf 15 µl mit H₂O aufgefüllt und für 5 Minuten bei 70°C inkubiert. Nach Zugabe von 4 µl Reaktionspuffer (5x) erfolgte eine Inkubation für 5 Minuten bei 25°C. Anschließend wurde Reverse Transkriptase (RevertAid™ H Minus MuLV) [200 U] hinzugefügt, worauf eine Inkubation von 10 Minuten bei 25°C, 60 Minuten bei 42°C erfolgte. Die Inaktivierung der reversen Transkriptase erfolgte bei 70°C für 10 Minuten.

3.8.3 Polymerase Kettenreaktion (PCR)

Um die Artspezifität der eingesetzten Primer durch PCR Analysen zu überprüfen, wurde cDNA als ,*template*⁺ eingesetzt, welche aus muriner Gesamt-RNA (wildtyp Fibroblasten) oder humaner Gesamt-RNA (HaCaT Zellen) gewonnen wurde (siehe Punkt 3.8.1). Die PCR Produkte wurden in einem 2% igen Agarosegel (2 g Agarose, 100 ml 1xTAE Puffer, 3 μ l Ethidiumbromid) elektrophoretisch aufgetrennt (120 V, 45 Minuten) und anschließend digital dokumentiert.

PCR Mastermix		PCR Programm
Puffer (10x) MgCl ₂	10% [v/v] 1,5mM	50°C 2 min 95°C 15 min
je dNTP Taq Polymerase je Primer	0,4mM 0,625 U/25 μl 0,6μM	$\begin{array}{c} 95^{\circ}C \ 15 \ \text{sec} \\ 60^{\circ}C \ 1 \ \text{min} \end{array} \right\} \ 40x$
cDNA (, <i>template</i> ')	1:10 (Zielgene) 1:100 (endogene Kontrolle)	

TAE (50x)		Probenpuffer (10	Laufpuffer (1xTAE)		
TrisHCl	2M	Bromphenolblau	0,42% [w/v]	TAE (50x)	0,02% [v/v]
Eisessig	0,0571% [v/v]	Xylen Cyanol FF	0,42% [w/v]	H_2O	99,98%
EDTA (pH 8,0)	50mM	Glycerin	55,4% [v/v]		

3.8.4 Semiquantitative ,*realtime* ' PCR

Die semiquantitativen ,*realtime* ' PCR Analysen wurden mit dem AbsoluteTMQPCR SYBR[®] Green Fluorescein Mix (Abgene, Epsom, UK) durchgeführt, um die Expression verschiedener Gene unter definierten Bedingungen (Zytokinbehandlung/Wundheilungskinetik) zu quantifizieren. Dafür wurden die Expressionsdaten eines Gens und parallel dazu die eines sogenannten ,*housekeeping genes* ' als endogene Kontrolle (hier: GAPDH bei allen humanen und beta Tubulin bei allen murinen ,*templates* ') jeweils unter allen definierten Bedingungen als Dreifachbestimmung (Triplett) erhoben. Dabei wurden nur Primerpaare eingesetzt, bei denen in der Schmelzkurvenanalyse keine unspezifischen Produkte oder Primerdimere auftraten. Anschließend wurde für jedes Gen (Primerpaar) anhand einer logarithmischen Verdünnungsreihe (1:10, 1:100, 1:1.000, 1:10.000) eine Standardkurve mit Korrelationskoeffizienten generiert (siehe Punkt 3.4).

Anhand der Gleichung der entsprechenden Standardkurve wurden jeweils die Mittelwerte (MW) und die Standardabweichungen (STABW) der Triplett-ct-Werte in durchschnittliche relative Mengeneinheiten (^{MW}Gen bzw. ^{MW}endogK und ^{STABW}Gen bzw. ^{STABW}endogK) umgerechnet. Die durchschnittliche relative Mengeneinheit einer Genexpression wurde gegen die entsprechende durchschnittliche relative Mengeneinheit der endogenen Kontrolle normalisiert (a). Anschließend wurde die relative mRNA-Expression eines Gens unter den definierten Bedingungen im Vergleich zu den Expressionsdaten unter der Kontrollbedingung (Referenzwert: ^{c-jun-/-}Keratinozyten, unbehandelte HaCaT Zellen oder unverwundete murine Haut) ermittelt (b). Die Fortpflanzung der Standardabweichung wurde jeweils entsprechend gültiger statistischer Verfahren errechnet (Ewens et al., 2001).

 b) Normalisierte, durchschnittliche, relative Mengeneinheit der mRNA-Expression eines Gens unter einer bestimmten Bedingung (X):

normalisierte ^{MW} Gen_x $=\frac{{}^{MW} Gen_x}{{}^{MW} endog K_x}$

Standardabweichung der normalisierten, durchschnittlichen, relativen Mengeneinheit:

STABW =
$$\sqrt{\left(\frac{\text{STABW} \text{Gen}_{X}}{\text{MW} \text{Gen}_{X}}\right)^{2}} + \left(\frac{\text{STABW} \text{endog}K_{X}}{\text{MW} \text{endog}K_{X}}\right)^{2} \times \frac{\text{MW} \text{Gen}_{X}}{\text{MW} \text{endog}K_{X}}$$

c) Relativer mRNA-Expressionswert eines Gens unter einer bestimmten Bedingung (X) gegen den Referenzwert unter der Kontrollbedingung (R) abgeglichen:

rel. mRNA Expression_x =
$$\frac{{}^{MW}Gen_x}{{}^{MW}endogK_x} \times \frac{{}^{MW}endogK_R}{{}^{MW}Gen_R}$$

Standardabweichung des relativen mRNA-Expressionswertes:

$$STABW = \sqrt{\left(\frac{STABW}{MW}Gen_{X}}{end Gen_{X}}\right)^{2} + \left(\frac{STABW}{MW}endogK_{X}}{end Gen_{X}}\right)^{2} \times \frac{MW}{MW}Gen_{X}} \times \frac{MW}{MW}Gen_{X}}{end Gen_{X}} \times \frac{MW}{MW}Gen_{X}}$$

Pipettierschema (25µl Ansatz)		qPCR Programm	Schmelzkurven- analyse		
Mastermix (2x)	50% [v/v]	50°C 2 min	95°C 15 sec		
je Primer	300nM	95°C 15 min	60°C 30 sec		
cDNA (, <i>template</i> ')*	$\frac{1}{5}$ des Ansatzes	95°C 15 sec \downarrow_{40x}	95°C 15 sec		
- Zielgene	1:10	60°C 1 min			
- endogene Kontrollen	1:100				

*Die cDNA wurde für die Amplifikation von Zielgenen 1:25 (Endkonzentration 1:10) und für die Amplifikation der endogenen Kontrollen 1:1.000 (Endkonzentration 1:100) verdünnt, um systematische Pipettierfehler und Ungenauigkeiten zu minimieren.

3.8.5 ,GeneChip[®] Expression Arrays'

3.8.5.1 Generierung der Arraydaten

Die ,*GeneChip® Expression Arrays*[•] wurden in Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Joachim Schultze (Uniklinikum Köln, Innere Medizin I) durchgeführt. Hierzu wurden die Gesamt-RNA Isolate von den zytokinbehandelten Kokulturexperimenten unter Angliederung eines Linker-Oligonukleotides (T7-RNA-Polymerase Promotor) am 5[•] Ende in cDNA revers transkribiert (Methode beschrieben in Husson et al., 2002). Anschließend erfolgte eine *in vitro* Transkription, wobei die cRNA mit biotinyliertem UTP markiert wurde. Die markierten cRNA Proben wurden fragmentiert und zur ausschließlichen Hybridisierung auf je einen ,*Human Genome U133A 2.0 Array*[•] (Affymetrix) aufgetragen.

Ein ,*Human Genome U133A 2.0 Array*[•] umfaßt über 14.500 Gene des humanen Genoms, wobei von jedem Gen 11-20 Oligonukleotidabschnitte mit einer Länge von 25 bp vorhanden sind (= 1 Probensatz). Einige Gene, wie beispielsweise uPAR und TNFAIP3 sind aufgrund der Zuordnung von zwei ,*gene bank accession*[•] Nummer mit entsprechend zwei Probensätze auf dem Array vertreten, so daß ein ,*Human Genome U133A 2.0 Array*[•] insgesamt über 22.000 Probensätze beinhaltet. Die einzelnen Oligonukleotidabschnitte (Proben) liegen als Paare einmal mit der wildtyp Sequenz (*,perfect match*[•]) und einmal mit einer mutierten Sequenz (*,mismatch*[•]) zur Detektion unspezifischer Hybridisierungen jeweils in zahlreichen Kopien vor.

Im Anschluß an die Hybridisierung wurde die Signalintensität nach Reaktion mit einem Streptavidin-Phycoerythrin-Chromogen gemessen, mit der *"Affymetrix[®] Microarray Suite Software*" verwaltet und mit *"dchip1.3*" ausgewertet. Dabei läßt die gemessene Signalintensität

(Array-Rohdaten) einen Rückschluß auf die Anzahl der Hybridisierungsereignisse und damit auf die Quantität der ermittelten Transkripte zu.

3.8.5.2 Bioinformatische Auswertung

Um die Expressionsmuster der Keratinozyten bei unterschiedlichen Kulturbedingungen anhand der Array-Rohdaten vergleichen zu können, mußte bei der ,*dchip1.3* 'Analyse die Helligkeit der einzelnen ,*GeneChip[®] Expression Arrays* 'angeglichen werden (Normalisierung; Schadt et al., 2000). Anschließend wurden Gene aus der Auswertung ausgeschlossen, deren Signalintensität unterhalb der Nachweisgrenze lag, gesättigt war, oder deren Probensatz unspezifische Kreuzreaktionen aufwiesen (,*PM-only-Model-based expression value* ', Li et al., 2001 und 2003). Weiterhin wurden die Gene identifiziert, deren Signal sich nicht deutlich genug vom Hintergrund abhoben (P call >20%, Li et al., 2003). Die Ergebnisse der ,*PM-only-Model-based expression value* ' Analysen sind in der folgenden Tabelle zusammengefaßt:

Array	Mittlere Helligkeit des Arrays	Prozent der ausgeschlos- senen Probensätze im jeweiligen Array	Prozent der ausgeschlos- senen Probenpaare im jeweiligen Array	Prozent der Probensätze im Array, deren Färbungsintensität 20% über dem Hin- tergrund lag
1a	107	0,076	0,042	47,4
2a	120	0,049	0,048	52,6
3a	115	0,036	0,032	52,7
4a	132	0,054	0,041	50,5
5a	127	0,009	0,026	53,2
1b	123	0,018	0,03	52,3
2b	106	0,081	0,073	50,9
3b	126	0,054	0,041	53,2
4b	122	0,058	0,026	51,5
5b	151	0,009	0,02	51,0

Der Vergleich der Array-Rohdaten zwischen den unterschiedlichen Arrays erfolgte mit der Auswertungssoftware ,*dchip1.3* (*,compare samples*). Für die Vergleichswerte eines Gens (relative mRNA-Expressionsänderung) wurden die Array-Rohdaten auf die Daten einer Referenz (^{c-jun-/-}Keratinozyten) bezogen. Der Schwellenwert für eine aussagekräftige Expressionsänderung ist bei einer ±1,3 fachen Regulation festgelegt worden. Um den Einfluß von Meßungenauigkeiten auf die relativen mRNA-Expressionswerte zu minimieren, wurden dabei alle potentiellen Zielgene mit einer zu geringen absoluten Differenz der Array-Rohdaten (\geq +100 oder \leq -100) aus der Analyse ausgeschlossen (Li et al., 2003).

So wurden alle Gene von Keratinozyten, die unter einer bestimmten Kokulturbedingung kultiviert wurden (^xKeratinozyten, Array-Rohdaten von ^xKeratinozyten = ArD ^xK), identifiziert, deren mRNA-Expression im Vergleich zur mRNA-Expression von ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Array-Rohdaten von ^{c-jun-/-}Keratinozyten = ArD ^{c-jun-/-}K) um mindestens einen Faktor von ±1,3 verändert waren. Es gilt demnach:

$$\left|\frac{\operatorname{ArD}^{X} K}{\operatorname{ArD}^{c-\operatorname{jun-/-}} K}\right| \ge 1,3 \qquad \bigcup \qquad \left|\operatorname{ArD}^{X} K - \operatorname{ArD}^{c-\operatorname{jun-/-}} K\right| \ge 100$$

Dabei muß die relative mRNA-Expressionsveränderung von mindestens $\pm 1,3$ entweder in beiden Versuchen (A und B), oder zumindest im Mittelwert aus den relativen mRNA-Expressionswerten beider Versuche gegeben sein.

Es gilt demnach:

$$\begin{vmatrix} ArD X K Versuch A \\ ArD C^{-jun-/-} K Versuch A \\ \end{vmatrix} + \frac{ArD X K Versuch B}{ArD C^{-jun-/-} K Versuch B} \end{vmatrix} / 2 \ge 1,3 \qquad \bigcup$$
$$\begin{vmatrix} ArD X K Versuch A - ArD C^{-jun-/-} K Versuch A \\ \ge 100 \qquad \bigcup$$
$$\begin{vmatrix} ArD X K Versuch B - ArD C^{-jun-/-} K Versuch B \\ \ge 100 \end{vmatrix}$$

Aufgrund der Varianz zwischen den Versuchen A und B (siehe Punkt 5.3.1) basiert die Bildung des Mittelwertes auf den relativen mRNA-Expressionswerten und nicht auf den Array-Rohdaten. Die Array-Rohdaten der Gene, welche mit mehreren Probensätzen auf einem Array vertreten sind, konnten aufgrund der begrenzten Möglichkeit des Auswertungsprogramms nicht vor der Vergleichsanalyse gemittelt werden, so daß der Durchschnitt ebenfalls anhand der relativen Vergleichswerte errechnet wurde.

4 Ergebnisse

4.1 Die Expression von MET und HGF im Verlauf der kutanen Wundheilung

Die Expression des MET-Rezeptors in Keratinozyten und die Bioverfügbarkeit von HGF sind Voraussetzungen für die direkte Wirkung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems auf die epidermale Wundheilung. Da Daten bezüglich der Expression von MET und HGF im Verlauf der Wundheilung differieren (Cowin et al., 2001, Yoshida et al., 2003), wurde dieser Sachverhalt immunhistochemisch bzw. durch semiquantitative *,realtime* 'PCR überprüft.

4.1.1 Die MET-Expression in der kutanen Wundheilung

Zur Analyse der Proteinbiosynthese und Lokalisation des HGF-Rezeptors während der Wundheilung wurden immunhistochemische Färbungen mit einem Antikörper gegen MET an Paraffinschnitten durchgeführt. Dabei wurde sowohl unverletzte als auch verwundete Haut am vierten, sechsten und achten Tag des Wundheilungsprozesses untersucht.

In der unverletzten Haut konnte eine fokale Proteinexpression des Rezeptors im Stratum basale belegt werden, die zytoplasmatisch teilweise granulär verdichtet auftrat (Abb. 6A). Am vierten Tag der Wundheilung wurde MET in den Keratinozyten der *"migration-tongue*⁴ flächendeckend exprimiert (Abb. 6B und C). Diese Expression ließ sich auch noch am sechsten Tag nach Verwundung nachweisen (Abb. 6E). Ein Großteil der hyperplastischen Keratinozyten des Wundrandes exprimierten MET ebenfalls am vierten und auch am 16. Tag des Wundheilungsprozesses (Abb. 6D, E und F). Dabei war der Rezeptor zumeist in den vitalen Keratinozyten des Stratum basale und in den keratinisierenden Keratinozyten des Stratum granulosum und corneum nicht nachweisbar. Eine solche graduelle MET-Expression trat auch in der geschlossenen Wunde innerhalb der neu gebildeten Epidermis auf (achter Tag der Wundheilung, Abb. 6G-I).



Abbildung 6: Expression des MET-Rezeptors in unverwundeter und verwundeter muriner Haut

Immunhistologische Färbung muriner Wunden mit anti-MET-Antikörper (rotbraune Farbreaktion durch DAB Peroxidase Substratlösung) zur Lokalisation der MET-Expression im Verlauf der Wundheilung. In unverwundeter Haut (A) wurde MET in basalen Keratinozyten exprimiert. Am vierten Tag der Wundheilung (B-D) lag eine ausgeprägte MET-Expression im Bereich der *migration tongue*⁺ (B,C) und vor allem in den peripheren Keratinozyten im Wundrand (D) vor. Sechs Tage nach der Wundsetzung wurde MET im Wundzentrum (E) und vor allem in den peripheren Keratinozyten des Wundrandes (F) exprimiert. Am achten Tag der Wundheilung (G-I) war die Expression von MET innerhalb des hyperplastischen, geschlossenen Wundbereich (G) auf die suprabasalen Keratinozyten des Wundzentrums (H) und des Wundrandes (I) beschränkt.

- d = Dermis
- e = Epidermis
- g = Granulationsgewebe
- → fokale Expression von MET
- f = Haarfollikel he = hyperplastische Epidermis m = ,*migration tongue*'

4.1.2 Die HGF-Expression in der kutanen Wundheilung

Die HGF-Speicherkapazität der extrazellulären Matrix bedingt eine diffuse Verteilung des Zytokins, wodurch immunhistochemisch keine eindeutige Aussage bezüglich der zellulären Quellen der HGF-Proteinbiosynthese im Wundheilungsverlauf getroffen werden kann (Abb. 7A). Dagegen läßt sich die HGF-mRNA-Synthese im Verlauf der Wundheilung eindeutig durch semiquantitative , realtime' PCR nachweisen. Deshalb wurde zur Bestätigung und Quantifizierung der HGF-mRNA-Expression die Gesamt-RNA von unverletzter Haut und von murinen Wunden nach sechs und 24 Stunden sowie nach zwei, fünf und sieben Tagen in der qPCR analysiert. Die relative mRNA-Synthese wurde dabei durch einen Abgleich der Meßwerte in Bezug auf die unverwundete Haut errechnet. Die Expressionsdaten belegen, daß die HGF-mRNA-Expression während der Wundheilung im Vergleich zu unverwundeter Haut stark ansteigt (Abb. 7B). Bereits sechs Stunden nach Verwundung war der Transkript-Status von HGF um das Neunfache erhöht und erreichte nach 24 Stunden das 300fache des Ausgangswertes. Das mRNA-Synthesemaximum innerhalb des hier analysierten Zeitfensters wurde am zweiten Tag nach Wundsetzung mit einer Steigerung um den Faktor 2.500 erreicht. Fünf Tage nach Verletzung war die mRNA-Expression von HGF wieder ungefähr auf eine 1.100fache Induktion reduziert und stieg am siebten Tag nach Verwundung wieder leicht zu einer 1.700fachen Induktion an.



Abbildung 7: Nachweis von HGF in unverwundeter und verwundeter muriner Haut

Die Proteinexpression von HGF wurde exemplarisch am vierten Tag nach Verwundung immunhistochemisch nachgewiesen (A). Die relative mRNA-Expression von HGF wurde in unverwundeter Haut, sowie sechs Stunden, einen Tag, zwei Tage und fünf Tage nach Verletzung durch semiquantitative *,realtime*['] PCR analysiert (B). Dabei dienten die Meßwerte der HGF-mRNA-Snthese in unverwundeter Haut als Referenz.

4.2 Etablierung der heterologen ,feeder-layer' Kokultur als Wundheilungsmodell

Da die epidermale Expression von MET und die Zunahme der HGF-Expression während der murinen Wundheilung bestätigt werden konnte, ist eine direkte Auswirkung von HGF auf die Koordination der epidermalen Wundheilung möglich. Um die spezifischen Einflüsse von HGF auf das Expressionsmuster der Keratinozyten von redundanten Effekten anderer Zytokine abgrenzen zu können (Abb. 8), wurden Stimulierungsversuche mit verschiedenen Wachstumsfaktoren durchgeführt. Dabei wird in dieser Arbeit zwischen Expressions*muster* und Expressions*profil* unterschieden. Als Expressionsmuster wird hier die gesamte Expression aller Gene von Keratinozyten unter einer bestimmten Kulturbedingung verstanden. Dagegen wird mit Expressionsprofil die veränderte Expression eines bestimmten Gens in Keratinozyten in Abhängigkeit von unterschiedlichen Kulturbedingungen bezeichnet.

In den Stimulierungsversuchen wurden Keratinozyten nicht nur mit HGF, sondern auch mit den Wachstumsfaktoren KGF und GM-CSF behandelt, deren Expressions-modulierende Wirkungen auf Keratinozyten in der kutanen Wundheilung bereits beschrieben wurden (Tab. 1; vgl. Einleitung). Während KGF primär die Proliferation von Keratinozyten stimuliert, fördert GM-CSF zusätzlich auch die Differenzierungsprozesse dieser Zellen (Szabowski et al. 2000). Durch den Vergleich der Wirkungsspektren von HGF, KGF und GM-CSF können sowohl die spezifischen als auch die überlappenden Effekte dieser Zytokine identifiziert werden (differentieller Ansatz).



Abbildung 8: Schematische Darstellung des differentiellen Ansatzes zur Analyse der spezifischen und gemeinsamen Effekte von HGF, KGF und GM-CSF auf das Expressionsmuster von Keratinozyten

4.2.1 Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von HGF, KGF und GM-CSF in c-jun^{-/-} Fibroblasten

Die Stimulierungsversuche wurden in der heterologen *,feeder-layer* 'Kokultur aus primären humanen Keratinozyten und murinen wildtyp bzw. c-jun^{-/-} Fibroblasten durchgeführt. Um die Auswirkungen einer exogenen HGF-Stimulierung auf die primären Keratinozyten in vollem Umfang erfassen zu können, muß der Einfluß von endogenem HGF ausgeschlossen werden. Im Gegensatz zu KGF und GM-CSF (Szabowski et al. 2000, Angel et al. 2001 und 2002) ist die Reduktion der HGF-Expression in c-jun^{-/-} Fibroblasten jedoch noch nicht beschrieben. Aus diesem Grund wurde der Einfluß des c-jun-*,knockout* ' in den Fibroblasten auf die mRNA-Expression von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF untersucht. Dafür wurde unter Verwendung von spezifischen Primern für HGF, KGF, GM-CSF und beta Tubulin (interne Referenz) die mRNA-Expression dieser Zytokine in murinen wildtyp und c-jun^{-/-} Fibroblasten semiquantitativ durch *,realtime* ' PCR bestimmt. Somit wurde belegt, daß in c-jun^{-/-} Fibroblasten die mRNA-Expression von HGF analog zu der von KGF und GM-CSF um mehr als 99 Prozent reduziert vorlag (Abb. 9). Infolgedessen ist die heterologe *,feeder-layer* ' Ko-kultur zur Untersuchung der HGF spezifischen Effekte auf Keratinozyten im differentiellen Ansatz geeignet (Abb. 8).



Abbildung 9: Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von HGF, KGF und GM-CSF in wildtyp und c-jun^{-/-} Fibroblasten durch semiquantitative ,*realtime* 'PCR Als Referenz dienten jeweils die Meßwerte der mRNA-Synthese in den wildtyp Fibroblasten (wt).

4.2.2 Auswirkungen von HGF, KGF und GM-CSF auf primäre Keratinozyten in der heterologen "feeder-layer" Kokultur

Die Wirksamkeit der HGF-, KGF- und GM-CSF-Stimulierungen von primären Keratinozyten in der heterologen *,feeder-layer'* Kokultur wurde anhand morphologischer Kriterien untersucht. Dazu wurden primäre humane Keratinozyten in Kokultur mit murinen c-jun^{-/-} Fibroblasten mit diesen Zytokinen stimuliert (Tab. 2). Im Folgenden werden die unter diesen Kokulturbedingungen behandelten Keratinozyten mit ^{HGF}Keratinozyten, bzw. mit ^{KGF}Keratinozyten, oder mit ^{GM-CSF} Keratinozyten abgekürzt. Als Kontrolle wurden unbehandelte primäre humane Keratinozyten sowohl mit murinen c-jun^{-/-} Fibroblasten als auch mit wildtyp Fibroblasten kokultiviert (Tab. 2). Diese Keratinozyten werden im Folgenden als ^{c-jun-/-}Keratinozyten bzw. als ^{wt}Keratinozyten bezeichnet.

Tabelle 2: Versuchsaufbau zur differentiellen Analyse von HGF, KGF und GM-CSF in der heterologen ,*feeder-layer* Kokultur

Variation der Versuchsparameter	Kont	rollen	Zytokinbehandlung		
Genotyp der Fibroblasten	wt	c-jun⁻/⁻	c-jun⁻/⁻	c-jun⁻′⁻	c-jun⁻⁄⁻
Zytokin [10 ng/ml]	-	-	HGF	KGF	GM-CSF
Abkürzung für entsprechend kultivierte Keratinozyten	^{wt} Kera- tinozyten	^{c-jun-/-} Kera- tinozyten	^{HGF} Kera- tinozyten	^{KGF} Kera- tinozyten	^{GM-CSF} Kera- tinozyten

Die unterschiedlichen Kulturbedingungen zeigten fünf Tage nach Zytokinstimulierung deutliche Auswirkungen auf die Größe, den Differenzierungsgrad und die Form der Keratinozyten-Kolonien (Abb. 10). Unbehandelte primäre Keratinozyten in Kokultur mit wildtyp Fibroblasten bildeten gleichmäßig runde Kolonien (Abb. 10A und B). Diese Kolonien wiesen differenzierte, keratinisierte Zellen im Kern und undifferenzierte, vitale Zellen in der Peripherie auf (Abb. 10A und B). Dagegen war der Differenzierungsgrad der ^{c-jun-/-}Keratinozyten auch im Randbereich überwiegend hoch (Abb. 10C, D und E) und der Anteil an teilungsfähigen Zellen und folglich auch die Koloniegröße im Vergleich ^{wt}Keratinozyten stark reduziert.

Bei Stimulierung mit allen drei Zytokinen nahm die Koloniegröße und die Anzahl undifferenzierter Keratinozyten im Vergleich zu den Kolonien der ^{c-jun-/-}Keratinozyten deutlich zu (Abb. 10F-N), wobei wieder die Größe der ^{wt}Keratinozyten-Kolonien erreicht wurde (Rettung des c-jun^{-/-} Phänotyps in Bezug auf die Morphologie). Im Gegensatz zu den runden Kolonien der unbehandelten Keratinozyten bildeten die zytokinbehandelten Keratinozyten-Kolonien asymmetrische Fortsätze aus. Dabei hing der Symmetriegrad der Kolonienränder vom eingesetzten Zytokin ab. Durch die Behandlung mit KGF bildeten sich runde Keratinozyten-Kolonien mit leichten Ausstülpungen (Abb.10 I-K). Dabei waren diese leicht asymmetrischen Kolonien durch mehrere Differenzierungsherde gekennzeichnet. Die Asymmetrie der Kolonienränder nahm bei GM-CSF-Einwirkung zu (Abb. 10F-H) und ist unter HGF-Behandlung am höchsten (Abb. 10L-N).



Abbildung 10: Morphologische Charakteristika primärer Keratinozyten-Kolonien in der heterologen ,*feeder-layer'* Kokultur nach Behandlung mit HGF, KGF oder GM-CSF Die ^{wt}Keratinozyten bildeten gleichmäßig runde Kolonien mit vitalen Zellen in der Peripherie (A, B). Die Kolonien der ^{c-jun-/-}Keratinozyten waren kleiner und bestanden hauptsächlich aus differenzierten Zellen (C, D, E). Bei Zytokinbehandlung nahm der Anteil an vitalen Zellen sowie die Größe der Keratinozyten-Kolonien wieder zu, wobei die Kolonienränder der ^{KGF}Keratinozyten (I, J, K) rund und die der ^{GM-CSF}Keratinozyten (F, G, H) und der ^{HGF}Keratinozyten (L, M, N) zunehmend asymmetrisch waren.

Region differenzierter Keratinozyten

4.2.3 Bestimmung des Zeitpunkts maßgeblicher Veränderungen der mRNA-Expression durch HGF, KGF und GM-CSF

Um den Zeitpunkt der maßgeblichen Effekte von Zytokinen auf die mRNA-Synthese in Keratinozyten zu identifizieren, wurden die Expressionsprofile bekannter Zielgene von HGF (VEGF, Gille et al. 1998), KGF (VEGF und MMP10, Koyama et al. 2002, Madlener et al. 1996) und GM-CSF (IL-18, Informationen von Dr. Szabowski, DKFZ Heidelberg) in der semiquantitativen *,realtime* 'PCR untersucht. Die analysierte Gesamt-RNA stammte jedoch nicht nur aus primären Keratinozyten, sondern auch aus kokultivierten murinen Fibroblasten. Um die mRNA-Expressionsanalysen ausschließlich auf die humanen Keratinozyten zu beziehen, wurden sowohl für die Zielgene als auch für die interne Referenz (GAPDH) humanspezifische Primer eingesetzt. Die Spezifität der Primer wurde mittels PCR überprüft (Abb.11A-D). Dabei wurde humane cDNA sowohl mit den Primern für VEGF, MMP10, IL-18 als auch für GAPDH gezielt amplifiziert. Dagegen konnte unter Verwendung eines murinen *,templates*' mit diesen Primern kein PCR-Produkt nachgewiesen werden.



Abbildung 11: Nachweis der Artspezifität von Primern mittels PCR Analyse In der PCR konnte mit den Primern für VEGF (A), MMP10 (B), IL-18 (C) und GAPDH (D) nur von humaner cDNA, aber nicht von muriner cDNA ein spezifisches Produkt amplifiziert werden.

M = pUC Mix Marker 8 (MBI Fermentas) h = humanes ,*template*⁴ (cDNA aus HaCaT Zellen) m = murines ,*template*⁴ (cDNA aus murinen wildtyp Fibroblasten) Im Anschluß an den Nachweis der Primer-Artspezifität konnten die mRNA-Expressionsprofile von VEGF, MMP10 und IL-18 in primären Keratinozyten untersucht werden. Dafür wurden humane Keratinozyten in Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten für drei und sechs Stunden mit je einem der drei Wachstumsfaktoren nach den definierten Bedingungen behandelt (Tab. 2, Abb. 10). Als Kontrollen dienten sowohl ^{wt}Keratinozyten als auch ^{c-jun-/-} Keratinozyten. Diese Stimulierungsversuche wurden in zwei unabhängigen Experimenten durchgeführt (Vorversuch A und B), da die heterologe *feeder-layer*' Kokultur für kleinste Varianzen in der Handhabung (zum Beispiel bei Trypsinierung der Zellen oder Bestrahlung der Fibroblasten) äußerst anfällig ist. Anschließend wurden die mRNA-Expressionsprofile der Zielgene durch semiquantitative *,realtime*^{*} PCR ermittelt. Für die Bestimmung der relativen mRNA-Expressionswerte wurden die qPCR-Meßwerte der Keratinozyten unter verschiedenen Kokulturbedingungen jeweils auf die Werte der ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Referenzwerte) bezogen.

Die auf diese Weise ermittelten relativen mRNA-Expressionswerte fielen in den Vorversuchen A und B bezüglich der Intensität unterschiedlich aus (Abb. 12). Dennoch stimmten in beiden Versuchen die Relationen der mRNA-Expressionsveränderungen aufgrund der verschiedenen Kokulturbedingungen überein. Daher konnten beide Vorversuche gemeinsam ausgewertet werden, indem ein Mittelwert aus den relativen mRNA-Expressionswerten von Vorversuch A und von Vorversuch B gebildet wurde.

Die mRNA-Synthese der Zielgene VEGF, MMP10 und IL-18 wurden nach drei- und sechsstündiger Behandlung mit den entsprechenden Zytokinen untereinander verglichen. Die mRNA-Expression in den ^{c-jun-/-}Keratinozyten war in allen untersuchten Zielgenen am geringsten ausgeprägt (Abb. 12). Die mRNA-Synthese von VEGF wurde drei Stunden nach HGF-Behandlung (320 prozentige Induktion) stärker induziert als nach sechs Stunden (157 prozentige Induktion, Abb. 12A). Dabei überschritt die mRNA-Expression von VEGF drei Stunden nach HGF-Behandlung das mRNA-Expressionsniveau der ^{wt}Keratinozyten, welche unter konstitutiver, endogener Zytokinsekretion durch die wildtyp Fibroblasten wuchsen. Sechs Stunden nach HGF-Stimulierung lag der VEGF-Transkript-Level dagegen nur noch leicht über dem der ^{wt}Keratinozyten. Auch bei der Behandlung mit KGF wurde nach drei Stunden die höchste Induktion der VEGF-mRNA-Synthese mit 192 Prozent und der MMP10-mRNA-Synthese mit 116 Prozent erreicht (Abb. 12B und C). Sechs Stunden nach KGF-Behandlung lag die VEGF-mRNA-Expression leicht unter dem Expressionsniveau der ^{wt}Keratinozyten (Abb. 12B). Die mRNA-Synthese von MMP10 glich sich nach sechsstündiger KGF-Behandlung etwa an die der ^{wt}Keratinozyten an (Abb. 12B). Dabei lag die MMP10-mRNA-Expression der ^{KGF}Keratinozyten und ^{wt}Keratinozyten nur unwesentlich höher als die der ^{c-jun-/-} Keratinozyten. Im Gegensatz zu VEGF und MMP10 erreichte die IL-18-mRNA-Synthese erst sechs Stunden nach Behandlung mit GM-CSF das Transkript-Niveau der ^{wt}Keratinozyten mit einer Induktion von 190 Prozent (Abb. 12D). Die Induktion von IL-18 nach der dreistündigen GM-CSF-Stimulierung fiel geringer aus.

Somit wurde sowohl bei der HGF-bedingten Induktion von VEGF als auch bei der KGFbedingten Induktion von VEGF und MMP10 die mRNA-Expression nach dreistündiger Zytokinbehandlung am stärksten induziert. Auf der Basis der Ergebnisse dieser Vorversuche wurden die Auswirkungen von HGF, KGF und GM-CSF auf die Expressionsmuster der Keratinozyten drei Stunden nach den Zytokinbehandlungen analysiert.



Abbildung 12: Relative Quantifizierung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene in primären Keratinozyten

Zur Bestimmung des Zeitpunktes, zu dem maßgebliche Genregulationen nach Zytokinbehandlung auftreten, wurden primären Keratinozyten in Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten für drei und sechs Stunden mit HGF, KGF und GM-CSF [10 ng/ml] behandelt. Als Kontrollen wurden primäre Keratinozyten sowohl mit wildtyp Fibroblasten als auch mit c-jun^{-/-} Fibroblasten ohne Zugabe von Zytokinen kultiviert. Anschließend wurde die relative mRNA-Expression ausgewählter Zielgene in der semiquantitativen ,realtime' PCR ermittelt. Dabei wurde das Expressionsprofil von VEGF sowohl nach HGF-Behandlung (A), als auch nach KGF-Behandlung (B), das Expressionsprofil von MMP10 nach KGF-Behandlung (D) und das Expressionsprofil von IL-18 nach GM-CSF-Behandlung (D) ausgewertet.

4.3 , GeneChip[®] Expression Array'-Hybridisierung und bioinformatische Auswertung

4.3.1 ,GeneChip[®] Expression Array'-Hybridisierung

Nachdem die heterologe ,feeder-layer' Kokultur aus Keratinozyten und wildtyp bzw. c-jun^{-/-} Fibroblasten in den Vorversuchen als geeignetes Wundheilungsmodell etabliert wurde, konnte die Auswirkung von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf das mRNA-Expressionsmuster von Keratinozyten mittels , GeneChip[®] Expression Arrays' (Affymetrix) analysiert werden. Dafür wurden nach dem ausgetesteten Protokoll der Vorversuche (dreistündige Behandlung mit HGF, KGF und GM-CSF [10 ng/ml], Kontrollen: ^{wt}Keratinozyten und ^{c-jun-/-}Keratinozyten) erneute Stimulierungsversuche mit Keratinozyten in der heterologen ,feeder-layer' Kokultur durchgeführt. Auch hier wurde eine Doppelbestimmung vorgenommen (Versuch A und Versuch B). Aus den einzelnen Kokulturansätzen wurde RNA isoliert und die Qualität sowohl photometrisch als auch in der Gelelektrophorese überprüft (Abb. 13). Anschließend wurde für beide Versuche pro Versuchsbedingung (unbehandelte Keratinozyten in Kokultur mit wildtyp bzw. c-jun^{-/-} Fibroblasten, sowie dreistündige HGF-, KGF- oder GM-CSF-Behandlung von Keratinozyten in Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten) je eine Hybridisierung auf einem ,Human Genome U133A 2.0 Array' in Kooperation mit Prof. Schultze (Universität zu Köln, Innere Medizin I) durchgeführt. Durch die Artspezifität der ,Human Genome U133A 2.0 Arrays' konnten Hybridisierungen von kontaminierender, muriner cRNA aus den kokultivierten Fibroblasten weitgehend ausgeschlossen werden.

Array RNA	Versuch	Genotyp der Fibroblasten	Zytokin- behandlung	[ng/µl]	OD260 OD280	1a	3a	4a	5a	1b	3b	4b	5b	2a	2b	
1a	А	c-jun⁻/-	-	1739	2,1	1.1				101						
2a	А	wildtyp	-	1478	2,1	4.0										
3a	А	c-jun ^{-/-}	HGF	614	2,16	1000		(m)								∢ 28S
4a	А	c-jun⁻/⁻	KGF	897	2,15	Beerl	had	la d	had					0.15	tes a	
5a	А	c-jun⁻′⁻	GMCSF	913	2,15	B ank								1.1		
						1000			199							∢ 18S
1b	В	c-jun⁻′⁻	-	707	1,97	Sec. 1	6	-	hid	100				100		
2b	В	wildtyp	-	1748	2,11	1000			210	1257						
3b	В	c-jun⁻′⁻	HGF	1537	2,11											
4b	В	c-jun⁻′⁻	KGF	1159	2,12	100										
5b	В	c-jun⁻′⁻	GMCSF	1248	2,12		1000									

Abbildung 13: Photometrische Quantifizierung und Qualitätskontrolle der drei Stunden nach Zytokinbehandlung isolierten Gesamt-RNA auf einem 1%igem RNA Gel

Die Analyse der ,*GeneChip[®] Expression Array*'-Hybridisierung erfolgte mit der Auswertungssoftware ,*dchip1.3*'. Zunächst wurden die Array-Rohdaten durch ,*PM-only Model-based expression values*' (Li et al., 2001 und 2003) bereinigt (siehe Kapitel 3.1.5.2). Über die Regulation dieser Gene, die aufgrund der Vorselektion aus der Auswertung herausgenommen wurden, kann keine Aussage getroffen werden. Anhand der restlichen, in allen Arrays gemeinsam auswertbaren Gene wurde anschließend der Einfluß der Zytokinbehandlungen auf die Keratinozyten analysiert.

4.3.2 Vergleichende Analyse der relativen mRNA-Expressionswerte auf Basis der ,*GeneChip® Expression Array* '-Daten

4.3.2.1 Identifikation der Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF

Zur Identifikation potentieller, zytokinspezifischer Zielgene wurden die Array-Rohdaten mit der Software ,*dchip1.3* ' verglichen. Um die relativen mRNA-Expressionswerte aller auswertbaren Gene auf den einzelnen Arrays zu ermitteln, wurde ein Quotient aus den Array-Rohdaten gebildet (Li et al., 2003). Dabei dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwert (Tab. 3). Für die Identifikation potentieller Zielgene galt eine Regulation der mRNA-Expression ab einem Faktor von ±1,3 als aussagekräftig. Somit konnten im Versuch A insgesamt 270 potentielle Zielgene von HGF, 111 von KGF und 143 von GM-CSF ermittelt werden (Tab. 3A). In Versuch B wurden 118 mögliche Zielgene von HGF, 409 von KGF und 21 von GM-CSF gefunden (Tab. 3A), von denen jeweils 35 bzw. 19 und 3 zugleich in Versuch A auftraten (Tab. 3B). Insgesamt wurden damit in beiden Versuchsansätzen 353 verschiedene potentielle Zielgene von HGF, 506 von KGF und 161 von GM-CSF festgestellt (Tab. 3C).

Um Gene zu identifizieren, welche gemeinsam oder spezifisch durch die eingesetzten Zytokine reguliert wurden, wurden die jeweiligen Zielgene der drei Wachstumsfaktoren auf der Grundlage von logischen Verknüpfungen (,UND', ,ODER', ,UND NICHT' und ,ODER NICHT') miteinander verglichen. Überschneidungen von Zielgenen der drei Zytokine konnten ermittelt werden, indem Schnittmengen aus zwei Stimulationsversuchen (HGF mit KGF oder HGF mit GM-CSF), bzw. aus allen drei Stimulationsversuchen (HGF mit KGF und mit GM-CSF) erstellt wurden (Tab. 3D). So konnten 107 Gene von ^{HGF}Keratinozyten und ^{KGF}Keratinozyten identifiziert werden, deren mRNA-Expression im Vergleich zur mRNA-Expression von ^{c-jun-/-}Keratinozyten um mehr als ±1,3 verändert war. Insgesamt 84 Gene wurden durch HGF und GM-CSF reguliert und 37 durch alle drei Zytokine gemeinsam. Außerdem wurde die spezifische Regulation von Genen durch HGF in Abgrenzung der KGF und/oder der GM-CSF regulierten Gene analysiert (Tab. 3E). So konnten 16 Gene von ^{HGF}Keratinozyten identifiziert werden, deren mRNA-Expression im Vergleich zu der von ^{c-jun-/-} Keratinozyten um mindestens einen Faktor von ±1,3 verändert war, und deren mRNA-Expression in ^{KGF}Keratinozyten im Vergleich zur mRNA-Expression von ^{c-jun-/-}Keratinozyten um weniger als ±1,3 verändert war. Weitere 28 Gene wurden nur durch HGF-, nicht aber durch GM-CSF-Behandlung reguliert und 13 Zielgene ausschließlich durch HGF- und weder durch KGF- noch durch GM-CSF-Behandlung. Die ausführlichen Tabellen dieser vergleichenden Analysen finden sich im Anhang.

Α	Ermittlung der relativen mRNA- Expressionswerte von Zielgenen	logisch verknüpfte Abfrage	Anzahl der Zielgene
Η	Zielgene von HGF (H) in Versuch A	1a/3a >+1,3 oder < -1,3	270
к	Zielgene von KGF (K) in Versuch A	1a/4a >+1,3 oder < -1,3	111
G	Zielgene von GM-CSF (G) in Versuch A	1a/5a >+1,3 oder < -1,3	143
Ð	Zielgene von HGF (H) in Versuch B	1b/3b >+1,3 oder < -1,3	118
K	Zielgene von KGF (K) in Versuch B	1b/4b >+1,3 oder < -1,3	409
G	Zielgene von GM-CSF (G) in Versuch B	1b/5b >+1,3 oder < -1,3	21
в	Gemeinsame Zielgene eines Zytokins inner- halb der Doppelbestimmungen	logisch verknüpfte Abfrage	Anzahl der Zielgene
H	Zielgene von HGF (H), die sowohl in Versuch A als auch in B aussagekräftig reguliert sind	(1a/3a und 1b/3b) >+1,3 und < -1,3	35
K	Zielgene von KGF (K), die sowohl in Versuch A als auch in B aussagekräftig reguliert sind	(1a/4a und 1b/4b) >+1,3 und < -1,3	19
G	Zielgene von GM-CSF (G), die sowohl in Versuch A als auch in B aussagekräftig reguliert sind	(1a/5a und 1b/5b) >+1,3 und < -1,3	3
с	Alle Zielgene eines Zytokins innerhalb der Doppelbestimmungen	logisch verknüpfte Abfrage	Anzahl der Zielgene
H	Zielgene von HGF (H), die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind	(1a/3a oder 1b/3b) >+1,3 oder < -1,3	353
К	Zielgene von KGF (K), die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind	(1a/4a oder 1b/4b) >+1,3 oder < -1,3	506
G	Zielgene von GM-CSF (G), die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind	(1a/5a oder 1b/5b) >+1,3 oder < -1,3	161

Tabelle 3: Identifikation von gemeinsam oder spezifisch reguliertenZielgenen von HGF, KGF und GM-CSF

Fortsetzung von Tabelle 3

D	gemeinsam regulierte Zielgene	logisch verknüpfte Abfrage	Anzahl der Zielgene
н	Schnittmenge der HGF- und KGF- abhängig regulierten Zielgene	[(3a/1a oder 3b/1b) UND (4a/1a oder 4b/1b)] >+1,3 oder < -1,3	107
HG	Schnittmenge der HGF- und GM-CSF- abhängig regulierten Zielgene	[(3a/1a oder 3b/1b) UND (5a/1a oder 5b/1b)] >+1,3 oder <-1,3	84
Here	Schnittmenge der HGF- , KGF- und GM-CSF- abhängig regulierten Zielgene	[(3a/1a oder 3b/1b) UND (4a/1a oder 4b/1b) UND (5a/1a oder 5b/1b)] >+1,3 oder < -1,3	37
E	spezifisch regulierte Zielgene	logisch verknüpfte Abfrage	Anzahl der Zielgene
E	spezifisch regulierte Zielgene HGF- und nicht KGF-abhängig regulierte Zielgene	logisch verknüpfte Abfrage [(3a/1a und 3b/1b) UND NICHT (4a/1a oder 4b/1b)] >+1,3 oder <-1,3	Anzahl der Zielgene
E H H G	spezifisch regulierte Zielgene HGF- und nicht KGF-abhängig regulierte Zielgene HGF- und nicht GM-CSF-abhängig regulierte Zielgene	Iogisch verknüpfte Abfrage [(3a/1a und 3b/1b) UND NICHT (4a/1a oder 4b/1b)] >+1,3 oder < -1,3	Anzahl der Zielgene 16 28
	spezifisch regulierte Zielgene HGF- und nicht KGF-abhängig regulierte Zielgene HGF- und nicht GM-CSF-abhängig regulierte Zielgene HGF- und weder KGF- noch GM-CSF regulierte Zielgene	logisch verknüpfte Abfrage [(3a/1a und 3b/1b) UND NICHT (4a/1a oder 4b/1b)] >+1,3 oder < -1,3 [(3a/1a und 3b/1b) UND NICHT (5a/1a oder 5b/1b)] >+1,3 oder < -1,3 [(3a/1a und 3b/1b) UND NICHT (4a/1a oder 4b/1b) UND NICHT (5a/1a oder 5b/1b)] >+1,3 oder < -1,3	Anzahl der Zielgene 16 28 13

Durch logisch verknüpfte Abfragen in ,*dchip1.3*⁺ wurden die Arraydaten der unterschiedlich behandelten Keratinozyten miteinander verglichen

1 = Arraydaten der c-jun-/-
Keratinozyten, Referenzwerte3 = Arraydaten der KGFKeratinozyten2 = Arraydaten der HGFKeratinozyten4 = Arraydaten der GM-CSFKeratinozyten(zur Nomenklatur vgl. auch Abb. 13)3

Für detailliertere Auswertungen der mRNA-Expressionsprofile wurde eine Auswahl aus den potentiellen Zielgenen der einzelnen Zytokine getroffen. Dafür wurden Zielgene identifiziert, die im Kontext der Wundheilung interessante, potentielle Funktionen vermitteln und deren mRNA-Expressionsveränderungen innerhalb der Doppelbestimmung mindestens durch den Mittelwert aus beiden Versuchen ,aussagekräftig' reguliert war. Die anhand dieser Kriterien ausgewählten Gene sind in Tabelle 4 aufgelistet. Dabei stellen der Transkriptionsfaktor FRA1 und das Zytokin CTGF Beispiele für HGF spezifisch induzierte Gene dar. TNFAIP3 und uPAR sind exemplarisch für eine überschneidende Induktion durch HGF und KGF ausgewählt worden. Der Differenzierungsmarker für suprabasale Zellen K10 ist ein Beispiel für eine negative Genregulation durch HGF und KGF.

Beispiele für Gene, deren mRNA-Expression durch keinen der drei Wachstumsfaktoren reguliert wurde, sind Involucrin und Calreticulin (Tab. 5 und Abb. 15F und G). Außerdem wurden uPA und VEGF als Beispiele für falsche Negativ-Ergebnisse in die Tabelle 5 aufgenommen, da sie als publizierte Zielgene sowohl von HGF (Fujiuchi et al., 2003, Wojta et al., 1999) als auch von KGF (Shin et al., 2002, Koyama et al., 2002) nach unseren Kriterien in primären Keratinozyten nicht reguliert sind.

Versuch A durch HGF regulierte Gene	,gene bank accession-no.'	,LocusLink ID-no.'	wt	wt SE	<u>wt</u> c-jun ^{-/-}	c-jun -/-	c-jun ^{-/-} SE	HGF	HGF SE	HGF c-jun [≁]	KGF	KGF SE	KGF c-jun ^{-≁}	GM-CSF	GM-CSF SE	<u>GM-CSF</u> c-jun [≁]
,connective tissue growth factor' (CTGF)	M92934	1490	244	5,5	1,63	150	8,8	269	8,9	1,8	152	8,6	1,02	144	4,3	-1,04
,FOS-like antigen-1' (FRA1)	BG251266	8061	350	10,3	-1,07	376	11,5	50 2	9,3	1,33	374	14,3	-1,01	371	7,7	-1,01
,keratin 10' (K10)	NM_000421	3858	2602	59,6	3,27	795	39,5	550	22,6	-1,45	621	45,7	-1,28	565	17,5	-1,41
,plasminogen activator, urokinase	U08839	5329	576	18,9	1,18	486	13,9	933	21,3	1,92	462	15,0	-1,05	571	24,0	1,17
receptor' (uPAR)	AY029180	5329	658	20,6	1,03	637	31,8	1029	26,7	1,62	649	19,6	1,02	674	16,1	1,06
,tumor necrosis factor, alpha-induceo protein 3' (TNFAIP3)	AI738896 NM_006290	7128 7128	492 522	11,8 23,7	1,19 1,08	413 486	19,0 21,8	671 796	13,3 29,7	1,62 1,64	544 550	16,4 14,3	<mark>1,32</mark> 1,13	519 579	14,8 20,1	1,26 1,19
Versuch B durch HGF regulierte Gene	,gene bank accession-no.'	,LocusLink ID-no.'	wt	wt SE	<u>wt</u> c-jun ^{-/-}	c-jun ⁻/-	c-jun ^{-/-} SE	HGF	HGF SE	HGF c-jun ^{≁-}	KGF	KGF SE	KGF c-jun ^{-/-}	GM-CSF	GM-CSF SE	<u>GM-CSF</u> c-jun [≁]
,connective tissue growth factor' (CTGF)	M92934	1490	164	5,7	-1,68	276	8,3	551	11,2	2	337	9,6	1,22	291	7,8	1,05
,FOS-like antigen-1' (FRA1)	BG251266	8061	302	15,8	-1,22	386	10,4	541	11,8	1,4	349	12,2	-1,11	385	7,5	-1
,keratin 10' (K10)	NM_000421	3858	1740	27,9	2,61	666	23,5	503	18,9	-1,32	393	17,1	-1,69	594	35,4	-1,12
,plasminogen activator, urokinase	U08839	5329	327	12,9	-1,81	591	22,2	1093	27,8	1,85	966	18,9	1,63	687	9,3	1,16
receptor' (uPAR)	AY029180	5329	452	20,4	-1,4	632	37,2	1325	38,4	2,1	1041	22,3	1,65	811	24,5	1,28
,tumor necrosis factor, alpha-induceo	AI738896	7128	323	9,5	-1,8	581	19,3	786	23,3	1,35	1078	25,0	1,86	574	5,9	-1,01
protein 3' (TNFAIP3)	NM_006290	7128	378	24,2	-1,83	692	15,1	901	24,8	1,3	1075	31,2	1,55	649	17,7	-1,07

Tabelle 4: Daten der , GeneChip[®] Expression Array'-Analyse ausgewählter, HGF-abhängig regulierter Gene

Die Expressionsprofile der in dieser Tabelle aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt), ^{c-jun-/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/-}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

- Induktion der Expression im Vergleich zur Referenz (Schwellenwert: +1,3fache Regulation)

- Reduktion der Expression im Vergleich zur Referenz (Schwellenwert: -1,3fache Regulation)

Versuch A nicht durch HGF regulierte Gene	,gene bank accession-no.'	,LocusLink ID-no.'	wt	wt SE	<u>wt</u> c-jun [≁]	c-jun ⁻/-	c-jun ^{-/-} SE	HGF	HGF SE	HGF c-jun ^{-/-}	KGF	KGF SE	KGF c-jun ^{-/-}	GM-CSF	GM-CSF SE	<u>GM-CSF</u> c-jun [≁]
,calreticulin'	AA910371	811	640	16,2	1,09	589	12,9	4767	20,3	-1,23	554	19,4	-1,06	580	11,3	-1,02
,involucrin'	NM_005547	3713	3227	' 31,4	1,08	2989	32,1	3313	119,4	1,11	2929	52,2	-1,02	2770	43,6	-1,08
,plasminogen activator, urokinase' (uPA)	NM_002658	5328	1108	37,5	-1,16	1324	18,8	1697	27,0	1,28	1386	29,9	1,05	1386	45,3	1,05
,vascular endothelial growth factor (VEGF)	ÁF022375	7422	614	20,2	1,02	600	18,5	640,59	14,98	1,07	557	9,5	-1,08	658	21,5	1,1
Versuch B nicht durch HGF regulierte Gene	,gene bank accession-no.'	,LocusLink ID-no.'	wt	wt SE	<u>wt</u> c-jun ^{≁-}	c-jun -/-	c-jun ^{-/-} SE	HGF	HGF SE	HGF c-jun ^{-/-}	KGF	KGF SE	KGF c-jun ^{-/-}	GM-CSF	GM-CSF SE	<u>GM-CSF</u> c-jun ^{-/-}
Versuch B nicht durch HGF regulierte Gene ,calreticulin'	,gene bank accession-no.' AA910371	,LocusLink <i>ID-no.'</i> 811	wt 614	wt SE 8,2	<u>wt</u> c-jun ^{-/-} -1,02	c-jun ^{-/-} 628	c-jun SE 18,4	HGF 558	HGF SE 20,5	HGF c-jun ^{-/-} -1,13	KGF 668	KGF SE 13,5	KGF c-jun ^{-/-} 1,06	GM-CSF 664	GM-CSF SE 14,4	<u>GM-CSF</u> c-jun [≁] 1,06
Versuch B nicht durch HGF regulierte Gene ,calreticulin' ,involucrin'	,gene bank accession-no.' AA910371 NM_005547	,LocusLink <i>ID-no.'</i> 811 3713	wt 614 2170	wt SE 8,2 0 34,5	<u>wt</u> c-jun ^{-/-} -1,02 -1,44	c-jun ^{-/-} 628 3119	c-jun SE 18,4 75,4	HGF 558 3030	HGF SE 20,5 250	HGF c-jun ^{-/-} -1,13 -1,03	KGF 668 3349	KGF SE 13,5 50,0	KGF c-jun ^{-/-} 1,06 1,07	GM-CSF 664 2866	GM-CSF SE 14,4 59,4	<u>GM-CSF</u> c-jun ^{-/-} 1,06 -1,09
Versuch B nicht durch HGF regulierte Gene ,calreticulin' ,involucrin' ,plasminogen activator, urokinase' (uPA)	,gene bank accession-no.' AA910371 NM_005547 NM_002658	,LocusLink <i>ID-no.</i> ' 811 3713 5328	wt 614 2170 778	wt SE 8,2 0 34,5 29,8	<u>wt</u> c-jun ^{-/-} -1,02 -1,44 -1,40	c-jun ^{-/-} 628 3119 1303	c-jun SE 18,4 75,4 30,7	HGF 558 3030 1679	HGF SE 20,5 250 27,8	HGF <u>c-jun ^{-/-}</u> -1,13 -1,03 1,29	KGF 668 3349 1958	KGF SE 13,5 50,0 40,1	KGF c-jun ^{-/-} 1,06 1,07 1,5	GM-CSF 664 2866 1430	GM-CSF SE 14,4 59,4 9,0	<u>GM-CSF</u> c-jun ^{-/-} 1,06 -1,09 1,1

Tabelle 5: Daten der , GeneChip[®] Expression Array'-Analyse ausgewählter, nicht durch HGF regulierter Gene

Die Expressionsprofile der in dieser Tabelle aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt), ^{c-jun-/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/-}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

- Induktion der Expression im Vergleich zur Referenz (Schwellenwert: +1,3fache Regulation)

- Reduktion der Expression im Vergleich zur Referenz (Schwellenwert: -1,3fache Regulation)

4.3.2.2 Auswertung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene

Die mRNA-Synthese von FRA1 und von CTGF wurde spezifisch durch HGF induziert (Abb. 15A und B). Dabei war die HGF-bedingte Induktion der FRA1-mRNA-Expression schwach und die Induktion der CTGF-mRNA-Expression mit 90 Prozent stark ausgeprägt. Die Behandlungen mit KGF oder GM-CSF beeinflußten die mRNA-Synthese von FRA1 und CTGF nicht wesentlich. Auch die Kokultur mit wildtyp Fibroblasten zeigten im Vergleich zu der Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten keine Auswirkung auf den Transkript-Status von FRA1 oder CTGF in den primären Keratinozyten.

TNFAIP3 und uPAR sind Beispiele für gemeinsame Zielgene von HGF und KGF, deren mRNA-Expression induziert wurde und Keratin 10 für ein gemeinsames Zielgen der beiden Zytokine, dessen mRNA-Synthese reduziert wurde (Abb. 15C - E). Die TNFAIP3-mRNA-Expression wurde durch HGF und KGF mit 48 Prozent bzw. mit 47 Prozent stimuliert (Abb. 15C). Die Behandlung mit GM-CSF als auch die Kokultivierung mit wildtyp Fibroblasten hat keinen wesentlichen Effekt auf die mRNA-Expression von TNFAIP3. Im Gegensatz zu TNFAIP3 wurde uPAR durch HGF stark (98 Prozent), durch KGF weniger deutlich induziert (Abb. 15D). Auch bei uPAR wich die mRNA-Synthese in ^{GM-CSF}Keratinozyten und in ^{wt}Keratinozyten nicht wesentlich vom Referenzwert ab. Die Keratin 10-mRNA-Expression unbehandelter Keratinozyten wurde bereits beachtlich durch die Kokultivierung mit c-jun^{-/-}Fibroblasten beeinflußt, wobei die mRNA-Synthese in ^{c-jun-/-}Keratinozyten um 194 Prozent reduziert wurde (Abb. 15F). Zusätzlich wurde der Transkript-Level von K10 durch HGF-Behandlung um weitere 38 Prozent inhibiert und nach KGF-Behandlung um weitere 31 Prozent. Der Einfluß von GM-CSF auf die K10-mRNA-Expression war nicht "aussagekräftig".



Abbildung 15: Vergleichende Darstellung der mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene von HGF und KGF sowie nicht regulierter Kontrollgene

Durch vergleichende Array-Analysen konnten gemeinsame und spezifische Zielgene der Zytokine identifiziert werden. Zum Beispiel wurde die FRA1-(A) und CTGF-mRNA-Expression (B) spezifisch durch HGF und die TNFAIP3- (C) und uPAR-mRNA-Expression (D) sowohl durch HGF als auch durch KGF induziert. Die mRNA-Synthese von K10 (E) wurde durch HGF und KGF reduziert. Involucrin (F) und Calreticulin (G) wurden nicht durch HGF, KGF oder GM-CSF reguliert. Die relativen mRNA-Expressionswerte wurden in Bezug zu den Meßwerten der mRNA-Expression in den ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Referenzwerte) ermittelt.

Schwellenwert ,aussagekräftiger' mRNA-Syntheseänderungen (ab ±1,3facher Regulation)

4.4 Validierung der Zielgenexpression durch semiquantitative ,realtime' PCR

Die Bestätigung der ,*GeneChip[®] Expression Array* '-Analysedaten erfolgte auf Transkript-Ebene durch die semiquantitative ,*realtime* 'PCR. Dafür wurden die mRNA-Expressionsprofile am Beispiel ausgewählter HGF- und KGF-regulierter Gene untersucht, deren mRNA Syntheseänderungen in den Array-Analysen ermittelt wurde (siehe Punkt 4.3.2.2; FRA1, CTGF, TNFAIP3, uPAR und K10; Abb. 15). Um das Vorkommen unspezifischer Regulationen der mRNA-Expression in den Array-Analysen auszuschließen, wurde auch die mRNA-Expression von nicht durch HGF-, KGF- oder GM-CSF-regulierten Genen exemplarisch an Involucrin und Calreticulin überprüft.

Da die zu analysierende Gesamt-RNA (bzw. die synthetisierte cDNA) analog zu den Vorversuchen sowohl aus humanen Keratinozyten als auch aus murinen Fibroblasten stammte, wurden die Primer für die semiquantitative *,realtime*⁴ PCR auf ihre Artspezifität überprüft. Hierzu wurden die jeweiligen Primerpaare (für FRA1, CTGF, TNFAIP, uPAR, K10, Involucrin und Calretikulin) in PCR Analysen sowohl auf humaner als auch auf muriner cDNA getestet



D Involucrin Calreticulin M h m h m Y 291bp Y 202bp

Abbildung 16: Nachweis der Artspezifität von Primern mittels PCR Analyse

Die Primer für uPAR, CTGF und K10 (A), für TNFAIP3 (B), für FRA1 (C), als auch für Involucrin und Calreticulin (D) wurden in der PCR auf ihre Artspezifität überprüft.

M = pUC Mix Marker 8 (MBI Fermentas) h = humanes ,*template* (cDNA aus HaCaT Zellen) m = murines ,*template* (cDNA aus murinen wildtyp Fibroblasten) (Abb. 16). Während spezifische Produkte mit allen Primerpaaren auf humanen *,templates* ' amplifiziert wurden, konnten keine Amplifikate auf muriner cDNA generiert werden. Somit bestand keine Hinweis darauf, daß die Kontamination mit Gesamt-RNA aus murinen Fibroblasten einen störenden Einfluß auf die Validierung der Zielgenexpression in den primären Keratinozyten ausübt.

Nachdem die Artspezifität der Primer bestätigt werden konnte, wurden die mRNA-Expressionsprofile der ausgewählten Zielgene durch semiquantitative ,*realtime*⁴ PCR überprüft. Dabei wurden die relativen mRNA-Expressionswerte der ausgewählten Gene analog zu der ,*GeneChip*[®] *Expression Array*⁴-Analyse im Verhältnis zu der mRNA Synthese der ^{c-jun-/-} Keratinozyten (Referenzwert) errechnet. Die somit in der semiquantitativen ,*realtime*⁴ PCR ermittelten mRNA-Expressionsunterschiede entsprachen den Arraydaten sowohl hinsichtlich der Variationen zwischen den Versuchen A und B der Doppelbestimmung als auch hinsichtlich der Regulationen durch verschiedene Kulturbedingungen.

Auch die Mittelwerte der mRNA-Expressionswerte aus den Versuchen A und B stimmten zwischen der ,*GeneChip[®] Expression Array*'-Analyse und der semiquantitativen ,*realtime*' PCR überein. Somit konnten alle in den Array-Analysen festgestellten, zytokinabhängigen mRNA-Expressionsänderungen in der qPCR bestätigt werden (Abb. 17F-J). Sogar die geringe Induktion der FRA1-mRNA-Synthese durch HGF wurde in der qPCR reproduziert (Abb. 17F) und lag mit 42 Prozent nur marginal höher als in der Array-Auswertung. Eine Induktion der FRA1-mRNA-Expression in ^{KGF}Keratinozyten oder ^{wt}Keratinozyten trat analog zu den Array-Analysen nicht auf. Dagegen lag eine ,aussagekräftige' Regulation der mRNA-Synthese von FRA1 in ^{GM-CSF}Keratinozyten in der qPCR im Gegensatz zu den Array-Analysen vor. Damit stellte sich die Regulation der mRNA-Expression von FRA1 als nicht nur potentiell HGF-, sondern eventuell auch geringfügig als GM-CSF-abhängig heraus.

Der Effekt von HGF auf die mRNA-Synthese von CTGF trat in der semiquantitativen ,*real-time*' PCR mit einer Induktion von 518 Prozent wesentlich deutlicher als in der Array-Analyse auf (Abb. 17G). Jedoch fiel die CTGF-mRNA-Expression in der qPCR auch bei ^{wt}Keratinozyten sowie nach KGF- und GM-CSF-Behandlung höher als in der Array-Auswertung aus. Somit wurde CTGF zwar deutlich am stärksten, aber möglicherweise nicht ausschließlich durch HGF induziert.

Die mRNA-Expression von TNFAIP3 wurde durch die Behandlung mit HGF um 67 Prozent und mit KGF um 68 Prozent gesteigert (Abb. 17H). Dadurch wurde die in den Array-Analysen gefundene Induktion bestätigt. Die Behandlung mit GM-CSF als auch die Kokultivierung mit wildtyp Fibroblasten zeigte dagegen analog zu den Arraydaten keinen Einfluß auf die TNFAIP3-mRNA-Expression in primären Keratinozyten.

Auch die Induktion des uPAR-Transkript-Levels durch HGF- und KGF-Stimulierung konnte in der semiquantitativen ,*realtime*⁴ PCR reproduziert werden (Abb. 17I). Dabei entsprach die KGF-bedingte mRNA-Expressionssteigerung den Arraydaten. Im Gegensatz dazu fiel die HGF-bedingte Induktion von uPAR mit 110 Prozent höher aus als in den Array-Analysen. Die durchschnittliche uPAR-mRNA-Expression von ^{wt}Keratinozyten der Versuche A und B zeigte in Übereinstimmung mit den Arraydaten keine ,aussagekräftige⁴ Veränderung, obwohl im Versuchsansatz B eine Reduktion von immerhin 56 Prozent gemessen wurde. Bei GM-CSF-Behandlung konnte in der qPCR im Gegensatz zu den Array-Analysen eine schwache Induktion der uPAR-mRNA-Synthese von 33 Prozent ermittelt werden. Demnach wurde die uPAR-mRNA-Expression maßgeblich durch HGF, aber möglicherweise auch geringfügig durch KGF und GM-CSF induziert.

Die in der semiquantitativen ,*realtime*[•] PCR gemessene mRNA-Expression von K10 war bei ^{wt}Keratinozyten um 590 Prozent höher als bei ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Abb. 17J). Damit wurde der bereits starke Unterschied der Arraydaten noch verdeutlicht. Auch die Reduktion der K10-mRNA-Synthese durch HGF-, KGF- und GM-CSF-Behandlung fiel in der qPCR erheblich stärker aus. Dabei inhibierte HGF die K10-mRNA-Expression um weitere 71 Prozent, KGF um weitere 73 Prozent und GM-CSF um weitere 46 Prozent.

Mittels semiquantitativer ,*realtime'* PCR konnte ebenfalls bestätigt werden, daß die mRNA-Synthese von Involucrin als auch von Calreticulin in primären Keratinozyten weder durch die Zytokine HGF, KGF und GM-CSF, noch durch die Kokultivierung mit c-jun^{-/-} Fibroblasten beeinflußt wurde (Abb. 18).


Abbildung 17: Vergleichende Darstellung der in den Array-Analysen und in der qPCR ermittelten mRNA-Expressionsprofile ausgewählter Zielgene von HGF und KGF

Die Arraydaten der ausgewählten Zielgene von HGF und KGF wurden den Daten aus der semiquantitativen *,realtime*⁴ PCR gegenübergestellt. Dabei wurde sowohl die mRNA-Expression in den Versuchen A und B (A-E) als auch deren Mittelwerte (F-J) verglichen. Die relativen mRNA-Expressionswerte dieser Gene wurden in Bezug zu den Meßwerten der mRNA-Synthese in den ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Referenzwerte) ermittelt.

- Schwellenwert ,aussagekräftiger mRNA-Syntheseänderungen (ab ±1,3facher Regulation)



Abbildung 18: Vergleichende Darstellung der in den Array-Analysen und in der qPCR ermittelten mRNA-Expressionsprofile nicht regulierter Kontrollgene

Die Arraydaten der nicht regulierten Kontrollgene Involucrin und Calreticulin wurden den Daten aus der semiquantitativen *,realtime*⁶ PCR gegenübergestellt. Dabei wurde sowohl die mRNA-Expression in den Versuchen A und B (A-E) als auch deren Mittelwerte (F-J) verglichen. Die relativen mRNA-Expressionswerte dieser Gene wurden in Bezug zu den Meßwerten der mRNA-Synthese in den ^{c-jun-/-}Keratinozyten (Referenzwerte) ermittelt.

Schwellenwert ,aussagekräftiger mRNA-Syntheseänderungen (ab ±1,3facher Regulation)

4.5 Analyse der Proteinexpression von uPAR und CTGF im Western Immunoblot

Die in der ,*GeneChip[®] Expression Array*'-Analyse ermittelten mRNA-Expressionsprofile konnten am Beispiel von FRA1, CTGF, FNAFIP3, uPAR, K10, Involucrin und Calreticulin in einem unabhängigen Verfahren (semiquantitative ,*realtime*' PCR) bestätigt werden. Im nächsten Schritt wurde überprüft, ob sich die quantitativen Unterschiede der mRNA-Synthese auch in den Proteinprodukten widerspiegeln. Dazu wurde die Proteinmenge von uPAR (50 kDa) und CTGF (38 kDa) untersucht, da die mRNA-Expression dieser Gene mit Abstand am stärksten durch HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF induziert wurde. Dafür wurden Gesamt-Proteinextrakte aus dem Versuchansatz B von ^{HGF}Keratinozyten, ^{KGF}Keratinozyten und ^{GM-CSF}Keratinozyten jeweils sechs Stunden nach Zytokinbehandlung im Western Immunoblot analysiert. Als Kontrolle dienten die Gesamt-Proteinextrakte aus dem Versuchansatz B von ^{wt}Keratinozyten und ^{c-jun-/-}Keratinozyten.

Da die Gesamt-Proteinextrakte der Keratinozyten jedoch auch Proteine aus den kokultivierten murinen Fibroblasten enthielten, wurde die Kreuzreaktivität des anti-humanen uPAR-Antikörpers getestet. Dafür wurde eine Immunhistochemie an Paraffinschnitten muriner Wunden (vier, sechs und acht Tage nach Verwundung) durchgeführt (Abb. 19). Während die Positivkontrolle (humanes HCC) eine deutliche und positive Färbung der infiltrierenden, immunkompetenten Zellen aufwies, war in den murinen Gewebeschnitten keine zelluläre Färbung zu erkennen. Somit wurde eine gute Artspezifität des anti-humanen uPAR-Antikörpers belegt. Im Gegensatz dazu war ein vergleichbarer Nachweis der Artspezifität des murinen anti-humanen CTGF-Antikörpers nicht möglich, da in der Immunhistochemie, aber auch im Western Immunoblot, durch den anti-murinen Zweitantikörper unspezifische Kreuzreaktionen auftreten. Allerdings konnten die CTGF-spezifischen Banden im Western Immunoblot trotz unspezifischer Reaktionsprodukte des zweiten Antikörpers im Bereich des Molekulargewichtes von CTGF (38 kDa) identifiziert werden.



Abbildung 19: Nachweis der Artspezifität des anti-humanen uPAR-Antikörpers Immunhistochemische Färbung gegen humanes uPAR (rotbraune Farbreaktion durch DAB Peroxidase Substratlösung) der Positivkontrolle (humanes HCC, A) und muriner Wunden vier Tage (B) und sechs Tage (C) nach Verwundung

In dem anschließend durchgeführten Western Immunoblot konnte die Induktion der Proteinbiosynthese von uPAR durch HGF und KGF bestätigt werden (Abb. 20A). Dabei war die Induktion der uPAR-Proteinexpression analog zu der uPAR-mRNA-Synthese durch HGF deutlich stärker ausgeprägt. Somit konnte belegt werden, daß die Induktion der uPARmRNA-Expression durch HGF und KGF sechs Stunden nach Applikation der Zytokine auch zu einer Erhöhung der uPAR-Proteinkonzentration führte (Abb. 20A und B).

Die geringste Proteinkonzentration von uPAR wurde trotz der Sekretion endogener Zytokine durch wildtyp Fibroblasten bei den ^{wt}Keratinozyten nachgewiesen (Abb. 20A). Hierdurch bestätigte sich die in den Array-Analysen und in der semiquantitativen ,*realtime* ' PCR ermittelte Reduktion der uPAR-mRNA-Synthese in den ^{wt}Keratinozyten auch auf Proteinebene (Abb. 20B).

Dagegen lag im Versuchsansatz B weder hinsichtlich der mRNA-Expression noch der Proteinexpression eine GM-CSF-bedingte Induktion von uPAR vor (Abb. 20A und B).

Die Proteinbiosynthese von CTGF veränderte sich in den zytokinbehandelten Kokulturen im Vergleich zu den unbehandelten Kokulturen nur geringfügig (Abb. 20A). Somit ließ sich die HGF-bedingte Induktion der CTGF-mRNA-Expression von 90 Prozent (Array-Analyse) bis 518 Prozent (semiquantitative ,*realtime* ' PCR) auf Proteinebene nicht verifizieren.





Abbildung 20: Vergleichende Darstellung der Protein- und mRNA-Expression von uPAR und CTGF

Primäre Keratinozyten in Kokultur mit c-jun^{-/-}Fibroblasten wurden drei (für die Isolierung der Gesamt-RNA) und sechs Stunden (für die Isolierung der Gesamt-Proteine) mit HGF, KGF und GM-CSF [jeweils 10 ng/ml] behandelt (Versuchsansatz B). Als Kontrollen wurden unbehandelte primäre Keratinozyten in Kokultur mit wildtyp Fibroblasten als auch mit c-jun^{-/-} Fibroblasten eingesetzt. Anschließend wurde die Proteinexpression von uPAR (50 kDa) und CTGF (38 kDa) im Western Immunoblot mit anti-humanen Antikörpern gegen uPAR und CTGF nachgewiesen, wobei Aktin als Ladekontrolle diente (A). Die relative mRNA-Expression beider Gene aus dem Versuchsansatz B, aus welchem auch die Gesamt-Proteinextrakte für die Western Immunoblot-Analysen stammten, wurden durch semiquantitative *,realtime*⁴ PCR und Array-Analysen ermittelt (B).

4.6 Einfluß von uPAR auf die zytokinabhängige Migration von Keratinozyten

Um funktionelle Konsequenzen der HGF-bedingten Induktion der uPAR Proteinbiosynthese zu untersuchen, wurde der Einfluß von uPAR auf die Migration von Keratinozyten überprüft. Dafür wurde ein *,scratch test*⁺ mit immortalisierten Zellen (humane HaCaT Zell-Linie) durchgeführt. Zur Etablierung des Migrationstest wurde zunächst untersucht, ob die Expression des uPA-Rezeptors (uPAR) als auch seines Liganden uPA in den HaCaT Zellen zytokinabhängig reguliert wird. Dafür wurde die mRNA- und die Proteinexpression von uPAR und uPA in HaCaT Zellen sowohl nach HGF-, KGF- und GM-CSF-Behandlung [jeweils 10 ng/ml], als auch ohne Zytokinstimulierung quantifiziert. In Anlehnung an die Vorexerimente mit primären Keratinozyten (siehe Punkt 4.2), wurde die mRNA-Synthese von uPAR und von uPA auch in den HaCaT Zellen drei Stunden nach Zytokinstimulierung und die Expression der Proteine sechs Stunden nach Zytokinstimulierung analysiert.

4.6.1 Nachweis der Expression von uPAR und seinem Liganden uPA in HaCaT Zellen

Die uPAR- und uPA-mRNA-Expression in der HaCaT Zell-Linie wurde mittels semiquantitativer ,*realtime*⁺ PCR untersucht (Abb. 21). Dabei dienten unbehandelte Zellen als Referenz.



Abb. 21: Relative Quantifizierung der uPAR- und uPA-mRNA-Expression in HaCaT Zellen nach Behandlung mit HGF, KGF und GM-CSF

Die relative mRNA-Expression von uPAR und uPA wurde in unbehandelten HaCaT Zellen und in HaCaT Zellen drei Stunden nach HGF-, KGF- und GM-CSF-Behandlung [jeweils 10 ng/ml] in der semiquantitativen *,realtime*⁴ PCR ermittelt. Dabei dienten Meßwerte der mRNA-Expression in den unbehandelten HaCaT Zellen als Referenz.

Während die relative uPAR-mRNA-Synthese in HaCaT Zellen drei Stunden nach HGF Stimulierung um 70 Prozent anstieg, veränderte sich die relative uPAR-mRNA-Expression nach Behandlung mit KGF oder mit GM-CSF unbedeutend. Die relative mRNA-Synthese von uPA nahm nach einer dreistündigen HGF-Stimulierung sogar um 91 Prozent zu, wogegen die Behandlungen mit KGF oder GM-CSF ebenfalls keinen wesentlichen Einfluß zeigten.

Die Proteinexpression von uPAR (50 kDa) und uPA (54 kDa) wurde in mit HGF-, KGFoder GM-CSF-behandelten HaCaT Zellen im Western Immunoblot Verfahren überprüft. Dabei konnte bestätigt werden, daß HGF sowohl die uPAR- als auch die uPA-Proteinexpression in HaCaT Zellen induzierte (Abb. 22). Dagegen wirkte sich die Behandlung mit KGF oder GM-CSF nicht auf die Proteinmenge aus.

Somit konnte sowohl auf Transkript- als auch auf Proteinebene eine HGF-abhängige Induzierbarkeit von uPA und analog zu den primären Keratinozyten auch von uPAR nachgewiesen werden. Jedoch zeigten die HaCaT Zellen im Gegensatz zu den primären Keratinozyten keine uPAR-Regulation in Abhängigkeit von KGF.



Abbildung 22: Nachweis der Proteinexpression von uPAR und uPA in HaCaT Zellen HaCaT Zellen wurden für sechs Stunden ohne Zytokine (unbehandelte Kontrolle) als auch mit HGF, KGF und GM-CSF [jeweils 10 ng/ml] kultiviert. Anschließend wurde die Proteinexpression von uPAR (50 kDa) und uPA (54 kDa) im Western Immunoblot mit anti-humanem Antikörper gegen uPAR und uPA nachgewiesen, wobei Aktin als Ladekontrolle diente.

4.6.2 Auswirkung der Neutralisierung von uPAR auf die Migration von HaCaT Zellen

Nachdem bestätigt werden konnte, daß die Proteinbiosynthese von uPAR und uPA in HaCaT Zellen durch HGF induzierbar war, wurde die Funktion der uPAR-Expression in Bezug auf die Migration untersucht. Dafür wurde ein Migrationstest (*,scratch test*^{\cdot}) mit Mitomycin C behandelten HaCaT Zellen durchgeführt. Mitomycin C ist ein Zytostatikum, welches den Aufbau des Spindelapparates und damit die mitotische Zellteilung verhindert. In einem Vorversuch wurde eine bis 85 prozentige Inhibierung der Proliferation durch eine dreistündige Behandlung von HaCaT Zellen mit Mitomycin C [5 µg/ml] nachgewiesen (Abb. 23).

Für die Untersuchung der Auswirkung von uPAR auf die zytokininduzierte Migration von



Abbildung 23: Proliferation von HaCaT Zellen nach Mitomycin C-Behandlung

HaCaT Zellen wurden mit einem Prozent FCS kultiviert und in zwei parallelen Ansätzen (Versuch 1 und 2) für drei Stunden mit Mitomycin C [5 µg/ml] behandelt. 24 Stunden später wurde die Proliferationsrate in einem BrdU-Elisa gemessen.

Keratinozyten wurden HaCaT Zellen nach den ausgetesteten Bedingungen (ein Prozent FCS, drei Stunden Mitomycin C-Behandlung) inkubiert. Anschließend wurde ein *,scratch* ' gesetzt und die freigekratzte Fläche digital photographiert (Abb. 24). Danach wurden die HaCaT Zellen mit HGF, KGF oder GM-CSF [je 10 ng/ml] stimuliert. Als Kontrolle dienten unbehandelte Zellen. Die Zellen wurden anschließend mit und ohne neutralisierendem uPAR-Antikörper [1,2 μ g/ml] behandelt. Die Migration der HaCaT Zellen in die unbewachsenen Areale wurde nach 18 Stunden abermals photographisch dokumentiert (Abb. 24).

Die zellfreien Flächen zu Beginn des Versuchs (Stunde 0) und 18 Stunden später, sowie das jeweilige Verhältnis zueinander wurde für jeden Versuchsansatz errechnet. Um die relative Migrationsrate der HaCaT Zellen zu ermitteln, dienten die Daten der unbehandelten Zellen als Referenz (Abb. 25A). Die relativen Werte wurden von der relativen Migrationsrate der unbehandelten Zellen bereinigt, da die Repopulation der freigekratzten Fläche im ,scratch test' bei unbehandelten HaCaT Zellen auf die Restaktivität der Proliferation trotz der Mitomycin C-Behandlung (ungefähr 20 Prozent) zurückzuführen war.

Bei den ohne neutralisierenden uPAR-Antikörper kultivierten HaCaT Zellen wurde die Migration signifikant durch HGF mit 102 Prozent im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle am stärksten induziert (Abb. 24A und B und Abb. 25). Auch die Repopulation der freigekratzten Fläche nahm bei Behandlung mit KGF signifikant um 30 Prozent zu (Abb. 24A und C und Abb. 25). Durch die Antikörper-vermittelte Neutralisierung von uPAR konnte die HGFinduzierte Migration signifikant um 48 Prozent (Abb. 24A und B und Abb. 25) reduziert werden. Die Repopulation der freien Fläche unter KGF-Behandlung wurde durch die uPAR-Inhibierung nicht signifikant vermindert (Abb. 24A und C und Abb. 25). Die Behandlung mit GM-CSF wirkte sich weder mit noch ohne neutralisierenden uPAR-Antikörper auf die Migration von HaCaT-Zellen aus (Abb. 24A und D und Abb. 25). Somit konnte nachgewiesen werden, daß uPAR an der HGF-induzierten Migration beteiligt ist.



Δ unbehandelte Kontrolle

mit neutralisierendem Antikörper gegen

Ergebnisse 70



С KGF-Behandlung





Abbildung 24: Dokumentation des ,*scratch test* von HaCaT Zellen ohne und mit neutralisierendem uPAR-Antikörper

Die Proliferation von HaCaT Zellen wurde durch eine dreistündige Einwirkung von Mitomycin C [5 μ g/ml] weitgehend inhibiert. Danach wurden die Zellen ohne Zytokin (A), mit HGF (B), mit KGF (C) und mit GM-CSF (B), sowie jeweils mit und ohne neutralisierendem Antikörper gegen uPAR [1,2 μ g/ml] behandelt. Nachdem der ,*scratch*⁴ gesetzt wurde (Stunde 0), erfolgte eine 18 stündige Inkubation.



Abbildung 25: Einfluß der uPAR-Neutralisierung auf die Migration von HaCaT Zellen nach Stimulierung mit HGF, KGF und GM-CSF

Die Migration proliferationsinhibierter HaCaT Zellen wurde in einem ,*scratch test'* mit und ohne Zytokinstimulierung (HGF, KGF und GM-CSF [10 ng/ml]), sowie mit und ohne neutralisierenden uPAR-Antikörper ([1,2 µg/ml]) analysiert. Die relative Migrationsaktivität von HaCaT Zellen nach 18 Stunden (Quotient aus zellfreier Fläche zu Beginn des Migrationstests und der zellfreien Fläche nach 18 Stunden) wurde von der basalen ,Restproliferation' der nicht mit Zytokinen stimulierten Kontrollzellen bereinigt (A). Anhand der bereinigten relativen Migrationsaktivitäten wurde die prozentuale Beteiligung von uPAR an der HGF-, KGF-, und GM-CSF-induzierten Migration errechnet (B). Die Signifikanzen der Unterschiede wurden mittels Student t-Test (p≤0,05) ermittelt.

4.7 Expression von uPAR im Verlauf der kutanen Wundheilung

Die an primären und immortalisierten Keratinozyten generierten *in vitro* Daten bezüglich der HGF-abhängigen uPAR-Expression wurden *in vivo* auf ihre Bedeutung für die kutane Wundheilung analysiert. Dafür wurde sowohl die mRNA- als auch die Proteinsynthese von uPAR in der kutanen Wundheilung der Maus untersucht.

4.7.1 Relative Quantifizierung der mRNA-Expression von uPAR

Die mRNA-Expression von uPAR wurde in unverwundeter muriner Haut und in murinen *,full-thickness*[•] Wunden (sechs Stunden, ein Tag, drei Tage, fünf Tage und sieben Tage nach Verwundung) mittels semiquantitativer *,realtime*[•] PCR untersucht (Abb. 26). Die relativen mRNA-Expressionswerte wurden dabei in Bezug auf den Transkirpt-Level in unverwundeter Haut ermittelt.

Bereits sechs Stunden nach Wundsetzung zeigte sich eine fünffache Induktion der uPARmRNA-Expression. Nach 24 Stunden stieg die mRNA-Synthese von uPAR um einen Faktor von 5.700 an. In der zwei Tage alten Wunde lag die Induktion der uPAR-mRNA-Expression nur unwesentlich höher und fällt fünf Tage nach Verwundung auf das 1.900fache und sieben Tage nach Verwundung auf das 400fache der mRNA-Synthese unverwundeter Haut ab. Damit stieg die uPAR-mRNA-Expression parallel zu der ermittelten HGF-mRNA-Expression (Abb. 7) schon in den ersten sechs Stunden der kutanen Wundheilung an, erreichte am zweiten Tag das Maximum der ermittelten mRNA-Synthesewerte und fiel dann innerhalb von wenigen Tagen wieder ab.



Abbildung 26: Nachweis der uPAR-mRNA-Expression in unverwundeter und verwundeter muriner Haut

Die relative mRNA-Expression von uPAR wurde in unverwundeter Haut, sowie sechs Stunden, ein Tag, zwei, fünf und sieben Tage nach Verletzung durch semiquantitative ,*realtime* ' PCR analysiert (B). Dabei dienten die Meßwerte der uPAR-mRNA-Expression in unverwundeter Haut als Referenz.

4.7.2 Lokalisation von uPAR im Verlauf der kutanen Wundheilung

Mittels der semiquantitativen ,*realtime*' PCR konnte nachgewiesen werden, daß die mRNA-Synthese von uPAR in den ersten Tagen der Wundheilung sehr stark zunimmt. Dabei stimmt die mRNA-Expression von uPAR weitgehend mit der von HGF überein. Um die Lokalisation von uPAR innerhalb der verwundeten Haut auf Proteinebene zu analysieren, wurden Paraffinschnitte mit unverwundeter, muriner Haut und murinen Wunden immunhistochemisch mit einem Antikörper gegen murines uPAR gefärbt (Abb. 27). Dabei wurden die Wunden zu den Zeitpunkten von vier, sechs, acht, zehn und sechzehn Tagen nach Verwundung untersucht. Am vierten Tag der Wundheilung lag eine flächendeckende Expression von uPAR in den reepithelisierenden Keratinozyten der ,*migration-tongue*⁴ vor, und auch in Fibroblasten innerhalb des Granulationsgewebes wurde uPAR stark exprimiert (Abb. 27A-E). Dagegen nahm die uPAR-Expression sowohl in den Keratinozyten (Abb. 27B) als auch in den Fibroblasten (Abb. 27B und C) im Randbereich der Wunde ab.

Sechs Tage nach der Wundsetzung wurde die uPAR-Expression in Fibroblasten des Granulationsgewebes stark reduziert (Abb. 27F). Innerhalb der hyperplastischen Epidermis war die uPAR-Expression weiterhin hoch, allerdings nur in den weitgehend unverhornten, suprabasalen Zellen (Abb. 27F-H). Im Vergleich dazu konnte uPAR in den basalen Keratinozyten nur schwach und in den keratinisierten Zellen des Stratum granulosum und corneum nicht mehr nachgewiesen werden.

Am achten Tag des Wundheilungsverlaufs war die Epidermis deutlich weniger hyperplastisch und die Schicht der nicht uPAR exprimierenden, keratinisierten Keratinozyten, als auch der unverhornten, suprabasalen Zellen stark komprimiert (Abb. 27I und J). In Letzteren lag immer noch eine schwache uPAR-Expression vor. Im Gegensatz dazu war die Expression von uPAR in den basalen Keratinozyten nicht mehr nachzuweisen. In einigen Teilen des Granulationsgewebes wurde uPAR von Fibroblasten noch schwach exprimiert, wogegen die uPAR-Expression hier am zehnten Tag der Wundheilung unterbunden war (Abb. 27K und L). In der Epidermis war das Protein noch bis zum 16. Tag nach Verwundung nachweisbar. Die Expression wurde jedoch mit abnehmender Hyperplasie von der Wundmitte zu den Wundrändern geringer (Abb. 27M-O).

In der Epidermis unverwundeter Haut (Abb. 27P) konnte kein Protein nachgewiesen werden, allerdings wurde uPAR in der Haarfollikelzwiebel sowie im vaskulären Endothel der Subkutis synthetisiert. Innerhalb der Dermis traten Färbungen auch in vereinzelten Fibroblasten auf. Somit konnte sowohl mittels semiquantitativer *,realtime* 'PCR als auch immunhistochemisch eine temporäre uPAR-Expression während der murinen Wundheilung der Haut nachgewiesen werden. Dabei wurde uPAR vor allem von den vitalen und migrierenden Keratinozyten exprimiert.





Abbildung 27: Expression des uPA-Rezeptors in unverwundeter und verwundeter muriner Haut

Zur Lokalisation der uPAR-Expression im Verlauf der Wundheilung wurde unverwundete und verwundete murine Haut immunhistochemisch mit einem Antikörper gegen murines uPAR (rotbraune Farbreaktion durch DAB Peroxidase Substratlösung) gefärbt. Am Tag 4 der Wundheilung (A-E) liegt eine ausgeprägte uPAR-Expression in Keratinozyten der *,migration tongue*⁴ (D) und der hyperplastischen Epidermis (A, E), sowie in den Fibroblasten des Granulationsgewebes (D) vor. Dagegen nimmt die uPAR-Synthese am Wundrand in Keratinozyten (B) und in dermalen Fibroblasten (C) ab. Am 6.Tag der Wundheilung (F-H) wird uPAR in nicht keratinisierten, suprabasalen Keratinozyten und innerhalb einiger Areale des Granulationsgewebes exprimiert. An den Tagen 8 (I-J) und 10 (K-L) der Wundheilung finden sich Reste der uPAR-Expression in nicht keratinisierten, suprabasalen Keratinozyten. Dagegen wird uPAR innerhalb des Granulationsgewebes nicht mehr synthetisiert. Am 16.Tag der Wundheilung (M-O) ist die uPAR-Synthese nur noch in der hyperplastischen Epidermis der Wundmitte nachzuweisen. In der unverwundeten Haut (P) wird uPAR in der Haarfollikelzwiebel und in vaskulären Endothelien exprimiert (Pfeile), nicht dagegen in Keratinozyten oder Fibroblasten.

- d = Dermis
- e = Epidermis
- en = vaskuläres Endothel
- g = Granulationsgewebe
- Gs = Glandulae sebaceae (Talgdrüse)
- f = Haarfollikel
- he = hyperplastische Epidermis
- m = ,*migration tongue*'
- z = Haarfollikelzwiebel

5 Diskussion

In der kutanen Wundheilung üben Wachstumsfaktoren wie HGF, KGF und GM-CSF vergleichbare, aber auch spezifische Einflüsse auf die Funktionen von Keratinozyten aus (Werner et al., 2003). Obwohl diese Zytokine in der Therapie von Wundheilungsstörungen an Bedeutung gewinnen (Groves et al., 2000, Nayeri et al., 2002, 2005, auf dem Keller et al., 2004), sind ihre spezifischen Wirkungen und die zugrunde liegenden molekularen Mechanismen bislang kaum verstanden. Daher wurden in dieser Arbeit die Auswirkungen von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf die Genexpression von Keratinozyten erstmalig in einem realitätsnahen Kokultur-Wundheilungsmodell aus primären humanen Keratinozyten und c-jun defizienten murinen Fibroblasten untersucht.

5.1 MET- und HGF-Expression in der kutanen Wundheilung

Zunächst wurde die Expression von MET in Keratinozyten während der Wundheilung immunhistochemisch bestätigt, wobei die Verbreitung des Rezeptors innerhalb der , migration tongue' und der hyperplastischen Epidermis am vierten Tag nach Verletzung am stärksten ausgeprägt vorliegt. Die Expressionssteigerung des Rezeptors in den Keratinozyten während der frühen Phase der Wundheilung ist bereits publiziert, wobei der Zeitpunkt der höchsten Expression 24 Stunden vor dem hier untersuchten vierten Tag (Cowin et al., 2001) bzw. in dem Zeitraum von zwei bis vier Tagen nach Verletzung (Yoshida et al., 2003) beschrieben wird. Im Gegensatz zu der Expression des MET-Rezeptors wird die Proteinbiosynthese von HGF während der Wundheilung kontrovers diskutiert. Die höchste HGF-Expression in Ratten wird am siebten Tag, in Mäusen aber am zweiten Tag der kutanen Wundheilung gezeigt (Cowin et al., 2001, Yoshida et al., 2003). Die hier beschriebenen Daten bestätigen das mRNA Expressionsmaximum von HGF am zweiten Tag der murinen Wundheilung, weisen aber auch am siebten Tag eine erneute Steigerung der HGF-Expression nach. Die Diskrepanzen der MET-Expressionsdaten können einerseits auf artspezifische Unterschiede zwischen Ratte und Maus zurückzuführen sein. Andererseits müssen sich diese Angaben nicht zwingend widersprechen, zumal nach den hier generierten Daten die HGF-Expression am fünften Tag nach Verletzung zwischenzeitlich reduziert ist. Es ist möglich, daß die HGF-Expression bis zum zweiten Tag der Wundheilung stark ansteigt, am dritten Tag der Wundheilung, welches der früheste Zeitpunkt ist, zu dem die Expression von HGF in der kutanen Wundheilung der Ratte gemessen wurde (Cowin et al., 2003), vermutlich wieder reduziert wird und am siebten Tag

der Wundheilung erneut zunimmt. Diese erneute Induktion der HGF-Expression korreliert zeitlich mit einer vermehrten VEGF-Expression und der Rekrutierung von Endothelzellen in das Granulationsgewebe, wobei HGF die Synthese von VEGF in Keratinozyten stimuliert (Toyoda et al., 2001).

Demzufolge wird sowohl der MET-Rezeptor als auch sein Ligand HGF, insbesondere während der frühen Phase der Wundheilung, verstärkt exprimiert. Somit ist eine Beteiligung der HGF/MET-Interaktion in der kutanen Wundheilung anzunehmen. Entsprechende Auswirkungen von HGF auf den Wundheilungsprozeß wurden bereits in verschiedenen Tiermodellen untersucht (Toyoda et al., 2001, Nakanashi et al., 2002, Yoshida et al., 2003, siehe Punkt 1.3.9). Dabei wurden die HGF-spezifischen molekularen Wirkungsvorgänge in Keratinozyten bisher jedoch nicht analysiert. Um den direkten Einfluß von HGF auf das Expressionsmuster von Keratinozyten in Abgrenzung zu den Effekten der ebenfalls wundheilungsrelevanten Zytokine KGF und GM-CSF zu untersuchen, wurde die heterologe *"feeder-layer"* Kokultur aus humanen primären Keratinozyten und murinen c-jun ^{-/-} Fibroblasten als Wundheilungsmodell etabliert.

5.2 Zytokinbedingte Effekte in der heterologen ,feeder-layer' Kokultur

In der kutanen Wundheilung wird VEGF durch HGF und MMP10 durch KGF induziert (Madlener et al., 1996, Toyoda et al., 2001). Die Induktion beider Zielgene durch die jeweiligen Zytokine wurde auch in den primären Keratinozyten der heterologen *,feeder-layer* 'Kokultur nachgewiesen, so daß dessen Eignung als Wundheilungsmodell (Maas-Szabowski et al., 2001) bestätigt werden konnte.

Die Expression von KGF und GM-CSF in Fibroblasten während der Wundheilung ist AP-1abhängig und wird durch eine IL-1-vermittelte parakrine Interaktion zwischen Keratinozyten und Fibroblasten gesteuert (Szabowski et al., 2000). Zur Etablierung der heterologen *,feederlayer* 'Kokultur als Wundheilungsmodell wurde nachgewiesen, daß in c-jun-defizienten murinen Fibroblasten nicht nur die Expression der AP-1-regulierten Zytokine KGF und GM-CSF (Szabowski et al., 2000), sondern auch die Expression von HGF stark reduziert ist. Dies weist darauf hin, daß die Induktion von HGF in Fibroblasten ebenfalls von AP-1 abhängig sein könnte. Auch die Induktion von HGF unterliegt einem parakrinen Regelkreis zwischen Fibroblasten und Keratinozyten (Gron et al., 2002). Ob dieser jedoch IL-1-abhängig ist, war nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit und muß durch weitere Untersuchungen geklärt werden. Nachdem die Synthese von endogenem HGF in der heterologen ,feeder-layer' Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten ausgeschlossen werden konnte, wurden die Auswirkungen von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf die Morphologie von primären Keratinozyten analysiert. Die primären Keratinozyten-Kolonien weisen sowohl in Abhängigkeit des Genotyps der kokultivierten Fibroblasten (wildtyp oder c-jun^{-/-}) als auch in Abhängigkeit von der jeweiligen Zytokinbehandlung (mit HGF, KGF oder GM-CSF) typische morphologische Veränderungen auf. Die ^{c-jun-/-}Keratinozyten bilden verkleinerte Kolonien aus vorwiegend keratinisierten Zellen, weil ihre Proliferation im Vergleich zu den ^{wt}Keratinozyten durch die verminderte Zytokinsynthese der c-jun^{-/-} Fibroblasten stark reduziert ist (Angel et al., 2002). Dagegen wird die Proliferation durch Stimulierung mit KGF, GM-CSF und vermutlich auch HGF so stark induziert, daß die Koloniegröße der ^{wt}Keratinozyten wieder erreicht wird (Angel et al., 2002). Im Gegensatz zu den mit HGF und GM-CSF behandelten Keratinozyten-Kolonien bilden die Kolonieränder nach Stimulierung mit KGF eine weitgehend runde Kontur, außer bei Konfluenz von Kolonien mit mehr als einem Proliferationsherd. Dies steht wahrscheinlich in Verbindung mit der primär mitogenen Wirkung von KGF auf Keratinozyten, wogegen HGF zusätzlich die Migration fördert (Zeigler et al., 1996a). GM-CSF aktiviert ebenfalls die Proliferation in Keratinozyten (Breuhahn et al., 2000, Mann et al., 2001). Eine migrationsfördernde Wirkung von GM-CSF wurde bislang zwar nicht für primäre Keratinozyten, aber für vaskuläre Endothelzellen (Werner et al., 2003) und immortalisierten Keratinozyten (HaCaT Zellen, Müller et al., 1999) publiziert. Daher beruht die Asymmetrie der Keratinozyten-Kolonien nach HGF- und GM-CSF-Behandlung vermutlich auf einer migratorischen Wirkung dieser Zytokine, die bei GM-CSF allerdings im Vergleich zu HGF geringer ausfällt.

5.3 Zielgenanalysen

5.3.1 Validität der ermittelten mRNA-Expressionsunterschiede

An dem Kokulturmodell wurden die Auswirkungen der Stimulierung mit HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf das Expressionsmuster von primären Keratinozyten auf Transkriptund Proteinebene untersucht. Die dabei ermittelten mRNA-Expressionsregulationen der bekannten Zielgene (VEGF, MMP10 und IL-18) und der neu identifizierten Zielgene in Keratinozyten sind jedoch sowohl in der semiquantitativen *,realtime* ' PCR als auch in den Array-Analysen schwach ausgeprägt (Abb. 12, 15 und 17). Hierfür gibt es mehrere Erklärungsmöglichkeiten. Zunächst teilen sich die analysierten primären Keratinozyten in Bezug auf den Differenzierungsgrad in unterschiedliche Populationen (vitale, proliferierende Keratinozyten einerseits und terminal differenzierende Keratinozyten andererseits) mit abweichender mRNA-Expression auf. Infolgedessen entsteht ein Verdünnungseffekt, wodurch die Höhe der zytokinbedingten Expressionsänderungen möglicherweise in bestimmten Teilpopulationen durch die eventuell fehlende Reaktivität der Restpopulationen reduziert wird.

Weiterhin wird sowohl für HGF als auch für KGF in der Literatur beschrieben, daß diese Zytokine die Expression ihrer eigenen Rezeptoren induzieren (Gambarotta et al., 1996, Seol et al., 2000, Planz et al., 2001). Da die primären Keratinozyten durch die Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten vor den Stimulierungsversuchen nur minimal mit diesen Wachstumsfaktoren versorgt wurden, ist eine reduzierte Expression ihrer Rezeptoren wahrscheinlich. Bei einer einmaligen Zytokinstimulierung könnte somit kurzfristig durch die verminderte Bioverfügbarkeit der Rezeptoren nur eine geringere Aktivierung der entsprechenden Signalwege erfolgen.

Außerdem hängt die Regulation von Genen in der *in vivo* Situation nicht nur von einem einzigen Wachstumsfaktor wie in dem vereinfachten Wundheilungsmodell mit den c-jun^{-/-} Fibroblasten ab, sondern von einem komplexen Zusammenspiel verschiedener Zytokine, wodurch ihre Effekte potenziert werden können (Werner et al., 2003). Deshalb sind Genregulationen, die durch mehrere Wachstumsfaktoren beeinflußt werden (z.B.: die Expression von HGF in der *in vivo* Wundheilungssituation, Abb. 7B), bedeutend stärker ausgeprägt. Auch die Expressionsmuster verschiedener Zelltypen weisen extreme Unterschiede auf (Wilgenbus et al., 1999, Wasenius et al., 2003).

Dagegen wurde in dieser Arbeit nicht nur eine einmalige Behandlung mit jeweils einem einzigen Zytokin durchgeführt, sondern die Genexpressionen wurden zusätzlich zu einem sehr frühen Zeitpunkt (drei Stunden) nach der Zytokinstimulierung und in nur einem Zelltyp (primäre Keratinozyten) analysiert. In der Literatur beschriebene Genregulationen von Zielgenen bei vergleichbaren Stimulierungsbedingungen fallen ebenfalls gering und dennoch valide aus (Gille et al., 1998, Gerritsen et al., 2003, Yao et al., 2004).

Die Verläßlichkeit der generierten Daten wird durch die Auswertung der Doppelversuche A und B abgesichert, wobei die mittlere Genregulation beider Versuche sowohl ausschlaggebend für die Identifikation (Array-Analysen) als auch für die Verifikation (semiquantitative ,*realtime*' PCR) der Zielgenregulationen ist. Allerdings ist die ermittelte Anzahl der in beiden

Versuchen A und B gleichzeitig regulierten Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF gering (Tab. 3B). Insbesondere von GM-CSF liegen wenige gemeinsame Zielgene aus den Versuchen A und B vor, weil bereits in Versuch B die Anzahl der Zielgene sehr gering ausfällt (Tab. 3A und B). Dies kann daran liegen, daß sich die GM-CSF-Behandlung erst nach sechs Stunden maßgeblich auf die Genregulation in primären Keratinozyten auswirkt, wie im Vorversuch für IL-18 gezeigt werden konnte (Abb.12). Daß auch die Schnittmengen der Zielgene von HGF und KGF aus den Versuch A und B gering ausfallen, kann im wesentlichen zwei Ursachen haben. Einerseits deutet dies auf eine erhöhte Sensitivität der mRNA-Expression von primären Keratinozyten in Kokultur mit c-jun^{-/-} Fibroblasten gegenüber äußeren Faktoren (Zellkultur- und Isolierungsbedingungen) hin. Die erhöhte Sensitivität der primären Keratinozyten beruht auf dem Verlust eines gesamten "Zytokinsets' bedingt durch den c-jun-,knockout' in den Fibroblasten (Angel et al., 2002), da die primären Keratinozyten von parakrinen Interaktionen mit ,feeder'-Zellen abhängen. Damit ist nicht auszuschließen, daß ein Teil der nur in einem der beiden Versuche identifizierten Genregulationen nicht durch die jeweilige Zytokinstimulierung, sondern durch andere äußere Einflußfaktoren verursacht wird. Andererseits können Gene aber auch in einem der beiden Versuche durch die eingeschränkte Sensitivität der , GeneChip[®] Expression Arrays' trotz einer Expressionsveränderung als nicht reguliert (=falsch negative Ergebnisse) erscheinen. Falsch negative Ergebnisse sind eine nicht seltene Beobachtung bei Array-Auswertungen (Delongchamp et al., 2004) und treten hier nachweislich bei den Arraydaten von VEGF auf (Tab. 4). Denn obwohl in den Array-Analysen die Regulation von VEGF weder durch HGF noch durch KGF delektiert wird, ist sie sowohl in der Literatur beschrieben (Gille et al., 1998, Koyama et al., 2002) als auch im Rahmen dieser Arbeit in den Vorversuchen mittels semiquantitativer, realtime 'PCR bestätigt worden (Abb. 12). Zusätzlich erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von falsch negativen Ergebnissen, weil die hier ermittelten Genregulationen aus den diskutierten Gründen schwach ausfallen. Weiterhin stammt ein Teil der analysierten Gesamt-RNA Isolate der heterologen ,feeder-layer' Kokultur von kokultivierten Fibroblasten. Obwohl die Fibroblasten mRNA nicht auf den artspezifischen ,Human Genome U133A 2.0 Arrays' hybridisiert, wirkt sie als Verdünnungsfaktor und kann somit zu falsch negativen Ergebnissen führen. Deshalb ist auf der Basis von Daten der , GeneChip[®] Expression Array'-Analysen nur eine Positiv-Aussage über die mRNA-Expressionsregulationen von Genen möglich.

Somit ermöglicht der Array eine Vorselektion potentiell induzierter bzw. reduzierter Gene, wodurch in dieser Arbeit spezifisch und gemeinsam regulierte Zielgene der Zytokine HGF, KGF und GM-CSF in primären Keratinozyten identifiziert werden konnten. Da die Regulation dieser Gene bereits drei Stunden nach der Zytokinapplikation nachgewiesen wurde, handelt es sich hierbei mutmaßlich um direkte Zielgene, die durch die jeweiligen Zytokine ohne einen zwischengeschalteten autokrinen oder parakrinen Regelkreis aktiviert werden können (*,immediate early regulated genes*').

5.3.2 Bestätigung der zytokinabhängigen Zielgenregulationen

Von den mittels Array-Analysen identifizierten Zielgenen wurde exemplarisch eine Auswahl von HGF-abhängig regulierten Zielgenen (FRA1, CTGF, TNFAIP3, uPAR und K10) getroffen, welche einer Vielfalt an Proteinfamilien angehören. So ist K10 ein Strukturprotein (Moll et al., 1982), CTGF ein Wachstumsfaktor (Bradham et al., 1991) und uPAR ein in der Zellmembran verankertes Rezeptormolekül (Ploug et al., 1991). FRA1 als *,leucin-zipper*⁺ Protein (Matsui et al., 1990) und TNFAIP als Zink Finger Protein (Opipari et al., 1990) zählen zu den DNA-bindenden Proteinen.

Die zytokininduzierten Regulationen dieser durch HGF regulierten Gene wie auch der in der Literatur publizierten Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF konnten in der semiquantitativen ,*realtime* 'PCR bestätigt werden. Dabei wurde die für das Respirationsepithel beschriebene Induktion des Angiogenesefaktors VEGF durch KGF (Koyama et al., 2002) erstmalig in Keratinozyten nachgewiesen. In der Regel fielen die in der qPCR gemessenen Expressionsregulationen höher aus als in den Array-Analysen. Aufgrund dieser höheren Sensitivität der qPCR wurden hier auch schwache Regulationen der mRNA-Expression dargestellt, die in den ,*GeneChip*[®] *Expression Array* '-Analysen nicht als ,aussagekräftig ' erscheinen.

Zusätzlich konnten auch die mRNA-Expressionsprofile von Involucrin, einem Differenzierungsmarker für suprabasale Keratinozyten (Banks-Schlegel et al., 1981) und Calreticulin, einem mit p53 interagierenden Protein des Endoplasmatischen Retikulums (Mesaeli et al., 2004), als nicht reguliert verifiziert werden. Durch die Reproduktion sowohl der zytokinabhängigen mRNA-Expressionsregulationen als auch der konstanten mRNA-Synthese der nicht regulierten Gene konnte die Validität des gewählten Versuchsaufbaus bestätigt werden.

Im Western Immunoblot wurde die zytokinvermittelte Induktion der Proteinbiosynthese beispielhaft bei den vergleichsweise stark regulierten Genen CTGF und uPAR überprüft. Während die ermittelten mRNA-Expressionsregulationen von uPAR eindeutig auf Proteinebene verifiziert wurden, konnte nach keiner der Zytokinbehandlungen ein eindeutiger Unterschied in der Konzentration von zellulärem CTGF Protein festgestellt werden. Somit konnte weder die starke Induktion der mRNA-Synthese durch HGF noch die nur in der semiquantitativen ,*realtime*⁴ PCR ermittelten schwachen Induktionen durch KGF und GM-CSF auf Proteinebene bestätigt werden. Dies könnte einerseits darauf beruhen, daß CTGF ein sezernierter Wachstumsfaktor ist, der sich deshalb im Zytoplasma auch bei Induktion nicht meßbar anreichert. Andererseits kann sich die auf Transkript-Ebene festgestellte Induktion aufgrund von posttranskriptionalen Regulationsmechansimen auch einfach nicht meßbar auf die Proteinmenge auswirken, wie für viele andere Genprodukte beschrieben (Fiorini et al., 2002, Sivko et al., 2004).

Im Fall von uPAR konnte bestätigt werden, daß sich sowohl die HGF- als auch die KGFabhängige Induktion der mRNA-Expression auf die Proteinsynthese auswirken. Somit wurde erstmalig eine starke Induktion von uPAR durch HGF und eine mäßige Induktion von uPAR durch KGF in primären Keratinozyten auf Transkript- und Proteinebene nachgewiesen. Die nur in der semiquantitativen ,*realtime* 'PCR gemessene, schwache Induktion von uPAR durch GM-CSF konnte auf Proteinebene nicht verifiziert werden. Somit wurde nachgewiesen, daß die uPAR Proteinbiosynthese in primären Keratinozyten des Wundheilungsmodells durch HGF und KGF induziert wird, was die Grundlage für eine mögliche funktionelle Relevanz ist.

5.3.3 Funktionelle Aspekte der zytokinabhängigen Zielgenregulation

Neben der auf Proteinebene bestätigten Induktion von uPAR sind auch die nur auf mRNA-Expressionsebene nachgewiesenen Regulationen von FRA1, TNFAIP3 und K10 hinsichtlich ihrer potentiellen, funktionellen Bedeutung für die Wundheilung interessant. Diese identifizierten und verifizierten Zielgene von HGF haben einen bedeutenden Einfluß auf die Signaltransduktion von Zellen, wodurch sie - unter der Voraussetzung, daß HGF auch die Proteinmenge dieser Gene reguliert – an der zentralen Wirkung von HGF auf zahlreiche, für die kutane Wundheilung essentielle, zelluläre Prozesse wie Proliferation, Migration oder anti-Apoptose beteiligt wären. So ist FRA1 ein Transkriptionsfaktor der AP-1 Familie, dessen Aktivierung zu einer Erhöhung der Proliferation und Migration in epithelialen Zellen führt (Tkach et al., 2003, Burch et al., 2004). Ein funktioneller Zusammenhang zwischen der HGFabhängigen Induktion von FRA1 und der HGF-abhängigen Proliferation wurde in der Literatur bislang nur für Schilddrüsenzellen beschrieben (Deleu et al., 1999). Zusammen mit den hier generierten Daten legen diese publizierten Ergebnisse den Schluß nahe, daß die proliferative und die migratorische Wirkung von HGF auf primäre Keratinozyten in der Wundheilungssituation durch die Induktion von FRA1 unterstützt werden.

Die Induktion der TNFAIP3-mRNA-Expression durch HGF und KGF konnte erstmalig in dieser Arbeit in primären Keratinozyten in einem Wundheilungsmodell nachgewiesen werden. In vaskulären Endothelzellen schützt das Zink Finger Protein TNFAIP3 vor der TNF-, Fas- und NF-KB-induzierten Apoptose (Daniel et al., 2004). Somit ist ein funktioneller Zusammenhang in der Wundheilung zwischen der zytokinabhängigen Induktion von TNFAIP3 und der HGF- (Mildner et al., 2002) und der KGF-vermittelten (Hines et al., 1996) anti-Apoptose in Keratinozyten denkbar.

Keratin 10 wird von Keratinozyten der Epidermis exprimiert, sobald die Zellen im Zuge der physiologischen Regeneration das Stratum basale verlassen (Moll et al., 1982). In den Differenzierungsprozessen der hyperplastischen Epidermis während der Wundheilung tritt die K10-Expression in suprabasalen Zellen jedoch verzögert ein (Smola et al., 1993). Dabei beeinflußt KGF die K10-Expression indirekt, indem es die Proliferation der Keratinozyten stimuliert, wodurch es zu einer Akkumulation undifferenzierter suprabasaler Keratinozyten mit verspäteter K10-Expression kommt (Andreadis et al., 2001). Allerdings konnte auch belegt werden, daß KGF die K10-Expression in aktivierten Keratinozyten während der Wundheilung direkt reduziert (McGowan et al., 1998). In Übereinstimmung damit wurde in dieser Arbeit nachgewiesen, daß die Keratin 10-mRNA-Expression in suprabasalen Keratinozyten bereits drei Stunden nach einer Stimulierung mit HGF, aber auch mit KGF und GM-CSF verringert vorliegt. Die KGF-bedingte Proliferation der Keratinozyten des Stratum basale hat zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht eingesetzt und kann folglich keine Auswirkung auf die K10-Expression suprabasaler Zellen haben. Somit wurde bestätigt, daß die K10-Synthese in aktivierten Keratinozyten während der Wundheilung durch HGF-, KGF- oder GM-CSF-Stimulierung auch *direkt* inhibiert werden kann.

Darüber hinaus ist Keratin 10 zwar ein Differenzierungmarker von postmitotischen, suprabasalen Keratinozyten (Moll et al., 1982), übernimmt allerdings (im Gegensatz zu dem nicht durch HGF, KGF oder GM-CSF regulierten Involucrin) nicht nur die Funktion eines reinen Strukturproteins. Neuere Daten weisen darauf hin, daß K10 auch eine proliferationshemmende Wirkung auf die exprimierenden Keratinozyten selbst (Paramio et al., 2001) oder auf benachbarte Keratinozyten (Reichelt et al., 2002) ausübt. Somit läßt sich die Reduktion der K10-mRNA-Expression durch HGF, KGF und GM-CSF auch im Hinblick auf die proliferationsfördernde Wirkung dieser Zytokine im Kontext der Aktivierung von Keratinozyten während der Wundheilung erklären.

Im Gegensatz zu FRA1, TNFAIP3 und K10 wurde die zytokinabhängige Induktion von u-PAR nicht nur auf Transkript-, sondern auch auf Proteinebene nachgewiesen. Dabei konnte die Induktion der uPAR-Expression durch HGF und KGF in dieser Arbeit erstmals in primären Keratinozyten bestätigt werden, wobei die HGF-abhängige Stimulierung der uPAR-Synthese bereits in zahlreichen epithelialen Tumorzellen bekannt ist (Moriyama et al., 1999, Fujiucchi et al., 2003). Der uPA-Rezeptor ist an Prozessen der Wundheilung aber auch der Metastasierung von Tumorzellen beteiligt, indem er die Migration und Proliferation einerseits von Keratinozyten, Fibroblasten, immunkompetenten Zellen und Endothelzellen und andererseits von invasiv wachsenden Tumorzellen stimuliert (Kjoller, 2002). Dabei wirkt uPAR durch verschiedene Mechanismen.

Zunächst stimuliert der in der Membran verankerte Rezeptor die Migration, indem er die Degradation extrazellulärer Matrix erleichtert. Infolge der Liganden-Rezeptor Interaktion wird uPA an der Zelloberfläche konzentriert präsentiert, wo das Substrat Plasminogen durch die Enzymtätigkeit von uPA sieben- bis zehnfach beschleunigt zu fibrinolytischem Plasmin aktiviert wird (Kramer et al., 1995). HGF und KGF steigern nachweislich die uPA-Aktivität in Keratinozyten (Sato et al., 1995), was möglicherweise auf der hier nachgewiesenen HGFoder KGF-abhängigen Induktion des uPA-Rezeptors beruht (Kramer et al., 1995). Andererseits könnte die gesteigerte uPA-Aktivität auf einer HGF- oder KGF-bedingten Induktion des Liganden selbst beruhen, welche allerdings bislang nur in verschiedenen Tumorzellen (Shin et al., 2002, Hall et al., 2004), jedoch nicht in primären Keratinozyten beschrieben wurde. Auch die hier generierten Arraydaten weisen im Gegensatz zu uPAR nicht auf eine Induktion des Liganden uPA in den primären Keratinozyten durch HGF, KGF oder GM-CSF hin, wogegen in den immortalisierten HaCaT-Zellen (Derivate eines Plattenepithelkarzinoms) eine HGFabhängige Induktion sowohl der uPA-mRNA-Expression als auch der uPA-Proteinbiosynthese nachgewiesen wurde.

Interessanter Weise aktiviert uPA nicht nur Plasminogen, sondern auch HGF (Naldini et al., 1995), so daß durch die Liganden-Rezeptor-Interaktion mit dem membranständigen uPAR höchstwahrscheinlich neben Plasmin auch aktiviertes HGF an der Zelloberfläche konzentriert

wird. Somit könnte uPAR nicht nur die Aktivierung des HGF/MET-Signaltransduktionssystems, sondern damit auch indirekt die proliferative und migratorische Wirkung von HGF und durch einen positiven Rückkopplungsmechanismus die eigene Expression stimulieren.

Weiterhin ist uPAR auch selbst in der Lage, intrazelluläre Signalwege zu aktivieren und stimuliert auf diese Weise sowohl die Migration als auch die Proliferation von Keratinozyten (Kjoller, 2002). Da der uPA-Rezeptor keine zytoplasmatische Domäne besitzt, wird die intrazelluläre Signaltransduktion durch assoziierte, transmembrane Proteine wie Integrine (z.B.: Integrin $\alpha 5\beta 1$) vermittelt (Ossowski et al., 2000).

Somit übt uPAR einen bedeutenden Einfluß auf die Proliferation und besonders die Migration von Zellen aus, welche für den Ablauf der kutanen Wundheilung aber auch der Karzinogenese und Metastasierung essentiell sind. Deshalb wurden hier die funktionalen Aspekte der durch HGF, KGF und GM-CSF regulierten Zielgenexpressionen in Keratinozyten am Beispiel der migratorischen Wirkung von uPAR untersucht.

Der positive Einfluß von uPAR auf die Migration von Keratinozyten konnte bereits bestätigt werden (Reinartz et al., 1994), allerdings ist dabei der Stellenwert von uPAR bei der HGF-, KGF- oder GM-CSF-induzierten Migration nicht bekannt und wurde von hier in einem sogenannten *scratch test*⁺ mit neutralisierendem Antikörper gegen uPAR und Mitomycin C zur Hemmung der Proliferation analysiert. Dafür wurde ein gebräuchliches *in vitro* Modell aus konfluenten immortalisierten Keratinozyten (HaCaT Zellen) eingesetzt (Buth et al., 2004, Uitto et al., 2005).

Obwohl in der Literatur beschrieben ist, daß mittels GM-CSF-Behandlung die Migration von HaCaT Zellen stimuliert werden kann (Müller et al., 1999), konnte in dieser Arbeit kein vergleichbarer Effekt nachgewiesen werden. Allerdings wurde hier eine 10fach geringere GM-CSF-Konzentration eingesetzt. KGF stimuliert als Mitogen hauptsächlich die Proliferation von Keratinozyten und übt einen zu vernachlässigenden Einfluß auf die Migration aus (Zeigler et al., 1996a). Deshalb ist die signifikante Repopulation der zellfreien Fläche im ,*scratch test*⁴ unter KGF-Behandlung vermutlich hauptsächlich einer Erhöhung der verbleibenden Proliferationsaktivität trotz Mitomycin C-Behandlung zuzuschreiben. Dabei hat die Neutralisierung von uPAR keine signifikante Auswirkung, obwohl uPAR auch die Proliferation von Zellen stimulieren kann (Kjoller, 2002). Möglicherweise zeigt die uPAR-Neutralisierung hier keinen eindeutigen Effekt, weil im Gegensatz zu den primären Keratinozyten in den HaCaT Zellen keine KGF-abhängige Induktion von uPAR vorliegt. Die Migrationsaktivität der Keratinozyten wird eindeutig durch HGF stimuliert, was auch in der Literatur publiziert ist (Sato et al., 1995, Zeigler et al., 1996a). Weiterhin konnte erstmalig gezeigt werden, daß uPAR an der HGF-bedingten Migration von Keratinozyten signifikant beteiligt ist. Die Migrationsaktivität der HGF-behandelten Keratinozyten liegt allerdings auch nach der Antikörper-vermittelten Neutralisierung von uPAR über dem Niveau der unbehandelten Kontrolle. Für diesen bedingten Einfluß der uPAR-Neutralisierung auf die HGFabhängige Migration von HaCaT Zellen gibt es unterschiedliche Gründe. Einerseits entsteht bei der funktionellen Inhibierung von Molekülen durch neutralisierende Antikörper ein stöchiometrisches Gleichgewicht zwischen Antigen-gebundenem und -ungebundenem Antikörper, was eine 100 prozentige Inhibierung verhindern kann. Andererseits wurde an uPARdefizienten Mäusen gezeigt, daß die fibrinolytische Wirkung von uPAR in der kutanen Wundheilung kompensiert werden kann (Bugge et al., 1996). Diese Kompensation kann durch katabole Enzyme erfolgen, die teilweise ebenfalls HGF-abhängig induziert werden können und die Migration von Keratinozyten fördern, wie beispielsweise die Matrix Metalloproteinasen 9 (McCawley et al., 1998), 1 und 3 (Dunsmore et al., 1996). Demnach kann die Wirkung von uPAR auf die Degradation extrazellulärer Matrix durch andere Faktoren ersetzt werden.

Somit konnte in dem Migrationstest erstmalig gezeigt werden, daß uPAR an der HGFinduzierten Migration beteiligt ist. Dabei könnte die migrationsfördernde Wirkung der HGFabhängigen Induktion von uPAR nicht nur für das Verständnis der Funktion dieser Zytokine in der kutanen Wundheilung, sondern auch in der Karzinogenese bedeutsam sein. Besonders die Beteiligung von uPAR an der Migration von HaCaT-Zellen, aber auch der potentielle Anteil von uPAR, FRA1 und TNFAIP3 an der proliferativen bzw. migratorischen oder antiapoptotischen Wirkung von HGF auf primäre Keratinozyten fördert nicht nur den Wundheilungsprozeß. Unkontrolliert könnten gerade diese zellulären Prozesse zur malignen Transformation und Metastasierung beitragen. Die durch HGF-induzierten Gene FRA1, TNFAIP3 und uPAR stimulieren in epithelialen Tumorzellen nachweislich das invasive Wachstum oder die Widerstandsfähigkeit gegen die Induktion von Apoptose (Mazar et al., 1999, Iyengar et al., 2003, Milde-Langosch et al., 2004). Demzufolge ist eine stimulierende Wirkung von Wachstumsfaktoren mit potentiell tumorigenem Wirkspektrum auf die Entstehung von malignen Tumoren nicht auszuschließen (Esther et al., 1999). Unter diesem Gesichtspunkt sind Applikationen von HGF aber auch von KGF und GM-CSF bei Patienten mit Wundheilungsstörungen (Groves et al., 2000, Nayeri et al., 2002, 2005, auf dem Keller et al., 2004) kritisch zu hinterfragen.

5.3.4 In vivo Bedeutung der HGF-vermittelten Induktion der uPAR-Exprression

Zur Untersuchung, ob sich die HGF-bedingte Induktion der uPAR-Expression auf die *in vivo* Situation in der Wundheilung übertragen läßt, wurde die Expression von uPAR in der kutanen Wundheilung analysiert. Allerdings konnte bei der relativen Quantifizierung der mRNA-Expression von uPAR nicht zwischen Keratinozyten einerseits und Fibroblasten, immunkompetenten Zellen (Makrophagen, Granulozyten) und Endothelzellen andererseits differenziert werden. Immunhistochemisch wurde nachgewiesen, daß die uPAR-Expression in den Fibroblasten des Granulationsgewebes am sechsten Tag der Wundheilung stark reduziert und am achten Tag der Wundheilung nahezu eingestellt ist. Somit kann nur die Messung der mRNA-Expression von uPAR am siebten Tag hauptsächlich auf Keratinozyten zurückgeführt werden. Die mRNA-Synthese von uPAR wurde an den vorherigen Tagen gemeinsam von Keratinozyten, Fibroblasten, immunkompetenten Zellen und Endothelzellen quantifiziert, wodurch sich auch erklären läßt, weshalb trotz der Annahme, daß uPAR durch HGF induziert wird, die HGF- und die uPAR-mRNA-Expression nicht in allen Fällen parallel verlaufen.

Auf Proteinebene konnte nachgewiesen werden, daß uPAR nicht in epidermalen Keratinozyten und dermalen Fibroblasten unverwundeter Haut exprimiert wird. Weiterhin wurde erstmals belegt, daß uPAR im Verlauf der murinen Wundheilung nicht nur bis zum dritten Tag nach Verletzung exprimiert wird (Romer et al., 1994), sondern darüber hinaus bis zum 16. Tag. In den immunhistochemischen Analysen dieser Arbeit ist die Expression von uPAR in Keratinozyten der hyperplastischen Epidermis analog zu der Expression des MET-Rezeptors um den vierten Tag nach Verwundung am stärksten ausgeprägt und fällt anschließend wieder ab. Somit wurde eine zeitliche Überschneidung der Proteinbiosynthese von uPAR sowohl mit der Expression des MET-Rezeptors als auch mit der Bioverfügbarkeit von HGF in der Wundheilung bestätigt. Neben der zeitlichen Übereinstimmung fällt auch die Lokalisation der uPAR- und der MET-Expression zusammen, wobei sich die Expression beider Rezeptoren in der frühen Phase der Reepithelisierung (vierter Tag nach Verwundung) großflächig über die *migration-tongue*⁴ und die hyperplastische Epidermis erstreckt. Ab dem sechsten Tag werden uPAR und MET deutlich weniger von Keratinozyten des Stratum basale, granulosum und corneum exprimiert, vermutlich da die Keratinozyten dieser Schichten zu der Struktur und den Funktionen der unverwundeten Epidermis zurückkehren (Schäfer et al., 1995). Dabei liegen die Rezeptoren hauptsächlich noch in suprabasalen, vitalen Keratinozyten vor, welche vermutlich am längsten aktiviert bleiben (Hertle et al., 1992).

Demzufolge werden MET und uPAR in der Wundheilung unter der Bioverfügbarkeit ihrer jeweiligen Liganden HGF und PA (Romer et al., 1991) von aktivierten, reepithelisierenden Keratinozyten insbesondere innerhalb der ,migration tongue' koexprimiert. Dadurch ist ein maßgeblicher Einfluß von HGF unter der Beteiligung von uPAR auf die Bildung der "migration tongue' wahrscheinlich. Weiterhin werden in der Wundheilung die Reepithelisierung durch HGF (Yoshida et al., 2003) und die Fribrinolyse durch uPAR (Bugge et al., 1996) stimuliert, was ebenfalls auf eine zentrale Funktion von HGF unter der Mitwirkung von uPAR bei der Aktivierung und Migration der Keratinozyten hinweist. Darüber hinaus konnte in dieser Arbeit in vitro nachgewiesen werden, daß die uPAR-Expression in Keratinozyten durch HGF induziert werden kann und an der HGF-bedingten Stimulierung der Migration von Keratinozyten beteiligt ist. Im Gegensatz dazu stimulieren weder KGF noch GM-CSF die Migration von Keratinozyten unter der Mitwirkung von uPAR. Der potentiell zentrale Einfluß von HGF auf die Bildung der "migration tongue" unter der Beteiligung von uPAR könnte somit ein exklusiver Effekt dieses Zytokins sein, obwohl die Reepithelisierung im Wundheilungsprozeß neben HGF auch durch KGF (Werner et al., 1994) und GM-CSF (Mann et al., 2001) stimuliert werden kann.

Die hier in einem *in vitro* Wundheilungsmodell erhobenen Daten bestätigen, daß HGF in primären Keratinozyten Zielgene induziert, die einen bedeutenden Stellenwert bei der Induktion proliferativer, migratorischer und anti-apoptotischer Vorgänge haben. Am Beispiel von uPAR wurde die funktionelle Relevanz dieser HGF-abhängigen Genregulationen in Keratinozyten nachgewiesen und auf die *in vivo* Situation übertragen, wobei HGF unter der Beteiligung von uPAR wahrscheinlich insbesondere die Bildung der *"migratioin tongue"* stimuliert.

6 Zusammenfassung

HGF (*,hepatocyte growth factor*[•]) ist ein pleiotrophes Zytokin, das in einer mesenchymalepithelialen Interaktion an den transmembranen Rezeptor MET bindet. Infolgedieser Liganden-Rezeptor-Interaktion werden verschiedene Signalwege aktiviert, die in der Zielzelle sowohl zu einer Stimulierung der Proliferation, Morphogenese, Angiogenese und Migration als auch zu einer Hemmung der Apoptose führen können. Das HGF/MET-Signaltransduktionssystem beeinflußt somit Prozesse der Embryogenese und der Wundheilung verschiedener Organe einschließlich der Haut. In der kutanen Wundheilung sind die spezifischen molekularen Wirkungsmechanismen von HGF in Abgrenzung zu anderen Zytokinen bislang jedoch nicht verstanden. Deshalb wurde in dieser Arbeit der Einfluß von HGF im Vergleich zu anderen Wachstumsfaktoren (KGF und GM-CSF) auf das Expressionsmuster in Keratinozyten während der kutanen Wundheilung analysiert. Dafür wurde das heterologe *,feeder-layer*⁴ Kokultur-Wundheilungsmodell aus humanen primären Keratinozyten und murinen c-jun^{-/-} Fibroblasten eingesetzt, da es ermöglicht, die spezifischen Einflüsse dieser Zytokine auf das Expressionsmuster von Keratinozyten unter Ausschluß von sekundären oder kompensatorischen Effekten miteinander zu vergleichen.

Mittels ,*GeneChip[®] Expression Array*'-Analysen wurden sowohl gemeinsame als auch spezifische Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF identifiziert und deren Regulation exemplarisch an FRA1, CTGF, TNFAIP3, uPAR und K10 in der semiquantitativen ,*realtime*' PCR bestätigt. Am Beispiel von uPAR konnte nachgewiesen werden, daß sich die zytokinabhängige mRNA-Syntheseregulation auch auf die Proteinbiosynthese auswirkt. Funktionelle Konsequenzen der mRNA-Expressionsregulation von uPAR wurden *in vitro* ausschließlich bei der HGF-induzierten Migration durch einen Migrationstest mit neutralisierendem uPAR-Antikörper belegt. Darüber hinaus konnte in der murinen Wundheilung *in vivo* nachgewiesen werden, daß MET und uPAR in aktivierten Keratinozyten insbesondere innerhalb der ,*migration tongue*' bei gleichzeitiger Bioverfügbarkeit von HGF koexprimiert werden. Diese Ergebnisse legen eine maßgebliche und spezifische Funktion von HGF unter der Beteiligung von uPAR bei der Bildung der ,*migration tongue*' nahe.

In dieser Arbeit wurde somit ein *in vivo* nahes System etabliert und verifiziert, mit dessen Hilfe der spezifische Einfluß von HGF und anderen wundheilungsrelevanten Zytokinen auf die Expression von Zielgenen in primären Keratinozyten analysiert werden kann. Weiterhin konnte am Beispiel von uPAR gezeigt werden, daß die Expression der identifizierten Zielgene von zentraler Bedeutung für das Verständnis der Wirkung von HGF in der kutanen Wundheilung ist.

7 Literatur

Andreadis ST, Hamoen KE, Yarmush ML, Morgan JR. (2001): Keratinocyte growth factor induces hyperproliferation and delays differentiation in a skin equivalent model system. FASEB J 15, 898-906.

Angel P, Szabowski A, Schorpp-Kistner M. (2001): Function and regulation of AP-1 subunits in skin physiology and pathology. Oncogene 20, 2413-23.

Angel P, Szabowski A. (2002): Function of AP-1 target genes in mesenchymal-epithelial cross-talk in skin. Biochem Pharmacol 64, 949-56.

auf dem Keller U, Krampert M, Kumin A, Braun S, Werner S. (2004): Keratinocyte growth factor: effects on keratinocytes and mechanisms of action. Eur J Cell Biol. 83, 607-12.

Bardelli A, Pugliese L, Comoglio PM. (1997): "Invasive-growth" signaling by the Met/HGF receptor: the hereditary renal carcinoma connection. Biochim Biophys Acta. 1333, M41-51.

Beilmann M, Vande Woude GF, Dienes HP, Schirmacher P. (2000): Hepatocyte growth factor-stimulated invasiveness of monocytes. Blood 95, 3964-9.

Beilmann M, Odenthal M, Jung W, Vande Woude GF, Dienes HP, Schirmacher P. (1997): Neoexpression of the c-met/hepatocyte growth factor-scatter factor receptor gene in activated monocytes. Blood 90, 4450-8.

Bennett JH, Morgan MJ, Whawell SA, Atkin P, Roblin P, Furness J, Speight PM. (2000): Metalloproteinase expression in normal and malignant oral keratinocytes: stimulation of MMP-2 and -9 by scatter factor. Eur J Oral Sci 108, 281-91.

Bertotti A, Comoglio PM. (2003): Tyrosine kinase signal specificity: lessons from the HGF receptor. Trends Biochem Sci 28, 527-33.

Bevan D, Gherardi E, Fan TP, Edwards D, Warn R. (2004): Diverse and potent activities of HGF/SF in skin wound repair. J Pathol 20, 831-8.

Birchmeier C, Bladt F, Yamaai T. (1997): The functions of HGF/SF and its receptor, the c-Met tyrosine kinase, in mammalian development. Ciba Found Symp 212, 169-77; discussion 177-82.

Boccaccio C, Ando' M, Comoglio PM. (2002): A differentiation switch for genetically modified hepatocytes. FASEB J 16, 120-2.

Boon EM, Kovarikova M, Derksen PW, van der Neut R. (2005): MET signalling in primary colon epithelial cells leads to increased transformation irrespective of aberrant Wnt signalling. Br J Cancer. 92, 1078-83.

Bradham DM, Igarashi A, Potter RL, Grotendorst GR. (1991): Connective tissue growth factor: a cysteine-rich mitogen secreted by human vascular endothelial cells is related to the SRC-induced immediate early gene product CEF-10. J Cell Biol 114, 1285-94.

Breuhahn K, Mann A, Muller G, Wilhelmi A, Schirmacher P, Enk A, Blessing M. (2000): Epidermal overexpression of granulocyte-macrophage colony-stimulating factor induces both keratinocyte proliferation and apoptosis. Cell Growth Differ 11, 111-21.

Brinkmann V, Foroutan H, Sachs M, Weidner KM, Birchmeier W. (1995): Hepatocyte growth factor/scatter factor induces a variety of tissue-specific morphogenic programs in epithelial cells. J Cell Biol 131, 1573-86.

Brown LF, Yeo KT, Berse B, Yeo TK, Senger DR, Dvorak HF, van de Water L. (1992): Expression of vascular permeability factor (vascular endothelial growth factor) by epidermal keratinocytes during wound healing. J Exp Med 176, 375-9.

Bucher O, Wartenberg H. (1997): Cytologie, Histologie und mikroskopische Anatomie des Menschen. Verlag Hans Huber, Bern.

Bugge TH, Flick MJ, Danton MJ, Daugherty CC, Romer J, Dano K, Carmeliet P, Collen D, Degen JL. (1996): Urokinase-type plasminogen activator is effective in fibrin clearance in the absence of its receptor or tissue-type plasminogen activator. Proc Natl Acad Sci U S A 93, 5899-904.

Burch PM, Yuan Z, Loonen A, Heintz NH. An (2004): An extracellular signal-regulated kinase 1- and 2-dependent program of chromatin trafficking of c-Fos and Fra-1 is required for cyclin D1 expression during cell cycle reentry. Mol Cell Biol 24, 4696-709.

Buth H, Wolters B, Hartwig B, Meier-Bornheim R, Veith H, Hansen M, Sommerhoff CP, Schaschke N, Machleidt W, Fusenig NE, Boukamp P, Brix K. (2004): HaCaT keratinocytes secrete lysosomal cysteine proteinases during migration. Eur J Cell Biol 83, 781-95.

Castagnino P, Soriano JV, Montesano R, Bottaro DP. (1998): Induction of tissue inhibitor of metalloproteinases-3 is a delayed early cellular response to hepatocyte growth factor. Oncogene 17, 481-92.

Castellino FJ, Ploplis VA. (2005): Structure and function of the plasminogen/plasmin system. Thromb Haemost 93, 647-54.

Catlow K, Deakin JA, Delehedde M, Fernig DG, Gallagher JT, Pavao MS, Lyon M. (2003): Hepatocyte growth factor/scatter factor and its interaction with heparan sulphate and dermatan sulphate. Biochem Soc Trans 31, 352-3.

Chen Q, DeFrances MC, Zarnegar R. (1996): Induction of met proto-oncogene (hepatocyte growth factor receptor) expression during human monocyte-macrophage differentiation. Cell Growth Differ 7, 821-32.

Chiara F, Michieli P, Pugliese L, Comoglio PM. (2003): Mutations in the met oncogene unveil a "dual switch" mechanism controlling tyrosine kinase activity. J Biol Chem 278, 29352-8.

Cioce V, Csaky KG, Chan AM, Bottaro DP, Taylor WG, Jensen R, Aaronson SA, Rubin JS. (1996): Hepatocyte growth factor (HGF)/NK1 is a naturally occurring HGF/scatter factor variant with partial agonist/antagonist activity. J Biol Chem 271, 13110-5.

Cowin AJ, Kallincos N, Hatzirodos N, Robertson JG, Pickering KJ, Couper J, Belford DA. (2001): Hepatocyte growth factor and macrophage-stimulating protein are upregulated during excisional wound repair in rats. Cell Tissue Res 306, 239-50.

Daniel S, Arvelo MB, Patel VI, Longo CR, Shrikhande G, Shukri T, Mahiou J, Sun DW, Mottley C, Grey ST, Ferran C. (2004): A20 protects endothelial cells from TNF-, Fas-, and NK-mediated cell death by inhibiting caspase 8 activation. Blood 104, 2376-84.

Daniels JT, Limb GA, Saarialho-Kere U, Murphy G, Khaw PT. (2003): Human corneal epithelial cells require MMP-1 for HGF-mediated migration on collagen I. Invest Ophthalmol Vis Sci 44, 1048-55.

Day RM, Cioce V, Breckenridge D, Castagnino P, Bottaro DP. (1999): Differential signaling by alternative HGF isoforms through c-Met: activation of both MAP kinase and PI 3-kinase pathways is insufficient for mitogenesis. Oncogene 18, 3399-406.

Delehedde M, Lyon M, Vidyasagar R, McDonnell TJ, Fernig DG. (2002): Hepatocyte growth factor/scatter factor binds to small heparin-derived oligosaccharides and stimulates the proliferation of human HaCaT keratinocytes. J Biol Chem 277, 12456-62.

Deleu S, Pirson I, Clermont F, Nakamura T, Dumont JE, Maenhaut C. (1999): Immediate early gene expression in dog thyrocytes in response to growth, proliferation, and differentiation stimuli. J Cell Physiol 18, 342-54.

Delongchamp RR, Bowyer JF, Chen JJ, Kodell RL. (2004): Multiple-testing strategy for analyzing cDNA array data on gene expression. Biometrics 60, 774-82.

Desmouliere A, Redard M, Darby I, Gabbiani G. (1995): Apoptosis mediates the decrease in cellularity during the transition between granulation tissue and scar. Am J Pathol 146, 56-66.

Deuel TF, Senior RM, Huang JS, Griffin GL. (1982): Chemotaxis of monocytes and neutrophils to platelet-derived growth factor. J Clin Invest 69, 1046-9.

Devarajan P. (2004): Has HGF met other partners? Met-independent epithelial morphogenesis induced by HGF. Focus on "Hepatocyte growth factor induces MDCK cell morphogenesis without causing loss of tight junction functional integrity". Am J Physiol Cell Physiol. 286, C475-7.

Dowrick P, Kenworthy P, McCann B, Warn R. (1993): Circular ruffle formation and closure lead to macropinocytosis in hepatocyte growth factor/scatter factor-treated cells. Eur J Cell Biol 6, 44-53.
Dowrick PG, Prescott AR, Warn RM. (1991): Scatter factor affects major changes in the cytoskeletal organization of epithelial cells. Cytokine 3, 299-310.

Dunsmore SE, Rubin JS, Kovacs SO, Chedid M, Parks WC, Welgus HG. (1996): Mechanisms of hepatocyte growth factor stimulation of keratinocyte metalloproteinase production. J Biol Chem 271, 24576-82.

Eckes B, Aumailley M, Krieg T. (1996): Collagens and the reestablischment of dermal integrity. In: Clark RA Hg. (1996): The molecular and cellular biology of wound repair. Plenum Press. New York, USA. 493-512.

Eisen MB, Spellman PT, Brown PO and Botstein D. (1998): Cluster Analysis and Display of Genome-Wide Expression Patterns. Proc Natl Acad Sci U S A 95, 14863-14868.

Elliott BE, Hung WL, Boag AH, Tuck AB. (2002): The role of hepatocyte growth factor (scatter factor) in epithelial-mesenchymal transition and breast cancer. Can J Physiol Pharmacol. Feb 80, 91-102.

Esther RJ, Lamps L, Schwartz HS. (1999): Marjolin ulcers: secondary carcinomas in chronic wounds. J South Orthop Assoc. Fall 8, 181-7.

Ewens WJ, Grant GR. (2001): Statistical Methods in Bioinformatics. Grant Springer-Verlag, New York.

Fan S, Ma YX, Wang JA, Yuan RQ, Meng Q, Cao Y, Laterra JJ, Goldberg ID, Rosen EM. (2000): The cytokine hepatocyte growth factor/scatter factor inhibits apoptosis and enhances DNA repair by a common mechanism involving signaling through phosphatidyl inositol 3' kinase. Oncogene 19, 2212-23.

Ferguson MW, O'Kane S. (2004): Scar-free healing: from embryonic mechanisms to adult therapeutic intervention. Philos Trans R Soc Lond B Biol Sci 359, 839-50.

Ferrara N, Carver-Moore K, Chen H, Dowd M, Lu L, O'Shea KS, Powell-Braxton L, Hillan KJ, Moore MW. (1996): Heterozygous embryonic lethality induced by targeted inactivation of the VEGF gene. Nature 380, 439-42.

Fiorini M, Ballaro C, Sala G, Falcone G, Alema S, Segatto O. (2002): Expression of RALT, a feedback inhibitor of ErbB receptors, is subjected to an integrated transcriptional and post-translational control. Oncogene 21, 6530-9.

Follenzi A, Bakovic S, Gual P, Stella MC, Longati P, Comoglio PM. (2000): Cross-talk between the proto-oncogenes Met and Ron. Oncogene 19, 3041-9.

Fujie T, Katoh S, Oura H, Urano Y, Arase S. (2001): The chemotactic effect of a dermal papilla cell-derived factor on outer root sheath cells. J Dermatol Sci 25, 206-12.

Fujiuchi Y, Nagakawa O, Murakami K, Fuse H, Saiki I. (2003): Effect of hepatocyte growth factor on invasion of prostate cancer cell lines. Oncol Rep 10, 1001-6.

Furuyama A, Mochitate K. (2004): Hepatocyte growth factor inhibits the formation of the basement membrane of alveolar epithelial cells in vitro. Am J Physiol Lung Cell Mol Physiol. 286, L939-46.

Gailit J, Clark RA. (1994): Wound repair in the context of extracellular matrix. Curr Opin Cell Biol 6, 717-25.

Gambarotta G, Boccaccio C, Giordano S, Ando M, Stella MC, Comoglio PM. (1996): Ets upregulates MET transcription. Oncogene 13, 1911-7.

Gerritsen ME, Tomlinson JE, Zlot C, Ziman M, Hwang S. (2003): Using gene expression profiling to identify the molecular basis of the synergistic actions of hepatocyte growth factor and vascular endothelial growth factor in human endothelial cells. Br J Pharmacol 140, 595-610.

Gherardi E, Gray J, Stoker M, Perryman M, Furlong R. (1989): Purification of scatter factor, a fibroblast-derived basic protein that modulates epithelial interactions and movement. Proc Natl Acad Sci U S A 86, 5844-8.

Gherardi E, Sharpe M, Lane K, Sirulnik A, Stoker M. (1993): Hepatocyte growth factor/scatter factor (HGF/SF), the c-met receptor and the behaviour of epithelial cells. Symp Soc Exp Biol 47, 163-81.

Gherardi E, Youles ME, Miguel RN, Blundell TL, Iamele L, Gough J, Bandyopadhyay A, Hartmann G, Butler PJ. (2003): Functional map and domain structure of MET, the product of the c-met protooncogene and receptor for hepatocyte growth factor/scatter factor. Proc Natl Acad Sci U S A 100, 12039-44.

Gille J, Khalik M, Konig V, Kaufmann R. (1998): Hepatocyte growth factor/scatter factor (HGF/SF) induces vascular permeability factor (VPF/VEGF) expression by cultured keratinocytes. J Invest Dermatol 111, 1160-5.

Giordano S, Corso S, Conrotto P, Artigiani S, Gilestro G, Barberis D, Tamagnone L, (2002): Comoglio PM. The semaphorin 4D receptor controls invasive growth by coupling with Met. Nat Cell Biol 4, 720-4.

Giordano S, Di Renzo MF, Narsimhan RP, Cooper CS, Rosa C, Comoglio PM. (1989): Biosynthesis of the protein encoded by the c-met proto-oncogene. Oncogene 4, 1383-8.

Giordano S, Maffe A, Williams TA, Artigiani S, Gual P, Bardelli A, Basilico C, Michieli P, Comoglio PM. (2000): Different point mutations in the met oncogene elicit distinct biological properties. FASEB J 14, 399-406.

Gohda E, Kuromitsu K, Matsunaga T, Miyazaki M, Yamamoto I. (2000): Synergism between interferon-gamma and cAMP in induction of hepatocyte growth factor in human skin fibroblasts. Cytokine 12, 780-5.

Gong R, Rifai A, Tolbert EM, Biswas P, Centracchio JN, Dworkin LD. (2004): Hepatocyte growth factor ameliorates renal interstitial inflammation in rat remnant kidney by modulating

tubular expression of macrophage chemoattractant protein-1 and RANTES. J Am Soc Nephrol 15, 2868-81.

Gong R, Rifai A, Tolbert EM, Centracchio JN, Dworkin LD. (2003): Hepatocyte growth factor modulates matrix metalloproteinases and plasminogen activator/plasmin proteolytic pathways in progressive renal interstitial fibrosis. J Am Soc Nephrol 14, 3047-60.

Grenier A, Chollet-Martin S, Crestani B, Delarche C, El Benna J, Boutten A, Andrieu V, Durand G, Gougerot-Pocidalo MA, Aubier M, Dehoux M. (2002): Presence of a mobilizable intracellular pool of hepatocyte growth factor in human polymorphonuclear neutrophils. Blood 99, 2997-3004.

Gron B, Stoltze K, Andersson A, Dabelsteen E. (2002): Oral fibroblasts produce more HGF and KGF than skin fibroblasts in response to co-culture with keratinocytes. APMIS 110, 892-8.

Groves RW, Schmidt-Lucke JA. (2000): Recombinant human GM-CSF in the treatment of poorly healing wounds. Adv Skin Wound Care 13, 107-12.

Gual P, Giordano S, Williams TA, Rocchi S, Van Obberghen E, Comoglio PM. (2000): Sustained recruitment of phospholipase C-gamma to Gab1 is required for HGF-induced branching tubulogenesis. Oncogene 19, 1509-18.

Hall CL, Tsan R, Mugnai G, Mazar A, Radinsky R, Pettaway CA. (2004): Enhanced invasion of hormone refractory prostate cancer cells through hepatocyte growth factor (HGF) induction of urokinase-type plasminogen activator (u-PA). Prostate 59, 167-76.

Hartmann G, Naldini L, Weidner KM, Sachs M, Vigna E, Comoglio PM, Birchmeier W. (1992): A functional domain in the heavy chain of scatter factor/hepatocyte growth factor binds the c-Met receptor and induces cell dissociation but not mitogenesis. Proc Natl Acad Sci U S A 89, 11574-8.

Hashigasako A, Machide M, Nakamura T, Matsumoto K, Nakamura T. (2004): Bi-directional regulation of Ser-985 phosphorylation of c-met via protein kinase C and protein phosphatase 2A involves c-Met activation and cellular responsiveness to hepatocyte growth factor. J Biol Chem 279, 26445-52.

Hertle MD, Kubler MD, Leigh IM, Watt FM. (1992): Aberrant integrin expression during epidermal wound healing and in psoriatic epidermis. J Clin Invest 89, 1892-901.

Hines MD, Allen-Hoffmann BL. (1996): Keratinocyte growth factor inhibits cross-linked envelope formation and nucleosomal fragmentation in cultured human keratinocytes. J Biol Chem 271, 6245-51.

Hiscox S, Jiang WG. (1999): Association of the HGF/SF receptor, c-met, with the cell-surface adhesion molecule, E-cadherin, and catenins in human tumor cells. Biochem Biophys Res Commun 261, 406-11.

Howdieshell TR, Callaway D, Webb WL, Gaines MD, Procter CD Jr, Sathyanarayana, Pollock JS, Brock TL, McNeil PL. (2001) Antibody neutralization of vascular endothelial growth factor inhibits wound granulation tissue formation. J Surg Res 96, 173-82.

Huh CG, Factor VM, Sanchez A, Uchida K, Conner EA, Thorgeirsson SS. (2004): Hepatocyte growth factor/c-met signaling pathway is required for efficient liver regeneration and repair. Proc Natl Acad Sci U S A 101, 4477-82.

Husson H, Carideo EG, Neuberg D, Schultze J, Munoz O, Marks PW, Donovan JW, Chillemi AC, O'Connell P, Freedman AS. (2002): Gene expression profiling of follicular lymphoma and normal germinal center B cells using cDNA arrays. Blood. 99, 282-289.

Hyuga S, Kawasaki N, Hyuga M, Ohta M, Shibayama R, Kawanishi T, Yamagata S, Yamagata T, Hayakawa T. (2001): Ganglioside GD1a inhibits HGF-induced motility and scattering of cancer cells through suppression of tyrosine phosphorylation of c-Met. Int J Cancer 94, 328-34.

Ishizawa K, Kubo H, Yamada M, Kobayashi S, Suzuki T, Mizuno S, Nakamura T, Sasaki H. (2004): Hepatocyte growth factor induces angiogenesis in injured lungs through mobilizing endothelial progenitor cells. Biochem Biophys Res Commun 324, 276-80.

Ito W, Kanehiro A, Matsumoto K, Hirano A, Ono K, Maruyama H, Kataoka M, Nakamura T, Gelfand EW, Tanimoto M. (2005): Hepatocyte growth factor attenuates airway hyperresponsiveness, inflammation, and remodeling. Am J Respir Cell Mol Biol 32, 268-80.

Iyengar P, Combs TP, Shah SJ, Gouon-Evans V, Pollard JW, Albanese C, Flanagan L, Tenniswood MP, Guha C, Lisanti MP, Pestell RG, Scherer PE. (2003): Adipocyte-secreted factors synergistically promote mammary tumorigenesis through induction of anti-apoptotic transcriptional programs and proto-oncogene stabilization. Oncogene 22, 6408-23.

Jo M, Stolz DB, Esplen JE, Dorko K, Michalopoulos GK, Strom SC. (2000): Cross-talk between epidermal growth factor receptor and c-Met signal pathways in transformed cells. J Biol Chem 275, 8806-11.

Johnson M, Kochhar K, Nakamura T, Iyer A. (1995): Hepatocyte growth factor-induced signal transduction in two normal mouse epithelial cell lines. Biochem Mol Biol Int 36, 465-74.

Kadonaga, J.T., Carner,K.R., Masiarz,F.R. and Tjian,R. (1987) : Isolation of cDNA encoding transcription factor Sp1 and functional analysis of the DNA binding domain. Cell 51, 1079-1090.

Kakazu A, Chandrasekher G, Bazan HE. (2004): HGF protects corneal epithelial cells from apoptosis by the PI-3K/Akt-1/Bad- but not the ERK1/2-mediated signaling pathway. Invest Ophthalmol Vis Sci 45, 3485-92.

Kane AJ, Barker JE, Mitchell GM, Theile DR, Romero R, Messina A, Wagh M, Fraulin FO, Morrison WA, Stewart AG. (2001): Inducible nitric oxide synthase (iNOS) activity promotes ischaemic skin flap survival. Br J Pharmacol 132, 1631-8.

Kataoka H, Miyata S, Uchinokura S, Itoh H. (2003): Roles of hepatocyte growth factor (HGF) activator and HGF activator inhibitor in the pericellular activation of HGF/scatter factor. Cancer Metastasis Rev 22, 223-36.

Kermorgant S, Zicha D, Parker PJ. (2003): Protein kinase C controls microtubule-based traffic but not proteasomal degradation of c-Met. J Biol Chem 278, 28921-9.

Kermorgant S, Zicha D, Parker PJ. (2004): PKC controls HGF-dependent c-Met traffic, signalling and cell migration. EMBO J 23, 3721-34.

Kjoller L. (2002): The urokinase plasminogen activator receptor in the regulation of the actin cytoskeleton and cell motility. Biol Chem 383, 5-19.

Komada M, Hatsuzawa K, Shibamoto S, Ito F, Nakayama K, Kitamura N. (1993): Proteolytic processing of the hepatocyte growth factor/scatter factor receptor by furin. FEBS Lett 328, 25-9.

Koyama S, Sato E, Tsukadaira A, Haniuda M, Numanami H, Kurai M, Nagai S, Izumi T. (2002): Vascular endothelial growth factor mRNA and protein expression in airway epithelial cell lines in vitro. Eur Respir J 20, 1449-56.

Kramer MD, Schaefer B, Reinartz J. (1995): Plasminogen activation by human keratinocytes: molecular pathways and cell-biological consequences. Biol Chem Hoppe Seyler 376, 131-41.

Kunisada T, Yamazaki H, Hirobe T, Kamei S, Omoteno M, Tagaya H, Hemmi H, Koshimizu U, Nakamura T, Hayashi SI. (2000): Keratinocyte expression of transgenic hepatocyte growth factor affects melanocyte development, leading to dermal melanocytosis. Mech Dev 94, 67-78.

Kurz SM, Diebold SS, Hieronymus T, Gust TC, Bartunek P, Sachs M, Birchmeier W, Zenke M. (2002): The impact of c-met/scatter factor receptor on dendritic cell migration. Eur J Immunol 32, 1832-8.

Leask A, Holmes A, Black CM, Abraham DJ. (2003): Connective tissue growth factor gene regulation. Requirements for its induction by transforming growth factor-beta 2 in fibroblasts. J Biol Chem 278, 13008-15

Leibovich SJ, Ross R. (1975): The role of the macrophage in wound repair. A study with hydrocortisone and antimacrophage serum. Am J Pathol 78, 71-100.

Li C, Hung Wong W. (2001): Model-based analysis of oligonucleotide arrays: model validation, design issues and standard error application. Genome Biol 2, RESEARCH0032.

Li C, Hung Wong W. (2003): DNA-Chip Analyzer (dChip). In: Parmigiani G, Garrett ES, Irizarry R, Zeger SL, Hg. (2003): The analysis of gene expression data: methods and software. Springer-Verlag, New York.

Li G, Gustafson-Brown C, Hanks SK, Nason K, Arbeit JM, Pogliano K, Wisdom RM, Johnson RS. (2003): c-Jun is essential for organization of the epidermal leading edge. Dev Cell 4, 865-77.

Li G, Schaider H, Satyamoorthy K, Hanakawa Y, Hashimoto K, Herlyn M. (2001): Downregulation of E-cadherin and Desmoglein 1 by autocrine hepatocyte growth factor during melanoma development. Oncogene 20, 8125-35.

Liang Q, Mohan RR, Chen L, Wilson SE. (1998): Signaling by HGF and KGF in corneal epithelial cells: Ras/MAP kinase and Jak-STAT pathways. Invest Ophthalmol Vis Sci. 39, 1329-38.

Lindner G, Menrad A, Gherardi E, Merlino G, Welker P, Handjiski B, Roloff B, Paus R. (2000): Involvement of hepatocyte growth factor/scatter factor and met receptor signaling in hair follicle morphogenesis and cycling. FASEB J 14, 319-32.

Liu ZX, Yu CF, Nickel C, Thomas S, Cantley LG. (2002): Hepatocyte growth factor induces ERK-dependent paxillin phosphorylation and regulates paxillin-focal adhesion kinase association. J Biol Chem 277, 10452-8.

Longati P, Bardelli A, Ponzetto C, Naldini L, Comoglio PM. (1994): Tyrosines1234-1235 are critical for activation of the tyrosine kinase encoded by the MET proto-oncogene (HGF receptor). Oncogene. 9, 49-57.

Maas-Szabowski N, Szabowski A, Stark HJ, Andrecht S, Kolbus A, Schorpp-Kistner M, Angel P, Fusenig NE. (2001): Organotypic cocultures with genetically modified mouse fibroblasts as a tool to dissect molecular mechanisms regulating keratinocyte growth and differentiation. J Invest Dermatol 116, 816-20.

Madlener M, Mauch C, Conca W, Brauchle M, Parks WC, Werner S. (1996): Regulation of the expression of stromelysin-2 by growth factors in keratinocytes: implications for normal and impaired wound healing. Biochem J 320, 659-64.

Makela M, Larjava H, Pirila E, Maisi P, Salo T, Sorsa T, Uitto VJ. (1999): Matrix metalloproteinase 2 (gelatinase A) is related to migration of keratinocytes. Exp Cell Res 251, 67-78.

Mann A, Breuhahn K, Schirmacher P, Blessing M. (2001): Keratinocyte-derived granulocytemacrophage colony stimulating factor accelerates wound healing: Stimulation of keratinocyte proliferation, granulation tissue formation, and vascularization. J Invest Dermatol 117, 1382-90.

Mark MR, Lokker NA, Zioncheck TF, Luis EA, Godowski PJ. (1992): Expression and characterization of hepatocyte growth factor receptor-IgG fusion proteins. Effects of mutations in the potential proteolytic cleavage site on processing and ligand binding. J Biol Chem 267, 26166-71.

Mars WM, Zarnegar R, Michalopoulos GK. (1993): Activation of hepatocyte growth factor by the plasminogen activators uPA and tPA. Am J Pathol 143, 949-58.

Martin P. (1997): Wound healing--aiming for perfect skin regeneration. Science 276, 75-81.

Matsui M, Tokuhara M, Konuma Y, Nomura N, Ishizaki R. (1990): Isolation of human fosrelated genes and their expression during monocyte-macrophage differentiation. Oncogene 5, 249-55.

Matsumoto K, Date K, Ohmichi H, Nakamura T. (1996): Hepatocyte growth factor in lung morphogenesis and tumor invasion: role as a mediator in epithelium-mesenchyme and tumor-stroma interactions. Cancer Chemother Pharmacol 38 Suppl, S42-7.

Matsumoto K, Hashimoto K, Yoshikawa K, Nakamura T. (1991): Marked stimulation of growth and motility of human keratinocytes by hepatocyte growth factor. Exp Cell Res 196, 114-20.

Matsumoto K, Okazaki H, Nakamura T. (1992): Up-regulation of hepatocyte growth factor gene expression by interleukin-1 in human skin fibroblasts. Biochem Biophys Res Commun 188, 235-43.

Matsumoto K, Okazaki H, Nakamura T. (1995): Novel function of prostaglandins as inducers of gene expression of HGF and putative mediators of tissue regeneration. J Biochem (Tokyo) 117, 458-64.

Mazar AP, Henkin J, Goldfarb RH. (1999): The urokinase plasminogen activator system in cancer: implications for tumor angiogenesis and metastasis. Angiogenesis 3, 15-32.

McCawley LJ, O'Brien P, Hudson LG. (1998): Epidermal growth factor (EGF)- and scatter factor/hepatocyte growth factor (SF/HGF)- mediated keratinocyte migration is coincident with induction of matrix metalloproteinase (MMP)-9. J Cell Physiol 176, 255-65.

McClain SA, Simon M, Jones E, Nandi A, Gailit JO, Tonnesen MG, Newman D, Clark RA. (1996): Mesenchymal cell activation is the rate-limiting step of granulation tissue induction. Am J Pathol 149, 1257-70.

McGowan K, Coulombe PA. (1998): The wound repair-associated keratins 6, 16, and 17. Insights into the role of intermediate filaments in specifying keratinocyte cytoarchitecture. Subcell Biochem 31, 173-204.

Mesaeli N, Phillipson C. (2004): Impaired p53 expression, function, and nuclear localization in calreticulin-deficient cells. Mol Biol Cell 15, 1862-70.

Michieli P, Cavassa S, Basilico C, De Luca A, Mazzone M, Asti C, Chiusaroli R, Guglielmi M, Bossu P, Colotta F, Caselli G, Comoglio PM. (2002): An HGF-MSP chimera disassociates the trophic properties of scatter factors from their pro-invasive activity. Nat Biotechnol 20, 488-95.

Michieli P, Mazzone M, Basilico C, Cavassa S, Sottile A, Naldini L, Comoglio PM. (2004): Targeting the tumor and its microenvironment by a dual-function decoy Met receptor. Cancer Cell 6, 61-73.

Milde-Langosch K, Roder H, Andritzky B, Aslan B, Hemminger G, Brinkmann A, Bamberger CM, Loning T, Bamberger AM. (2004): The role of the AP-1 transcription factors c-Fos, FosB, Fra-1 and Fra-2 in the invasion process of mammary carcinomas. Breast Cancer Res Treat. 86, 139-52.

Mildner M, Eckhart L, Lengauer B, Tschachler E. (1999): Hepatocyte growth factor/scatter factor inhibits UVB induced apoptosis of human keratinocytes via the PI-3-kinase pathway. J Invest Dermatol 113, 1136-7.

Mildner M, Eckhart L, Lengauer B, Tschachler E. (2002): Hepatocyte growth factor/scatter factor inhibits UVB-induced apoptosis of human keratinocytes but not of keratinocyte-derived cell lines via the phosphatidylinositol 3-kinase/AKT pathway. J Biol Chem 277, 14146-52.

Miura Y, Kozuki Y, Yagasaki K. (2003): Potentiation of invasive activity of hepatoma cells by reactive oxygen species is mediated by autocrine/paracrine loop of hepatocyte growth factor. Biochem Biophys Res Commun 23, 160-5.

Miyazawa K, Shimomura T, Naka D, Kitamura N. (1994): Proteolytic activation of hepatocyte growth factor in response to tissue injury. J Biol Chem 269, 8966-70.

Mizuno K, Inoue H, Hagiya M, Shimizu S, Nose T, Shimohigashi Y, Nakamura T. (1994): Hairpin loop and second kringle domain are essential sites for heparin binding and biological activity of hepatocyte growth factor. J Biol Chem 269, 1131-6.

Moghul A, Lin L, Beedle A, Kanbour-Shakir A, DeFrances MC, Liu Y, Zarnegar R. (1994): Modulation of c-MET proto-oncogene (HGF receptor) mRNA abundance by cytokines and hormones: evidence for rapid decay of the 8 kb c-MET transcript. Oncogene 9, 2045-52.

Moll R, Franke WW, Schiller DL, Geiger B, Krepler R. (1982): The catalog of human cytokeratins: patterns of expression in normal epithelia, tumors and cultured cells. Cell 31, 11-24.

Monga SP, Mars WM, Pediaditakis P, Bell A, Mule K, Bowen WC, Wang X, Zarnegar R, Michalopoulos GK. (2002): Hepatocyte growth factor induces Wnt-independent nuclear translocation of beta-catenin after Met-beta-catenin dissociation in hepatocytes. Cancer Res 62, 2064-71.

Montesano R, Matsumoto K, Nakamura T, Orci L. (1991): Identification of a fibroblastderived epithelial morphogen as hepatocyte growth factor. Cell 67, 901-8.

Moorby CD, Stoker M, Gherardi E. (1995): HGF/SF inhibits junctional communication. Exp Cell Res 219, 657-63.

Mori S, Matsuzaki K, Yoshida K, Furukawa F, Tahashi Y, Yamagata H, Sekimoto G, Seki T, Matsui H, Nishizawa M, Fujisawa J, Okazaki K. (2004): TGF-beta and HGF transmit the signals through JNK-dependent Smad2/3 phosphorylation at the linker regions. Oncogene 23, 7416-29.

Mori T, Shimizu A, Masuda Y, Fukuda Y, Yamanaka N. (2003): Hepatocyte growth factorstimulating endothelial cell growth and accelerating glomerular capillary repair in experimental progressive glomerulonephritis. Nephron Exp Nephrol 94, e44-54.

Moriyama T, Kataoka H, Hamasuna R, Yoshida E, Sameshima T, Iseda T, Yokogami K, Nakano S, Koono M, Wakisaka S. (1999): Simultaneous up-regulation of urokinase-type plasminogen activator (uPA) and uPA receptor by hepatocyte growth factor/scatter factor in human glioma cells. Clin Exp Metastasis 17, 873-9.

Müller M, Morotti A, Ponzetto C. (2002): Activation of NF-kappaB is essential for hepatocyte growth factor-mediated proliferation and tubulogenesis. Mol Cell Biol 22, 1060-72.

Müller MM, Fusenig NE. (1999): Constitutive expression of G-CSF and GM-CSF in human skin carcinoma cells with functional consequence for tumor progression. Int J Cancer 83, 780-789.

Murphy G, Stanton H, Cowell S, Butler G, Knauper V, Atkinson S, Gavrilovic J. (1999): Mechanisms for pro matrix metalloproteinase activation. APMIS 107, 38-44.

Nakagami H, Morishita R, Yamamoto K, Taniyama Y, Aoki M, Yamasaki K, Matsumoto K, Nakamura T, Kaneda Y, Ogihara T. (2002): Hepatocyte growth factor prevents endothelial cell death through inhibition of bax translocation from cytosol to mitochondrial membrane. Diabetes 51, 2604-11.

Nakamura T, Nawa K, Ichihara A, Kaise N, Nishino T. (1987): Purification and subunit structure of hepatocyte growth factor from rat platelets. FEBS Lett 224, 311-6.

Nakamura T, Nishizawa T, Hagiya M, Seki T, Shimonishi M, Sugimura A, Tashiro K, Shimizu S. (1989): Molecular cloning and expression of human hepatocyte growth factor. Nature 342, 440-3.

Nakamura T. (1991) Structure and function of hepatocyte growth factor. Prog Growth Factor 3, 67-85.

Nakanishi K, Uenoyama M, Tomita N, Morishita R, Kaneda Y, Ogihara T, Matsumoto K, Nakamura T, Maruta A, Matsuyama S, Kawai T, Aurues T, Hayashi T, Ikeda T. (2002): Gene transfer of human hepatocyte growth factor into rat skin wounds mediated by liposomes coated with the sendai virus (hemagglutinating virus of Japan). Am J Pathol 161, 1761-72.

Naldini L, Vigna E, Bardelli A, Follenzi A, Galimi F, Comoglio PM. (1995): Biological activation of pro-HGF (hepatocyte growth factor) by urokinase is controlled by a stoichiometric reaction. J Biol Chem 270, 603-11.

Nayeri F, Olsson H, Peterson C, Sundqvist T. (2005): Hepatocyte growth factor; expression, concentration and biological activity in chronic leg ulcers. J Dermatol Sci 37, 75-85.

Nayeri F, Stromberg T, Larsson M, Brudin L, Soderstrom C, Forsberg P. (2002): Hepatocyte growth factor may accelerate healing in chronic leg ulcers: a pilot study. J Dermatolog Treat 13, 81-6.

Okada M, Sugita K, Inukai T, Goi K, Kagami K, Kawasaki K, Nakazawa S. (2004): Hepatocyte growth factor protects small airway epithelial cells from apoptosis induced by tumor necrosis factor-alpha or oxidative stress. Pediatr Res 56, 336-44.

Okigaki M, Komada M, Uehara Y, Miyazawa K, Kitamura N. (1992): Functional characterization of human hepatocyte growth factor mutants obtained by deletion of structural domains. Biochemistry 31, 9555-61.

Oksala O, Salo T, Tammi R, Hakkinen L, Jalkanen M, Inki P, Larjava H. (1995): Expression of proteoglycans and hyaluronan during wound healing. J Histochem Cytochem 43, 125-35.

Ono I, Yamashita T, Hida T, Jin HY, Ito Y, Hamada H, Akasaka Y, Ishii T, Jimbow K. (2004): Local administration of hepatocyte growth factor gene enhances the regeneration of dermis in acute incisional wounds. J Surg Res 120, 47-55.

Opipari AW Jr, Boguski MS, Dixit VM. (1990): The A20 cDNA induced by tumor necrosis factor alpha encodes a novel type of zinc finger protein. J Biol Chem 265, 14705-8.

Orian-Rousseau V, Chen L, Sleeman JP, Herrlich P, Ponta H. (2002): CD44 is required for two consecutive steps in HGF/c-Met signaling. Genes Dev 16, 3074-86.

Ossowski L, Aguirre-Ghiso JA. (2000): Urokinase receptor and integrin partnership: coordination of signaling for cell adhesion, migration and growth. Curr Opin Cell Biol 12, 613-20.

Otsuka T, Jakubczak J, Vieira W, Bottaro DP, Breckenridge D, Larochelle WJ, Merlino G. (2000): Disassociation of met-mediated biological responses in vivo: the natural hepatocyte growth factor/scatter factor splice variant NK2 antagonizes growth but facilitates metastasis. Mol Cell Biol 20, 2055-65.

Paramio JM, Segrelles C, Ruiz S, Jorcano JL. (2001): Inhibition of protein kinase B (PKB) and PKCzeta mediates keratin K10-induced cell cycle arrest. Mol Cell Biol 21, 7449-59.

Park M, Dean M, Kaul K, Braun MJ, Gonda MA, Vande Woude G. (1987): Sequence of MET protooncogene cDNA has features characteristic of the tyrosine kinase family of growth-factor receptors. Proc Natl Acad Sci U S A 84, 6379-83.

Paumelle R, Tulasne D, Kherrouche Z, Plaza S, Leroy C, Reveneau S, Vandenbunder B, Fafeur V. (2002): Hepatocyte growth factor/scatter factor activates the ETS1 transcription factor by a RAS-RAF-MEK-ERK signaling pathway. Oncogene 21, 2309-19. Erratum in: Oncogene (2002): 21, 4872. Tulashe, David [corrected to Tulasne, David]; Reveneau, Syline [corrected to Reveneau, Sylvie].

Pediaditakis P, Monga SP, Mars WM, Michalopoulos GK. (2002): Differential mitogenic effects of single chain hepatocyte growth factor (HGF)/scatter factor and HGF/NK1 following cleavage by factor Xa. J Biol Chem 277, 14109-15.

Peek M, Moran P, Mendoza N, Wickramasinghe D, Kirchhofer D. (2002): Unusual proteolytic activation of pro-hepatocyte growth factor by plasma kallikrein and coagulation factor XIa. J Biol Chem 277, 47804-9.

Pennacchietti S, Michieli P, Galluzzo M, Mazzone M, Giordano S, Comoglio PM. (2003): Hypoxia promotes invasive growth by transcriptional activation of the met protooncogene. Cancer Cell 3, 347-61.

Petrelli A, Gilestro GF, Lanzardo S, Comoglio PM, Migone N, Giordano S. (2002): The endophilin-CIN85-Cbl complex mediates ligand-dependent downregulation of c-Met. Nature 416, 187-90.

Phaneuf D, Moscioni AD, LeClair C, Raper SE, Wilson JM. (2004): Generation of a mouse expressing a conditional knockout of the hepatocyte growth factor gene: demonstration of impaired liver regeneration. DNA Cell Biol 23, 592-603.

Pilcher BK, Wang M, Qin XJ, Parks WC, Senior RM, Welgus HG. (1999): Role of matrix metalloproteinases and their inhibition in cutaneous wound healing and allergic contact hypersensitivity. Ann N Y Acad Sci 878, 12-24.

Planz B, Wang Q, Kirley SD, Marberger M, McDougal WS. (2001): Regulation of keratinocyte growth factor receptor and androgen receptor in epithelial cells of the human prostate. J Urol. Aug 166, 678-83.

Ponzetto C, Bardelli A, Maina F, Longati P, Panayotou G, Dhand R, Waterfield MD, Comoglio PM. (1993): A novel recognition motif for phosphatidylinositol 3-kinase binding mediates its association with the hepatocyte growth factor/scatter factor receptor. Mol Cell Biol 13, 4600-8.

Ponzetto C, Bardelli A, Zhen Z, Maina F, dalla Zonca P, Giordano S, Graziani A, Panayotou G, Comoglio PM. (1994): A multifunctional docking site mediates signaling and transformation by the hepatocyte growth factor/scatter factor receptor family. Cell 77, 261-71.

Potempa S, Ridley AJ. (1998): Activation of both MAP kinase and phosphatidylinositide 3-kinase by Ras is required for hepatocyte growth factor/scatter factor-induced adherens junction disassembly. Mol Biol Cell 9, 2185-200.

Prat M, Crepaldi T, Pennacchietti S, Bussolino F, Comoglio PM. (1998): Agonistic monoclonal antibodies against the Met receptor dissect the biological responses to HGF. J Cell Sci 111, 237-47.

Rahimi N, Hung W, Tremblay E, Saulnier R, Elliott B. (1998): c-Src kinase activity is required for hepatocyte growth factor-induced motility and anchorage-independent growth of mammary carcinoma cells. J Biol Chem 273, 33714-21.

Recio JA, Merlino G. (2002): Hepatocyte growth factor/scatter factor activates proliferation in melanoma cells through p38 MAPK, ATF-2 and cyclin D1. Oncogene 21, 1000-8.

Reichelt J, Magin TM. (2002): Hyperproliferation, induction of c-Myc and 14-3-3sigma, but no cell fragility in keratin-10-null mice. J Cell Sci 115, 2639-50.

Reinartz J, Link J, Todd RF, Kramer MD. (1994): The receptor for urokinase-type plasminogen activator of a human keratinocyte line (HaCaT). Exp Cell Res 214, 486-98.

Reisinger K, Kaufmann R, Gille J. (2003): Increased Sp1 phosphorylation as a mechanism of hepatocyte growth factor (HGF/SF)-induced vascular endothelial growth factor (VEGF/VPF) transcription. J Cell Sci 116, 225-38.

Ridley AJ, Comoglio PM, Hall A. (1995): Regulation of scatter factor/hepatocyte growth factor responses by Ras, Rac, and Rho in MDCK cells. Mol Cell Biol 15, 1110-22.

Ried S, Jager C, Jeffers M, Vande Woude GF, Graeff H, Schmitt M, Lengyel E. R (1999): Activation mechanisms of the urokinase-type plasminogen activator promoter by hepatocyte growth factor/scatter factor. J Biol Chem 274, 16377-86.

Rodrigues GA, Park M, Schlessinger J. (1997): Activation of the JNK pathway is essential for transformation by the Met oncogene. EMBO J 16, 2634-45.

Romer J, Bugge TH, Pyke C, Lund LR, Flick MJ, Degen JL, Dano K. (1996): Impaired wound healing in mice with a disrupted plasminogen gene. Nat Med 2, 287-92.

Romer J, Lund LR, Eriksen J, Pyke C, Kristensen P, Dano K. (1994): The receptor for urokinase-type plasminogen activator is expressed by keratinocytes at the leading edge during re-epithelialization of mouse skin wounds. J Invest Dermatol 102, 519-22.

Romer J, Lund LR, Eriksen J, Ralfkiaer E, Zeheb R, Gelehrter TD, Dano K, Kristensen P. (1991): Differential expression of urokinase-type plasminogen activator and its type-1 inhibitor during healing of mouse skin wounds. J Invest Dermatol 97, 803-11.

Rosen EM, Grant DS, Kleinman HK, Goldberg ID, Bhargava MM, Nickoloff BJ, Kinsella JL, Polverini P. (1993): Scatter factor (hepatocyte growth factor) is a potent angiogenesis factor in vivo. Symp Soc Exp Biol 47, 227-34.

Rosen EM, Nigam SK, Goldberg ID. (1994): Scatter factor and the c-met receptor: a paradigm for mesenchymal/epithelial interaction. J Cell Biol 127, 1783-7.

Royal I, Fournier TM, Park M. (1997): Differential requirement of Grb2 and PI3-kinase in HGF/SF-induced cell motility and tubulogenesis. J Cell Physiol 173, 196-201.

Royal I, Lamarche-Vane N, Lamorte L, Kaibuchi K, Park M. (2000): Activation of cdc42, rac, PAK, and rho-kinase in response to hepatocyte growth factor differentially regulates epithelial cell colony spreading and dissociation. Mol Biol Cell 11, 1709-25.

Rubin JS, Day RM, Breckenridge D, Atabey N, Taylor WG, Stahl SJ, Wingfield PT, Kaufman JD, Schwall R, Bottaro DP. (2001): Dissociation of heparan sulfate and receptor binding domains of hepatocyte growth factor reveals that heparan sulfate-c-met interaction facilitates signaling. J Biol Chem 276, 32977-83.

Saitoh K, Takahashi H, Sawada N, Parsons PG. (1994): Detection of the c-met protooncogene product in normal skin and tumours of melanocytic origin. J Pathol 174, 191-9.

Sakamaki Y, Matsumoto K, Mizuno S, Miyoshi S, Matsuda H, Nakamura T. (2002): Hepatocyte growth factor stimulates proliferation of respiratory epithelial cells during postpneumonectomy compensatory lung growth in mice. Am J Respir Cell Mol Biol 26, 525-33.

Sato C, Tsuboi R, Shi CM, Rubin JS, Ogawa H. (1995): Comparative study of hepatocyte growth factor/scatter factor and keratinocyte growth factor effects on human keratinocytes. J Invest Dermatol 104, 958-63.

Scarpino S, Cancellario d'Alena F, Di Napoli A, Pasquini A, Marzullo A, Ruco LP. (2004): Increased expression of Met protein is associated with up-regulation of hypoxia inducible factor-1 (HIF-1) in tumour cells in papillary carcinoma of the thyroid. J Pathol 202, 352-8.

Schadt EE, Li C, Su C, Hung Wong W. (2000): Analyzing high-density oligonucleotide gene expression array data. Journal of Cellular Biochemistry 80, 192-202.

Schäfer BM, Stark HJ, Fusenig NE, Todd RF 3rd, Kramer MD. (1995): Differential expression of urokinase-type plasminogen activator (uPA), its receptor (uPA-R), and inhibitor type-2 (PAI-2) during differentiation of keratinocytes in an organotypic coculture system. Exp Cell Res 220, 415-23.

Schäffer M, Becker H.-D. (1999): Immunregulation der Wundheilung. Der Chirurg 70, 897-908.

Schäper U, Gehring NH, Fuchs KP, Sachs M, Kempkes B, Birchmeier W. (2000): Coupling of Gab1 to c-Met, Grb2, and Shp2 mediates biological responses. J Cell Biol 149, 1419-32.

Schmidt C, Bladt F, Goedecke S, Brinkmann V, Zschiesche W, Sharpe M, Gherardi E, Birchmeier C. (1995): Scatter factor/hepatocyte growth factor is essential for liver development. Nature 373, 699-702.

Schorpp-Kistner M, Wang ZQ, Angel P, Wagner EF. (1999): JunB is essential for mammalian placentation. EMBO J. 18, 934–948.

Schwartz MA, Ginsberg MH. (2002): Networks and crosstalk: integrin signalling spreads. Nat Cell Biol 4, E65-8.

Sengupta S, Gherardi E, Sellers LA, Wood JM, Sasisekharan R, Fan TP. (2003): Hepatocyte growth factor/scatter factor can induce angiogenesis independently of vascular endothelial growth factor. Arterioscler Thromb Vasc Biol 23, 69-75.

Seol DW, Chen Q, Smith ML, Zarnegar R. (1999): Regulation of the c-met proto-oncogene promoter by p53. J Biol Chem 274, 3565-72.

Seol DW, Chen Q, Zarnegar R. (2000): Transcriptional activation of the hepatocyte growth factor receptor (c-met) gene by its ligand (hepatocyte growth factor) is mediated through AP-1. Oncogene 19, 1132-7.

Sharma GD, He J, Bazan HE. (2003): p38 and ERK1/2 coordinate cellular migration and proliferation in epithelial wound healing: evidence of cross-talk activation between MAP kinase cascades. J Biol Chem 278, 21989-97.

Shephard P, Hinz B, Smola-Hess S, Meister JJ, Krieg T, Smola H. (2004): Dissecting the roles of endothelin, TGF-beta and GM-CSF on myofibroblast differentiation by keratinocytes. Thromb Haemost 92, 262-74.

Shimaoka S, Tsuboi R, Jindo T, Imai R, Takamori K, Rubin JS, Ogawa H. (1995): Hepatocyte growth factor/scatter factor expressed in follicular papilla cells stimulates human hair growth in vitro. J Cell Physiol 165, 333-8.

Shimomura T, Miyazawa K, Komiyama Y, Hiraoka H, Naka D, Morimoto Y, Kitamura N. (1995): Activation of hepatocyte growth factor by two homologous proteases, blood-coagulation factor XIIa and hepatocyte growth factor activator. Eur J Biochem 229, 257-61.

Shin EY, Ma EK, Kim CK, Kwak SJ, Kim EG. (2002): Src/ERK but not phospholipase D is involved in keratinocyte growth factor-stimulated secretion of matrix metalloprotease-9 and urokinase-type plasminogen activator in SNU-16 human stomach cancer cell. J Cancer Res Clin Oncol 128, 596-602.

Singer AJ, Clark RA. (1999): Cutaneous wound healing. N Engl J Med 341, 738-46.

Sivko GS, Sanford DC, Dearth LD, Tang D, DeWille JW. (2004): CCAAT/Enhancer binding protein delta (c/EBPdelta) regulation and expression in human mammary epithelial cells: II. Analysis of activating signal transduction pathways, transcriptional, post-transcriptional, and post-translational control. J Cell Biochem 93, 844-56.

Smola H, Thiekotter G, Fusenig NE. (1993): Mutual induction of growth factor gene expression by epidermal-dermal cell interaction. J Cell Biol 122, 417-29.

Sponsel HT, Breckon R, Hammond W, Anderson RJ. (1994): Mechanisms of recovery from mechanical injury of renal tubular epithelial cells. Am J Physiol 267, F257-64.

Stamos J, Lazarus RA, Yao X, Kirchhofer D, Wiesmann C. (2004): Crystal structure of the HGF beta-chain in complex with the Sema domain of the Met receptor. EMBO J 23, 2325-35.

Stefan M, Koch A, Mancini A, Mohr A, Weidner KM, Niemann H, Tamura T. (2001): Src homology 2-containing inositol 5-phosphatase 1 binds to the multifunctional docking site of c-Met and potentiates hepatocyte growth factor-induced branching tubulogenesis. J Biol Chem 276, 3017-23.

Stoker M, Gherardi E, Perryman M, Gray J. (1987): Scatter factor is a fibroblast-derived modulator of epithelial cell mobility. Nature 327, 239-42.

Stoker M, Perryman M. (1985): An epithelial scatter factor released by embryo fibroblasts. J Cell Sci 77, 209-23.

Szabowski A, Maas-Szabowski N, Andrecht S, Kolbus A, Schorpp-Kistner M, Fusenig NE, Angel P. (2000): c-Jun and JunB antagonistically control cytokine-regulated mesenchymalepidermal interaction in skin. Cell 103, 745-55.

Tacchini L, De Ponti C, Matteucci E, Follis R, Desiderio MA. (2004): Hepatocyte growth factor-activated NF-kappaB regulates HIF-1 activity and ODC expression, implicated in survival, differently in different carcinoma cell lines. Carcinogenesis 25, 2089-100.

Takami Y, Motoki T, Yamamoto I, Gohda E. (2005): Synergistic induction of hepatocyte growth factor in human skin fibroblasts by the inflammatory cytokines interleukin-1 and interferon-gamma. Biochem Biophys Res Commun 327, 212-7.

Tanimura S, Nomura K, Ozaki K, Tsujimoto M, Kondo T, Kohno M. (2002): Prolonged nuclear retention of activated extracellular signal-regulated kinase 1/2 is required for hepatocyte growth factor-induced cell motility. J Biol Chem 277, 28256-64.

Thomas S. (2002): Platelet membrane glycoproteins in haemostasis. Clin Lab 48, 247-62.

Tkach V, Tulchinsky E, Lukanidin E, Vinson C, Bock E, Berezin V. (2003): Role of the Fos family members, c-Fos, Fra-1 and Fra-2, in the regulation of cell motility. Oncogene 22, 5045-54.

Tokumaru S, Sayama K, Yamasaki K, Shirakata Y, Hanakawa Y, Yahata Y, Dai X, Tohyama M, Yang L, Yoshimura A, Hashimoto K. (2005): SOCS3/CIS3 negative regulation of STAT3 in HGF-induced keratinocyte migration. Biochem Biophys Res Commun 327, 100-5.

Tomita N, Morishita R, Taniyama Y, Koike H, Aoki M, Shimizu H, Matsumoto K, Nakamura T, Kaneda Y, Ogihara T. (2003): Angiogenic property of hepatocyte growth factor is dependent on upregulation of essential transcription factor for angiogenesis, ets-1. Circulation 107, 1411-7.

Toyoda M, Takayama H, Horiguchi N, Otsuka T, Fukusato T, Merlino G, Takagi H, Mori M. (2001): Overexpression of hepatocyte growth factor/scatter factor promotes vascularization and granulation tissue formation in vivo. FEBS Lett 509, 95-100.

Tsuboi R, Sato C, Shi CM, Ogawa H. (1992): Stimulation of keratinocyte migration by growth factors. J Dermatol 19, 652-3.

Uehara Y, Minowa O, Mori C, Shiota K, Kuno J, Noda T, Kitamura N. (1995): Placental defect and embryonic lethality in mice lacking hepatocyte growth factor/scatter factor. Nature 373, 702-5.

Uitto VJ, Baillie D, Wu Q, Gendron R, Grenier D, Putnins EE, Kanervo A, Firth JD. (2005): Fusobacterium nucleatum increases collagenase 3 production and migration of epithelial cells. Infect Immun 73, 1171-9.

van der Voort R, Taher TE, Wielenga VJ, Spaargaren M, Prevo R, Smit L, David G, Hartmann G, Gherardi E, Pals ST. (1999): Heparan sulfate-modified CD44 promotes hepatocyte growth factor/scatter factor-induced signal transduction through the receptor tyrosine kinase c-Met. J Biol Chem 274, 6499-506.

Vargas GA, Hoeflich A, Jehle PM. (2000): Hepatocyte growth factor in renal failure: promise and reality. Kidney Int 57, 1426-36.

Villa-Moruzzi E, Lapi S, Prat M, Gaudino G, Comoglio PM. (1993): A protein tyrosine phosphatase activity associated with the hepatocyte growth factor/scatter factor receptor. J Biol Chem 268, 18176-80.

Wang X, DeFrances MC, Dai Y, Pediaditakis P, Johnson C, Bell A, Michalopoulos GK, Zarnegar R. (2002): A mechanism of cell survival: sequestration of Fas by the HGF receptor Met. Mol Cell 9, 411-21.

Wasenius VM, Hemmer S, Kettunen E, Knuutila S, Franssila K, Joensuu H. (2003): Hepatocyte growth factor receptor, matrix metalloproteinase-11, tissue inhibitor of metalloproteinase-1, and fibronectin are up-regulated in papillary thyroid carcinoma: a cDNA and tissue microarray study. Clin Cancer Res 9, 68-75.

Weidner KM, Sachs M, Birchmeier W. (1993): The Met receptor tyrosine kinase transduces motility, proliferation, and morphogenic signals of scatter factor/hepatocyte growth factor in epithelial cells. J Cell Biol 121, 145-54.

Werner S, Grose R. (2003): Regulation of wound healing by growth factors and cytokines. Physiol Rev 83, 835-70.

Werner S, Smola H, Liao X, Longaker MT, Krieg T, Hofschneider PH, Williams LT. (1994): The function of KGF in morphogenesis of epithelium and reepithelialization of wounds. Science 266, 819-22.

Wilgenbus KK, Lichter P. (1999): DNA chip technology ante portas. J Mol Med 77, 761-768.

Wojta J, Kaun C, Breuss JM, Koshelnick Y, Beckmann R, Hattey E, Mildner M, Weninger W, Nakamura T, Tschachler E, Binder BR. (1999): Hepatocyte growth factor increases expression of vascular endothelial growth factor and plasminogen activator inhibitor-1 in human keratinocytes and the vascular endothelial growth factor receptor flk-1 in human endothelial cells. Lab Invest 79, 427-38.

Yamasaki N, Nagano T, Mori-Kudo I, Tsuchida A, Kawamura T, Seki H, Taiji M, Noguchi H. (2002): Hepatocyte growth factor protects functional and histological disorders of HgCl(2)-induced acute renal failure mice. Nephron 90, 195-205.

Yao B, Rakhade SN, Li Q, Ahmed S, Krauss R, Draghici S, Loeb JA. (2004): Accuracy of cDNA microarray methods to detect small gene expression changes induced by neuregulin on breast epithelial cells. BMC Bioinformatics 5, 99-115.

Yoshida S, Matsumoto K, Tomioka D, Bessho K, Itami S, Yoshikawa K, Nakamura T. (2004): Recombinant hepatocyte growth factor accelerates cutaneous wound healing in a diabetic mouse model. Growth Factors 22, 111-9.

Yoshida S, Yamaguchi Y, Itami S, Yoshikawa K, Tabata Y, Matsumoto K, Nakamura T. (2003): Neutralization of hepatocyte growth factor leads to retarded cutaneous wound healing associated with decreased neovascularization and granulation tissue formation. J Invest Dermatol 120, 335-43.

Yoshinaga Y, Matsuno Y, Fujita S, Nakamura T, Kikuchi M, Shimosato Y, Hirohashi S. (1993): Immunohistochemical detection of hepatocyte growth factor/scatter factor in human cancerous and inflammatory lesions of various organs. Jpn J Cancer Res 84, 1150-8.

Zarnegar R. (1995): Regulation of HGF and HGFR gene expression. EXS 74, 33-49.

Zegers MM, Forget MA, Chernoff J, Mostov KE, ter Beest MB, Hansen SH. (2003): Pak1 and PIX regulate contact inhibition during epithelial wound healing. EMBO J. 22, 4155-65.

Zeigler ME, Chi Y, Schmidt T, Varani J. (1999): Role of ERK and JNK pathways in regulating cell motility and matrix metalloproteinase 9 production in growth factor-stimulated human epidermal keratinocytes. J Cell Physiol 180, 271-84.

Zeigler ME, Dutcheshen NT, Gibbs DF, Varani J. (1996b): Growth factor-induced epidermal invasion of the dermis in human skin organ culture: expression and role of matrix metalloproteinases. Invasion Metastasis 16, 11-8.

Zeigler ME, Krause S, Karmiol S, Varani J. (1996a): Growth factor-induced epidermal invasion of the dermis in human skin organ culture: dermal invasion correlated with epithelial cell motility. Invasion Metastasis 16, 3-10.

Zeng Q, Chen S, You Z, Yang F, Carey TE, Saims D, Wang CY. (2002): Hepatocyte growth factor inhibits anoikis in head and neck squamous cell carcinoma cells by activation of ERK and Akt signaling independent of NFkappa B. J Biol Chem 277, 25203-8.

Zhang X, Li Y, Dai C, Yang J, Mundel P, Liu Y. (2003): Sp1 and Sp3 transcription factors synergistically regulate HGF receptor gene expression in kidney. Am J Physiol Renal Physiol 284, F82-94.

8 Anhang

Η

8.1 Tabellen der Array-Auswertungen

Tabelle A: Zielgene von HGF in Versuch A

Gen		'gene bank acession no.'	LocusLink ID no.'	c-jun⁴	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGFA c-jun ^{≁-} A	Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun [≁]	c-jun ^{≁-} SE	HGF	HGF SE	HGFA c-jun [≁] A
		NIM 000445	40504	050.40	44.5	207.00	10.02	4.40		inducible protoin p79)							
1.	histopa sostultransformas	NIVI_006445	10594	200,13	10.20	307,33	10,02	1,42	50	transprintional op pativator with RDZ hinding matif (TAZ)	NM 015472	25027	202.07	10.22	175 55	E 41	1 61
2.	arcus E member 1	AL 079506	11143	424,70	10,29	504,15	0,29	-1,4	50.	upstroom transcription factor 2, a facinteracting	NM 002267	20937	203,07	10,55	200.25	11.67	-1,01
J.	H3 histone, family 3A	AL078390	3020	2542 70	20,00	1722 22	14,93	-1,3	52	PDGEA associated protein 1	NM 014801	11332	401,90	15.80	299,33	13.5	-1.34
5	ubiquitin specific protecto 22	A A621731	23326	435.61	11 75	328.86	15.22	-1,40	52.	poptidulations alpha-amidating monoovugenase	NM 000010	5066	330.25	7 71	442.58	20.28	1 34
6	paired box gape 8	X60600	78/0	509.14	14.63	360.41	19,23	-1.32	54	fathy acid binding protein 5 (peoriasis-associated)	NM 001444	2171	5010 1	180.12	3151 56	100.55	-1 50
7	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncorene bornolog. E	X03033	7043	505,14	14,05	303,41	10,75	-1,50	55	natural killer-tumor recognition sequence	NM_005385	4820	330 11	10.03	224.05	4.53	-1.47
1.	(avian)	AL 021977	23764	281 57	14 52	433.16	16 75	1 54	56	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypentide 9 (RNA belicase	11003303	4020	550,11	10,55	224,00	4,55	-1,47
8	protein kinase D2	AL 050147	25865	554 35	9.46	412 14	9.36	-1 35	50.	A nuclear DNA belicase II: leukonbysin)	NM 001357	1660	301.81	26 37	419.86	7 39	1 30
a.	transport-secretion protein 2.2	AE055000	57104	1626 71	22 11	1224.26	16 24	-1 33	57	protein phosphatase 3 (formerly 2B) catalytic subunit alpha	1401_001007	1000	001,01	20,07	415,00	1,00	1,00
10	hypothetical protein EL 123282	AW/001436	79874	1134 29	9.59	834 32	10,24	-1.36	011	isoform (calcineurin A alpha)	NM 000944	5530	424.48	10.59	288.12	13.85	-1.47
11	Cluster Incl. AW/001777	AW/001777	13014	475.42	12 79	363.06	7 57	-1 31	58.	v-mvc mvelocytomatosis viral oncogene homolog (avian)	NM 002467	4609	696.83	11.11	515.32	8.93	-1.35
12	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI654857	4034	462	4 31	349.81	69	-1 32	59.	discs, large (Drosophila) homolog 1	AW139131	1739	232.16	6.82	339.08	14.73	1.46
13	hypothetical protein FL 120258	AI219073	54869	374.07	10.99	495.09	9.18	1 32	60.	discs, large (Drosophila) homolog 1	BG251175	1739	304.27	12.82	427.93	16.43	1.41
14	actinin aloba 4	148734	81	395.49	11 7	518.86	10.89	1 31	61.	nuclear receptor interacting protein 1	AI824012	8204	389.57	34.9	197.33	7.12	-1.97
15	high density lipoprotein hinding protein (vigilin)	NM 005336	3069	424 98	12 17	557.9	16,65	1 31	62.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	412.78	19.01	670.57	13.31	1.62
16	procollagen-proline 2-oxoglutarate 4-dioxygenase (proline 4-	NNI_003330	3003	424,30	12,17	557,5	10,00	1,51	63	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM 006290	7128	485 59	21 76	795.61	29.69	1 64
	hydroxylase), beta polypeptide (protein disulfide isomerase:								64	HI A class II region expressed gene KE4	NM 006979	7922	334.8	9.67	233.7	9.53	-1 43
	thyroid hormone binding protein p55)	NM 000918	5034	550.66	12.71	823.8	20.11	1.5	65.	dolichyl-phosphate mannosyltransferase polypeptide 1. catalytic		TOLL	001,0	0,01	200,1	0,00	1,10
17	nituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	371 49	15.3	503 27	15.93	1.35	00.	subunit	NM 003859	8813	408.4	17.98	538.56	14.13	1.32
18	eukarvotic translation elongation factor 1 gamma	NM_001404	1937	3784 19	104 14	2832 81	56.4	-1.34	66.	cleavage and polyadenylation specific factor 5, 25 kD subunit	NM 007006	11051	505.32	12.82	346.71	15.97	-1.46
19	membrane component chromosome 11 surface marker 1	NM_005898	4076	748 77	26.82	1068	22.89	1 43	67.	insulin-like growth factor binding protein 2 (36kD)	NM 000597	3485	567.53	22.91	329.88	7.15	-1.72
20	ARP2 actin-related protein 2 homolog (veast)	AA699583	10097	524.07	17.89	394.03	15 24	-1.33	68.	integral membrane protein 2A	NM 004867	9452	391.24	12.26	282.01	5.62	-1.39
21	quanine nucleotide binding protein (G protein) beta polypeptide 1	AI741124	2782	747.06	45.38	553.69	14.86	-1.35	69.	KIAA0233 gene product	NM 014745	9780	308.18	22.91	469.14	15.41	1.52
22	GNAS complex locus	NM 000516	2778	5110.39	42 73	3820.88	92.09	-1.34	70.	3-hvdroxymethyl-3-methylglutaryl-Coenzyme A lyase				,	,	,	.,
23	heat shock 70kD protein 1A	NM_005345	3303	482.5	10.62	363 12	12 72	-1.33		(hydroxymethylglutaricaciduria)	NM 000191	3155	402.2	13.79	281.12	8.62	-1.43
24	ribosomal protein S10	NM_001014	6204	6495.33	173.63	4738.98	86,89	-1.37	71.	SKIP for skeletal muscle and kidney enriched inositol phosphatase	NM 016532	51763	377.65	11.65	258.89	5.41	-1.46
25	cytoskeleton-associated protein 4	AW/029619	10970	358.6	11 46	252 44	9.62	-1 42	72.	interleukin 8	NM 000584	3576	859.39	47.21	1401.23	50.44	1.63
26.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptophan 5-monooxygenase	/11/020010	10010	000,0	,	202,11	0,02	.,	73.	2'.5'-oligoadenvlate synthetase 1 (40-46 kD)	NM 016816	4938	390,73	12.8	263,93	12.17	-1.48
	activation protein, eta polypeptide	NM 003405	7533	525.16	14	722.24	15.11	1.38	74.	protein tyrosine phosphatase, non-receptor type substrate 1	D86043	8194	374.32	10.75	263,99	5.67	-1.42
27.	dual specificity phosphatase 1	NM 004417	1843	1011.99	20.6	1374.17	33.36	1.36	75.	nucleoporin 88kD	NM 002532	4927	590,19	14.91	422.2	16.04	-1.4
28.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein A0	NM 006805	10949	464.33	8.46	323,56	8.91	-1.44	76.	lysophospholipase I	AF077198	10434	522.97	19.37	382.37	7.88	-1.37
29.	splicing factor 3b, subunit 1, 155kD	AI739389	23451	520.33	22.93	349.22	11.22	-1.49	77.	fibulin 5	NM 006329	10516	421.87	8.57	226.62	9.63	-1.86
30.	eukarvotic translation initiation factor 5A	BC000751	1984	633.82	31.07	413.46	34.71	-1.53	78.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM 003255	7077	656.27	15.07	444.41	10.25	-1.48
31.	ATP citrate lvase	NM 001096	47	322.8	8.84	431.09	14.09	1.34	79.	S100 calcium binding protein A4 (calcium protein, calvasculin,			/	- / -	,	- / -	, -
32	muscleblind-like (Drosophila)	NM 021038	4154	361.04	33.63	241.2	4.01	-1.5		metastasin, murine placental homolog)	NM 002961	6275	765,04	15,65	540,35	21,52	-1,42
33.	serine/arginine repetitive matrix 1	AU147713	10250	352.52	8.53	249.8	5.9	-1.41	80.	spinocerebellar ataxia 1 (olivopontocerebellar ataxia 1, autosomal	-						
34.	syndecan 1	Z48199	6382	1636.23	29.36	1262.36	55.33	-1.3		dominant, ataxin 1)	NM_000332	6310	273,82	6,44	169,84	5,51	-1,61
35.	SRY (sex determining region Y)-box 4	AL136179		750.33	28.93	577.34	16.17	-1.3	81.	KIAA0863 protein	AK022688	22850	350,61	9,01	242,8	6,58	-1,44
36	aminopentidase puromycin sensitive	A.1132583	9520	310 71	9.39	417 41	13 23	1 34	82.	pleckstrin	AI433595	5341	347,6	8,27	244,73	6,86	-1,42
37.	GAP-associated tyrosine phosphoprotein p62 (Sam68)	BC000717	10657	438.55	10.42	321.87	11.29	-1.36	83.	EphA2	NM_004431	1969	468,87	19,33	674,83	31,49	1,44
38	pentidylprolyl isomerase E (cyclophilin E)	BC005020	10105	612.87	24.31	853.69	19.93	1,39	84.	fasciculation and elongation protein zeta 1 (zygin I)	NM_005103	9638	543,39	19,31	402,21	17,24	-1,35
39	catenin (cadherin-associated protein), beta 1 (88kD)	NM 001904	1499	1583 27	63.57	1164 42	65,23	-1.36	85.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	273,86	17,65	471,49	11,54	1,72
40	fragile X mental retardation, autosomal homolog 1	AI990766	8087	409 17	11 64	298 79	13.32	-1.37	86.	laminin, alpha 3 (nicein (150kD), kalinin (165kD), BM600 (150kD),							
41	keratin 19	NM 002276	3880	262.95	6.63	424 94	5.63	1.62		epilegrin)	NM_000227	3909	2186,03	47,73	2934,61	111,93	1,34
42.	ariadne homolog, ubiguitin-conjugating enzyme E2 binding protein).	0000	202,00	0,00	12 1,0 1	0,00	1,02	87.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth factor-							
	1 (Drosophila)	AL040708	25820	348.2	13.57	233.13	7.52	-1.49		like growth factor)	NM_001945	1839	783,51	27,99	1062,61	27,82	1,36
43.	paired basic amino acid cleaving enzyme (furin, membrane			/	- / -		7-	, -	88.	thrombomodulin	NM_000361	7056	347,82	11,48	225,72	10,56	-1,54
	associated receptor protein)	NM 002569	5045	618,31	23,45	444,72	15,67	-1,39	89.	dual specificity phosphatase 4	BC002671	1846	307,58	7,88	416,51	10,98	1,35
44.	restin (Reed-Steinberg cell-expressed intermediate filament-								90.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dihydrodiol							
	associated protein)	NM_002956	6249	280,71	11,38	421,58	7,02	1,5		dehydrogenase 1; 20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid							
45.	epidermal growth factor receptor (erythroblastic leukemia viral (v-									dehydrogenase)	NM_001353	1645	723,68	18,87	477,89	10,87	-1,51
	erb-b) oncogene homolog, avian)	AW157070	1956	398,21	11,25	290,97	5,66	-1,37	91.	metallothionein 1L	NM_002450	4500	2024,67	43,9	1473,39	44,07	-1,37
46.	spermine synthase	NM_004595	6611	472,68	12,51	630,17	9,76	1,33	92.	coagulation factor III (thromboplastin, tissue factor)	NM_001993	2152	1038,45	39,8	1417,32	44,2	1,36
47.	low density lipoprotein receptor (familial hypercholesterolemia)	NM_000527	3949	472,73	6,41	733,37	30,53	1,55	93.	interferon, alpha-inducible protein (clone IFI-6-16)	NM_022873	2537	599,54	9,03	258,11	17,67	-2,32
48.	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM_004817	9414	371,88	10,82	580,83	18,35	1,56	94.	FOS-like antigen-1	BG251266	8061	376,12	11,54	501,5	9,32	1,33
49.	myxovirus (influenza) resistance 1, homolog of murine (interferon-	NM_002462	4599	728,76	29,14	534,47	21,12	-1,36									

Fortsetzung von Tabelle A: Zielgene von HGF in Versuch A

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGFA c-jun ⁴⁻ A	Gen	
95.	GRO1 oncogene (melanoma growth stimulating activity, alpha)	NM_001511	2919	298,6	15,37	400,93	13,14	1,34	102.	O-6-methylguanine-DN
90.	protein phosphatase 3 (formeny 2B), regulatory subunit B (19kD),	AL 544051	6624	204 22	0.26	197.04	E 01	1 57	103.	Con-type Zinc linger pro
07	KIAA0537 good product	AL544951	0801	294,33	9,30	204 10	3,61	-1,37	104	a disintegrin and metall
08	dickkonf homolog 1 (Yanonus laguis)	NM 012242	22043	300,03	14.48	421 17	22.65	1 36	104.	a disintegrin and metali
00.	keratin 15	NM 002275	22343	1506.55	60.27	2201.29	22,03	1,30	105.	protozoo corino 2 (trur
100	neuronal protein	NM 013250	20114	166 54	0.27	2231,20	13 33	1,44	100.	small inducible cytoking
100.	Pas-related associated with diabetes	NM 004165	6226	350.07	12 72	455.02	10.32	13	107.	transcobalamin I (vitam
101.	matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM 002425	4319	410.64	27 15	667.66	27.01	1.63	163	four and a half I IM dom
110.	kallikrein 13	NM 015596	26085	410,04	10.5	652.47	8 34	1,03	164	narathyroid hormone-lik
111	keratin 1 (enidermolytic hyperkeratosis)	NM_006121	3848	735 36	26 79	526 32	14 22	-1.4	165	serine (or cysteine) pro
112	lymphocyte antigen 6 complex locus D	NM_003695	8581	1010.26	21.04	752 37	19.33	-1 34	100.	member 4
113	parathyroid hormone-like hormone	NM_002820	5744	418 21	27.53	588.39	23 41	1 41	166.	actin binding LIM protei
114	interferon gamma-inducible protein 16	NM_005531	3428	384 44	12 53	275 19	14 74	-14	167.	inhibin, beta A (activin /
115	Zic family member 1 (odd-naired homolog, Drosophila)	NM_003412	7545	240 73	8 13	137 21	6.39	-1 75	168.	A kinase (PRKA) ancho
116	lectin galactoside-binding soluble 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	2588 44	37.2	1805 92	40,93	-1 43	169.	chromosome 14 open r
117.	development and differentiation enhancing factor 2	NM_003887	8853	229.01	8.77	332.17	13.9	1.45	170.	LIM domain kinase 2
118.	hypothetical protein MGC10771	NM 024506	79411	377.01	5.77	271.87	4.96	-1.39	171.	plasminogen activator.
119.	keratin, hair, acidic 1	NM 002277	3881	219.82	14.49	338.07	16.83	1.54	172.	apolipoprotein B mRNA
120.	Ste20-related serine/threonine kinase	NM 014720	9748	273.18	16.32	378.83	8.54	1.39		3A .
121.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis: keratosis palmaris et				,		-,	.,	173.	interleukin 13 receptor,
	plantaris)	NM 000421	3858	795.32	39.47	549.9	22.61	-1.45	174.	prefoldin 5
122.	variable charge protein on X with two repeats	NM 016378	51480	280.2	7.6	176.15	8.47	-1.59	175.	WD repeat domain 1
123.	staufen, RNA binding protein (Drosophila)	NM 004602	6780	417,56	11,23	552,74	9,71	1,32	176.	tropomyosin 1 (alpha)
124.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM 002771	5646	791,8	22,2	566,1	23,97	-1,4	177.	cytochrome c oxidase s
125.	karyopherin (importin) beta 2	NM 002270	3842	486,86	17,44	353	15,09	-1,38	178.	folate receptor 1 (adult)
126.	GRO3 oncogene	NM_002090	2921	155,99	10,94	275,57	13,56	1,77	179.	cyclin-dependent kinas
127.	keratin 13	NM_002274	3860	398,22	13,81	675,54	16,23	1,7		CDK4)
128.	liver-specific bHLH-Zip transcription factor	NM_015925	51599	188,12	8,8	315,88	11,19	1,68	180.	actinin, alpha 1
129.	midline 2	NM_012216	11043	328,69	6,99	222,41	10,9	-1,48	181.	interleukin 8
130.	serine/arginine repetitive matrix 2	AI655799	23524	343,57	10,33	210,23	4,57	-1,63	182.	cyclin G2
131.	filamin B, beta (actin binding protein 278)	M62994	2317	510,49	22,47	668,58	9,76	1,31	183.	cholinergic receptor, nic
132.	bromodomain-containing 2	AA902767	6046	621,3	25,88	450,24	21,71	-1,38	184.	glutathione synthetase
133.	cell division cycle 42 (GTP binding protein, 25kD)	BC002711	998	1652,53	61,34	968,03	27,47	-1,71	185.	aldo-keto reductase fan
134.	dual specificity phosphatase 6	BC003143	1848	266,66	7,28	373,98	10,08	1,4		dehydrogenase 2; bile a
135.	ring finger protein 11	AB024703	26994	321,02	8,27	430,28	9,76	1,34	400	dehydrogenase, type II
136.	transforming growth factor, beta receptor II (70-80kD)	D50683	7048	270,46	6,52	375,21	13,87	1,39	186.	plasminogen activator,
137.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35kD)	BC002719	8669	229,95	23,83	376,93	8,61	1,64	187.	Homo sapiens PINAS-2
138.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BF248165	10605	494,16	14,5	351,88	9,85	-1,4	188.	CREBBP/EP300 Innibit
139.	connective tissue growth factor	M92934	1490	149,73	8,77	269,3	8,94	1,8	189.	paratnyroid normone-lik
140.	tetraspan 1	AF133425	10103	243,06	21,68	359,25	11,41	1,48	190.	plasminogen activator,
141.	tubulin, alpha 3	AF141347	7846	336,01	13,1	231,05	8,75	-1,45	191.	nyosin, neavy polypepi
142.	DKFZp564K1671_s1 564 (synonym: hfbr2)	AL037401		402,28	11,05	250,9	5,36	-1,6	192.	RINA binding motil prote
143.	insulin receptor substrate 2	AF073310	8660	371,83	9,43	226,65	9,31	-1,64	193.	dystrogiycan i (dystrop
144.	Kruppel-like factor 5 (intestinal)	AB030824	688	508,89	12,25	332,13	11,73	-1,53	194.	COSSICOTIA VITUS CT
145.	up-regulated by BCG-CWS	AB040120	64116	252,35	12,68	359,73	8,6	1,43	195.	002301202F1 NIFLING
146.	laminin, beta 3 (nicein (125kD), kalinin (140kD), BM600 (125kD))	L25541	3914	1480,46	44,61	1954,65	59,56	1,32	106	fibronactin 1
147.	tropomyosin 4	BC002827	7171	235,84	10,75	337,48	13,56	1,43	107	Homo sonione clone EE
148.	smoothelin	AF064238	6525	365,7	14,09	491,22	14,34	1,34	108	DEAD/H (Asp. Clu-Ala-
149.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	U19556	6317	1361,04	45,18	1012,71	24,7	-1,34	199.	602565589F1 NIH_MG
150.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),								200	C-terminal binding prote
	member 3	BC005224	6317	770,89	15,02	566,7	11,46	-1,36	200.	SEC24 related gene fai
151.	Microfibril-associated glycoprotein-2	U37283	8076	434,74	26,54	607,35	16,17	1,4	201.	SEC24 related gene fai
152.	microfibrillar-associated protein 2	AL049569	4237	519,89	7,82	287,49	9,3	-1,81	202.	wr39d10 v1 NCL CGAP
153.	kallikrein 10	BC002710	5655	3085,09	49,07	4237,5	87,07	1,37	200.	IMAGE:2490067 3'
154.	tumor suppressing subtransferable candidate 3	AF001294	7262	1405,26	45,25	2046,25	90,1	1,46	204	tousled-like kinase ?
155.	calmodulin-like 3	M58026	810	342,76	8,96	229,44	5,44	-1,49	204.	myristovlated alanine-ri
156.	uroplakin 1B	NM_006952	7348	337,43	7,27	450	16,54	1,33	205.	karvonherin (importin) h
157.	cathepsin L2	AF070448	1515	1365,13	56,39	1886,94	35,61	1,38	200.	myosin IF
158.	dual-specificity tyrosine-(Y)-phosphorylation regulated kinase 3	AF186773	8444	286,34	4,7	179,87	13,32	-1,59	208	eukarvotic translation in
159.	pinin, desmosome associated protein	AF112222	5411	2132,44	78,36	1532,83	44,07	-1,39	209	N-acylsphingosine amin
160.	bridging integrator 1	AF001383	2/4	416,64	6,67	269,66	9,86	-1,55	210	ADP-ribosvlation factor
161.	neat snock 90kD protein 1, alpha	AF028832	3320	1167,63	59,11	1593,88	31,12	1,37	211	splicing factor 3b. subu
162.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BC005295	10605	381,01	16,95	264,49	4,03	-1,44	2.1.	trafail factor O (another

L.	Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun≁	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGF A c-jun ⁴⁻ A
Ļ	102. 103.	O-6-methylguanine-DNA methyltransferase C3H-type zinc finger protein; similar to D. melanogaster	NM_002412	4255	418,18	42,84	235,3	6,34	-1,78
,		muscleblind B protein	AI088145	10150	275,81	18,27	175,64	6,91	-1,57
,	104.	a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM 001109	101	378,48	15,56	563,85	10,71	1,49
;	105.	eukarvotic translation initiation factor 2, subunit 3 (gamma, 52kD)	NM 001415	1968	496.45	12.46	353,79	8.06	-1.4
L	106.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM 002770	5645	986.96	7.69	696.55	5.74	-1.42
	107.	small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys), member 20	NM 004591	6364	227.39	12.3	351.42	11.94	1.55
	108	transcobalamin I (vitamin B12 binding protein R binder family)	NM_001062	6947	630.97	15.37	455.95	19.73	-1.38
	163	four and a half LIM domains 1	AE098518	2273	630.54	20.66	455 27	9.94	-1.38
	164	parathyroid hormone-like hormone	.103580	5744	578.61	10.62	793.56	5 41	1.37
	165.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),	1119557	6318	1312.84	15.22	857.75	17 73	-1.52
•	166	actin binding LIM protein 1	BC002448	3083	510.54	7.55	384.37	8.05	-1.35
	167	inhihin hete A (activin A activin AB alpha polypoptida)	M12426	3634	427.67	12.65	717 70	0,00	1.64
	167.	A kinooo (DBKA) opener protein (gravin) 12	AD002476	0500	437,07	12,00	672.27	0,04	1,04
	100.	a knows and a second protein (gravin) 12	AD003470	9590	452.00	12,52	219.74	21,43	1 42
	109.	LIM demain lines 0	BC001767	2005	402,00	1,04	310,74	4,22	-1,42
•	170.	Liw domain kinase 2	AL117400	3985	433,69	22,24	321,21	8,30	-1,33
) 	171. 172.	plasminogen activator, urokinase receptor apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like	008839	5329	486,05	13,91	932,52	21,25	1,92
•		3A	U03891		450,43	13,23	593,92	12,38	1,32
	173.	interleukin 13 receptor, alpha 1	U81380	3597	387,26	9,35	177,94	20,32	-2,18
;	174.	prefoldin 5	AB055804	5204	1152,67	47,44	845,69	15,23	-1,36
•	175.	WD repeat domain 1	AF274954		573,94	26,38	360,56	12,16	-1,59
2	176.	tropomyosin 1 (alpha)	Z24727	7168	343,19	13,98	476,18	11,2	1,39
Ļ	177.	cytochrome c oxidase subunit Vb	BC006229	1329	1246,8	53,11	891,48	27,12	-1,4
	178. 179	folate receptor 1 (adult)	AF000381		768,15	16,97	335,29	30,3	-2,29
,		CDK4)	AF115544	1029	330.13	8.7	227.95	11.65	-1.45
	180	actinin alpha 1	M95178	87	648 46	13 23	855.95	25.35	1.32
•	181	interleukin 8	AE043337	3576	341 54	15.86	543 16	17.08	1.59
	182	cyclin G2	1 4 95 06	901	341.5	11 94	449 52	10.66	1 32
•	183	cholineraic recentor, nicotinic, alpha polypentide 3	M37981	1136	383 24	6.85	260.07	4 34	-1.47
	184	dutathione synthetase	142531	2937	464 38	18 59	356.65	9,04	-13
•	185.	aldo-keto reductase family 1, member C2 (dihydrodiol dobydrogopase 2: bila acid binding protain: 3-alpha bydrogycteroid	1	2301	404,00	10,00	000,00	3,00	1,0
		dehydrogenase type III)	M33376		448 49	10.76	320 33	11.65	-14
ł	186	plasminogen activator, urokinase	K03226	5328	1089.7	36.98	1466 72	34 38	1 35
	187	Homo saniens PNAS-20	AF274945	0020	240 54	10.43	135.84	15.96	-1 77
Ļ	199	CREBBD/ED300 inhibitory protein 1	AE340444	237/1	134.14	5.94	230.38	4 50	1 78
Ļ	100.	parethyraid harmana like harmana	RC005061	5741	000 02	24,34	1006.0	4,33	1,70
5	109.	plaamingroud normone-like normone	AV020180	5744	600,02	21,20	1020.26	40,01	1,55
5	190.	plasminogen activator, urokinase receptor	A1029180	5329	637,06	31,76	1029,36	20,74	1,62
5	191.	myosin, neavy polypepilde 9, non-muscle	AI827941	4627	413,29	20,02	636,94	18,43	1,55
;	192.	KINA binding motif protein 9	N95026	23543	547,23	19,71	390,67	13	-1,4
Ļ	193.	dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1)	AW411370	1605	371,6	21,05	249,95	3,93	-1,49
5	194. 195.	v-crk sarcoma virus CT10 oncogene homolog (avian)-like 602381262F1 NIH_MGC_93 Homo sapiens cDNA clone	AK000311		271,18	15,68	382,71	11,41	1,41
,		IMAGE:4499078 5'	BG289001		358,16	16,27	237,56	5,25	-1,51
	196.	fibronectin 1	X02761	2335	750,21	20,49	984,4	41,54	1,31
	197.	Homo sapiens clone FBD3 Cri-du-chat critical region	AF056433		417,84	9,79	312,52	7,82	-1,34
	198. 199.	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 3 602565589F1 NIH MGC 77 Homo sapiens cDNA clone	R60068	1654	1081,65	44,32	795,07	8,21	-1,36
•		IMAGE:4690079 5'	BG537190		1695,32	60,92	2334,65	40,49	1,38
	200.	C-terminal binding protein 1	BF337195	1487	411.32	12.01	304.06	13.11	-1.35
•	201.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	AJ131244	10802	434.18	8,93	326.22	4.53	-1.33
ł	202	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	BE645231	10802	86 47	8 27	187.03	11 62	2 16
,	203.	wr39d10.x1 NCI_CGAP_Pr28 Homo sapiens cDNA clone	A1072446	10002	560.7	22.51	406.24	16.00	1.4
;	204	touolod like kinone 2	AI972410	11011	469.1	23,31	226.96	10,22	-1,4
)	204.	iousieu-line nindse 2 myriataylatad alapina riab protain kinaaa C aybatroto	A A 770E06	4092	400,1	12,31	330,00	4,40	1,09
5	205.	nynstoyiateu alanine-rich protein kinase o substrate	AA/ / U090	4082	358,96	0,93	230,00	2,95	-1,52
;	20b.	karyopherin (importin) beta i	DG249505	363/	703,96	26,56	9/4,50	29,61	1,38
)	207.	myosin ir	DF/40152	4542	215,41	6,19	72,18	13,44	-2,98
)	208.	eukaryotic translation initiation factor 5A	BF54155/	1984	582,06	35,71	353,24	30,08	-1,65
;	209.	N-acylsphingosine amidohydrolase (acid ceramidase)	AI379338	427	367,98	8,12	260,39	13,17	-1,41
,	210.	ADP-ribosylation factor 6	AA243143	382	566,48	18,72	385,91	8,79	-1,47
Ļ	211.	splicing factor 3b, subunit 1, 155kD	AW003030	23451	716,53	19,95	488,81	8,07	-1,47
	212.	trefoil factor 2 (spasmolytic protein 1)	NM_005423	7032	311,21	5,81	201,85	8,45	-1,54

Fortsetzung von Tabelle A: Zielgene von HGF in Versuch A

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGFA c-jun ^{√.} A
213. 214.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting bromodomain-containing 2	AY007087 S78771	7392 6046	421,21 469,66	9,51 10,97	303,45 321,34	15,74 16,19	-1,39 -1,46
215.	amyloid beta (A4) precursor protein (protease nexin-II, Alzheimer							
~ ~ ~	disease)	X06989	351	818,02	38,68	445,09	19,54	-1,84
216.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys) member 5	BC000363	54477	402,8	25,54	598,2	13,17	1,49
217.	(epithelial-derived neutrophil-activating peptide 78)	BG166705	6374	142.6	7.48	246.32	6.73	1.73
218.	peroxisome receptor 1	AW468717	5830	225,75	7,67	120,23	6,61	-1,88
219.	chromosome condensation 1	X06130	1104	364,64	12,26	261,28	10,96	-1,4
225.	protocadherin gamma subfamily A, 3	AF152509	56112	192,65	5,96	89,01	7,29	-2,16
226.	CGI-53 protein	AL121886	51098	319,12	6,03	209,94	6,39	-1,52
227.	Human DNA sequence from clone RP5-1071L10 on chromosome 20 Contains part of the TMSB4L gene for thymosin beta 4-like and the 3' end of the BCAS4 gene for breast carcinoma amplified							
	sequence 4	AL133228		3095,24	96,84	4114,1	107,37	1,33
228.	Human HL14 gene encoding beta-galactoside-binding lectin, 3' end, clone 2	M14087		393,9	8,25	289,39	6,25	-1,36
229.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dinydrodiol dehydrogenase 1; 20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid							
000	denydrogenase)	S68290	1645	583,15	13,09	368,69	8,7	-1,58
230.	metallethiopoin 1E (functional)	AL 157398	4404	421,52	0,39	307,34	9,54	-1,37
231.	huturophilip-like 3	AK025267	10917	415.5	7 01	305.92	2 2,00	-1,4
233	Homo sapiens aconitase precursor (ACON)	AF086790	10517	539.99	9.66	376.33	14.67	-1.43
234.	leucine rich repeat containing 16	AL024509		533.17	11.57	390.86	6.31	-1.36
235.	fusion, derived from t(12;16) malignant liposarcoma	S75762	2521	375,17	12,12	266,2	14,69	-1,41
236. 237.	collagen, type I, alpha 1 HUMBT Chromosome 16p13.3 Exon Homo sapiens genomic	Y15916	1277	526,56	18,57	377,58	7,08	-1,39
238.	clone h-80 phosphatase and tensin homolog (mutated in multiple advanced	L48784		703,21	3,13	515,99	10,29	-1,36
	cancers 1), pseudogene 1	AF023139	11191	444,12	24,59	267,33	26,93	-1,66
239.	small EDRK-rich factor 2	NM_005770	10169	2221,87	49,49	1519,62	69,42	-1,46
240.	cell division cycle 27 hypothetical protein EL 110250	NM_012067	996	255,84	8,1	152,32	8,86	-1,68
241.	nypolnelical protein FLJ 10350	NIVI_018067	22822	415,13	14,0	242,33 855.08	14,00	1,31
243.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys), member 14 (BRAK)	NM 004887	9547	278.81	10.43	162.38	5.73	-1.72
244.	40S ribosomal protein S27 isoform	NM_015920	51065	398,15	13,07	541,79	17,05	1,36
245.	likely ortholog of mouse testis expressed gene 27	NM_021943	60685	457,6	12,74	288,79	9,66	-1,58
246.	FXYD domain-containing ion transport regulator 5	NM_014164	53827	581,97	19,08	786,21	21,68	1,35
247.	adaptor-related protein complex 1, mu 2 subunit	NM_005498	10053	457,43	13,53	344,07	15,18	-1,33
248.	trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	325,26	4,34	211,55	4,55	-1,54
249.	pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	187,5	4,25	69,33	19	-2,7
250.	giycolipid transfer protein	NM_016433	51228	754,87	36,35	539,04	20,48	-1,4
252	claudin 15	NM 014343	24146	495.87	14 35	314 25	15.85	-1,55
253	erythroid differentiation-related factor	NM_016633	51327	334.82	7 91	230.1	6 66	-1.46
254	retinol dehydrogenase homolog	NM_005771	10170	395.91	11	292.11	8.01	-1.36
255.	hypothetical protein MGC2742	NM 023938	65995	375,02	9,12	503,88	15,86	1,34
256.	F-box protein 17	NM_024907	79967	244,21	4,21	121,18	10,19	-2,02
257.	hypothetical protein FLJ11710	NM_024846	79904	412,64	10,74	297,4	4,72	-1,39
258.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	375,59	22,54	123,63	8,75	-3,04
259.	NICE-1 protein	NM_019060	54544	1572,17	85,81	2193,58	79,34	1,4
260.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	706,75	32,67	493,75	34,53	-1,43
261.	hypothetical protein My014	NM_030918	81609	398,25	6,62	226,67	10,64	-1,76
262.	UL to binding protein 2 Home appiana pap functional falata binding protein (UCAE000201)	NIVI_025217	80328	393,41	8,72	510,64	13,96	1,3
203. 264	hypothetical protein EL 20258	BC004907	54960	093,4 176.19	04,92	430,73	41,09	-2,04
204. 265	3-budrovu-3-methylalutaryl-Coenzyme A synthese 1 (coluble)	BG035985	3157	219.06	9,01 5,77	200,00	7.61	1,04
266	AV741657 CB Homo saniens cDNA clone CBMAI G01 5'	AV741657	5157	709.97	3,79	960.54	8.51	1,40
267.	y31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE:1667483.3'	AI057637		295.25	3.73	166.84	6.9	-1.77
268.	guanylate cyclase 1, soluble, alpha 3	AI719730	2982	98.69	3,95	199.39	14.05	2.02
269.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI631881	4034	496,27	7,64	378,72	9,27	-1,31
270.	hypothetical protein	AK023069	51531	391,87	8,6	271,4	7,92	-1,44

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGFA c-jun [≁] A
220.	Human DNA sequence from clone RP1-30P20 on chromosome Xq21.1-21.3 Contains a SET translocation (myeloid leukemia- associated) (SET) pseudogene	Z95126		524,74	24,09	368,41	22,79	-1,42
221.	poly(A) binding protein, cytoplasmic, pseudogene 3	U64661	26978	2891,29	120,2	2087,92	50,48	-1,38
222.	chromosome 11 open reading frame 9	AC004770	745	437,92	8,97	284,7	3,67	-1,54
223.	protein phosphatase 2A, regulatory subunit B' (PR 53)	X86428	5524	463,61	7,28	354,5	8,05	-1,31
224.	IBR domain containing 3	AL031602		1981	29,43	1478,26	73,54	-1,34

Tabelle B: Zielgene von KGF in Versuch A

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGF A c-jun [≁] A	Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun≁	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGFA c-jun [≁] A
1.	peroxisomal biogenesis factor 16	AA523441	9409	550,43	8,14	400,76	19,22	-1,37		cross-reactive antigen)							
2.	Cluster Incl. AA150503	AA150503		310,57	6,68	187,65	5,13	-1,66	58.	calnexin	L18887	821	404,15	6,2	529,04	10,18	1,31
3.	high density lipoprotein binding protein (vigilin)	NM_005336	3069	424,98	12,17	564,76	21,81	1,33	59.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35kD)	BC002/19	8669	229,95	23,83	364,74	9,09	1,59
4.	pituitary tumor-transforming 1 Interacting protein	NM_004339	754	371,49	15,3	491,48	20,54	1,32	60.	INS1-associated protein 1	AI4/2/5/	10492	283,68	18,91	395,59	19,98	1,39
5. 6	host shock 70kD protein 1A	NIVI_000801	2280	101,00	17,53	984,89	20,1	1,31	62	up-regulated by BCG-CWS	AB040120	04110	202,30	12,08	306,60	12,06	1,42
7	heat shock 70kD protein 1A	NM_005345	3303	430,3	10,50	682 72	18 14	1 41	63	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin)	AI 002200	21235	113,07	3,42	334,03	22,4	3,43
8.	signal sequence receptor, alpha (translocon-associated protein	1401_000040	0000	402,0	10,02	002,72	10,14	1,41	00.	member 3	BC005224	6317	770.89	15.02	563.73	12.5	-1.37
•	alpha)	NM 003144	6745	438.98	18.34	603.62	12.09	1.38	64.	T-cell leukemia/lymphoma 1A	BC003574	8115	113.71	11.09	290.26	15.46	2.55
9.	RAB14, member RAS oncogene family	AA919115	51552	326,88	12,35	435,13	11,38	1,33	65.	calmodulin-like 3	M58026	810	342,76	8,96	224,79	5,89	-1,52
10.	cytoskeleton-associated protein 4	AW029619	10970	358,6	11,46	248,57	5,46	-1,44	66.	mitogen-activated protein kinase 13	BC000433	5603	388,41	10,41	206,75	19,75	-1,88
11.	cytoskeleton-associated protein 4	NM_006825	10970	814,52	29,92	611,7	13,18	-1,33	67.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptophan 5-monooxygenase							
12.	chromodomain helicase DNA binding protein 4	NM_001273	1108	430,4	20,78	319,82	8,77	-1,35		activation protein, epsilon polypeptide	U28936	7531	501,23	25,34	777,87	16,37	1,55
13.	enolase 1, (alpha)	NM_001428	2023	1525,91	46,58	2078,74	66,55	1,36	68.	defensin, beta 1	073945	1672	656,09	17,02	445,78	22,41	-1,47
14.	pyruvate kinase, muscle	NM_002654	5315	1330,52	34,32	1765,72	52,88	1,33	69.	serine (or cysteine) proteinase innibitor, ciade B (ovalbumin),	1110557	6219	1212.04	15 00	070 14	12 10	1 25
15.	GAP-associated tyrosine phosphoprotein p62 (Sam68)	BC000717	10657	438,55	10,42	337,73	10,87	-1,3	70	CASP8 and EADD-like apoptosis regulator	019337	9937	1200 7	32.02	970,14	10,10	-1.30
16.	Ras-G Pase-activating protein SH3-domain-binding protein	BG500067	10146	445,51	20,47	594,73	23,4	1,33	70.	dystrobrevin alpha	146746	1837	279.93	7 25	174 99	79	-1,52
17.	goigi autoantigen, goigin sublamily a, 4	NIVI_002078	2803	250,5	7,31	359,96	F 08	1,44	72	inositol 1.3.4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	144 43	46 94	1021.05	74 22	7 07
10.	corpichon-like	NM_005776	10175	202,90	13 10	478.8	16.08	1,44	73.	melanoma cell adhesion molecule	M29277	4162	81.34	8.23	200.09	12.46	2.46
20	ribosomal protain \$17	NM_001021	6218	5860 22	90.29	4468 63	222.33	-1 31	74.	tvrosine 3-monooxvgenase/trvptophan 5-monooxvgenase			,	-,		,	_,
21	protein kinase AMP-activated beta 1 non-catalytic subunit	NM_006253	5564	135.53	5 57	296.06	23.35	2 18		activation protein	U43430	7531	318,29	8,11	439,44	20,12	1,38
22.	ribosomal protein L38	BC000603	6169	317.5	15.87	444.34	18.65	1.4	75.	folate receptor 1 (adult)	AF000381		768,15	16,97	1474,67	33,4	1,92
23.	baculoviral IAP repeat-containing 2	NM 001166	329	380,86	21,92	609,66	30,04	1,6	76.	annexin A2 pseudogene 3	M62895	305	336,2	11,85	475,28	9,3	1,41
24.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM_001444	2171	5019,1	189,12	3732,96	126,53	-1,34	77.	cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	383,24	6,85	268,42	4,44	-1,43
25.	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 9 (RNA helicas	е							78.	protein tyrosine phosphatase, receptor type, O	U20489	5800	559,38	17,11	802,82	26,82	1,44
	A, nuclear DNA helicase II; leukophysin)	NM_001357	1660	301,81	26,37	444,62	17,94	1,47	79.	Homo sapiens PNAS-20	AF274945		240,54	10,43	610,46	19,17	2,54
26.	discs, large (Drosophila) homolog 1	BG251175	1739	304,27	12,82	485,74	20,84	1,6	80.	Swi/SNF related, matrix associated, actin dependent regulator of	NM 002070	SEOF	276 20	24.02	200.00	12.06	1 11
27.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	412,78	19,01	543,71	16,35	1,32	01	chromatin, sublamity e, member 1 dustraduces 1 (dustraphic sessitisted duseprotein 1)	NIVI_003079	1605	270,39	24,02	300,90	12,00	1,41
28.	RAS p21 protein activator (GTPase activating protein) 1	NM_002890	5921	759,61	15,52	990,5	22,62	1,3	82	601469954E1 NIH MGC 67 Homo saniens cDNA clone	AW411370	1005	371,0	21,00	219,17	7,71	-1,7
29.	interieukin 8	NM_000584	3576	859,39	47,21	1242,92	59,63	1,45	02.	IMAGE:3873157 5'	BE780075		507.94	19.84	659.79	14.57	1.3
30.	zinc metalloproteinase (STE24 homolog, yeast)	NIVI_005857	10269	214.25	19,00	798,44	23,41	1,30	83.	lipocalin 2 (oncogene 24p3)	NM 005564	3934	1125,83	20,77	853,36	14,36	-1,32
32	Wilms' tumour 1-associating protein	NM 004906	9589	240.69	10,33	341 13	17 82	1,32	84.	KIAA0993 protein	AL536319	23001	82,53	4,22	189,46	11,94	2,3
33	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM_003255	7077	656.27	15.07	496.61	12.35	-1.32	85.	ras homolog gene family, member E	BG054844	390	547,94	24,64	770,43	26,73	1,41
34.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	273.86	17.65	421.44	5.4	1.54	86.	AL520675 Homo sapiens NEUROBLASTOMA COT 10-							
35.	thrombomodulin	NM 000361	7056	347,82	11,48	241,23	7,8	-1,44		NORMALIZED Homo sapiens cDNA clone CS0DB002YF15 3-	11 500075		070.05	10.01	4 40 47	17.00	4 07
36.	S100 calcium binding protein P	NM_005980	6286	944,9	44,02	711,13	28,19	-1,33	07	PRIME	AL520675	0450	278,35	13,34	149,17	17,68	-1,87
37.	mitochondrial ribosomal protein 63	NM_024026	78988	304,94	44,48	484,88	9,86	1,59	67.	PAP2P member of BAS encodence family	DE900309	2150	3/3,33	3,9	400,17	10,39	1,31
38.	KIAA0537 gene product	NM_014840	9891	380,83	13,7	262,36	6,25	-1,45	80.	myosin light polypentide 6 alkali smooth muscle and pon-	AW00000000	5912	1002,30	21,02	011,74	33,93	-1,31
39.	desmocollin 2	BF196457	1824	420,7	16,63	617,23	18,48	1,47	05.	muscle	AA419227	4637	336 71	13 79	480 53	93	1 43
40.	O-6-methylguanine-DNA methyltransferase	NM_002412	4255	418,18	42,84	221,03	8,58	-1,89	90.	interferon induced transmembrane protein 1 (9-27)	AA749101	8519	584.08	18,21	401.25	25.59	-1.46
41.	a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM_001109	101	378,48	15,56	491,45	9,34	1,3	91.	heat shock 90kD protein 1, alpha	R01140	3320	2117.72	67.69	2912.46	80.15	1.38
42.	dihydrolipoamide branched chain transacylase (E2 component o)t							92.	acetyl-Coenzyme A carboxylase beta	R99037	32	54,78	18,64	376,37	23,51	6,87
	uripe disease)	NM 001018	1620	315 53	21.8	452.23	5 4 8	1 /3	93.	KRAB zinc finger protein KR18	AK024789	90338	227,74	1,96	330,68	5,91	1,45
43	transcobalamin I (vitamin B12 binding protein R binder family)	NM_001062	6947	630.97	15 37	450.86	11 18	-1.4	94.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	402,8	25,54	697,31	24,11	1,73
44.	bone morphogenetic protein 1	NM 001199	649	296.33	6.73	193.67	16.69	-1.53	95.	Homo sapiens cDNA FLJ13781 fis, clone PLACE4000465	AK023843		329,28	8,91	449,33	5,87	1,36
45.	nucleolar and coiled-body phosphprotein 1	NM 004741	9221	228.77	26,91	340	15.6	1.49	96.	peroxisome receptor 1	AW 468717	5830	225,75	7,67	118,7	10,22	-1,9
46.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM 006121	3848	735,36	26,79	545,39	15,75	-1,35	97.	putative zinc finger protein from EUROIMAGE 566589	AL121585	58495	743,94	22,35	964,67	28,18	1,3
47.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM_003695	8581	1010,26	21,04	696,61	28,94	-1,45	98.	discs, large homolog 1 (Drosophila)	AL121981		108,67	11,94	215,78	7,48	1,99
48.	lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	2588,44	37,2	1764,29	28,43	-1,47	99.	clone IMAGE:7/1710.3' similar to contains. Ally repetitive element	44401063		199.4	15.62	300.25	3.63	1.64
49.	hypothetical protein FLJ20059	NM_017644	54800	357,45	4,19	465,18	2,29	1,3	100	transcription factor-like 4	BE056105	6945	332.6	12 13	466 54	30.71	1.04
50.	G protein-coupled receptor 56	NM_005682	9289	295,83	13,07	189,66	9,37	-1,56	100.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys) member 14	DI 000100	0040	002,0	12,10	400,04	50,71	1,4
51.	bone morphogenetic protein 1	NM_006128	649	429,94	7,74	263,95	20,75	-1,63		(BRAK)	NM 004887	9547	278,81	10,43	158,54	3,63	-1,76
52.	transterrin receptor (p90, CD71)	NM_003234	7037	949,85	21,34	1237,29	45,28	1,3	102.	hypothetical protein PRO1068	NM_018573	55439	652,78	28,31	930,29	31,77	1,43
53.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM_002771	5646	791,8	22,2	582,05	17,04	-1,36	103.	trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	325,26	4,34	223,46	2,53	-1,46
54.	suppression or tumongenicity 13 (colon carcinoma) (HSp70 interacting protein)	1117714	6767	506.49	16.04	317 36	20.86	-1.6	104.	hook2 protein	NM_013312	29911	207,3	5,24	317,36	11,5	1,53
55	hasigin (OK blood group)	AI 550657	682	295.91	12 15	482.48	10.18	1.63	105.	RAB3A interacting protein (rabin3)-like 1	NM_013401	5866	410,13	7,52	284,17	5,6	-1,44
56.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001188	7037	980,91	21.67	1312.45	38.16	1.34	106.	claudin 15	NM_014343	24146	495,87	14,35	379,55	4,19	-1,31
57.	membrane cofactor protein (CD46, trophoblast-lymphocyte	AL570661	4179	406,94	7.38	551.71	13.92	1.36	107.	hypothetical protein MGC2742	NM_023938	65995	375,02	9,12	493,52	6,73	1,32
108.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	375,59	22,54	213,88	7,83	-1,76									
109.	amino acid transporter 2	NM_018976	54407	611,83	28,73	796,04	13,9	1,3									



Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF SE	GM-CSF A c-jun ⁴⁻ A
110.	oy31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens							
	cDNA clone IMAGE:1667483 3'	AI057637		295,25	3,73	103,41	18,63	-2,86
111.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	Al631881	4034	496,27	7,64	382,41	6,62	-1,3

Tabelle C: Zielgene von GM-CSF in Versuch A

G

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF (SE	GM-CSFA c-jun [≁] A	Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF SE	GMCSF A c-jun ^{√-} A
									34.	transcription elongation factor B (SIII), polypeptide 3 (110kD,							
1.	histone acetyltransferase	NM_007067	11143	424,76	10,29	323,91	5,94	-1,31		elongin A)	AI344128	6924	513,01	9,04	385,52	6,39	-1,33
2.	paired box gene 8	X69699	7849	509,14	14,63	388,82	13,01	-1,31	35.	interleukin 8	NM_000584	3576	859,39	47,21	1175,36	25,39	1,37
3.	hypothetical protein FLJ23282	AW001436	79874	1134,29	9,59	845,69	12,58	-1,34	36.	protein tyrosine phosphatase, non-receptor type substrate 1	D86043	8194	374,32	10,75	252,63	8,64	-1,48
4.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein U (scaffold attachment								37.	nucleoporin 88kD	NM_002532	4927	590,19	14,91	442,37	6,84	-1,33
	factor A)	NM_004501	3192	1636,94	54,64	1240,65	14,12	-1,32	38.	fibulin 5	NM_006329	10516	421,87	8,57	262,17	3,46	-1,61
5.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 10 (theta,								39.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM_003255	7077	656,27	15,07	454	8,76	-1,45
	150/170kD)	NM_003750	8661	395,03	23,99	541,06	14,33	1,37	40.	NADH dehydrogenase (ubiquinone) 1 beta subcomplex, 3 (12kD,							
6.	RAD21 homolog (S. pombe)	NM_006265	5885	169,66	9,3	282,61	13,81	1,67		B12)	NM_002491	4709	479,29	17,01	686,42	32,1	1,43
7.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	371,49	15,3	488,75	7,04	1,32	41.	hairy homolog (Drosophila)	NM_005524	3280	302,6	9,42	412,11	17,56	1,36
8.	membrane component, chromosome 11, surface marker 1	NM_005898	4076	748,77	26,82	980,95	32,48	1,31	42.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	273,86	17,65	481,9	13,3	1,76
9.	GNAS complex locus	NM_000516	2778	5110,39	42,73	3582,44	86,5	-1,43	43.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dihydrodiol							
10.	ribosomal protein S10	NM_001014	6204	6495,33	173,63	5014,13	112,11	-1,3		dehydrogenase 1; 20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid							
11.	15 kDa selenoprotein	NM_004261	9403	310,84	6,26	414,56	9,52	1,33		dehydrogenase)	NM_001353	1645	723,68	18,87	544,23	18,09	-1,33
12.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein A0	NM_006805	10949	464,33	8,46	342,32	6,67	-1,36	44.	hypothetical protein	NM_013386	29957	210,55	7,58	317,57	6,1	1,51
13.	poly(A) binding protein, cytoplasmic 4 (inducible form)	NM_003819	8761	361,01	24,09	496,56	21,66	1,38	45.	coagulation factor III (thromboplastin, tissue factor)	NM_001993	2152	1038,45	39,8	1458,32	52,35	1,4
14.	chromobox homolog 3 (HP1 gamma homolog, Drosophila)	BE748755	11335	333,07	8,92	471,51	10,89	1,42	46.	mitochondrial ribosomal protein 63	NM_024026	78988	304,94	44,48	523,05	20,04	1,72
15.	synaptophysin-like protein	NM_006754	6856	286,91	17,82	427,93	7,99	1,49	47.	KIAA0537 gene product	NM_014840	9891	380,83	13,7	266,81	9,37	-1,43
16.	epithelial membrane protein 1	NM_001423	2012	2034,52	78,54	2667,76	95,55	1,31	48.	O-6-methylguanine-DNA methyltransferase	NM_002412	4255	418,18	42,84	127,37	26,78	-3,28
17.	Ras-GTPase-activating protein SH3-domain-binding protein	BG500067	10146	445,51	20,47	593,18	19,74	1,33	49.	clathrin, light polypeptide (Lcb)	NM_007097	1212	1306,38	24,61	941,22	13,09	-1,39
18.	golgi autoantigen, golgin subfamily a, 4	NM_002078	2803	250,5	7,31	371,08	13,65	1,48	50.	dihydrolipoamide branched chain transacylase (E2 component of							
19.	cornichon-like	NM_005776	10175	355,6	13,19	491,39	21	1,38		branched chain keto acid dehydrogenase complex; maple syrup							
20.	DNA (cytosine-5-)-methyltransferase 1	NM_001379	1786	181,18	5,83	283,03	9,04	1,56		urine disease)	NM_001918	1629	315,53	21,8	465,72	13,36	1,48
21.	EGF-containing fibulin-like extracellular matrix protein 1	AI826799	2202	248,44	14,95	350,2	15,74	1,41	51.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM_002770	5645	986,96	7,69	707,68	8,99	-1,39
22.	ribonucleotide reductase M2 polypeptide	BE966236	6241	346,2	9,87	478,58	14,25	1,38	52.	calbindin 2, (29kD, calretinin)	NM_001740	794	382,64	7,74	275,45	10,88	-1,39
23.	peroxiredoxin 4	NM_006406	10549	401,02	9,61	527,41	17,64	1,32	53.	aldehyde dehydrogenase 3 family, member B1	NM_000694	221	243,15	9,63	130,04	7,05	-1,87
24.	paired basic amino acid cleaving enzyme (furin, membrane								54.	protocadherin gamma subfamily C, 3	NM_002588	5098	584,25	10,31	403,4	16,69	-1,45
	associated receptor protein)	NM_002569	5045	618,31	23,45	427,55	7,02	-1,45	55.	nucleolar and coiled-body phosphprotein 1	NM_004741	9221	228,77	26,91	336,78	13,45	1,47
25.	tumor necrosis factor alpha-inducible cellular protein containing								56.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM_006121	3848	735,36	26,79	553,02	16,74	-1,33
	leucine zipper domains; Huntingtin interacting protein L;								57.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM_003695	8581	1010,26	21,04	771,88	12,92	-1,31
~~	transcrption factor IIIA-Interacting protein	NM_021980	10133	506,54	12,35	388,16	9,29	-1,3	58.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis paimaris et	NR4 000404	0050	705.00	00.47	50454	47.54	
26.	tight junction protein 2 (zona occiudens 2)	NM_004817	9414	371,88	10,82	519,7	18,82	1,4	50	plantaris)	NM_000421	3858	795,32	39,47	564,54	17,51	-1,41
27.	upstream transcription factor 2, c-tos interacting	NM_003367	7392	401,98	11,63	299,37	12,93	-1,34	59.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM_002771	5646	791,8	22,2	547,84	17,75	-1,45
28.	peptidyigiycine alpha-amidating monooxygenase	NM_000919	5066	330,25	7,71	445,79	15,25	1,35	60.	rno/rac guanine nucleotide exchange factor (GEF) 2	NM_004723	9181	393,63	10,66	286,64	2,12	-1,37
29.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NW_001444	2171	5019,1	189,12	3667,99	102,01	-1,37	61.	Keratin 13	NM_002274	3860	398,22	13,81	600,95	33,04	1,51
30.	discs, large (Drosophila) homolog 1	AVV 139131	1739	232,10	0,02	336,57	12	1,40	02.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001166	7037	980,91	21,07	1281,00	32,81	1,31
31.	Insulin-like growth lactor binding protein 2 (36kD)	NIVI_000597	3465	567,53	22,91	355,19	16,69	-1,6	03.	voltage-dependent anion channel 3	BC002456	7419	451,52	32,24	627,22	18,22	1,39
32.	3-nydroxymetnyl-3-metnylgiutaryl-Coenzyme A lyase	NB4 000404	0455	400.0	40.70	200.45	C 11	4.04	64.	complement component 1, q subcomponent binding protein	LU4030	708	424,58	18,64	596,9	12,23	1,41
22	(nydroxymetnyigiutancaciduna)	NIVI_000191	3100	40Z,Z	13,79	299,15	6,11	-1,34	65.	nng inger protein T	AB024703	26994	321,02	8,27	448,73	9,39	1,4
33. 66	oukonyotio translation initiation factor 2 automit 1 (alpha 25kD)	PC002710	01703	311,05	11,00	209,39	0,0 11.61	-1,4		member 2							
67	euraryouc ransiation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35KD)	AE217062	0009	229,95	23,03	353,67	11,01	1,04	71	Microfibril accessisted divespretein 2	107000	9076	424 74	26 54	601 50	25 90	1 42
68	neidilonid dilligen, idnilig D, i polyadopylate binding protein interacting protein 1	RE2/1903	10605	404 10	24,73	266 27	13,95	-1,34	71.	microfibrillar-associated protein 2	037203 AL 040560	4227	434,74	20,04	401.42	25,89	-1.2
60	polyadenyiate binding protein-interacting protein 1	AE1E00100	F6114	434,10	14,0	420 72	13,12	1 20	72.	tumor suppressing subtransferable condidate 2	AE001204	423/	1405.09	1,02	401,42	4,40	1 27
70	protocautienti gamina subiantity A, T	RC005224	6317	770.80	4,63	439,73	17,40	-1,39	73.	calmodulin-like 3	M58026	/ 202	342.76	40,20	220.24	5.06	-1 5
70.	serine (or cysterine) proteinase minibitor, clade d (ovalbumin),	00000224	0317	110,89	10,02	307,04	22,01	-1,31	74.	Calliouullinine 3	19130020	010	342,70	0,90	229,21	5,96	-1,5

G Fortsetzung von Tabelle C: Zielgene von GM-CSF in Versuch A

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF SE	GM-CSFA c-jun ^{√-} A
75.	chromosome 20 open reading frame 1	AF098158	22974	260,8	8,66	366,14	5,1	1,4
76.	uroplakin 1B	NM_006952	7348	337,43	7,27	441,35	10,5	1,31
77.	nuclear receptor coactivator 1	U59302	8648	241,42	4,7	111,72	15,75	-2,16
78.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BC005295	10605	381,01	16,95	254,37	6,58	-1,5
79.	four and a half LIM domains 1	AF098518	2273	630,54	20,66	467,5	13,42	-1,35
80.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),							
	member 4	U19557	6318	1312.84	15.22	938.16	18.22	-1.4
81.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	89,97	18,63	226,58	13,59	2,52
82.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et							
	plantaris)	M19156	3858	965.12	47.73	710.2	31.58	-1.36
83.	inositol 1.3.4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	144.43	46.94	490.37	15.58	3.4
84.	interleukin 13 receptor, alpha 1	U81380	3597	387.26	9.35	209,99	17.36	-1.84
85.	protocadherin gamma subfamily C. 3	BC006439	5098	648.29	6.42	395.71	23.01	-1.64
86.	cyclin-dependent kinase inhibitor 2A (melanoma, p16, inhibits			, -	- ,		- / -	7 -
	CDK4)	AF115544	1029	330.13	8.7	223,98	7.68	-1.47
87.	annexin A2 pseudogene 3	M62895	305	336.2	11.85	496.33	10.62	1.48
88	granulin	BC000324	2896	816.68	18 99	605.96	13.95	-1.35
89	interleukin 8	AE043337	3576	341 54	15.86	468.88	16,00	1.37
90	cholinergic recentor nicotinic alpha polypentide 3	M37981	1136	383 24	6.85	267.84	7 47	-1 43
Q1	CREBBP/EP300 inhibitory protein 1	AF349444	23741	134 14	5.94	265.7	4 91	1 98
92	unactive progesterone receptor 23 kD	RE903880	10728	1009,14	23.22	1315 47	41 58	13
02.	dystronlycan 1 (dystronbin-associated dyconrotein 1)	AW/411370	1605	371.6	21.05	260.26	10.41	-1 43
94	agrin	AW/008051	180	513	17.8	687 58	22.8	1 34
95.	601469954F1 NIH_MGC_67 Homo sapiens cDNA clone	/11/000001	100	010	17,0	007,00	22,0	1,04
	IMAGE:3873157 5'	BE780075		507,94	19,84	669,39	18,02	1,32
96.	lysophospholipase I	BG288007	10434	505,23	13,7	676,62	14,61	1,34
97.	ho62c10.x1 Soares_NFL_T_GBC_S1 Homo sapiens cDNA clone							
	IMAGE:3041970 3'	AW873564		657,15	13,6	480,62	13,51	-1,37
98.	KIAA0356 gene product	AB002354	9842	471	13,63	342,04	11,98	-1,38
99.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	AJ131244	10802	434,18	8,93	326,19	5,13	-1,33
100.	keratin 4	X07695	3851	466,48	13,54	340,13	19,32	-1,37
101.	ribosomal protein L27	BE312027	6155	425,72	16,67	321,8	7,36	-1,32
102.	myosin IF	BF740152	4542	215,41	6,19	64,25	16,03	-3,35
103.	myosin, light polypeptide 6, alkali, smooth muscle and non-muscle	AA419227	4637	336,71	13,79	483,75	11,53	1,44
104.	protein kinase C substrate 80K-H	AI815793	5589	820,56	21,2	608,87	10,28	-1,35
105.	heat shock 90kD protein 1, alpha	R01140	3320	2117,72	67,69	2852,95	94,81	1,35
106.	trefoil factor 2 (spasmolytic protein 1)	NM_005423	7032	311,21	5,81	198,43	6,03	-1,57
107.	KIAA0328 protein	AB002326	23147	133.66	9.26	241.44	6.06	1.81
108.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting	AY007087	7392	421,21	9,51	290,53	13,28	-1,45
109.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	402.8	25,54	558.9	16.73	1,39
110	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys), member 5			,=	.,,,,		.,	
	(epithelial-derived neutrophil-activating peptide 78)	BG166705	6374	142.6	7.48	248.56	9.74	1.74
111.	poly(A) binding protein, cytoplasmic, pseudogene 3	U64661	26978	2891,29	120.2	2184,99	53.27	-1,32
					- ,=	. ,		

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no'.	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF SE	GM-CSFA c-jun ^{≁-} A
112.	Homo sapiens cDNA: FLJ22535 fis, clone HRC13115, highly							
	Similar to AF152336 Homo sapiens protocadherin gamma B7	41/000400		504.05	5.00	404.44	44.00	4.07
440	(PCDR-gamma-b7)	AKU20100	745	591,05	5,08	431,44	14,32	-1,37
113.	ATDess Could transmission along traine 9	AC004770	745	437,92	8,97	319,59	5,64	-1,37
114.	A Pase, Ca++ transporting, plasma memorane 2	A635/5	491	164,92	4,47	53,47	16,45	-3,08
115.	Homo sapiens Alu repeat (LINAT)	AF222691		365,72	12,17	531,45	0,00	1,45
110.	breast carcinoma amplified sequence 4, inymosin-like 6	AL 133228		3095,24	96,84	4227,00	113,79	1,37
117.	Human HL 14 gene encoding beta-galactoside-binding lectin, 3	M4 4007		202.0	0.05	204 20	5.00	
440	end, cione 2	W14087		393,9	8,25	261,36	5,06	-1,4
110.	discs, large homolog T (Drosophila)	AL121961	C100	108,67	11,94	217,87	9,58	~ ~
119.	Indosomal protein L 15	297353	0130	295,53	12,4	414,7	6,82	1,4
120.	Homo sapiens aconitase precursor (ACON) mRNA, nuclear gene	AE086700		E20.00	0.66	201 20	10.02	1 20
101	TUE2008 of Sooroo event timer NEHOT Home conjone oDNA	AF000790		559,99	9,00	391,30	10,02	-1,30
121.	along IMACE:741710.2' similar to contains. Ally repetitive element	44404062		100 /	15 62	207.24	4 50	1.62
100	clone INAGE.7417103 Similar to contains Au repetitive element	NM 020154	ECOE1	249.04	12.04	307,24	4,00	1,03
122.	400 sibasamal asataia 207 isafam	NNA_045020	50051	340,91	13,04	404,0	10,03	1,00
123.	405 hbosomal protein 527 isolorm	NM_021042	51065	396,15	13,07	320,42	21,30	1,32
124.	Interview on thouse tests expressed gene 27	NM_019011	60665	457,0	12,74	319,62	3,71	-1,43
120.	O protein protein PLJ 10134	NNA_047570	00002	323,90	12,01	400,64	21,33	1,30
120.	G protein-coupled receptor kinase 7	NWI_017572	2872	352,7	21,7	494,13	7,29	1,4
127.	by protein-binding protein CKFG	NM_019291	23000	403,43	13,11	340,55	19,9	1,35
120.	historia protein FLJ 11200	NNA_044440	30037	229,09	12,1	339,00	9,0	1,47
129.	trichorninophalangeal syndrome i	NWI_014112	1221	325,20	4,34	200,54	2,29	-1,62
130.	nypotnetical protein	NM_025215	54463	240,39	7,09	125,33	14,23	-1,97
400		NNA_04C05C	54042	107,0	4,20	00,23	19,02	-2,34
132.	CGI-119 protein	NIVI_016056	51643	234,78	17,83	308,03	10,73	1,53
133.	Rn type C glycoprotein	NW_010321	51458	935,06	20,87	002,74	14,87	-1,41
134.	RABSA Interacting protein (rabins)-like 1	NNI_013401	0000	410,13	7,52	296,27	7,17	-1,38
135.	ciaudin 15	NM_016622	24140	495,87	14,35	299,47	0,00	-1,00
100.	erythold differentiation-related factor	NNA_000000	01027	334,02	7,91	232,20	3,47	-1,44
137.	hypothetical protein MGC2742	NIVI_023938	00990	375,02	9,12	506,13	13,4	1,35
130.	hypothetical protein FLJ22795	NIVI_025084	80154	375,59	22,54	105,04	15,17	-3,58
139.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	706,75	32,67	509,49	17,30	-1,39
140.	hatriuretic peptide precursor C	NM_024409	4880	157,11	10,67	45,71	12,71	-3,44
141.	ribulase 5 sheeshets 2 saimtees	DE004470	C100	693,4	04,92	12/9,28	38,42	1,43
142.	noulose-o-phosphate-o-epimerase	DE904473	6120	154,14	18,63	254,18	7,75	1,65
143.	DVA slass MACE 4007402.2	41057007		205.05	0.70	470.0	7 10	4 70
	CDNA CIONE IMAGE: 166/483 3	AIU57637		295,25	3,73	170,2	7,48	-1,73

Tabelle D: Zielgene von HGF in Versuch B

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun⁺	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE c	HGF A ⊱jun [≁] A	Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun≁	c-jun [≁] SE	HGF	HGF SE	HGF A c-jun ⁴⁻ A
1.	histone acetyltransferase	NM_007067	11143	434,18	5,57	299,51	5,94	-1,45	58.	zinc finger protein 261	NM_005096	9203	380,84	11,28	239,56	9,38	-1,59
2.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F								59.	keratin 13	NM_002274	3860	330,69	8,39	455,94	16,76	1,38
	(avian)	AL021977	23764	263,45	13,38	527,06	17,12	2	60.	adducin 1 (alpha)	NM_001119		419,17	5,52	309,02	11,25	-1,36
3.	Wiskott-Aldrich syndrome (eczema-thrombocytopenia)	012707	7454	1017,11	11,28	770,68	6	-1,32	61.	midline 2	NM_012216	11043	348,87	14,79	243,61	11,7	-1,43
4.	factor A)	BC003621	3102	295 42	20.87	428 29	16 54	1 45	62.	transferrin receptor (p90, CD/1)	BC001188	7037	821,49	13,17	1213,67	43,24	1,48
5.	eukarvotic translation initiation factor 3, subunit 10 (theta,	20000021	0102	200,42	20,07	420,20	10,04	1,40	64	dual specificity phosphatase 6	BC003143 BC003143	1848	215.1	6.55	430.47	28,93	1,57
•	150/170kD)	BE614908	8661	517,42	22,33	678,22	11,88	1,31	65	dual specificity phosphatase 6	BC005047	1848	193.13	12.89	315.1	16.56	1.63
6.	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCL2-related)	BF594446	4170	373,93	11,26	584,31	9,73	1,56	66.	core promoter element binding protein	AB017493	1316	405.87	10.76	579.1	35.1	1,43
7.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	AL535380	694	681,53	11,19	896,73	26,85	1,32	67.	ubiquinol-cytochrome c reductase binding protein	M26700	7381	687,37	16,74	995,43	38,36	1,45
8.	cytoskeleton-associated protein 4	NM_006825	10970	888,27	29,19	662,55	38,24	-1,34	68.	connective tissue growth factor	M92934	1490	275,52	8,33	550,59	11,17	2
9.	dual specificity phosphatase 1	NM_004417	1843	841,31	14,03	1137,56	58,97	1,35	69.	mitogen inducible 2	Z24725	10979	360,9	9,16	517,46	18,94	1,43
10.	thioredoxin reductase 1	NM_003330	7296	370,16	14,41	490,39	18,69	1,32	70.	Ewing sarcoma breakpoint region 1	BC004817	2130	396,81	7,87	288,7	23,51	-1,37
	Strausler-Scheinker syndrome fatal familial insomnia)	NM 000311	5621	2420 1	58.65	1696 29	78.88	-1 43	71.	alpha-actinin-2-associated LIM protein	AF002280	27295	82,28	14,14	200,01	2,66	2,43
12.	claudin 4	NM 001305	1364	544.18	18.13	829.62	16.63	1.52	12.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburnin),	BC005224	6317	647.75	18 10	470.54	12.00	-1.28
13.	beta-2-microglobulin	NM 004048	567	2765,73	69,12	1936,78	169,81	-1,43	73	parathyroid hormone-like hormone	103580	5744	604 14	11 3	906.2	15.86	1.5
14.	low density lipoprotein receptor (familial hypercholesterolemia)	NM_000527	3949	627,89	10,74	886,58	29,71	1,41	74.	interleukin 1 receptor-like 1	AB012701	9173	90.91	16.44	268.88	25.67	2.96
15.	ADP-ribosylation factor-like 7	BG435404	10123	305,46	13,6	190,73	5,9	-1,6	75.	inhibin, beta A (activin A, activin AB alpha polypeptide)	M13436	3624	378,52	14,06	827,55	18,52	2,19
16.	phosphoprotein regulated by mitogenic pathways	NM_025195	10221	293,85	20,67	427,12	16,23	1,45	76.	A kinase (PRKA) anchor protein (gravin) 12	AB003476	9590	301,41	13,37	498,05	30,43	1,65
17.	cyclin-dependent kinase inhibitor 1A (p21, Cip1)	NM_000389	1026	1292,18	36,93	1746,18	39,45	1,35	77.	RNA helicase-related protein	AF078844	11325	295,01	8,64	163,18	11,16	-1,81
18.	casein kinase 1, epsilon	NM_005655	1454	309,31	5,78	506,52	17,92	1,64	78.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	1088,43	66,21	1527,78	26,29	1,4
20	thymidulate synthetase	NM_001071	7071	334 45	19,00	434.82	12.88	1,97	79.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	192,27	5,39	86,16	19,73	-2,23
21.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	580.77	19.25	785.75	23.33	1.35	80.	Inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	636,37 E03 E7	16,81	333,28	40,74	-1,91
22.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM 006290	7128	691,84	15,05	901,49	24,77	1,3	82	olasminoren activator, urokinase recentor	108839	5329	500,07	22 24	1093.03	27.8	1.85
23.	cyclin G2	NM_004354	901	215,49	17,04	367,83	7,95	1,71	83	programmed cell death 10	BC002506	11235	651.88	24.26	856 79	19 71	1,00
24.	four and a half LIM domains 2	NM_001450	2274	517,18	22,96	764,4	24,28	1,48	84.	cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	367,93	4,49	250,42	3,77	-1,47
25.	KIAA0429 gene product	NM_014751	9788	435,61	15,94	326,68	6,09	-1,33	85.	parathyroid hormone-like hormone	BC005961	5744	1086,7	25,31	1438,19	63,02	1,32
26.	NADH dehydrogenase (ubiquinone) 1 beta subcomplex, 6	NIN 000 (00	1710	055 77	0.5	400.00	10.51	4 00	86.	plasminogen activator, urokinase receptor	AY029180	5329	632,09	37,19	1324,58	38,4	2,1
27	(17KD, B17)	NM_002493	4/12	355,77	9,5	468,23	19,51	1,32	87.	zinc finger protein 36, C3H type-like 1	BG250310	677	219,14	10,74	325,03	11,4	1,48
27.	KIAA0665 gene product	NM 014700	9727	334 63	11.88	229,0	29,00	-1.46	88.	Homo sapiens cDNA: FLJ22515 fis, clone HRC12122	AK026168		365,69	7,92	220,1	13,34	-1,66
29.	CCAAT/enhancer binding protein (C/EBP), delta	NM 005195	1052	235.31	16.58	348.43	15.74	1,48	89.	ras homolog gene family, member B	AI263909	388	232,74	13,74	399,92	13,84	1,72
30.	dual specificity phosphatase 4	BC002671	1846	328,4	5,8	467,23	14,15	1,42	90.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptonhan 5-monooxygenase	AL364683	1051	538,04	27,10	750,79	21,44	1,4
31.	nuclear matrix protein p84	NM_005131	9984	663,95	19,32	505,89	11,57	-1,31	51.	activation protein, epsilon polypeptide	AA502643	7531	1070.16	30.48	725.77	55.25	-1.47
32.	zinc finger protein 42 (myeloid-specific retinoic acid- responsive)	NM_003422	7593	345,33	4,21	227,67	7,25	-1,52	92.	interferon induced transmembrane protein 1 (9-27)	AA749101	8519	989,55	26,28	760,9	10,59	-1,3
33.	MAX binding protein	NM_020310	4335	147,81	12,43	281,92	13,28	1,91	93.	ADP-ribosylation factor 6	AA243143	382	519,22	5,77	397,1	13,32	-1,31
34.	phorbol-12-myristate-13-acetate-induced protein 1	AI857639	5366	272,99	10,98	429,03	12,66	1,57	94.	tr75d05.x1 NCI_CGAP_Pan1 Homo sapiens cDNA clone							
35.	Kruppel-like factor / (ubiquitous)	AA488672	8609	224,58	7,55	371,19	9,77	1,65	05	IMAGE:2224137 3' similar to contains Alu repetitive element	AI590053	5504	338,8	10,27	439,33	8,41	1,3
30.	matrix metalloproteinase 1 (interstitial collagenase)	NM 002421	4312	439.23	13.43	646.41	24.08	1 47	95.	protein phosphatase 2A, regulatory subunit B' (PR 53)	X86428	5524	462,18	9,66	345,81	6,76	-1,34
38.	neuronal protein	NM 013259	29114	137.13	14.35	340.83	11.29	2.49	97	IBR domain containing 3	AI 031602		2165 13	44 27	1638.45	40 72	-1.32
39.	prostaglandin-endoperoxide synthase 2 (prostaglandin G/H								98.	proline-rich protein BstNI subfamily 4	X07882		559.43	10.69	415.94	12.98	-1.34
	synthase and cyclooxygenase)	NM_000963	5743	826,61	30,04	1646,76	51,48	1,99	99.	pM5 protein	AL512687	23420	948,34	26,05	721,29	32,71	-1,31
40.	Ras-related associated with diabetes	NM_004165	6236	158,37	7,79	318,05	6,37	2,01	100.	pleckstrin homology-like domain, family A, member 1	AA576961	22822	610,1	20,27	905,6	44,01	1,48
41.	Ras-related associated with diabetes	NM_004165	6236	308,48	10,21	581,17	10,62	1,88	101.	pleckstrin homology-like domain, family A, member 1	NM_007350	22822	396,62	9,37	579,7	15,4	1,46
42.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncorene bornolog. E	INIVI_002846	5798	120,47	8,95	200,03	17,52	2,12	102.	likely ortholog of mouse testis expressed gene 27	NM_021943	60685	211,57	16,44	343,03	6,08	1,62
40.	(avian)	NM 012323	23764	216.5	11.2	333.35	15.52	1.54	103.	chromosome 11 open reading frame 15	NM_020644	56674	582,52	16,13	433,1	21,72	-1,35
44.	amphiregulin (schwannoma-derived growth factor)	NM 001657	374	2590,96	94,62	3875,85	131,66	1,5	104.	A20-binding inhibitor of NF-KappaB activation-2	NM_024309	79155	020,20 285.10	15,63	595,22 173 70	2 81	-1,30
45.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM_002770	5645	945,88	21,21	676,45	7,01	-1,4	105.	malonyl-CoA decarboxylase	NM 012213	23417	203,13	12.98	104 41	5.87	-2.03
46.	small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys), member 20	NM_004591	6364	145,57	7,63	391,65	12,27	2,69	107.	alvcolipid transfer protein	NM 016433	51228	454.02	16.23	597.02	13.31	1.31
47.	bone morphogenetic protein 1	NM_001199	649	343,31	6,54	225,6	7,3	-1,52	108.	RAB38, member RAS oncogene family	NM_022337	23682	1106,24	33,95	835,66	31,41	-1,32
48.	matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM_002425	4319	343,32	18,04	478,53	19	1,39	109.	hypothetical protein FLJ21870	NM_023016	65124	343,32	13,46	480,57	18,33	1,4
49. 50	epireguin tuffelio 1	NM 020127	2069	568,89	17,87	758 20	20,95	1,4	110.	hypothetical protein FLJ20186	NM_017702	54849	493,41	11,39	372,06	20,38	-1,33
50. 51	narathyroid hormone-like hormone	NM 002820	1200 5744	400,17	∠0,40 16.86	100,39	24,1	1,00	111.	hypothetical protein FLJ13841	NM_024702	79755	338	4,74	195,98	6,73	-1,72
52.	forkhead box D1	NM 004472	2297	239.89	10,64	364.6	14.69	1.52	112.	mucin 16	NM_024690	94025	211,86	7,93	51,2	10,27	-4,14
53.	lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM 002307	3963	1788.6	76,47	1175,48	31,57	-1,52	113.	nypometical protein FLJ22795 Homo sapions pon-functional folate binding protein	INIVI_025084	80154	84,31	13,65	185,55	6,32	2,2
54.	bone morphogenetic protein 1	NM_006128	649	425,61	15,8	261,62	18,13	-1,63	114.	(HSAF000381)	NM 013307		1293.65	79.81	748.46	33.38	-1.73
55.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et								115.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5'	AV741657		261.57	11.38	383.14	33.38	1,46
	plantaris)	NM_000421	3858	665,53	23,46	502,71	18,86	-1,32	116.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5	AV741657		645,09	11,77	844,63	14,02	1,31
56.	transternin receptor (p90, CD/1)	NM_003234	7037	698,77	9,91	1079,13	21,81	1,54	117.	serologically defined breast cancer antigen NY-BR-20	AA886335	91860	350,5	6,58	237,01	5,92	-1,48
J1.	ammun, gamma z (nicem (100kD), Kalinin (105kD), BM600 (100kD) Herlitz junctional epidermolysis bullosa))	NM 018801	3018	241 38	9.02	367 43	11 53	1 52	118.	hypothetical protein	AK023069	51531	422,67	4,25	299,01	12,4	-1,41
	(reena), rising junctional option holysis balload))		0010	241,00	0,02	507,45	11,00	1,02									

Tabelle E: Zielgene von KGF in Versuch B

		ʻgene bank	'LocusLink	c-iun [≁]	c-iun [≁] SE	KGE	KGE SE	KGF A			ʻgene bank	'LocusLink	c-iun [≁]	c-iun [≁] SE	KGF	KGE SE	KGF, A
Gen		acession no.'	ID no.'	o juii	0 juli 01			c-jun [≁] A	Gen		acession no.'	ID no.'	o jun	0 juli 02			c-jun" A
	abaamahay bamalaa 2 (UD4 aamma bamalaa Daaaabila)		44005	500 74	0.50	442.2	44.00			esidie esetaie siele is leursisse	NIM 000404	40544	1000.45	4 4 47	004.40	40.70	4.05
1.	chromobox nomolog 3 (HP1 gamma nomolog, Drosophila)	NM_016587	11335	580,74	9,59	413,3	11,89	-1,41	55.	acidic protein rich in leucines	NM_006401	10541	1082,15	14,47	804,49	10,78	-1,35
2.	KIAA0615 good product	069190 AB014515	0683	335,55	5,∠1 7.59	458,62	14,0	1,37	57.	epithelial memorane protein 1	NM 002007	2012	2074,69	15 28	2741,01	54,40 12.07	-1.30
4	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncorene homolog. F	AD014313	3005	515,50	7,50	472,5	17,55	1,5	58	dutathione perovidase 3 (plasma)	NM_002084	2878	244.86	7 37	139.66	9.87	-1,35
	(avian)	AL021977	23764	263.45	13.38	559.12	11.06	2.12	59	heat shock protein 75	NM 016292	10131	442 58	8.66	332.99	7 96	-1.33
5.	peroxisome proliferative activated receptor, delta	L07592	5467	733.5	26.77	1030.01	19.52	1.4	60.	claudin 4	NM 001305	1364	544.18	18,13	879.39	26.07	1.62
6.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth								61.	aminopeptidase puromycin sensitive	AW055008	9520	293,69	6,16	434,52	6,54	1,48
	factor-like growth factor)	M60278	1839	752,71	19,21	1144,82	20,23	1,52	62.	aminopeptidase puromycin sensitive	AJ132583	9520	265,01	12,58	383,87	9,82	1,45
7.	protease inhibitor 3, skin-derived (SKALP)	L10343	5266	5530,99	115,24	7390,73	122	1,34	63.	NAD(P)H dehydrogenase, quinone 1	NM_000903	1728	358,02	8,98	240,25	8,78	-1,49
8.	hypothetical protein FLJ20116	AA469071	55612	1160,57	30,78	1722,28	33,51	1,48	64.	sequestosome 1	NM_003900	8878	238,53	9,38	387,65	14,91	1,63
9.	hypothetical protein FLJ20258	AI219073	54869	421,25	10,83	572,87	10,41	1,36	65.	dyskeratosis congenita 1, dyskerin	NM_001363	1736	348,37	14,84	177,82	10,96	-1,96
10.	nucleolin	NM_005381	4691	834,19	30,09	608,84	27,45	-1,37	66.	peptidylprolyl isomerase F (cyclophilin F)	BC005020	10105	519,44	18,24	710,76	10,53	1,37
11.	N-myc downstream regulated	NM_006096	10397	1010,16	52	2247,08	83,48	2,22	67.	peptidylprolyl isomerase F (cyclophilin F)	NM_005729	10105	738,4	22,52	1008,16	25	1,37
12.	giulamate-ammonia ligase (giulamine synthase)	INIVI_002065	2752	286,75	8,80	665,84	22,09	2,32	68.	nuclear factor of kappa light polypeptide gene enhancer in B-	41070407	1700	507.00	17.10		40.00	
13.	bydroxylase) beta polypeptide (protein disulfide isomerase)								<u></u>	cells innibitor, alpha	AIU/816/	4792	507,86	17,18	884,14	16,88	1,74
	thyroid hormone binding protein p55)	NM 000918	5034	535.99	18.34	697 51	13 22	13	09. 70	Chionde Intraceilular channel 4	NIVI_013943	20932	722,32	12,90	952,15	20,42	1,32
14.	translocase of outer mitochondrial membrane 20 (veast)		0001	000,00		001,01	10,22	1,0	70.	immediate early response 3	NM 003807	8870	1020.45	52.03	2820.02	3,25	-1,71
	homolog	NM 014765	9804	393,91	8,97	286,56	4,07	-1,37	71.	lanus kinaso 1 (a protein turosino kinaso)	AL 030831	3716	329.94	14 35	2029,02	40,42	1,47
15.	ubiquitin-conjugating enzyme E2D 3 (UBC4/5 homolog, yeast)	NM_003340	7323	1681,92	52,05	2196	51,38	1,31	73	cap junction protein alpha 1 43kD (connexin 43)	NM 000165	2697	1053 43	34 68	790.88	7.54	-1 33
16.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	491,33	13,54	665,78	14,56	1,36	74.	DNA (cvtosine-5-)-methyltransferase 1	NM 001379	1786	287.46	6.71	174.66	6.85	-1.65
17.	LPS-induced TNF-alpha factor	AB034747	9516	461,95	14,16	618,26	26,2	1,34	75.	D123 gene product	NM 006023	8872	451.51	15.29	339.22	10.61	-1.33
18.	ARP2 actin-related protein 2 homolog (yeast)	NM_005722	10097	593,06	31,11	878,53	29,31	1,48	76.	neuroepithelial cell transforming gene 1	AW263232	10276	354,99	14,75	467,91	13,86	1,32
19.	phosphoglycerate kinase 1	NM_000291	5230	558,12	15,13	756,11	35,55	1,35	77.	EGF-containing fibulin-like extracellular matrix protein 1	AI826799	2202	322,26	15,6	212,48	10,11	-1,52
20.	phosphoglycerate kinase 1	NM_000291	5230	1074,32	21,64	1484,06	54,29	1,38	78.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3	U15174	664	159,8	9,58	397,18	41,01	2,49
21.	ferritin, heavy polypeptide 1	NM_002032	2495	2361,43	73,74	3239,13	76,15	1,37	79.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3	NM_004052	664	127,38	7,06	409,85	8,46	3,22
22.	RAIN, member RAS oncogene family	BF112006	5901	294,02	13,63	185,11	4,96	-1,59	80.	plasminogen activator, tissue	NM_000930	5327	68,96	5,99	176,01	5,86	2,55
23.	activating transcription factor 4 (tax-responsive enhancer element R67)	NM 001675	469	812 38	40.62	1605 27	63 30	2.00	81.	ATP-binding cassette, sub-family E (OABP), member 1	AI002002	6059	417,92	13,9	284,96	10,65	-1,47
24	ornithine decarboxylase 1	NM_002539	400	1859.26	49,02	1385.06	38.26	-1.34	82.	ATP-binding cassette, sub-family E (OABP), member 1	NM_002940	6059	352,5	8,55	194,08	5,38	-1,82
25	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCI 2-related)	BE594446	4170	373.93	11 26	570.09	17.32	1,54	83.	ribonucleotide reductase M2 polypeptide	BE966236	6241	417,48	13,2	212,55	5,41	-1,96
26.	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCL2-related)	AI275690	4170	996.37	15.95	1538.97	27.5	1.54	84.	IMP (inosine monophosphate) dehydrogenase 2	NM_000884	3615	943,47	14,66	728,36	11,61	-1,3
27.	stearoyl-CoA desaturase (delta-9-desaturase)	AB032261	6319	940,34	23,18	709,22	11,32	-1,33	85.	solute carrier family 20 (phosphate transporter), member 1	NM_005415	6574	1491,15	43,46	894,46	27,51	-1,67
28.	24-dehydrocholesterol reductase	NM_014762	1718	319	13,87	215,06	8,27	-1,48	00.	homolog Drosophila): translocated to 2	NM 005035	1200	149 57	8 71	297 99	10.52	1 0/
29.	chaperonin containing TCP1, subunit 3 (gamma)	NM_005998	7203	1041,21	43,11	769,48	15,98	-1,35	87.	decay accelerating factor for complement (CD55, Cromer blood	11110_003333	4233	140,07	0,71	207,00	10,52	1,34
30.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	AL535380	694	681,53	11,19	1265,59	32,87	1,86		group system)	NM 000574	1604	158,89	5,34	276,92	10,96	1,74
31.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	NM_001731	694	416,17	16,96	679,07	26,07	1,63	88.	decay accelerating factor for complement (CD55, Cromer blood							
32.	DEK oncogene (DNA binding)	NM_003472	7913	493,22	16,15	359,45	12,47	-1,37		group system)	BC001288	1604	230,2	12,62	364,03	9,36	1,58
33.	syndecan binding protein (syntenin)	NM_005625	6386	560,13	14,86	829,08	15,73	1,48	89.	chaperonin containing TCP1, subunit 2 (beta)	NM_006431	10576	1315,12	33,91	946,09	37,43	-1,39
34.	paimitoyi-protein thioesterase 1 (ceroid-lipotuscinosis, neuronal	NM 000210	5520	261.62	7.04	225.07	7 70	1 52	90.	putative translation initiation factor	AF083441	10209	1708,49	30,48	2431,41	33,9	1,42
35	thioredoxin interacting protein	AA812232	10628	276 30	0.22	233,07	13.41	2.04	91.	secreted frizzled-related protein 1	NM_003012	6422	295,06	3,61	142,14	8,92	-2,08
36	thioredoxin interacting protein	AA012232 AI439556	10628	293.24	5,25	548.93	12.46	1.87	92.	syndecan 4 (amphiglycan, ryudocan)	NM_002999	6385	949,38	36,76	1279,75	30,15	1,35
37	thioredoxin interacting protein	NM 006472	10628	264 59	9.67	537.36	28.62	2.03	93.	louging zipper demainer. Huntingtin interacting protein Containing							
38.	multifunctional polypeptide similar to SAICAR synthetase and		10020	201,00	0,01	001,00	20,02	2,00		transcription factor IIIA-interacting protein	NM 021980	10133	420.2	12.46	569.03	9.8	1 35
	AIR carboxylase	AA902652	10606	450,76	12,97	264,76	10,92	-1,7	94.	baculoviral IAP repeat-containing 2	NM 001166	329	534.05	12,40	709.97	26.77	1.33
39.	multifunctional polypeptide similar to SAICAR synthetase and								95.	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM 004817	9414	567,39	15,36	777,17	27,48	1,37
	AIR carboxylase	NM_006452	10606	393,41	9,11	285,26	13,12	-1,38	96.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F	-						
40.	dual specificity phosphatase 1	NM_004417	1843	841,31	14,03	1135,62	22,86	1,35		(avian)	AA725102	23764	420,72	13,82	562,54	6,74	1,34
41.	karyopherin alpha 2 (RAG cohort 1, importin alpha 1)	NM_002266	3838	820,33	32,77	514,43	20,53	-1,59	97.	JTV1 gene	NM_006303	7965	399,7	22,69	281,99	15,64	-1,42
42.	chromobox homolog 3 (HP1 gamma homolog, Drosophila)	BE748755	11335	459,15	16,57	354,49	8,79	-1,3	98.	polypyrimidine tract binding protein (heterogeneous nuclear							
43.	thrombospondin 1	AI812030	7057	284,98	9,98	172,16	7,34	-1,66		ribonucleoprotein I)	NM_002819	5725	1144,59	41,42	859,26	25,79	-1,33
44.		BF055462	7057	728,59	25,6	430,29	9,28	-1,69	99.	(100kD), Lastita insettional anidematical in (105kD), BM600		2010	0400 57	74.44	2005 00	00.00	4.50
45.	ATP cillate lyase	NIVI_001096	47	397,00	10,07	295,99	10,00	-1,34	100	(TOOKD), Heritz junctional epidermolysis bullosa))	NIVI_005562	3918	2123,57	74,14	3223,00	03,33	1,52
40.	eukanyotic translation initiation factor 2, subunit 1 (alpha 35kD)	LU00399	1065	720,33	22,74	943,55 405.65	23,74	-1.4	100.	ubiquitin-conjugating enzyme E2B (PAD6 berrolog)	AA877765	7320	286.00	15.07	403,09	9,11	1.53
47.	isocitrate debudrogenase 1 (NADP+) soluble	NM_005896	3417	397 4	20,00	286 72	3.68	-1 30	101.	integrin, alpha V (vitronectin recentor, alpha polypentide	AA011103	7320	200,33	13,07	433,74	15,64	1,55
40.	proliferating cell nuclear antigen	NM_002592	5111	534 91	21 13	304 68	9.28	-1 76	102.	antigen CD51)	AI093579	3685	344.74	19.19	471.31	12.84	1.37
50.	ATPase, Na+/K+ transporting, beta 1 polypeptide	BC000006	481	199.06	8.96	696.92	12.49	3.5	103.	TGFB inducible early growth response	NM 005655	7071	193,47	19,85	348,52	6,3	1,8
51.	ATPase, Na+/K+ transporting, beta 1 polypeptide	NM 001677	481	179.37	8.82	556.41	10.62	3.1	104.	ubiquitin specific protease 1	NM_003368	7398	267	11,68	150,49	6,03	-1,77
52.	solute carrier family 2 (facilitated glucose transporter), member	NM_006516	6513	654,13	22,16	1053,56	21,72	1,61	105.	v-myc myelocytomatosis viral oncogene homolog (avian)	NM_002467	4609	534,16	18,18	330,6	15,37	-1,62
53.	thioredoxin reductase 1	NM_003330	7296	370,16	14,41	493,41	12,14	1,33	106.	RAN binding protein 1	NM_002882	5902	813,2	27,07	585,07	19,38	-1,39
54.	aldo-keto reductase family 1, member B1 (aldose reductase)	NM_001628	231	480,47	14,78	766,68	17,15	1,6									
107.	KIAA0101 gene product	NM_014736	9768	432,38	19,89	301,71	11,76	-1,43	110.	interferon gamma receptor 1	NM_000416	3459	336,18	12,43	497,38	19	1,48
108.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	580,77	19,25	1078,44	25,02	1,86	111.	procollagen-proline, 2-oxoglutarate 4-dioxygenase (proline 4-	NR4 004475	007.	004 75	7.4.5	0.40.00	44.07	
109.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM_006290	7128	691,84	15,05	1075,11	31,22	1,55		nyuroxylase), alpha polypeptide II	INM_004199	8974	231,73	7,14	346,92	11,31	1,5



Fortsetzung von Tabelle E: Zielgene von KGF in Versuch B

Gon		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGFA c-jun ^{≁-} A	Gon
Gen									Gen
112.	cyclin G2	AW134535	901	453,63	11,49	810,38	25,57	1,79	169.
113.	cyclin G2	NM_004354	901	215,49	17,04	392,24	12,77	1,82	170.
114.	acidic 82 kDa protein mRNA	NM_014597	30836	471,63	22,38	345,69	12,93	-1,36	171.
115.	claudin /	NM_001307	1366	608,84	11,12	835,33	11,3	1,37	172.
116.	serine protease innibitor, Kunitz type 1	NW_003710	6692	275,39	10,01	383,6	11,44	1,39	173.
117.	giulatnione peroxidase 2 (gastrointestinal)	NIVI_002083	26//	472,21	10,56	297,87	9,30	-1,59	174.
110.	CDC20 coll division avala 20 homolog (S. comvision)	NM 001255	001	240.24	12 00	217.04	7 40	1,01	175.
120	HE-1 responsive RTP801	NM 019058	54541	459.68	11.89	905.46	11 97	1 97	170.
120.	adrenomedullin	NM_001124	133	457 53	17.08	684.62	29.97	1.5	178
122	bexokinase 2	AI761561	3099	178 67	8 29	535.96	22,45		179
123.	T-cell leukemia translocation altered gene	NM 022171	6988	220.27	9.36	322.97	6.6	1.47	180.
124.	retinoic acid induced 3	NM 003979	9052	678.48	39.79	1270.29	24.74	1.87	181.
125.	cell division cycle 2, G1 to S and G2 to M	AL524035	983	248,05	5,12	147,46	4,69	-1,68	182.
126.	glucan (1,4-alpha-), branching enzyme 1 (glycogen branching								
	enzyme, Andersen disease, glycogen storage disease type IV)	NM_000158	2632	180,35	3,71	291,62	6,19	1,62	183.
127.	ladinin 1	NM_005558	3898	1120,52	25,94	761,19	13,41	-1,47	184.
128.	MKP-1 like protein tyrosine phosphatase	NM_007026	11072	582,09	5,61	774,03	23,57	1,33	185.
129.	splicing factor, arginine/serine-rich 5	NM_006925	6430	567,94	27,79	786,31	24,41	1,38	
130.	Down syndrome critical region gene 2	NM_003720	8624	303,46	5,38	188,02	4,85	-1,61	186.
131.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	NM_002970	6303	489,9	10,87	1011,52	17,82	2,06	187.
132.	trophoblast glycoprotein	NM_006670	/162	472,87	15,6	766,96	24,05	1,62	100.
133.	EphAz	NW_004431	1969	414,37	15,94	592,29	13,43	1,43	189
134.	protease inhibitor 3, skin-derived (SKALP)	NIVI_002638	5266	6291,17	149,47	8710,24	158,99	1,38	100.
155.	(150kD), apilagrip)	NM 000227	3000	2084 17	01.08	4101.82	30.0	1 /	191
136	carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 6	NIVI_000227	3303	2304,17	31,30	4131,02	55,5	1,4	192.
100.	(non-specific cross reacting antigen)	BC005008	4680	601.02	26.25	1160.43	32.23	1.93	193.
137.	sema domain, immunoglobulin domain (Ig), short basic domain.				,		,	.,	
	secreted, (semaphorin) 3C	NM 006379	10512	691,5	20,43	944,92	24,49	1,37	194.
138.	visinin-like 1	AF039555	7447	360,51	10,63	234,29	18,61	-1,54	195.
139.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth								196.
	factor-like growth factor)	NM_001945	1839	1283,01	45,17	1973,98	38,71	1,54	197.
140.	natural killer cell transcript 4	NM_004221	9235	131,01	4,25	241,35	7,32	1,84	198.
141.	small nuclear ribonucleoprotein polypeptide F	NM_003095	6636	532,68	15,59	408,15	8,86	-1,31	199.
142.	glutamate-cysteine ligase, modifier subunit	NM_002061	2730	363,35	13,02	218,37	4,16	-1,66	200.
143.	matrix metalloproteinase 9 (gelatinase B, 92kD gelatinase,	NM 004004	1210	1269.0	61 71	2250 52	64.00	1.64	201.
144	sarbonic anbudrase XII	NM 001218	4310	261	15 / 9	2230,32	11 72	1,04	202.
144.	translin-associated factor X	NM 005999	7257	83.01	10 31	187 12	14.68	2 23	203.
146	mitochondrial ribosomal protein S12	NM_021107	6183	319.89	10,01	207.8	7 75	-1 54	204
140.	S100 calcium binding protein P	NM_005980	6286	555.86	18.96	942.5	17 12	17	204.
148.	mitochondrial ribosomal protein 63	BF303597	78988	598.68	19.39	452.9	14.33	-1.32	205.
149.	monoamine oxidase A	NM 000240	4128	280.27	9.41	389.49	10.79	1.39	200.
150.	putative dimethyladenosine transferase	NM 014473	27292	312,65	10,4	209,63	13,54	-1,49	208.
151.	GRO1 oncogene (melanoma growth stimulating activity, alpha)	NM_001511	2919	403,28	11,89	601,21	14,85	1,49	209.
152.	matrix metalloproteinase 1 (interstitial collagenase)	NM_002421	4312	439,23	13,43	766,54	34,42	1,75	210.
153.	U6 snRNA-associated Sm-like protein LSm7	NM_016199	51690	444,47	17,25	326,47	10,49	-1,36	
154.	KIAA0615 gene product	NM_014664	9683	238,17	5,3	353,56	17,09	1,48	211.
155.	potassium channel, subfamily K, member 1 (TWIK-1)	NM_002245	3775	335,62	8,06	494,06	23,45	1,47	212.
156.	prostaglandin-endoperoxide synthase 2 (prostaglandin G/H								213.
	synthase and cyclooxygenase)	NM_000963	5743	826,61	30,04	1105,01	36,95	1,34	214.
157.	KIAA0938 protein	NM_014903	22840	231,17	4,99	356,33	8,4	1,54	215.
158.	follistatin	NM_013409	10468	1494,27	40,22	944,07	29,62	-1,58	216.
159.	neparin-binding growth factor binding protein	NIVI_005130	9982	4091,88	60,1	2956,67	64,87	-1,38	047
160.	integrin, alpha 2 (CD49B, alpha 2 subunit of VLA-2 receptor)	NIVI_002203	3073	304,27	17,94	233,79	12.75	1,51	217.
162	vaccinia related kinase z	NM 002157	2226	775 56	10,20	417,27	12,75	1,33	210.
163	a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM 001100	101	558 36	14 73	766 37	10,90	1 37	219.
164	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncorrene homolog. F	1401109	101	550,50	14,75	100,57	10,10	1,57	220.
	(avian)	NM 012323	23764	216.5	11.2	355.39	14	1.64	222
165.	guanine nucleotide binding protein (G protein), alpha 15 (Go			,0	· · , _	,		.,	
	class)	NM_002068	2769	292,07	13,25	423,8	19,36	1,45	223.
166.	inositol polyphosphate-4-phosphatase, type II, 105kD	NM_003866	8821	171,74	4,91	293,12	3,96	1,71	
167.	interleukin 1 receptor, type II	NM_004633	7850	1492,16	72,4	3019,39	63,82	2,02	224.
168.	H2A histone family, member X	NM_002105	3014	323,12	6,7	197,05	10,89	-1,64	225.

	'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun≁	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGFA c-jun [≁] A
small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys), member 20	NM 004591	6364	145.57	7.63	916.52	13.39	6.3
plasminogen activator, urokinase	NM 002658	5328	1302,8	30,65	1958,16	40,13	1,5
2',5'-oligoadenylate synthetase 1 (40-46 kD)	NM 002534	4938	257,96	10,35	367,41	9,59	1,42
E3 ubiquitin ligase SMURF2	AY014180	64750	408,4	9,43	529,44	18,72	1,3
aminolevulinate, delta-, synthase 1	NM_000688	211	232,84	20,63	368,29	7,22	1,58
matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM_002425	4319	343,32	18,04	767,65	26,8	2,24
tuftelin 1	NM_020127	7286	480,17	25,46	689,2	18,36	1,44
S100 calcium binding protein A12 (calgranulin C)	NM_005621	6283	148,14	5,64	533,06	16,06	3,6
S100 calcium binding protein A7 (psoriasin 1)	NM_002963	6278	2082,47	95,85	4482,05	65,7	2,15
H4 histone family, member G	NM_003542	8364	418,15	8,83	237,93	13,64	-1,76
neuromedin U	NM_006681	10874	299,71	13,24	165,72	7,44	-1,81
parathyroid hormone-like hormone	NM_002820	5744	560,78	16,86	350,66	19,47	-1,6
lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7) serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),	NM_002307	3963	1788,6	76,47	1142,68	52,45	-1,57
member 7	NM_003784	8710	921,14	16,77	1293,99	19,66	1,4
similar to yeast Upf3, variant A	AF318575	65110	80,23	11,81	229,69	20,46	2,86
heat shock 105kD	NM_006644	10808	603,36	7,68	421,64	12,87	-1,43
keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis paimaris et	NIN4 000404	2050	005 50	00.40	202.44	47.40	4 00
plantans)	NW_000421	3858	000,03	23,40	393,44	17,12	-1,69
discoldin domain receptor family, member 1	NM_001954	780	666,7	14,22	917,01	8,23	1,38
laminin, gamma 2 (nicein (100kD), kalinin (105kD), BM600		10318	503,52	9,41	987,59	21,27	1,90
(100kD), Herlitz junctional epidermolysis bullosa))	NM_018891	3918	241,38	9,02	365,67	10,69	1,51
plakophilin 2	NM_004572	5318	215,99	3,61	326,56	10,79	1,51
nuclear receptor co-repressor 2	NM_006312	9612	215,08	9,16	328,47	9,41	1,53
adenosine monoprosphate deaminase (isotorm E)	NM_000480	272	188,62	7,29	298,27	26,18	1,58
sema domain, immunoglobulin domain (Ig), transmembrane	INIVI_006236	5467	281,58	7,63	400,14	8,20	1,42
domain (TM) and short cytoplasmic domain (ig), transmenioratie	NM 004263	10505	128 42	8 99	251.31	15	1 96
DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 21	NM 004728	9188	351.59	12.84	221.85	12.62	-1.58
hypothetical protein FLJ20006	NM 017618	54782	202.54	5.77	316.11	5.39	1.56
interferon regulatory factor 7	NM 004030	3665	522.32	7.37	750.69	6.48	1.44
small proline-rich protein 2B	NM 006945	6701	4030.25	191.39	8224.61	279.23	2.04
CD24 antigen (small cell lung carcinoma cluster 4 antigen)	BG327863	934	1239,01	47,62	1648,11	27,06	1,33
splicing factor, arginine/serine-rich 3	BC000914	6428	1524,53	48,56	1058,77	11,76	-1,44
eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 9 (eta, 116kD)	U78525	8662	435,94	14,64	331,24	10,67	-1,32
glycyl-tRNA synthetase	D30658	2617	646,21	28,29	874,3	26,44	1,35
potassium inwardly-rectifying channel, subfamily J, member 4 5-aminoimidazole-4-carboxamide ribonucleotide	Z97056	3761	574,64	21,49	760,79	22,4	1,32
formyltransferase/IMP cyclohydrolase	D89976	471	329,44	10,62	223,31	14,36	-1,48
microtubule-associated proteins 1A/1B light chain 3	AF183417	81631	262,69	12,8	461,4	15,03	1,76
mitochondrial ribosomal protein L3	BC003375	11222	716,68	28,8	461	10,72	-1,55
signal recognition particle 72kD	BE856385	6731	597,1	19,36	448,6	12,57	-1,33
complement component 1, q subcomponent binding protein	L04636	708	577,88	16,94	431,3	10,38	-1,34
chromosome 3 open reading frame 4	AF161522	56650	206,81	9,82	318,37	12,31	1,54
duiP pyrophosphatase	062891	1854	719,16	24,31	516,78	7,62	-1,39
(H capions)	BC002446	136442	195.9	5 17	335.84	10.34	1 9 1
(II. Sapielis)	AE037448	10/02	306 74	12 10	106 62	7 18	-1.56
proline-rich protein with nuclear targeting signal	AE270800	10452	188.85	9.99	342.84	15 78	1 82
interferon-related developmental regulator 2	BC001327	7866	289.02	13 97	184 53	11.85	-1.57
5'-nucleotidase (nurine), cutosolic tune B	BC001527	22978	203,02	9.81	326 77	11 33	1 47
C2f protein	172514	10436	334 58	16.28	226.19	9.04	-1.48
laminin, beta 3 (nicein (125kD), kalinin (140kD), BM600	072014	2014	4000-04	44.57	220,10	0,04	4.40
(125KD))	L25541	3914	1363,64	41,57	2022,86	36,37	1,48
UDP-IN-actevigiucosamine pyrophosphorylase 1	573498	6675	515,88	27,47	715,11	32,31	1,39
Sinoomenin HIV 1 Tat interactive protein 2, 20 kDe	AFU04230	10525	3/1,42	10,01	403,40	1,5	1,3
HIV-I Tal Interactive protein 2, 30 kDa	BC002439	10553	308,41	8,34	253,82	4,73	-1,45
carboxylesterase 2 (intestine liver)	RE033343	01042	372,10	0,09	209,12	6.06	-1,30
serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),	DF033242	0024	110,12	20,03	031,01	0,90	-1,40
member 3 serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin).	U19556	6317	1095,1	44,34	1564	35,82	1,43
member 3	BC005224	6317	647,75	18,19	911,73	11,47	1,41
ribonucleotide reductase M2 polypeptide	BC001886	6241	677,78	24,17	444,43	15,53	-1,53
methionyl aminopeptidase 2	U13261	10988	580,68	15,45	436,97	12,8	-1,33

Anhang 123

Fortsetzung von Tabelle E: Zielgene von KGF in Versuch B

		gene bank	LocusLink	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGF A			gene bank	LocusLink	c-jun [≁]	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGF A
Gen		acession no."	ID no.					c-jun A	Gen		acession no."	ID no."		•			c-jun A
226		100223	1954	450.01	22.83	318 27	13.99	-1 /2	280	lipocalin 2 (opcogono 24n3)	NM 005564	3034	267 10	13 11	1341 44	11.26	5.02
220.	neutrophil cytosolic factor 2 (65kD, chronic granulomatous	090223	1004	450,91	22,03	310,27	13,00	-1,42	280.	interleukin 1 recentor antagonist	1003504	3934	207,19	66.46	1341,44	05.08	1 /1
221.	disease autosomal 2)	BC001606	4688	171 64	5 78	393 11	10.69	2 29	282	interleukin 1 receptor antagonist	AW/083357	3557	1378.96	29 35	2200.21	37 33	1.6
228	JTV1 gene	AI928526	7965	390 74	16.46	242 76	12.8	-1 61	283	ras bomolog gene family, member F	BG054844	390	715 32	29,55	954 14	32 71	1 33
229	JAK binding protein	AB005043	8651	136.5	8.67	261.92	5.1	1.92	284	cysteinyl-tRNA synthetase	AI769685	833	563.02	16.1	779.93	9.1	1,39
230.	APEX nuclease (multifunctional DNA repair enzyme)	M80261	328	387.67	9.09	283.96	11.32	-1.37	285.	Rho-specific quanine nucleotide exchange factor p114	AB011093	23370	339.98	13.19	481.59	14.09	1.42
231.	PAI-1 mRNA-binding protein	AF151813	26135	575.31	21.79	425,49	12.14	-1.35	286.	wq89h08.x1 NCI_CGAP_GC6 Homo sapiens cDNA clone	12011000	20070	000,00	10,10	101,00	1 1,00	.,
232.	insulin-like growth factor binding protein 3	M31159	3486	548,16	13,57	1659,24	27,74	3,03		IMAGE:2479263 3	AI970157		422,38	9,73	221,9	3,77	-1,9
233.	interleukin 1, alpha	M15329	3552	1573,43	81,16	2693,11	70,83	1,71	287.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et							
234.	regulator of G-protein signalling 20	AF074979	8601	456,32	6,77	305,5	8,21	-1,49		plantaris)	X14487	3858	679,31	6,87	455,17	12,44	-1,49
235.	nuclear receptor coactivator 1	U59302	8648	133,24	12,09	287,05	10,32	2,15	288.	RAR (RAS like GTPASE)	BE965869	57799	214,9	9,71	92,23	22,48	-2,33
236.	RAB6C, member RAS oncogene family	AL136727	84084	501,05	13,17	691,73	17,45	1,38	289.	coagulation factor II (thrombin) receptor-like 1	BE965369	2150	438,16	7,98	305,19	7,56	-1,44
237.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),								290.	carboxylesterase 2 (intestine, liver)	AW157619	8824	786,66	37,95	564,33	8,12	-1,39
	member 4	U19557	6318	940,72	18,69	1482,23	45,01	1,58	291.	lactate dehydrogenase B	BE042354	3945	1796,47	39,4	1376,48	28,12	-1,31
238.	inhibin, beta A (activin A, activin AB alpha polypeptide)	M13436	3624	378,52	14,06	720,44	13,8	1,9	292.	HSPC022 protein	BE138888	28963	419,96	11,44	572,3	18,02	1,36
239.	vascular endothelial growth factor	AF022375	7422	437,98	11,42	637,02	25,83	1,45	293.	mucin 1, transmembrane	AI610869	4582	163,51	7,93	288,66	13,09	1,77
240.	HLA-G histocompatibility antigen, class I, G	AF226990	3135	687,7	13,34	992,98	23,73	1,44	294.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	BE971383	6303	513,53	16,96	976,7	29,27	1,9
241.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	1088,43	66,21	2149,54	63,52	1,97	295.	hypothetical protein	BE314601	51491	426,26	17,06	302,98	16,68	-1,41
242.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et				~~ ~~				296.	putative integral membrane transporter	T15777	55353	525,05	14,78	382,47	10,12	-1,37
0.40	plantaris)	M19156	3858	827,36	23,25	522,2	32,91	-1,58	297.	splicing factor, arginine/serine-rich 7 (35kD)	BF033354	6432	787,46	29,76	454,66	13,61	-1,73
243.	Inositoi 1,3,4-tripnosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	636,37	16,81	281,27	30,19	-2,26	298.	adaptor-related protein complex 1, gamma 1 subunit	BF752277	164	339,29	8,92	473,2	16,64	1,39
244.	Q motif containing G Pase activating protein 1	D29640	8826	363,44	9,38	474,7	17,41	1,31	299.	hematopoietic PBX-interacting protein	AI935162	57326	308,88	5,25	440,37	13,06	1,43
245.	plasminogen activator, urokinase receptor	008839	5329	590,94	22,24	965,91	18,93	1,63	300.	ADP-ribosylation factor 6	AA243143	382	519,22	5,77	348,73	9,46	-1,49
240.	Homo sapiens photooin i	003891	40000	037,21	9,71	1413,45	14,8	2,22	301.	complement component 1, q subcomponent binding protein	AU151801	708	518,9	34,11	339,45	19,9	-1,53
247.	jumping translocation breakpoint	BC004239	10899	870,09	10	657,23	14,27	-1,32	302.	H2A histone family, member O	AI313324	8337	//2,1	15,18	1022,58	28,54	1,32
248.	CD47 antigen (Rn-related antigen, integrin-associated signal	725521	061	449.7	20.78	605 20	16.67	1 35	303.	retinoic acid receptor, alpha	191506	5914	198,58	8,68	310,59	12,74	1,56
240	interleukin 1 recentor type II	164004	7850	007.24	20,70	2124 55	28.35	2 13	304.	neat snock 90kD protein 1, beta	AI218219	3326	1425,95	59,83	1039,46	27,42	-1,37
243.	interleukin 8	ΔE043337	3576	357 53	23,22	753.08	18 21	2,13	305.	aldolase A, fructose-bisphosphate	AK026577	226	2797,17	103,59	3653,37	59,22	1,31
251	HI A-G bistocompatibility antigen class I G	M90684	3135	800.46	17 27	1127 37	31 32	1 41	306.	nypothetical protein MGC 14376	AF070569	64961	213,28	9,6	314,5	15,61	1,47
252	cyclin G2	1 49506	901	263 35	6.65	467.37	15.68	1 77	307.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	517,58	25,94	824,57	17,03	1,59
253	casein kinase 2 beta polypentide	M30448	1460	725.88	27 17	453 44	15 52	-1.6	308.	translocase of inner mitochondrial membrane 17 homolog A	AL101952	2152	372,09	11,95	030,01	17,03	2,23
254.	carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 6	11100110	1100	120,00	2.,	100,11	10,02	1,0	505.	(veast)	AK023063	10440	611 52	15.84	458 98	21.8	-1.33
	(non-specific cross reacting antigen)	M18728	4680	650.11	22.91	1138.72	35.87	1.75	310	superoxide dismutase 2 mitochondrial	W46388	6648	161.47	6.31	658.36	13.05	4 08
255.	plasminogen activator, urokinase	K03226	5328	1114,1	38,44	1688,65	43,75	1,52	311.	phosphatidylinositol binding clathrin assembly protein	AV721177	8301	254.23	9.41	390.32	13.41	1,54
256.	enolase 1, (alpha)	BC005884	2023	237,73	6,19	341,41	13,02	1,44	312.	tr75d05.x1 NCI CGAP Pan1 Homo sapiens cDNA clone				-,	,	,	.,
257.	U6 snRNA-associated Sm-like protein	BC005938	23658	297,25	11,37	193,14	4,72	-1,54		IMAGE:2224137 3' similar to contains Alu repetitive element	AI590053		338,8	10,27	506,19	10,24	1,49
258.	parathyroid hormone-like hormone	BC005961	5744	1086,7	25,31	638,64	14,73	-1,7	313.	phosphatidylinositol binding clathrin assembly protein	AV722190	8301	244,88	5,66	355,24	10,54	1,45
259.	Siah-interacting protein	BC005975	27101	391,55	5,15	216,37	11,78	-1,81	314.	adaptor-related protein complex 1, gamma 1 subunit	AL050025	164	347,46	10,97	485,83	13,95	1,4
260.	karyopherin alpha 2 (RAG cohort 1, importin alpha 1)	BC005978	3838	797,74	31,26	561,15	26,41	-1,42	315.	ATPase, Ca++ transporting, plasma membrane 2	X63575	491	46,78	16,1	208,08	14,57	4,45
261.	decorin	AF138303	1634	460,77	7,82	597,37	15,03	1,3	316.	Homo sapiens Alu repeat (LNX1)	AF222691		458,83	8,63	650,49	9,87	1,42
262.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin),								317.	interleukin 1 receptor antagonist	BE563442	3557	2269,39	55,13	3356,55	47,3	1,48
	member 3	AB046400	6317	77,8	6,01	424,48	4,56	5,46	318.	interleukin 1 receptor antagonist	BE563442	3557	248,61	8,63	364,02	10,73	1,46
263.	plasminogen activator, urokinase receptor	AY029180	5329	632,09	37,19	1040,59	22,32	1,65	319.	similar to prothymosin alpha	AF257099		767,09	14,75	582,16	26,47	-1,32
264.	nucleolar and coiled-body phosphprotein 1	D21262	9221	349,58	16,1	193,36	9,44	-1,81	320.	superoxide dismutase 2, mitochondrial	X15132	6648	52,31	2,8	242,68	3,73	4,64
265.	leucine-rich PPR-motif containing	AI653608	10128	300,35	6,37	193,79	6,8	-1,55	321.	proline-rich protein BstNI subfamily 4	X07882		559,43	10,69	431,67	11,02	-1,3
266.	omo sapiens cDINA: FLJ22515 fis, cione HKC12122	AK026168	000	365,69	7,92	494,21	19,91	1,35	322.	small nuclear ribonucleoprotein polypeptide A'	AJ130972	6627	454,22	15,85	334,69	7,92	-1,36
267.	ras nomolog gene family, member B	AI263909	388	232,74	13,74	363,2	15,93	1,56	323.	homocysteine-inducible, endoplasmic reticulum stress-							. =-
200.	Home equipment actor binding protein 3	BF340226	3460	224,92	13,39	659,42	25,41	2,93		inducible, ubiquitin-like domain member 1	AF217990	9709	306,04	9,91	528,34	12,66	1,73
209.	DKEZD564E053)	AL 040265		401.36	0.63	607.69	8 74	1.51	324.	glutamate-ammonia ligase (glutamine synthase)	008626	2752	300,27	8,76	666,25	13,8	2,22
270	bomolog of mouse guaking OKL (KH domain RNA binding	AL043203		401,50	5,05	007,03	0,74	1,51	325.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, ciade B (ovalburnin),	A 1001608	E07E	701 44	20.95	410 56	0 1 0	1 76
270.	protein)	AL031781	9444	364.74	21.47	508.67	17.98	1.39	326	hypothetical protein [Methanothermohacter thermautotrophicus	AJ001096	5275	721,44	20,65	410,56	0,10	-1,70
271.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin).		• • • •		,	,	,	.,	020.	str. Delta HI	\$81916		1080 13	42.06	2634 61	38	1 32
	member 1	NM 030666	1992	830.87	20.63	1199.29	27.65	1.44	327	major histocompatibility complex class L L (pseudogene)	M80469	3137	413 18	14.9	551 14	11 41	1 33
272.	FK506 binding protein 1A (12kD)	BC001002	2280	976,29	30,43	692,15	17,47	-1,41	328	chloride channel, calcium activated, family member 2	BF003134	9635	468.52	18.5	330.16	22.48	-1.42
273.	myosin IB	BF432550	4430	766,21	30,19	1086,26	31,53	1,42	329.	zu53c08.s1 Soares ovary tumor NbHOT Homo sapiens cDNA	51 000 101	0000	100,02	.0,0	000,10	22,10	.,
274.	myosin IB	BF215996	4430	944,06	28,88	1247,44	23,48	1,32		clone IMAGE:741710 3' similar to contains Alu repetitive							
275.	similar to HYPOTHETICAL 34.0 KDA PROTEIN ZK795.3 IN									element	AA401963		285,2	7,91	440,47	9,56	1,54
	CHROMOSOME IV	BE747342	92856	308,16	7,69	201,5	11,1	-1,53	330.	PAI-1 mRNA-binding protein	AF131807	26135	1227,91	51,43	882,53	23,18	-1,39
276.	zl50c12.s1 Soares_pregnant_uterus_NbHPU Homo sapiens								331.	PAI-1 mRNA-binding protein	NM_015640	26135	652,27	19,69	431,67	17,08	-1,51
	cDNA clone IMAGE:505366 3'	AA156240		194,85	12,36	348,6	13,26	1,79	332.	PP1201 protein	NM_022152	64114	608,78	14,66	795,99	18,16	1,31
277.	neural precursor cell expressed, developmentally down-								333.	pre-B-cell colony-enhancing factor	BF575514	10135	147,35	5,82	304,56	16,42	2,07
076	regulated 4-like	AI357376	23327	272,51	15,59	453,61	14,22	1,66	334.	pre-B-cell colony-enhancing factor	NM_005746	10135	616,72	4,15	881,41	21,95	1,43
278.	TIDFONECTIN 1	XU2/61	2335	836,68	15,79	1158,3	24,82	1,38	335.	zinc finger protein 216	AW471220	7763	503,49	20,59	742,79	21,09	1,48
279.	prosphaticylinositol binding clathrin assembly protein	AL135735	8301	445,67	16,98	611,69	13,97	1,37	336.	CGI-127 protein	NM_016061	51646	229,98	10,43	393,13	9,95	1,71

Fortsetzung von Tabelle E: Zielgene von KGF in Versuch B

κ

		ʻgene bank	'LocusLink	c-jun ^{-/-}	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGF A	
Gen		acession no.'	ID no.'					c-jun' A	
337.	ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast)	NM_003344	7328	373,84	18,49	505,24	19,12	1,35	
338.	HSPC028 protein	NM_014038	28969	355,23	15,92	220,52	10,88	-1,61	
339.	chromatin-specific transcription elongation factor, 140 KDa	NM 007192	11108	342 1	10.52	233 31	9.61	-1 47	
340.	TRK-fused gene	NM 006070	10342	822,6	27,25	1136,83	45,9	1,38	
341.	putative nucleotide binding protein, estradiol-induced	NM_014366	26354	255,46	7,65	149,86	11,07	-1,7	
342.	MO25 protein	NM_016289	51719	1206,54	30,21	1653,77	43,33	1,37	
343.	mitochondrial ribosomal protein L42	BE782148	28977	442,06	12,01	313,78	8,81	-1,41	
344.	nerve growth factor receptor (TNFRSF16) associated protein 1	NM_014380	27018	905,73	34,89	678,49	15,69	-1,33	
345.	CGI-44 protein; sulfide dehydrogenase like (yeast)	NM_021199	58472	1409,58	25,07	1869,23	26,7	1,33	
346.	uncharacterized hypothalamus protein HSMNP1	NM_018478	55861	300,59	4,5	420,39	13,33	1,4	
347.	ADP-housylation lactor-like 5	NM_017572	20223	404,48	12.44	200,12	12,00	-1,41	
340.	bypothetical protein DKEZp761H221	NM_017601	54772	813.97	12,44	604.99	13.48	-1 35	
350.	G protein-binding protein CREG	NM 012341	23560	424.52	9.07	314.07	7.75	-1.35	
351.	G protein-binding protein CRFG	NM 012341	23560	571.29	11.97	367.54	8.17	-1.55	
352.	H2A histone family, member O	NM_003516	8337	464,09	11,58	606,61	13,92	1,31	
353.	translocase of inner mitochondrial membrane 8 homolog B								
	(yeast)	NM_012459	26521	991,93	30,87	733,99	25,39	-1,35	
354.	hypothetical protein FLJ22969	NM_022842	64866	619,54	6,83	807,78	11,86	1,3	
355.	ERO1-like (S. cerevisiae)	NM_014584	30001	205,41	7,09	637,4	5,26	3,1	
356.	hypothetical protein MGC5585	NM_024057	79023	338,11	11,76	211,35	8,62	-1,6	
357.	nypolnelical protein PP5395	NM 025215	80324	303,0	25.68	435.14	28.30	1,00	
359	Huntingtin interacting protein K	NM 016400	25764	534.27	10.47	404.91	20,55	-1 32	
360.	platelet derived growth factor C	NM 016205	56034	224.41	16.25	330.82	10.21	1.47	
361.	hypothetical protein FLJ20258	NM 017729	54869	292.18	9.21	403.66	9.04	1.38	
362.	hypothetical protein FLJ20116	NM_017671	55612	1489,29	41,55	2086,53	66,62	1,4	
363.	hypothetical protein FLJ23231	NM_025079	80149	138,06	4,51	295,24	6,04	2,14	
364.	hypothetical protein	NM_016629	51323	560,78	21,05	385,33	7,7	-1,46	
365.	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	212,4	12,98	107,17	5,93	-1,98	
366.	small proline-rich protein 3	NM_005416	6707	364,25	16,73	547,48	12,75	1,5	
367.	hypothetical protein FLJ10901	NM_018265	55765	331,71	15,81	442,52	12,34	1,33	
360	PAR38 member PAS oncorrent family	NM 022337	23682	1106.24	33.05	788.46	10.57	-2,44	
370	cystein-rich bydrophobic domain 2	NM 012110	26511	329.88	9.38	451.05	18.5	1 37	
371.	hypothetical protein FLJ21870	NM 023016	65124	343.32	13.46	445.04	11.87	1.3	
372.	Rh type C glycoprotein	NM 016321	51458	555,92	19,84	1441,27	28,56	2,59	
373.	epithelial protein up-regulated in carcinoma, membrane								
	associated protein 17	NM_005764	10158	99,5	5,81	272,27	10,24	2,74	
374.	hypothetical protein FLJ10116	NM_018000	55686	401,69	35	642,32	13,83	1,6	
375.	hypothetical protein FLJ22622	NM_025151	80223	268,97	9,58	375,11	11,31	1,39	
376.	nypotnetical protein FLJ22/92	NM_024921	79983	184,15	7,89	304,43	14,33	1,65	
311.	14	NM 007231	11254	726 26	14 12	1729 82	52 85	2.38	
378.	hypothetical protein MGC10796	NM 024508	79413	827.24	16.26	1226.2	20	1.48	
379.	ets homologous factor	NM 012153	26298	181,84	10,91	291,25	6,93	1,6	
380.	interleukin 23, alpha subunit p19	NM_016584	51561	110,49	12,7	381,78	44,58	3,46	
381.	mucin 16	NM_024690	94025	211,86	7,93	91,32	3,36	-2,32	
382.	cytochrome b5 reductase b5R.2	NM_016229	51700	786,13	22,69	1056,24	25,31	1,34	
383.	hypothetical protein FLJ20207	NM_017711	54857	247,09	9,48	356,19	16,96	1,44	
384.	Interleukin-1 homolog 1	NM_019618	56300	1127,9	42,29	3167,36	42,6	2,81	
385.	NICE 1 protein FLJ22795	NM_025084	80154	84,31 1720 7	13,65	198,92	4,00	2,36	
387	F2IG2 protein	NM_016565	51287	333.5	8 94	2001,00	7 87	-1 64	
388.	transcription factor BMAL2	NM 020183	56938	301.99	6.32	455.91	9.45	1.51	
389.	small proline-rich protein 2C	NM 006518	6702	33,18	5,98	140,6	6,75	4,24	
390.	60S acidic ribosomal protein PO	NM_016183	51154	296,93	6,49	173,77	5,38	-1,71	
391.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	625,48	16,18	461,17	16,15	-1,36	
392.	Homo sapiens non-functional folate binding protein								
	(HSAF000381)	NM_013307		1293,65	79,81	711,71	39,5	-1,82	
393.	hypothetical protein MGC5618	BF575213	79099	178,44	7,32	816,05	18,35	4,57	
394.	BCL2/adenovirus E1B 19KD Interacting protein 3-like	AL132665	665	141,27	5,78	3/1,4/	10,5	2,63	
396	leucine carboxyl methyltransferase	BC001214	51451	240.51	9,92	370 71	7 57	2,55	
						Q . Q . I . I	1.01		

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	KGF	KGF SE	KGFA c-jun ^{≁-} A
397.	HSPC133 protein	AF201938	29081	516,47	14,25	396,53	10,22	-1,3
398.	protein associated with PRK1	AL136598	54469	289,62	5,12	398,78	13,44	1,38
399.	hypothetical protein FLJ20258	AF282167	54869	225,67	7,03	330,96	15,33	1,47
400.	hypothetical protein FLJ20258	BC004907	54869	173,08	8,77	274,53	7,18	1,59
401.	ELK3, ETS-domain protein (SRF accessory protein 2)	AW575374	2004	369,29	17,09	567,81	24,77	1,54
402.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5'	AV741657		645,09	11,77	874,44	4,96	1,36
403.	Kruppel-like factor 4 (gut)	BF514079	9314	438,02	17,29	631,93	19,38	1,44
404.	heat shock 70kD protein 8	AA704004	3312	3965,39	96,66	2920,29	125,67	-1,36
405.	oy31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens							
	cDNA clone IMAGE:1667483 3'	AI057637		75,46	23,6	404,36	18,06	5,36
406.	ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast)	AI829920	7328	368,56	10,66	594,14	23,03	1,61
407.	DKFZP586L0724 protein	AU158148	25926	301,5	7,46	198	7,82	-1,52
408.	H1 histone family, member 4	AL353759	3008	351,98	10,39	468,39	16,34	1,33
409.	Rac GTPase activating protein 1	AU153848	29127	253,78	7,69	152,78	3,32	-1,66



Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	c-jun ^{≁-}	c-jun [≁] SE	GM-CSF	GM-CSF SE	GM-CSF A c-jun ⁴ A
1.	basic helix-loop-helix domain containing, class B, 2	NM_003670	8553	427,28	10,58	309,15	9,32	-1,38
2.	Notch homolog 2 (Drosophila)	AA291203	4853	440,48	19,29	575,21	9,38	1,31
3.	RAS p21 protein activator (GTPase activating protein) 1	NM_002890	5921	974,54	31,46	749,01	14,43	-1,3
4.	STAT induced STAT inhibitor-2	AB004903	8835	115,25	5,9	216,94	21,25	1,88
5.	splicing factor, arginine/serine-rich 5	NM_006925	6430	567,94	27,79	754,76	26,03	1,33
6.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth							
	factor-like growth factor)	NM_001945	1839	1283,01	45,17	976,69	15,32	-1,31
7.	development and differentiation enhancing factor 2	NM_003887	8853	346,63	14,56	216,14	15,77	-1,6
8.	transferrin receptor (p90, CD71)	NM_003234	7037	698,77	9,91	909,53	14,71	1,3
9.	gap junction protein, alpha 7, 45kD (connexin 45)	NM_005497	10052	138,64	7,21	370,35	18,98	2,67
10.	voltage-dependent anion channel 3	U90943	7419	393,81	42,77	593,94	10,83	1,51
11.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	1088,43	66,21	1685,73	52,5	1,55
12.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	636,37	16,81	426,79	30,24	1,49
13.	apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like	e						
	3A	U03891		637,21	9,71	431,57	11,09	-1,48
14.	folate receptor 1 (adult)	AF000381		692,63	21,8	518,21	17,78	-1,34
15.	carboxylesterase 2 (intestine, liver)	AW157619	8824	786,66	37,95	586,5	16,07	-1,34
16.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	517,58	25,94	722,33	17,5	1,4
17.	Homo sapiens folate binding protein	AK023843		358,74	9,74	495,11	11,75	1,38
18.	polymerase (RNA) II (DNA directed) polypeptide J (13.3kD)	AW402635	5439	378,71	21,04	246,98	11,08	-1,53
19.	UDP-glucose ceramide glucosyltransferase-like 1	NM_020120	56886	201,73	5,72	325,53	12,55	1,61
20.	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	212,4	12,98	108,99	2,75	-1,95
21.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		1293,65	79,81	864,33	30,13	1,5

H

Tabelle G: Zielgene von HGF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind

Ge	n	'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B
1.	histone acetyltransferase	NM 007067	11143	-1,4	-1,45
2.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	AL021977	23764	1,54	2
3.	dual specificity phosphatase 1	NM 004417	1843	1,36	1,35
4.	low density lipoprotein receptor (familial hypercholesterolemia)	NM_000527	3949	1,55	1,41
5.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	1,62	1,35
6.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM_006290	7128	1,64	1,3
7.	dual specificity phosphatase 4	BC002671	1846	1,35	1,42
8.	FOS-like antigen-1	BG251266	8061	1,33	1,4
9.	neuronal protein	NM_013259	29114	2	2,49
10.	Ras-related associated with diabetes	NM_004165	6236	1,3	1,88
11.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM_002770	5645	-1,42	-1,4
12.	small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys), member 20	NM_004591	6364	1,55	2,69
13.	matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM_002425	4319	1,63	1,39
14.	parathyroid hormone-like hormone	NM_002820	5744	1,41	1,49
15.	lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	-1,43	-1,52
16.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1,45	-1,32
17.	keratin 13	NM_002274	3860	1,7	1,38
18.	midline 2	NM_012216	11043	-1,48	-1,43
19.	dual specificity phosphatase 6	BC003143	1848	1,4	2,04
20.	connective tissue growth factor	M92934	1490	1,8	2
21.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1,36	-1,38
22.	parathyroid hormone-like hormone	J03580	5744	1,37	1,5
23.	inhibin, beta A (activin A, activin AB alpha polypeptide)	M13436	3624	1,64	2,19
24.	A kinase (PRKA) anchor protein (gravin) 12	AB003476	9590	2	1,65
25.	plasminogen activator, urokinase receptor	U08839	5329	1,92	1,85
26.	cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	-1,47	-1,47
27.	parathyroid hormone-like hormone	BC005961	5744	1,53	1,32
28.	plasminogen activator, urokinase receptor	AY029180	5329	1,62	2,1
29.	ADP-ribosylation factor 6	AA243143	382	-1,47	-1,31
30.	protein phosphatase 2A, regulatory subunit B' (PR 53)	X86428	5524	-1,31	-1,34
31.	IBR domain containing 3	AL031602		-1,34	-1,32
32.	glycolipid transfer protein	NM_016433	51228	-1,4	1,31
33.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		-2,04	-1,73
34.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5	AV741657		1,35	1,31
35.	hypothetical protein	AK023069	51531	-1,44	-1,41

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wi}Keratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

G

Tabelle H: Zielgene von KGF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind

Ge		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	KGF A c-jun ^{-/-} A	KGF B c-jun ^{-/-} B
1.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,32	1,36
2.	baculoviral IAP repeat-containing 2	NM_001166	329	1,6	1,33
3.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	1,32	1,86
4.	interleukin 8	NM_000584	3576	1,45	1,81
5.	S100 calcium binding protein P	NM_005980	6286	-1,33	1,7
6.	a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM_001109	101	1,3	1,37
7.	lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	-1,47	-1,57
8.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1,37	1,41
9.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 4	U19557	6318	-1,35	1,58
10.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	7,07	-2,26
11.	Homo sapiens PNAS-20	AF274945		2,54	7,51
12.	lipocalin 2 (oncogene 24p3)	NM_005564	3934	-1,32	5,02
13.	ras homolog gene family, member E	BG054844	390	1,41	1,33
14.	coagulation factor II (thrombin) receptor-like 1	BE965369	2150	1,31	-1,44
15.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1,73	1,59
16.	u53c08.s1 Soares ovary tumor NbHOT Homo sapiens cDNA clone IMAGE:741710	3'			
	similar to contains Alu repetitive element	AA401963		1,64	1,54
17.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	-1,76	2,36
18.	oy31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone				
	IMAGE:166/483 3	AI057637		-2,86	5,36
19.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,32	1,36

Tabelle I: Zielgene von GM-CSF, die in Versuch A und B aussagekräftig reguliert sind

Ge	n	'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun ^{-/-} B
1.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	3,4	1,49
2. 3.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2 Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	BC000969 NM_013307	54477	1,39 1,43	1,4 1,5

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



Tabelle J: Zielgene von HGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Ger		'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	Ger	ı	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID	HGF A c-jun [≁] A	HGF B c-jun [≁] B
1.	PRP8 pre-mRNA processing factor 8 homolog (yeast)	NM 006445	10594	1,42	1,04		oncogene homolog, avian)				
2.	histone acetyltransferase	NM 007067	11143	-1,4	-1,45	57.	spermine synthase	NM 004595	6611	1,33	1,05
3.	sorting nexin 3, nuclear receptor subfamily 2, group E, member 1	AL078596		-1,3	1,05	58.	low density lipoprotein receptor (familial hypercholesterolemia)	NM_000527	3949	1,55	1,41
4.	H3 histone, family 3A	AI955655	3020	-1,48	-1,08	59.	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM_004817	9414	1,56	1,14
5.	ubiquitin specific protease 22	AA621731	23326	-1,32	-1,26	60.	myxovirus (influenza) resistance 1, homolog of murine (interferon-inducib	le			
6.	paired box gene 8	X69699	7849	-1,38	-1,07		protein p78)	NM_002462	4599	-1,36	-1,19
7.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	AL021977	23764	1,54	2	61.	transcriptional co-activator with PDZ-binding motif (TAZ)	NM_015472	25937	-1,61	1,05
8.	protein kinase D2	AL050147	25865	-1,35	-1,17	62.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting	NM_003367	7392	-1,34	-1,12
9.	Wiskott-Aldrich syndrome (eczema-thrombocytopenia)	U12707	7454	-1,14	-1,32	63.	ADP-ribosylation factor-like 7	BG435404	10123	-1,43	-1,6
10.	transport-secretion protein 2.2,	AF055000	57104	-1,33	-1,2	64.	ADP-ribosylation factor-like 7	BC001051	10123	-1,79	-1,07
11.	hypothetical protein FLJ23282	AW001436	79874	-1,36	-1,04	65.	phosphoprotein regulated by mitogenic pathways	NM_025195	10221	-1	1,45
12.	Cluster Incl. AW001777	AW001777		-1,31	-1,12	66.	cyclin-dependent kinase inhibitor 1A (p21, Cip1)	NM_000389	1026	1,19	1,35
13.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI654857	4034	-1,32	-1,04	67.	PDGFA associated protein 1	NM_014891	11333	-1,33	1,03
14.	hypothetical protein FLJ20258	Al219073	54869	1,32	-1,21	68.	casein kinase 1, epsilon	NM_001894	1454	-1,19	1,64
15.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein U (scaffold attachment factor A)	BC003621	3192	1,12	1,45	69.	peptidylglycine alpha-amidating monooxygenase	NM_000919	5066	1,34	-1,04
16.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 10 (theta, 150/170kD)	BE614908	8661	-1,08	1,31	70.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM_001444	2171	-1,59	-1,02
17.	actinin, alpha 4	U48734	81	1,31	1,04	71.	natural killer-tumor recognition sequence	NM_005385	4820	-1,47	1,02
18.	high density lipoprotein binding protein (vigilin)	NM_005336	3069	1,31	1,03	72.	TGFB inducible early growth response	NM_005655	7071	1,17	1,97
19.	procollagen-proline, 2-oxoglutarate 4-dioxygenase (proline 4-hydroxylase)),				73.	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 9 (RNA helicase A,				
	beta polypeptide (protein disulfide isomerase; thyroid hormone binding						nuclear DNA helicase II; leukophysin)	NM_001357	1660	1,39	-1,04
	protein p55)	NM_000918	5034	1,5	1,21	74.	protein phosphatase 3 (formerly 2B), catalytic subunit, alpha isoform				
20.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,35	1,1		(calcineurin A alpha)	NM_000944	5530	-1,47	1,14
21.	eukaryotic translation elongation factor 1 gamma	NM_001404	1937	-1,34	-1,12	75.	v-myc myelocytomatosis viral oncogene homolog (avian)	NM_002467	4609	-1,35	-1,13
22.	membrane component, chromosome 11, surface marker 1	NM_005898	4076	1,43	1,05	76.	discs, large (Drosophila) homolog 1	AW139131	1739	1,46	1,16
23.	ARP2 actin-related protein 2 homolog (yeast)	AA699583	10097	-1,33	-1	77.	discs, large (Drosophila) homolog 1	BG251175	1739	1,41	1,16
24.	guanine nucleotide binding protein (G protein), beta polypeptide 1	AI741124	2782	-1,35	1,12	78.	thymidylate synthetase	NM_001071	7298	1,24	1,3
25.	GNAS complex locus	NM_000516	2778	-1,34	-1,06	79.	nuclear receptor interacting protein 1	AI824012	8204	-1,97	1,17
26.	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCL2-related)	BF594446	4170	-1,1	1,56	80.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	1,62	1,35
27.	heat shock 70kD protein 1A	NM_005345	3303	-1,33	1,08	81.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM_006290	7128	1,64	1,3
28.	ribosomal protein S10	NM_001014	6204	-1,37	-1,14	82.	HLA class II region expressed gene KE4	NM_006979	7922	-1,43	-1,05
29.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	AL535380	694	-1,02	1,32	83.	dolichyl-phosphate mannosyltransferase polypeptide 1, catalytic subunit	NM_003859	8813	1,32	1,12
30.	cytoskeleton-associated protein 4	AW029619	10970	-1,42	1,24	84.	cleavage and polyadenylation specific factor 5, 25 kD subunit	NM_007006	11051	-1,46	-1,02
31.	cytoskeleton-associated protein 4	NM_006825	10970	-1,29	-1,34	85.	insulin-like growth factor binding protein 2 (36kD)	NM_000597	3485	-1,72	1,12
32.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptophan 5-monooxygenase activation					86.	integral membrane protein 2A	NM_004867	9452	-1,39	1,03
	protein, eta polypeptide	NM_003405	7533	1,38	-1,04	87.	cyclin G2	NM_004354	901	1,14	1,71
33.	dual specificity phosphatase 1	NM_004417	1843	1,36	1,35	88.	KIAA0233 gene product	NM_014745	9780	1,52	1,14
34.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein A0	NM_006805	10949	-1,44	1,11	89.	3-hydroxymethyl-3-methylglutaryl-Coenzyme A lyase (hydroxymethylgluta	- NM 000101	2455	4 40	1 00
35.	splicing factor 3b, subunit 1, 155kD	AI739389	23451	-1,49	1,12	00	ricaciouria)	NM_000191	3155	-1,43	-1,09
36.	eukaryotic translation initiation factor 5A	BC000751	1984	-1,53	-1,03	90.	SKIP for skeletal muscle and kidney enriched mositol prosphatase	NW_016532	51/63	-1,40	-1,09
37.	ATP citrate lyase	NM_001096	47	1,34	1,1	91.	Interieukin 8	NW_000584	3576	1,03	-1,08
38.	muscleblind-like (Drosophila)	NM_021038	4154	-1,5	1,03	92.	2,5-oligoadenylate synthetase 1 (40-46 kD)	NIVI_016816	4938	-1,48	-1,28
39.	serine/arginine repetitive matrix 1	AU147713	10250	-1,41	-1,19	93.	protein tyrosine prosphatase, non-receptor type substrate i	D86043	6194	-1,42	-1,04
40.	thioredoxin reductase 1	NM_003330	7296	1,23	1,32	94.	nucleoponn 88kD	NW_002532	4927	-1,4	1,22
41.	syndecan 1	Z48199	6382	-1,3	-1,05	95.	Iour and a nail Liw domains 2	NIVI_001450	2274	1,1	1,48
42.	cysteine-rich, angiogenic inducer, 61	NM_001554	3491	1,38	1,55	96.	KIAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA	AFU//196	10434	-1,37	-1,12
43.	prion protein (p27-30) (Creutzfeld-Jakob disease, Gerstmann-Strausler-	NB4 000011	5004		4.40	97.	KIAA0429 gene product	NW_014751	9766	-1,28	-1,33
	Scheinker syndrome, tatai tamiliai insomnia)	NM_000311	5621	1,15	-1,43	98.	libulin 5	NM_000329	10516	-1,80	-1,05
44.	SRY (sex determining region Y)-box 4	AL130179	4004	-1,3	-1,10	99. 100	S100 coloium bioding protoio A4 (coloium protoio, coluceoulin, motoctooi	NWI_003233	1011	-1,40	1,12
45.	ciaudin 4	NIVI_001305	1364	-1,05	1,52	100.	murine placental homolog)	NM 002961	6275	-1.42	-1.21
40.	Aninopeptidase puromycin sensitive	AJ 132563	9520	1,34	1,17	101	spinocerebellar ataxia 1 (olivopontocerebellar ataxia 1 autosomal	1102301	0275	-1,42	-1,21
47.	GAP-associated tyrosine prosphoprotein p62 (Samoo)	BC000717	10657	-1,30	-1,00	101.	dominant ataxin 1)	NM 000332	6310	-1.61	-1 13
48.	pepuloyiprolyl isomerase F (cyclophilin F)	BC005020	10105	1,39	1,10	102	KIAA0863 protein	AK022688	22850	-1 44	-1.23
49.	catenin (cadnerin-associated protein), beta 1 (88KD)	NM_001904	1499	-1,36	1,15	102.	placketrin	AI433505	53/1	-1,44	-1,25
50.	Iragile X mental retardation, autosomal nomolog 1	A1990766	8087	-1,37	1,22	103.	Eph42	NM 004431	1969	1 44	1.25
51.	Keralin 19	INIVI_002276	3000	1,62	1,31	104.	fasciculation and elegisation protein zeta 1 (zvain I)	NM 005103	0638	-1.35	-1.17
υ <u>∠</u> .	anaune normolog, ubiquiun-conjugating enzyme Ez binding protein, 1 (Drosophila)	AL 040708	05000	1.40	.1.04	105.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	2030	1 72	-1,17
52	bata-2-microalobulin		20020	-1,49	-1,04	107	NADH dehvdrogenase (ubiguinone) 1 beta subcomplex 6 (17kD B17)	NM_002493	4712	1 00	1 30
53. 54	peter-2-microgroupulim paired basic amino acid cleaving enzyme (furin, membrane accepted	INIVI_004048	100	-1,12	-1,43	107.	laminin alpha 3 (nicein (150kD) kalinin (165kD) BM600 (150kD)	14W1_002430	4712	1,09	1,32
04.	pareo paso amino aolo deaving enzyme (lunn, membrane associated	NM 002569	50/5	-1 30	.1 11	100.	epilearin)	NM 000227	2000	1 3/	1 1 1
55	restin (Read-Steinberg cell-expressed intermediate filement-accesiated	1111_002003	5045	-1,39	-1,11	109	epithelial V-like antigen 1	AF275945	10205	1 10	1.33
55.	notein)	NM 002956	6240	15	-1 24	.00.			.0200	.,15	.,00
56	epidermal growth factor recentor (erythroblastic leukemia viral (verb-b)	AW157070	1956	-1.37	1 11						
110	diphtheria toxin recentor (heparin-binding epidermal growth factor-like	NM 001945	1830	1.36	1 13		oncogene homolog, avian)				
	aprictional control (hopanni binaing optionnal growth actor-like	001040	1000	1,00	1,10						

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt), ^{c-jun-/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/-}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

Н

Fortsetzung von Tabelle J: Zielgene von HGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

		ʻqene bank	'Locus-	HGF A	HGF B			ʻqene bank	'Locus-	HGF A	HGF B
Ger		acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B	Ger		acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B
001			no '	0 Juli 71	o jan D	001			no '	o jan 71	0) 2
111.	thrombomodulin	NM 000361	7056	-1,54	1,01	169.	karyopherin (importin) beta 2	NM 002270	3842	-1,38	-1,03
112.	KIAA0665 gene product	NM_014700	9727	-1,36	-1,46	170.	GRO3 oncogene	NM_002090	2921	1,77	1,11
113.	CCAAT/enhancer binding protein (C/EBP), delta	NM_005195	1052	-1,03	1,48	171.	keratin 13	NM_002274	3860	1,7	1,38
114.	dual specificity phosphatase 4	BC002671	1846	1,35	1,42	172.	Homo sapiens adducin 1 (alpha) (ADD1)	NM_001119		1,03	-1,36
115.	nuclear matrix protein p84	NM_005131	9984	-1,18	-1,31	173.	liver-specific bHLH-Zip transcription factor	NM_015925	51599	1,68	1,03
116.	zinc finger protein 42 (myeloid-specific retinoic acid- responsive)	NM_003422	7593	-1,24	-1,52	174.	midline 2	NM_012216	11043	-1,48	-1,43
117.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dihydrodiol dehydrogenase 1;					175.	serine/arginine repetitive matrix 2	AI655799	23524	-1,63	1,31
	20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid dehydrogenase)	NM_001353	1645	-1,51	-1,04	176.	filamin B, beta (actin binding protein 278)	M62994	2317	1,31	1
118.	MAX binding protein	NM_020310	4335	1,27	1,91	177.	bromodomain-containing 2	AA902767	6046	-1,38	1,04
119.	phorbol-12-myristate-13-acetate-induced protein 1	AI857639	5366	1,16	1,57	178.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001188	7037	1,25	1,48
120.	metallothionein 1L	NM_002450	4500	-1,37	-1,02	179.	cell division cycle 42 (GTP binding protein, 25kD)	BC002711	998	-1,71	-1,07
121.	Kruppel-like factor 7 (ubiquitous)	AA488672	8609	1,14	1,65	180.	dual specificity phosphatase 6	BC003143	1848	1,1	1,57
122.	coagulation factor III (thrombopiastin, tissue factor)	NM_001993	2152	1,36	1,27	181.	dual specificity phosphatase 6	BC003143	1848	1,4	2,04
123.	Interreron, alpha-inducible protein (clone IFI-6-16)	NM_022873	2537	-2,32	-1,17	182.	dual specificity phosphatase 6	BC005047	1848	1,24	1,63
124.	CRO1 encoders (malaname growth atimulating activity, alpha)	BG251200	2010	1,33	1,4	183.	ring finger protein 11	AB024703	26994	1,34	-1,14
120.	BROT Dicogene (melanoma growin sumulating activity, alpha)	NM 002421	2919	1,34	-1,1	164.	transforming growth factor, beta receptor if (70-80kD)	D50663	7048	1,39	1 42
120.	protein phosphatase 3 (formerly 2B) regulatory subunit B (19kD) alpha	1111/_002421	4312	1,15	1,47	100.	cultonicite representation initiation factor 2, autounit 1 (alpha, 25kD)	AB017493	1310	1,05	1,43
127.	isoform (calcineurin B type I)	AI 544951	5534	-1 57	-1 16	100.	polyadomylate binding protein interacting protein 1	BC002719 BE049465	10605	1,04	-1,00
128	KIAA0537 gene product	NM 014840	9891	-1.87	1,10	107.	ubiquipal-cytochrome c reductase binding protein	M26700	7381	-1,4	1,07
129	dickkonf homolog 1 (Xenopus laevis)	NM 012242	22943	1,36	-1.16	190.	connective tissue growth factor	M02034	1/00	1,23	1,40
130.	keratin 15	NM 002275	3866	1,44	1.07	103.	tetrasnan 1	ΔΕ133425	10103	1.0	136
131.	neuronal protein	NM 013259	29114	2	2.49	100.	tubulin alnha 3	AF141347	7846	-1.45	-1.05
132.	prostaglandin-endoperoxide synthase 2 (prostaglandin G/H synthase and				_,	192	DKEZp564K1671 s1 564 (synonym: hfbr2)	AL 037401	7040	-1.6	-1 44
	cyclooxygenase)	NM 000963	5743	1,22	1,99	193	insulin recentor substrate 2	AE073310	8660	-1 64	-1.05
133.	Ras-related associated with diabetes	NM_004165	6236	1,29	2,01	194.	mitogen inducible 2	724725	10979	1.3	1,43
134.	Ras-related associated with diabetes	NM_004165	6236	1,3	1,88	195.	Kruppel-like factor 5 (intestinal)	AB030824	688	-1.53	-1.07
135.	O-6-methylguanine-DNA methyltransferase	NM_002412	4255	-1,78	-1,11	196.	Ewing sarcoma breakpoint region 1	BC004817	2130	1.05	-1.37
136.	protein tyrosine phosphatase, receptor type, N	NM_002846	5798	-1,16	2,12	197.	up-regulated by BCG-CWS	AB040120	64116	1,43	1,18
137.	C3H-type zinc finger protein; similar to D. melanogaster muscleblind B					198.	laminin, beta 3 (nicein (125kD), kalinin (140kD), BM600 (125kD))	L25541	3914	1,32	1,21
	protein	Al088145	10150	-1,57	1,1	199.	tropomyosin 4	BC002827	7171	1,43	1,11
138.	a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM_001109	101	1,49	1,19	200.	smoothelin	AF064238	6525	1,34	1
139.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	NM_012323	23764	1,2	1,54	201.	alpha-actinin-2-associated LIM protein	AF002280	27295	1,15	2,43
140.	amphiregulin (schwannoma-derived growth factor)	NM_001657	374	1,16	1,5	202.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	U19556	6317	-1,34	-1,18
141.	eukaryotic translation initiation factor 2, subunit 3 (gamma, 52kD)	NM_001415	1968	-1,4	-1,12	203.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1,36	-1,38
142.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM_002770	5645	-1,42	-1,4	204.	Microfibril-associated glycoprotein-2	U37283	8076	1,4	1,07
143.	small inducible cytokine sublamily A (Cys-Cys), member 20	NM_0040591	0304	1,55	2,09	205.	microfibrillar-associated protein 2	AL049569	4237	-1,81	-1,27
144.	transcobalamin I (vitamin B12 binding protein, R binder lamily)	NM 001100	640	-1,38	-1,34	206.	kallikrein 10	BC002710	5655	1,37	1,03
140.	matrix metalloproteinase 10 (stromelycin 2)	NM 002425	4310	1,13	-1,52	207.	tumor suppressing subtransferable candidate 3	AF001294	7262	1,46	-1,09
140.	epiregulin	NM 001422	2060	1,03	1,00	208.	calmodulin-like 3	M58026	810	-1,49	-1,32
148	kallikrein 13	NM 015596	26085	1,12	1 09	209.	uroplakin 1B	NM_006952	7348	1,33	1,1
140.	tuftelin 1	NM 020127	7286	1,00	1,05	210.	cathepsin L2	AF070448	1515	1,38	1,23
150	keratin 1 (enidermolytic hyperkeratosis)	NM 006121	3848	-1.4	-1.08	211.	dual-specificity tyrosine-(Y)-phosphorylation regulated kinase 3	AF186773	8444	-1,59	-1,34
151.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM 003695	8581	-1.34	-1.13	212.	pinin, desmosorie associated protein	AF112222	2411	-1,39	-1,01
152.	parathyroid hormone-like hormone	NM 002820	5744	1.41	1.49	213.	bridging integrator i boot abook 00kD protein 1, alaba	AF001363	274	-1,00	-1,24
153.	forkhead box D1	NM 004472	2297	1,11	1,52	214.	neurophica since solution protein interacting protein 1	RC005295	10605	-1.44	-1.07
154.	interferon, gamma-inducible protein 16	NM 005531	3428	-1,4	1,09	215.	four and a half LIM domains 1	AE008518	2273	-1,44	-1,07
155.	Zic family member 1 (odd-paired homolog, Drosophila)	NM_003412	7545	-1,75	-1,07	210.	narathyrnid bormone-like bormone	103580	5744	1 37	-1,1
156.	lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	-1,43	-1,52	217.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor clade B (ovalbumin) member 4	U19557	6318	-1.53	-1 18
157.	development and differentiation enhancing factor 2	NM_003887	8853	1,45	-1,27	219	interleukin 1 recentor-like 1	AB012701	9173	-1.06	2.96
158.	hypothetical protein MGC10771	NM_024506	79411	-1,39	1,05	220.	actin binding LIM protein 1	BC002448	3983	-1.35	1.03
159.	keratin, hair, acidic,1	NM_002277	3881	1,54	1,01	221.	inhibin, beta A (activin A, activin AB alpha polypeptide)	M13436	3624	1.64	2.19
160.	bone morphogenetic protein 1	NM_006128	649	-1,14	-1,63	222.	A kinase (PRKA) anchor protein (gravin) 12	AB003476	9590	2	1.65
161.	Ste20-related serine/threonine kinase	NM_014720	9748	1,39	1,09	223.	RNA helicase-related protein	AF078844	11325	-1,34	-1,81
162.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1,45	-1,32	224.	chromosome 14 open reading frame 143	BC001787		-1,42	1,07
163.	variable charge protein on X with two repeats	NM_016378	51480	-1,59	-1,07	225.	LIM domain kinase 2	AL117466	3985	-1,33	-1,08
164.	stauten, KNA binding protein (Drosophila)	NM_004602	6780	1,32	1,11	226.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,12	1,4
165.	transferrin receptor (p90, CD/1)	NIM_003234	7037	1,28	1,54	227.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,05	-2,23
166.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NIVI_002771	5646	-1,4	-1,09	228.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	-1,11	-1,91
167.	iaminin, gamma 2 (nicein (100kD), kalinin (105kD), BM600 (100kD),	NM 019901	2049	1.40	1 50	229.	cysteine-rich, angiogenic inducer, 61	AF003114	3491	-1,07	1,4
169	zine finger protein 261	NM 005096	3910	-1.05	-1.50	230.	plasminogen activator, urokinase receptor	U08839	5329	1,92	1,85
100.	Zno inger proteit 201	1111_000000	5203	-1,00	-1,00	231	apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 34	103891		1 32	1 1 5

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

Н

Fortsetzung von Tabelle J: Zielgene von HGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Ger		ʻgene bank acession no.'	'Locus- Link ID	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun [≁] B	Gen	1	'gene bank acession no.'	Locus- Link ID	HGF A c-jun [≁] A	HGF B c-jun ^{-/-} B
000	interlevilie 40 recenter eleke 4	104200	2507	2.10	1.00	207	University DNA and strangers from alloca DDA 20D20 an absorber V-24.4				
232.	programmed cell death 10	BC002506	309/	-2,18	1,28	267.	21.3 Contains a SET translocation (myeloid leukemia-associated) (SET)				
233.	programmed cell dealth To	AB055804	5204	-1,09	1,31		pseudorene	795126		-1 42	1 13
234.	WD repeat domain 1	AB033804 AE274954	5204	-1,50	1,04	288	poly(A) binding protein, cytoplasmic, pseudogene 3	LI64661	26978	-1.38	1.05
235.	tropomyosin 1 (alpha)	79/797	7169	1 30	1,03	289	chromosome 11open reading frame 9	AC004770	745	-1 54	1,00
230.	cutochromo c oxidase subunit Vb	BC006220	1220	-1.4	-1.02	290	protein phosphatase 2A regulatory subunit B' (PR 53)	X86428	5524	-1.31	-1.34
237.	folate receptor 1 (adult)	AE000381	1323	-2.20	-1,02	291	Homo saniens Alu reneat (I NX1)	AE222691	0021	1 12	1 42
230.	cyclin-dependent kinase inhibitor 2A (melanoma, p16, inhibits CDK4)	AF115544	1020	-2,25	1.07	292	IBR domain containing 3	AL 031602		-1.34	-1.32
233.	actinin alpha 1	M05178	1023	-1,40	1,07	293	protocadherin gamma subfamily A 3	AE152509	56112	-2.16	-1.04
240.	interleukin 8	AE042227	3576	1,52	-1.18	294	CGI-53 protein	AI 121886	51098	-1.52	1 14
241.	cyclin G2	1 49506	001	1,33	-1,10	295	Human DNA sequence from clone RP5-10711 10 on chromosome 20	12121000	01000	1,02	.,
242.	cholineraic recentor, nicotinic, alpha polynentide 3	M37081	1136	-1.47	-1 /7	200.	Contains part of the TMSB4L gene for thymosin beta 4-like and the 3' end				
243.	dutathione synthetase	1 4 2 5 3 1	2037	-1,47	-1,47		of the BCAS4 gene for breast carcinoma amplified sequence 4	AL133228		1.33	-1.01
245	aldo-keto reductase family 1. member C2 (dibydrodiol debydrogenase 2:	242001	2001	1,0	1,01	296.	Human HL14 gene encoding beta-galactoside-binding lectin, 3' end, clone	9			
240.	bile acid binding protein: 3-alpha bydroxysteroid debydrogenase type III)	M33376		-14	-1.03		2	M14087		-1,36	1,04
246	plasminogen activator, urokinase	K03226	5328	1.35	1.2	297.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dihydrodiol dehydrogenase 1;				
247	Homo saniens PNAS-20	AF274945	0020	-1 77	1.08		20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid dehydrogenase)	S68290	1645	-1,58	-1,11
248	CREBBP/EP300 inhibition/ protein 1	AF349444	23741	1 78	1 14	298.	proline-rich protein BstNI subfamily 4	X07882		-1,2	-1,34
240.	parathyroid bormone-like bormone	BC005961	5744	1,70	1 32	299.	nebulette	AL157398		-1,37	1,05
250	plasminogen activator, urokinase recentor	AV020180	5320	1,00	2.1	300.	metallothionein 1F (functional)	M10943	4494	-1,4	-1,28
250.	mussin beau pelupartida 0, por muselo	A1023100	4607	1,02	1.05	301.	butvrophilin-like 3	AK025267	10917	-1.36	1.06
201.	ring finger protein 26. C2H type like 1	RC2E0210	4027	1,00	-1,05	302.	pM5 protein	AL512687	23420	1.09	-1.31
202.	Home equipment aDNA: EL 122515 fin, along HBC12122	AK026169	077	1,32	1,40	303.	Homo sapiens aconitase precursor (ACON)	AF086790		-1.43	-1.21
200.	HUTHO SAPIETIS CONA. FLJ2231315, CIUTE HKG12122	AR020100	200	-1,11	-1,00	304.	leucine rich repeat containing 16	AL024509		-1.36	-1.12
254.	DNA binding gene family, member B	AI263909	300	1,10	1,72	305.	fusion, derived from t(12:16) malignant liposarcoma	\$75762	2521	-1.41	-1.08
200.	RNA binding motil protein 9	N95026	23543	-1,4	1,01	306.	collagen, type I, alpha 1	Y15916	1277	-1.39	-1.17
250.	dystrogiycan T (dystrophin-associated giycoprotein T)	AVV411370	1605	-1,49	-1,04	307.	HUMBT Chromosome 16p13.3 Exon Homo sapiens genomic clone h-80	L48784		-1.36	1.01
257.	V-crk sarcoma virus C 110 oncogene nomolog (avian)-like	AK000311		1,41	-1,13	308.	phosphatase and tensin homolog (mutated in multiple advanced cancers	210101		1,00	1,01
258.	602361262F1 NIH_WGC_93 Homo sapiens CDNA cione IMAGE:4499076	BC380004		4.54	4.00		1). pseudogene 1	AF023139	11191	-1.66	-1.08
050		BG289001	0005	-1,51	-1,03	309	small EDRK-rich factor 2	NM 005770	10169	-1.46	-1 14
259.	fibronectin 1	XU2761	2335	1,31	-1,02	310	cell division cycle 27	NM 001256	996	-1.68	-1.25
260.	Homo sapiens clone FBD3 Cri-du-chat critical region	AF056433	1051	-1,34	-1,04	311	hypothetical protein EL 110350	NM 018067	55700	1.31	11
261.	CCAA I/ennancer binding protein (C/EBP), beta	AL564683	1051	1,09	1,4	312	pleckstrin homology-like domain family A member 1	AA576961	22822	1 16	1 48
262.	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 3	R60068	1654	-1,36	1,01	313	pleckstrin homology like domain, family A, member 1	AI795908	22822	1 35	1,40
263.	602565589F1 NIH_MGC_77 Homo sapiens CDNA clone IMAGE:4690079	B0507100		4.00	4.00	314	pleckstrin homology like domain, family A, member 1	NM 007350	22822	-1.04	1,20
004		BG537190	4.407	1,38	1,06	315	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys) member 14 (BRAK)	NM_004887	9547	-1 72	-1.28
264.	C-terminal binding protein 1	BF337195	1487	-1,35	-1,12	316	40S ribosomal protein S27 isoform	NM 015920	51065	1 36	1.20
265.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	AJ131244	10802	-1,33	-1,06	317	likely ortholog of mouse testis expressed gene 27	NM 021943	60685	-1 58	1,20
266.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	BE645231	10802	2,16	-1,22	319	chromosome 11 open reading frame 15	NM 020644	56674	-1,30	-1.35
267.	Wr39d10.X1 NCI_CGAP_Pr28 Homo sapiens CDNA clone	41070446			4.00	310.	EXVD domain-containing ion transport regulator 5	NM_014164	53827	1 35	-1,55
000	IMAGE:2490067 3	AI972410	44044	-1,4	-1,23	320	adaptor-related protein complex 1, mu 2 subunit	NM_005408	10053	-1.33	-1.19
200.	tousied-like kinase 2	AU151669	1000	-1,39	-1,10	320.	A20-binding inhibitor of NE-kappaB activation-2	NM 024309	70155	-1,05	-1,10
209.	mynstoyiated alanine-rich protein kinase C substrate	AA770596	4082	-1,52	-1,15	321.	tricharbinophalangeal syndrome l	NM 014112	73133	-1,05	-1,30
270.	karyophenin (importin) beta 1	BG249565	3837	1,38	1,04	322.	nchominophalangeal syndrome i	NM 025215	80324	-1,34	1,23
271.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptophan 5-monooxygenase activation	44503643	7501	1 22	1 47	324	type L transmembrane receptor (seizure-related protein)	NM 012410	26470	-1.42	-1.64
272	protein, epsilon polypepilide	RE740152	1531	-1,22	-1,47	324.	malonyl-CoA decarboxylase	NM 012213	23/17	-1,42	-7,04
272.	IllyUSIII IF	DF / 40132	4042	-2,90	1,95	326	alveolipid transfer protein	NM 016433	51228	-1,2	-2,03
273.	eukaryotic translation initiation lactor 5A	BF34133/	1984	-1,05	-1,09	320.	by pothetical protein EL 10124	NM 018004	51220	-1,4	1,31
274.	N-acyisphingosine amidonydrolase (acid ceramidase)	AI379336	427	-1,41	-1,21	327.	DAD20 member DAC anonana family	NM_000004	00070	-1,33	-1,02
275.	ADD vitues lative (extend	AA749101	6519	-1,11	-1,3	320.	KAD30, member KAS uncogene idminy	NM_022037	23002	1,00	-1,52
276.	ADP-hoosylation lactor 6	AA243143	382	-1,47	-1,31	329.	nypotnetical protein FLJ21070	NM_044242	00124	1,27	1,4
211.	splicing factor 3D, subunit 1, 155kD	AVV003030	23451	-1,47	1,09	330.	Ciduuin 15	NM_047702	24140	-1,00	1,02
278.	trefoil factor 2 (spasmolytic protein 1)	NIVI_005423	7032	-1,54	-1,15	331.	nypotnetical protein FLJ20186	NM_01002	54649	1,10	-1,33
279.	upstream transcription factor 2, c-tos interacting	AY007087	7392	-1,39	-1,15	332.	erythroid differentiation-related factor	NW_016633	51327	-1,40	1,04
280.	bromodomain-containing 2	5/8//1	6046	-1,46	1,05	333.	retinol denydrogenase nomolog	NW_005771	10170	-1,30	-1,1
281.	amyioid beta (A4) precursor protein (protease nexin-II, Alzneimer disease) X06989	351	-1,84	-1,09	334.	hypothetical protein MGC2742	NW_023938	65995	1,34	1,05
282.	prosphornositor 3-phosphate-binding protein-2	PC000392	544//	1,49	1,28	335.	nypomencar protein PLJ 13641	NW_024702	19155	-1,3	-1,72
283.	smail inducible cytokine subramily B (Cys-X-Cys), member 5 (epithelial-	BC100705	0074	4 70	1.00	336.		INIVI_024690	94025	-1,39	-4,14
004	derived neutrophil-activating peptide 78)	DG 100/U5	63/4	1,73	1,02	337.	F-box protein 17	NIVI_024907	79967	-2,02	1,48
284.	peroxisome receptor 1	AVV408/1/	5830	-1,88	-1,62	338.	nypometical protein FLJ11/10	INIVI_024846	79904	-1,39	-1,11
200.	2' similar to containe Ally repetitive element	41500052		4.07	4.0	339.	nypometical protein FLJ22795	INIVI_025084	80154	-3,04	2,2
206	o similar to contains Alu repetitive element	AI390053	1104	1,07	1,3						
200.	Chromosome condensation I	NM 010060	1104 E4E44	-1,4	-1,01	240	hunothatiaal protain Mv014	NIM 020019	91600	1 70	1.04
340.		NW_00000	54544	1,4	-1	342.	nypomencar protein My014	NW_030918	81609	-1,76	-1,21
341.	inorganic pyrophosphatase	INIVI_000903	27008	-1,43	-1,1	343.	OL to binding protein 2	INIVI_UZ3217	80328	1,3	-1,07

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt), ^{c-jun-/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/-}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



Fortsetzung von Tabelle J: Zielgene von HGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Gen		'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun [≁] B	Gen		'gene bank aces,sion no.'	'Locus- Link ID no '	HGF A c-jun [≁] A	HGF B c-jun [≁] B
344.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		-2,04	-1,73	350.	guanylate cyclase 1, soluble, alpha 3	AI719730	2982	-1,77	1,42
345.	hypothetical protein FLJ20258	BC004907	54869	1,64	1,08	351.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI631881	4034	2,02	-1,38
346.	3-hydroxy-3-methylglutaryl-Coenzyme A synthase 1 (soluble)	BG035985	3157	1,46	-1,15	352.	hypothetical protein	AK023069	51531	-1,31	-1,03
347.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5'	AV741657		-1,12	1,46	353.	ACO for serine protease homologue	AF243527	55554	-1,44	-1,41
348.	serologically defined breast cancer antigen NY-BR-20	AA886335	91860	1,35	1,31						
349.	v31h06.x1 Soares parathyroid tumor NbHPA Homo sapiens cDNA clo	ne									
	IMAGE:1667483 3'	AI057637		-1,16	-1,48						



Tabelle K: Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Ge	n	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID no '	KGF A c-jun ^{-/-} A	KGF B c-jun ^{-/-} B	Gen		'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID no '	KGF A c-jun ^{-/-} A	KGF B c-jun [≁] B
1.	chromobox homolog 3 (HP1 gamma homolog, Drosophila)	NM_016587	11335	1,09	-1,41	35.	chaperonin containing TCP1, subunit 3 (gamma)	NM_005998	7203	1,25	-1,35
2.	hypothetical protein	U69190	54555	-1,01	1,37	36.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	AL535380	694	-1,02	1,86
3.	KIAA0615 gene product	AB014515	9683	1,2	1,5	37.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	NM_001731	694	-1,09	1,63
4.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	AL021977	23764	1,13	2,12	38.	RAB14, member RAS oncogene family	AA919115	51552	1,33	-1,08
5.	peroxisome proliferative activated receptor, delta	L07592	5467	-1,14	1,4	39.	DEK oncogene (DNA binding)	NM_003472	7913	1,29	-1,37
6.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth factor-like					40.	syndecan binding protein (syntenin)	NM_005625	6386	1,13	1,48
	growth factor)	M60278	1839	-1,04	1,52	41.	palmitoyl-protein thioesterase 1 (ceroid-lipofuscinosis, neuronal 1,	infantile) NM_000310	5538	1,16	-1,53
7.	protease inhibitor 3, skin-derived (SKALP)	L10343	5266	-1,07	1,34	42.	cytoskeleton-associated protein 4	AW029619	10970	-1,44	1,01
8.	peroxisomal biogenesis factor 16	AA523441	9409	-1,37	-1,02	43.	cytoskeleton-associated protein 4	NM_006825	10970	-1,33	-1,2
9.	Cluster Incl. AA150503	AA150503		-1,66	-1,06	44.	thioredoxin interacting protein	AA812232	10628	1,23	2,04
10.	hypothetical protein FLJ20116	AA469071	55612	-1,08	1,48	45.	thioredoxin interacting protein	AI439556	10628	1,29	1,87
11.	hypothetical protein FLJ20258	Al219073	54869	1,18	1,36	46.	thioredoxin interacting protein	NM_006472	10628	1,36	2,03
12.	nucleolin	NM_005381	4691	1,17	-1,37	47.	multifunctional polypeptide similar to SAICAR synthetase and AIR				
13.	high density lipoprotein binding protein (vigilin)	NM_005336	3069	1,33	1,18		carboxylase	AA902652	10606	1,14	-1,7
14.	glutamate-ammonia ligase (glutamine synthase)	NM_002065	2752	1,05	2,32	48.	multifunctional polypeptide similar to SAICAR synthetase and AIR				
15.	procollagen-proline, 2-oxoglutarate 4-dioxygenase (proline 4-hydroxylase)	۱,					carboxylase	NM_006452	10606	-1,1	-1,38
	beta polypeptide (protein disulfide isomerase; thyroid hormone binding					49.	dual specificity phosphatase 1	NM_004417	1843	-1,21	1,35
	protein p55)	NM_000918	5034	1,18	1,3	50.	karyopherin alpha 2 (RAG cohort 1, importin alpha 1)	NM_002266	3838	1,05	-1,59
16.	translocase of outer mitochondrial membrane 20 (yeast) homolog	NM_014765	9804	1,22	-1,37	51.	chromobox homolog 3 (HP1 gamma homolog, Drosophila)	BE748755	11335	1,24	-1,3
17.	ubiquitin-conjugating enzyme E2D 3 (UBC4/5 homolog, yeast)	NM_003340	7323	-1,02	1,31	52.	thrombospondin 1	AI812030	7057	1,31	-1,66
18.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,32	1,36	53.	thrombospondin 1	BF055462	7057	1,08	-1,69
19.	LPS-induced TNF-alpha factor	AB034747	9516	-1,01	1,34	54.	ATP citrate lyase	NM_001096	47	1,14	-1,34
20.	FK506 binding protein 1A (12kD)	NM_000801	2280	1,31	1,06	55.	cadherin 1, type 1, E-cadherin (epithelial)	L08599	999	1,11	1,31
21.	ARP2 actin-related protein 2 homolog (yeast)	NM_005722	10097	1,24	1,48	56.	eukaryotic translation initiation factor 2, subunit 1 (alpha, 35kD)	NM_004094	1965	-1,08	-1,4
22.	phosphoglycerate kinase 1	NM_000291	5230	-1,11	1,35	57.	chromodomain helicase DNA binding protein 4	NM_001273	1108	-1,35	1,02
23.	phosphoglycerate kinase 1	NM_000291	5230	1,03	1,38	58.	isocitrate dehydrogenase 1 (NADP+), soluble	NM_005896	3417	1,09	-1,39
24.	ferritin, heavy polypeptide 1	NM_002032	2495	1,03	1,37	59.	proliferating cell nuclear antigen	NM_002592	5111	1,25	-1,76
25.	RAN, member RAS oncogene family	BF112006	5901	1,15	-1,59	60.	enolase 1, (alpha)	NM_001428	2023	1,36	-1,04
26.	activating transcription factor 4 (tax-responsive enhancer element B67)	NM_001675	468	-1,05	2,09	61.	ATPase, Na+/K+ transporting, beta 1 polypeptide	BC000006	481	-1,04	3,5
27.	ornithine decarboxylase 1	NM_002539	4953	-1,02	-1,34	62.	ATPase, Na+/K+ transporting, beta 1 polypeptide	NM_001677	481	-1,03	3,1
28.	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCL2-related)	BF594446	4170	1,09	1,52	63.	solute carrier family 2 (facilitated glucose transporter), member 1	NM_006516	6513	1,03	1,61
29.	myeloid cell leukemia sequence 1 (BCL2-related)	AI275690	4170	-1	1,54	64.	pyruvate kinase, muscle	NM_002654	5315	1,33	1,07
30.	heat shock 70kD protein 1A	NM_005345	3303	1,51	1,04	65.	thioredoxin reductase 1	NM_003330	7296	1,13	1,33
31.	heat shock 70kD protein 1A	NM_005345	3303	1,41	1,05	66.	aldo-keto reductase family 1, member B1 (aldose reductase)	NM_001628	231	-1,18	1,6
32.	stearoyl-CoA desaturase (delta-9-desaturase)	AB032261	6319	1,03	-1,33	67.	acidic protein rich in leucines	NM_006401	10541	1,15	-1,35
33.	24-dehydrocholesterol reductase	NM_014762	1718	-1,07	-1,48	68.	epithelial membrane protein 1	NM_001423	2012	1,16	1,32
34.	signal sequence receptor, alpha (translocon-associated protein alpha)	NM_003144	6745	1,38	-1,24						
69.	general transcription factor IIIA	NM_002097	2971	-1,04	-1,39	72.	claudin 4	NM_001305	1364	-1,2	1,62
70.	glutathione peroxidase 3 (plasma)	NM_002084	2878	-1,28	-1,75	73.	aminopeptidase puromycin sensitive	AW055008	9520	1,11	1,48
71.	heat shock protein 75	NM_016292	10131	1,06	-1,33	74.	aminopeptidase puromycin sensitive	AJ132583	9520	1,19	1,45

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

K For

Fortsetzung von Tabelle K: Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

		ʻgene bank	'Locus-	KGF A	KGF B			ʻgene bank	'Locus-	KGF A	KGF B
Ge	n	acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B	Gen		acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B
			no '	- 1-	·) ·	00.			no '	-]-	
75.	NAD(P)H dehydrogenase, quinone 1	NM_000903	1728	1,11	-1,49	130.	discs, large (Drosophila) homolog 1	BG251175	1739	1,6	1,24
76.	sequestosome 1	NM_003900	8878	1,14	1,63	131.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	1,32	1,86
77.	dyskeratosis congenita 1, dyskerin	NM_001363	1736	1,18	-1,96	132.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM_006290	7128	1,13	1,55
78.	GAP-associated tyrosine phosphoprotein p62 (Sam68)	BC000717	10657	-1,3	-1,06	133.	RAS p21 protein activator (GTPase activating protein) 1	NM_002890	5921	1,3	-1,04
79.	peptidylprolyl isomerase F (cyclophilin F)	BC005020	10105	1,14	1,37	134.	interferon gamma receptor 1	NM_000416	3459	1,02	1,48
80.	peptidylprolyl isomerase F (cyclophilin F)	NM_005729	10105	1,14	1,37	135.	procollagen-proline, 2-oxoglutarate 4-dioxygenase (proline 4-hydroxylase),	NH 004400	0074		
81.	nuclear factor of kappa light polypeptide gene enhancer in B-cells inhibitor,	41070407	4700	4.40	4 74	400	alpha polypeptide II	NM_004199	8974	1	1,5
02	alpha	AIU/816/	4/92	-1,10	1,74	130.	cyclin G2	AVV 134535	901	-1,06	1,79
92.	chloride intracellular chappel 4	NM 013943	25032	1,33	-1,22	137.	acidic 82 kDa protein mPNA	NM 014507	30836	-1,02	-1.36
84	alai autoantiaen, aolain subfamily a 4	NM_002078	20002	1,23	-1.03	130.	claudin 7	NM_001307	1366	1.02	1 37
85	BuyB-like 1 (E coli)	NM 003707	8607	-1.02	-1 71	140	serine protease inhibitor. Kunitz type 1	NM_003710	6692	1,02	1,39
86.	immediate early response 3	NM 003897	8870	1.02	1,47	141.	dutathione peroxidase 2 (gastrointestinal)	NM_002083	2877	1.05	-1.59
87.	Janus kinase 1 (a protein tyrosine kinase)	AL039831	3716	1.1	1.4	142.	interleukin 8	NM 000584	3576	1.45	1.81
88.	keratin 19	NM 002276	3880	1.44	1.57	143.	CDC20 cell division cvcle 20 homolog (S. cerevisiae)	NM 001255	991	1.33	-1.57
89.	cornichon-like	NM 005776	10175	1,35	-1,32	144.	HIF-1 responsive RTP801	NM 019058	54541	1,02	1,97
90.	ribosomal protein S17	NM_001021	6218	-1,31	-1,25	145.	adrenomedullin	NM_001124	133	-1,06	1,5
91.	gap junction protein, alpha 1, 43kD (connexin 43)	NM_000165	2697	1,16	-1,33	146.	hexokinase 2	AI761561	3099	1,12	3
92.	DNA (cytosine-5-)-methyltransferase 1	NM_001379	1786	1,21	-1,65	147.	zinc metalloproteinase (STE24 homolog, yeast)	NM_005857	10269	1,36	-1,16
93.	D123 gene product	NM_006023	8872	-1	-1,33	148.	T-cell leukemia translocation altered gene	NM_022171	6988	1,21	1,47
94.	neuroepithelial cell transforming gene 1	AW263232	10276	-1,02	1,32	149.	dynamin 1-like	NM_012062	10059	1,32	-1,08
95.	protein kinase, AMP-activated, beta 1 non-catalytic subunit	NM_006253	5564	2,18	1,21	150.	retinoic acid induced 3	NM_003979	9052	1,25	1,87
96.	EGF-containing fibulin-like extracellular matrix protein 1	AI826799	2202	1,13	-1,52	151.	Wilms' tumour 1-associating protein	NM_004906	9589	1,42	1,09
97.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3	U15174	664	1,1	2,49	152.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM_003255	7077	-1,32	-1,08
98.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3	NM_004052	664	1,05	3,22	153.	cell division cycle 2, G1 to S and G2 to M	AL524035	983	1,02	-1,68
99.	plasminogen activator, tissue	NM_000930	5327	-1,48	2,55	154.	giucan (1,4-aipna-), branching enzyme 1 (giycogen branching enzyme,	NM 000450	0000	4.00	4.00
100	ATP-binding cassette, sub-family E (OABP), member 1	AI002002	6059	1,2	-1,47	155	Andersen disease, givcogen storage disease type IV)	NW 005559	2032	1,22	1,02
101	ATP-binding casselle, sub-family E (OABP), member 1	NWI_002940	60059	1,03	-1,82	155.	MKP-1 like protein tyrosing phosphatase	NM_007026	11072	-1,00	-1,47
102	IND (inosine monophosphate) debudrogenase 2	DE900230	3615	1.04	-1,90	150.	splicing factor, arginine/serine-rich 5	NM_006925	6430	1,14	1,33
103	solute carrier family 20 (phosphate transporter) member 1	NM_005415	6574	1,04	-1.67	158	Down syndrome critical region gene 2	NM_003720	8624	1,00	-1 61
105	myeloid/lymphoid or mixed-lineage leukemia (trithorax homolog.	1111_000410	0014	1,00	1,07	159.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	NM_002970	6303	1.06	2.06
	Drosophila): translocated to, 2	NM 005935	4299	1.05	1.94	160.	trophoblast glycoprotein	NM_006670	7162	1,13	1.62
106	decay accelerating factor for complement (CD55, Cromer blood group			.,	.,	161.	EphA2	NM 004431	1969	1.05	1.43
	system)	NM_000574	1604	-1,13	1,74	162.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM 003729	8634	1,54	1,12
107	decay accelerating factor for complement (CD55, Cromer blood group					163.	protease inhibitor 3, skin-derived (SKALP)	NM_002638	5266	-1,1	1,38
	system)	BC001288	1604	1,08	1,58	164.	laminin, alpha 3 (nicein (150kD), kalinin (165kD), BM600 (150kD), epilegrin) NM_000227	3909	1,23	1,4
108	chaperonin containing TCP1, subunit 2 (beta)	NM_006431	10576	1,19	-1,39	165.	carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 6 (non-specific				
109	putative translation initiation factor	AF083441	10209	-1,07	1,42		cross reacting antigen)	BC005008	4680	1,08	1,93
110	ribosomal protein L38	BC000603	6169	1,4	1,46	166.	sema domain, immunoglobulin domain (Ig), short basic domain, secreted,	NH4 000070	10510		4.07
111	secreted trizzled-related protein 1	NM_003012	6422	1,03	-2,08	407	(semaphorin) 3C	NM_006379	10512	1,14	1,37
112	syndecan 4 (amphigiycan, ryudocan)	NWI_002999	6363	-1,15	1,35	167.	VISITITI-IIKE I diphtheria tavin recentor (henerin binding enidermal growth factor like	AF039555	/44/	-1,07	-1,54
113	zipper domains: Huntingtin interacting protein L: transcription factor IIIA.					100.	arowth factor)	NM 001945	1830	1.09	1 54
	interacting protein	NM 021980	10133	-1.2	1.35	169	natural killer cell transcript 4	NM_004221	9235	1,05	1 84
114	baculoviral IAP repeat-containing 2	NM 001166	329	1.6	1.33	170.	small nuclear ribonucleoprotein polypeptide F	NM_003095	6636	-1.01	-1.31
115	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM 004817	9414	1,23	1,37	171.	thrombomodulin	NM 000361	7056	-1.44	-1.13
116	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	AA725102	23764	1,02	1,34	172.	glutamate-cysteine ligase, modifier subunit	NM 002061	2730	-1,03	-1,66
117	JTV1 gene	NM_006303	7965	1,11	-1,42	173.	matrix metalloproteinase 9 (gelatinase B, 92kD gelatinase, 92kD type IV	-			
118	polypyrimidine tract binding protein (heterogeneous nuclear						collagenase)	NM_004994	4318	-1,17	1,64
	ribonucleoprotein I)	NM_002819	5725	-1,05	-1,33	174.	carbonic anhydrase XII	NM_001218	771	-1,21	1,66
119	laminin, gamma 2 (nicein (100kD), kalinin (105kD), BM600 (100kD), Herlitz		0010	4.07	4 50	175.	translin-associated factor X	NM_005999	7257	1,11	2,23
400	junctional epidermolysis bullosa))	NM_005562	3918	1,07	1,52	176.	mitochondrial ribosomal protein S12	NM_021107	6183	-1,01	-1,54
120	casein kinase 1, epsilon	NIVI_001894	1454	-1,29	1,5	177.	S100 calcium binding protein P	NM_005980	6286	-1,33	1,7
121	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM 001444	2171	-1 34	-1 22	178.	mitochondriai ribosomal protein 63	BF303597	/8988	-1,01	-1,32
123	integrin alpha V (vitronectin recentor alpha polypentide antigen CD51)	AI093579	3685	1 17	1.37	179.	milochonanai ribosomai protein 63	NIVI_U24U26	/8988	1,59	1,16
124	TGEB inducible early growth response	NM 005655	7071	1 15	1.8	180.	nunuanne uxiuase A	NIVI_UUU240	4128	-1,13	1,39
125	ubiquitin specific protease 1	NM 003368	7398	1.29	-1.77	181.	CRO1 opcodene (melanoma growth stimulating activity clobe)	NIVI_014473	21292	1,12	-1,49
126	DEAD/H (Asp-Glu-Ala-Asp/His) box polypeptide 9 (RNA helicase A, nuclear		. 200	.,20	.,	102.	matrix metallonroteinase 1 (interstitial collagenase)	NM 002421	2919 A212	-1.16	1,49
0	DNA helicase II; leukophysin)	NM_001357	1660	1,47	-1,19	184	LI6 snRNA-associated Sm-like protein L Sm7	NM 016199	51690	-1,10	-1.36
127	v-myc myelocytomatosis viral oncogene homolog (avian)	NM_002467	4609	-1,07	-1,62	185	KIAA0537 gene product	NM 014840	9891	-1.45	1,24
128	RAN binding protein 1	NM_002882	5902	-1,05	-1,39	186.	KIAA0615 gene product	NM 014664	9683	1,06	1,48
129	KIAA0101 gene product	NM_014736	9768	1,18	-1,43	187.	potassium channel, subfamily K, member 1 (TWIK-1)	NM_002245	3775	1,03	1,47
							· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.
Fortsetzung von Tabelle K: Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

	ʻgene bank	'Locus-	KGF A	KGF B			ʻgene bank	'Locus-	KGF A	KGF B
Gen	acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B	Gen		acession no.'	Link ID	c-iun ^{-/-} A	c-iun ^{-/-} B
0011		no '	• J =	•]• =	0011			no '	•]•	-] =
188. prostaglandin-endoperoxide synthase 2 (prostaglandin G/H synthase and						protein)				
cyclooxygenase)	NM_000963	5743	-1,03	1,34	247.	splicing factor, arginine/serine-rich 3	BC000914	6428	-1,11	-1,44
189. desmocollin 2	BF196457	1824	1,47	1,22	248.	basigin (OK blood group)	AL550657	682	1,63	1,3
190. KIAA0938 protein	NM_014903	22840	-1,05	1,54	249.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 9 (eta, 116kD)	U78525	8662	1,06	-1,32
191. O-6-methylguanine-DNA methyltransferase	NM_002412	4255	-1,89	-1,05	250.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001188	7037	1,34	-1,03
192. follistatin	NM 013409	10468	-1,08	-1,58	251.	dvcvl-tRNA synthetase	D30658	2617	-1.07	1.35
193. heparin-binding growth factor binding protein	NM 005130	9982	-1,04	-1,38	252.	potassium inwardly-rectifying channel, subfamily J, member 4	Z97056	3761	-1.02	1.32
194. integrin, alpha 2 (CD49B, alpha 2 subunit of VLA-2 receptor)	NM 002203	3673	-1.15	1.51	253.	5-aminoimidazole-4-carboxamide ribonucleotide formyltransferase/IMP			, -	7-
195. vaccinia related kinase 2	NM 006296	7444	-1.16	1.33		cvclohvdrolase	D89976	471	1.16	-1.48
196. heat shock 10kD protein 1 (chaperonin 10)	NM 002157	3336	1.02	-1.37	254.	membrane cofactor protein (CD46, trophoblast-lymphocyte cross-reactive				
197. a disintegrin and metalloproteinase domain 8	NM 001109	101	1.3	1.37		antigen)	AL570661	4179	1.36	-1.09
198. v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog. E (avian)	NM 012323	23764	1.15	1.64	255.	microtubule-associated proteins 1A/1B light chain 3	AF183417	81631	1.14	1.76
199 quanine nucleotide binding protein (G protein) alpha 15 (Gg class)	NM_002068	2769	-1.08	1.45	256	mitochondrial ribosomal protein L3	BC003375	11222	1.19	-1.55
200. dihydrolipoamide branched chain transacylase (E2 component of branched	1411_002000	2100	1,00	1,10	257.	signal recognition particle 72kD	BE856385	6731	1.05	-1.33
chain keto acid debydrogenase complex: maple syrup urine disease)	NM 001918	1629	1 43	1 18	258	calnexin	18887	821	1.31	1.01
201 inositol polyphosphate-4-phosphatase type II 105kD	NM_003866	8821	1.08	1 71	259	complement component 1 a subcomponent binding protein	104636	708	1,01	-1.34
202 interleukin 1 recentor type II	NM 004633	7850	1 21	2.02	260	chromosome 3 open reading frame 4	AF161522	56650	1 37	1 54
203 H2A bistone family, member X	NM 002105	3014	1,21	-1 64	261	di ITP nyronhosphatase	162891	1854	1,07	-1 39
204 small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys) member 20	NM 004591	6364	-1.05	63	267	aukanyotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35kD)	BC002710	8660	1,00	-1.24
204. Shah inducible Cytokine Sublahing A (Cys-Cys), member 20	NM 003659	E220	1.05	1.5	202.	similar to MP I gone for a member of the DNA I protein family (H. appiene)	BC002/15	126442	1,03	-1,24
205. pidstrillogen activator, urokitase	NM 001062	5320	1,03	1,0	203.	NS1 accorded protoin 1	AL470757	10442	1,04	1,01
200. transcobalamin (vitamin biz binding protein, K binder raminy)	NM_000504	0947	-1,4	-1,17	204.	NG1 associated protein 1	AI472737	10492	1,39	-1,29
207. 2,5-oligoadenylate synthetase 1 (40-46 kD)	NM_001100	4938	-1,05	1,42	205.	NST-associated protein T	AF037448	10492	1,10	-1,50
208. Done morphogenetic protein 1	NV011199	649	-1,53	1,13	200.	proline-rich protein with nuclear targeting signal	AF279899	10957	-1,05	1,82
209. E3 ubiquitin ligase SMURF2	AY014180	64750	1,08	1,3	267.	H3 histone, family 3B (H3.3B)	BC001124	3021	-1,55	1,08
210. aminolevulinate, delta-, synthase 1	NM_000688	211	1,07	1,58	268.	interferon-related developmental regulator 2	BC001327	7866	1,01	-1,57
211. matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM_002425	4319	1,15	2,24	269.	5'-nucleotidase (purine), cytosolic type B	BC001595	22978	1,17	1,47
212. tuttelin 1	NM_020127	7286	1,07	1,44	270.	C2f protein	U72514	10436	1,02	-1,48
213. S100 calcium binding protein A12 (calgranulin C)	NM_005621	6283	-1,47	3,6	271.	up-regulated by BCG-CWS	AB040120	64116	1,42	-1,19
214. nucleolar and coiled-body phosphprotein 1	NM_004741	9221	1,49	-1,53	272.	laminin, beta 3 (nicein (125kD), kalinin (140kD), BM600 (125kD))	L25541	3914	1,13	1,48
keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM_006121	3848	-1,35	-1,14	273.	UDP-N-acteylglucosamine pyrophosphorylase 1	S73498	6675	1,04	1,39
216. S100 calcium binding protein A7 (psoriasin 1)	NM_002963	6278	-1,2	2,15	274.	smoothelin	AF064238	6525	-1,01	1,3
217. H4 histone family, member G	NM_003542	8364	-1,12	-1,76	275.	HIV-1 Tat interactive protein 2, 30 kDa	BC002439	10553	-1,07	-1,45
218. neuromedin U	NM_006681	10874	1,3	-1,81	276.	thioredoxin domain-containing	AL080080	81542	1,13	-1,38
219. lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM_003695	8581	-1,45	-1,02	277.	alpha-actinin-2-associated LIM protein	AF002280	27295	3,43	1,31
220. parathyroid hormone-like hormone	NM_002820	5744	1,23	-1,6	278.	carboxylesterase 2 (intestine, liver)	BF033242	8824	1,03	-1,45
221. lectin, galactoside-binding, soluble, 7 (galectin 7)	NM_002307	3963	-1,47	-1,57	279.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	U19556	6317	-1,28	1,43
222. serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 7	NM 003784	8710	1,16	1,4	280.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1,37	1,41
223. hypothetical protein FLJ20059	NM_017644	54800	1.3	1.21	281.	ribonucleotide reductase M2 polypeptide	BC001886	6241	1.18	-1.53
224. G protein-coupled receptor 56	NM_005682	9289	-1.56	1.22	282.	methionyl aminopeptidase 2	U13261	10988	-1.04	-1.33
225. bone morphogenetic protein 1	NM_006128	649	-1.63	1.01	283.	dUTP pyrophosphatase	U90223	1854	1.07	-1.42
226. similar to yeast Upf3, variant A	AF318575	65110	1.18	2.86	284.	neutrophil cytosolic factor 2 (65kD, chronic granulomatous disease.			.,	.,
227 heat shock 105kD	NM 006644	10808	1 16	-1 43		autosomal 2)	BC001606	4688	1.29	2.29
228 keratin 10 (enidermolytic hyperkeratosis: keratosis nalmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1.28	-1 69	285.	JTV1 gene	AI928526	7965	1.01	-1.61
229 discoidin domain receptor family, member 1	NM 001954	780	1,05	1.38	286.	T-cell leukemia/lymphoma 1A	BC003574	8115	2.55	1.11
230 Nef-associated factor 1	NM_006058	10318	1 17	1,00	287	JAK binding protein	AB005043	8651	-1.32	1 92
231 transferrin recentor (n90 CD71)	NM_003234	7037	13	1,05	288	calmodulin-like 3	M58026	810	-1.52	-1.66
232 defensin beta 2	NM 004942	1673	-1 27	9.76	289	APEX nuclease (multifunctional DNA repair enzyme)	M80261	328	1.09	-1.37
233 protects serine 3 (trunsin 3)	NM 002771	5646	-1.36	-1 11	200.	mitogen-activated protein kinase 13	BC000433	5603	-1.88	-1.26
234 Jaminin gamma 2 (nicein (100kD) kalinin (105kD) BM600 (100kD) Herlitz	1101_002771	5040	-1,50	-1,11	200.	PAI-1 mRNA-binding protein	AE151813	26135	1,00	-1.35
iunctional enidermolycic bulloca))	NM 018801	2019	1 16	1.51	201.	insulin-like growth factor binding protoin 3	M31150	3/96	1.24	3.03
235 plakophilin 2	NM 004572	5318	1.04	1,51	202.	interlaukin 1. alaba	M15320	3552	1.25	1 71
236 puckaprimit 2	NM 006312	0612	1,04	1,51	204	regulator of C-protein signalling 20	AE074070	8601	1,23	-1.49
237. adapaging manaphaghata dagminaga (isoform E)	NM 000480	3012	1,17	1,55	204.	nuclear recentor coastivator 1	A 074373	9649	1,00	-1,45
237. adenosine monophosphate deaninase (isoform L)	NM 006228	E167	-1,17	1,00	200.	hucieal receptor coactivator in the second	009302	0040	-1,04	2,15
230. sema domain immunoglobulin domain (Ig) transmembrane domain (TM)	1900230	0407	-1,06	1,42	230.	ensilon nolvnentide	, U28936	7521	1 55	1.04
and short cytoplasmic domain (semaphorin) /F	NM 004263	10505	1.02	1.06	207	defensin heta 1	173945	1670	-1 /7	-1.09
240 DEAD/H (Asp-Clu-Alo-Asp/His) box polypoptide 21	NM 004203	0100	1,02	-1.59	237.	PARAC member PAS opcorrence family	AI 126727	10/2	-1,47	-1,23
240. DEAD/TT (Aprotuce Ald-Asp/ITIS) DOX POLYPERIOR 21	NM 017619	3100	1,19	-1,00	290.	Andrew (ar avataina) protainaga inhibitar alada P (avalhumin)	LINEE7	04084	1,21	1,30
241. hypothetical plotein FLJ20000		34/82	1,44	1,00	239.	ishibin bete A (activin A activin AP alpha polypoptide)	M12426	0318	-1,35	1,00
242. Spiring actor I	NWL_004030	/ 536	-1,79	-1,10	300.	minum, beta A (activiti A, activiti Ab alpha polypeptide)	IVI 1 3430	3624	-1,14	1,9
243. Interieron regulatory factor /	NIVI_004030	3665	-1,12	1,44	301.	vascular endotnelial growth factor	AFU22375	7422	-1,08	1,45
244. smail proline-rich protein 28	INIVI_UU6945	6701	1,13	2,04	302.	TILA-G TIISIOCOMPATIDIIITY ANTIGEN, CIASS I, G	AF226990	3135	-1,02	1,44
245. CD24 antigen (small cell lung carcinoma cluster 4 antigen)	BG327863	934	1,15	1,33	303.	CASP8 and FADD-like apoptosis regulator	097075	8837	-1,32	1,11
246. suppression of tumorigenicity 13 (colon carcinoma) (Hsp70 interacting	U1/714	6767	-1,6	-1,04	304.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	1,02	1,97

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



Fortsetzung von Tabelle K: Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind K

Gei)	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID	KGF A c-jun [≁] A	KGF B c-jun [≁] B	Gen	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID	KGF A c-jun [≁] A	KGF B c-jun [≁] B
			110					10		
305.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	M19156	3858	-1,28	-1,58		244.4407	0050	4.00	4.40
306.	dystroprevin, alpha	046746	1837	-1,6	-1,17	363. Keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis paimaris et plantaris)	X14487	3858	-1,26	-1,49
307.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	7,07	-2,26	364. RAR (RAS like GTPASE)	BE965869	57799	1,01	-2,33
308.	IQ motif containing G Pase activating protein 1	D29640	8826	1,26	1,31	365. coagulation factor II (thrombin) receptor-like 1	BE965369	2150	1,31	-1,44
309.	plasminogen activator, urokinase receptor	008839	5329	-1,05	1,63	366. Carboxylesterase 2 (Intestine, IIVer)	AW157619	8824	-1,15	-1,39
310.	melanoma cell adhesion molecule	M29277	4162	2,40	1,72	367. lactale denydrogenase B	BE042354	3945	-1,12	-1,31
311.	apolipoprotein B micha editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A	D03891	40000	-1,13	2,22	308. HSPC022 protein	DE 130000	28903	-1,12	1,30
312.	jumping translocation breakpoint	BC004239	10899	-1,1	-1,32	309. much I, transmendrane	AI610869	4582	1,07	1,77
313.	tyrosine 3-monooxygenase/tryptopnan 5-monooxygenase activation protein	142420	7521	1 20	1.02	370. RAP2B, member of RAS oncogene family	AVV005535	5912	-1,31	1,23
214	folate receptor 1 (adult)	AE000291	7551	1,30	-1,03	371. spermione/spermine N1-acetyltransferase	DE971303	6303	-1,07	1,9
315	CD47 antigen (Ph-related antigen integrin-associated signal transducer)	725521	061	1,32	1 35	272. hyposini, light polypeptide 6, alkali, shibotin muscle and non-muscle	RA419227	4037 E1401	1,43	1,1
316	anagen (Ni-related anagen, integri -associated signal transducer)	M62805	305	1,02	1,00	274 interferen induced transmembrane protein 1 (0.27)	AA740101	01491	1,13	-1,41
317	interleukin 1 recentor type II	164094	7850	1.41	2.13	275 putativo integral membrana transportor	T15777	6019	-1,40	-1,00
318	interleukin 8	AE043337	3576	1,27	2,13	276 apliaing factor, argining/caring righ 7 (25kD)	DE022254	00000	-1,07	-1,37
310.	HI A-G histocompatibility antigen class L G	M90684	3135	-1.03	1 41	370. splicing lactor, alginine/serine-licit 7 (35kD)	BE752277	164	-1,04	-1,73
320	cyclin G2	1 49506	901	-1.05	1 77	378 bematapoietic DBY interacting protein	AI035162	57326	1.03	1,33
321	cholineraic recentor, nicotinic, alpha polypentide 3	M37981	1136	-1.43	-1.09	370 ADD-riboculation factor 6	A A 2 A 3 1 A 3	382	-1.00	-1.40
322	protein tyrosine phosphatase, recentor type O	120489	5800	1,40	-1 14	380 complement component 1 a subcomponent hinding protein	AL1151801	708	1.03	-1,43
323	casein kinase 2 heta polypentide	M30448	1460	-1.05	-1.6	381 H2A historia family, member O	A01313324	8337	1,27	-1,00
324	carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 6 (non-specific	1100440	1400	1,00	1,0	382 heat shock 90kD protein 1 alpha	R01140	3320	1,02	-1.07
02	cross reacting antigen)	M18728	4680	11	1 75	383 retinoic acid recentor, alpha	T01506	5014	-1 14	-1,07
325	plasminogen activator, urokinase	K03226	5328	1 12	1.52	384 heat shock 90kD protein 1 heta	AI218210	3326	-1,14	-1.37
326	Homo saniens PNAS-20	AF274945	0020	2 54	7.51	385 acetyl-Coonzyme A carboxylase beta	R00037	3320	6.97	-1,37
327.	enolase 1. (alpha)	BC005884	2023	1,11	1.44	386 aldolase A fructose-bisnhosnhate	AK026577	226	1 1	1 31
328.	U6 snRNA-associated Sm-like protein	BC005938	23658	1.09	-1.54	387 hypothetical protein MGC14376	AF020577	84981	1.06	1,31
329	parathyroid hormone-like hormone	BC005961	5744	1 17	-1 7	388 KPAB zinc finger protein KP18	AK024789	00338	1,00	1,47
330.	Siah-interacting protein	BC005975	27101	1.05	-1.81	389 phosphoinosital 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1,43	1,12
331	karvonherin alpha 2 (RAG cohort 1 importin alpha 1)	BC005978	3838	1 18	-1 42	300. dutamate-ammonia ligase (dutamine synthase)	AL 161952	2752	-1.03	2.23
332	decorin	AF138303	1634	1 14	1.3	301 trapplocase of inper mitochopdrial membrane 17 homolog A (yeast)	AL101332	10//0	-1,03	-1.33
333	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	AB046400	6317	-1 45	5 46	302 Homo sapiens cDNA EL 113781 fis clone EL ACE4000465	AK023843	10440	1,05	1.00
334	plasminogen activator, urokinase recentor	AY029180	5329	1.02	1.65	303 superoxide dismutase 2 mitochandrial	W/46388	6648	1,00	4.08
335	nucleolar and coiled-body phosphorotein 1	D21262	9221	1.28	-1.81	304 phoenbatid/linosital binding clathrin assembly protein	AV/721177	8301	1,00	4,00
336	leucine-rich PPR-motif containing	AI653608	10128	-1.01	-1.55	305 perovisome receptor 1	AW/200717	5830	-1.0	-1.51
337	Homo sapiens cDNA: EL. 122515 fis clone HRC12122	AK026168	10120	-1 21	1.35	306 tr75d05 v1 NCL CGAP, Pap1 Home sanions cDNA clone IMAGE:222413	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	5050	-1,5	-1,51
338.	SWI/SNE related, matrix associated, actin dependent regulator of chromatin			.,	1,00	3'	41590053		1 13	1 49
	subfamily e. member 1	NM 003079	6605	1.41	-1.09	397 phosphatidylinosital hinding clathrin assembly protein	A\/722190	8301	-1.01	1,45
339.	ras homolog gene family, member B	AI263909	388	-1.14	1.56	308 adaptor-related protein complex 1 . namma 1 subunit	AL 050025	164	-1.25	1.4
340.	dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1)	AW411370	1605	-1.7	-1.03	309 ATPase Catt transporting plasma membrane 2	X63575	491	1 22	4 45
341.	insulin-like growth factor binding protein 3	BF340228	3486	1.13	2.93	400 Homo saniens Alu reneat (LNX1)	AE222691	401	1 22	1 42
342.	Homo sapiens mRNA: cDNA DKFZp564F053 (from clone DKFZp564F053)	AL049265		1.16	1.51	401 interleukin 1 receptor antagonist	BE563442	3557	1.05	1.48
343.	homolog of mouse guaking QKI (KH domain RNA binding protein)	AL031781	9444	-1.1	1.39	402 interleukin 1 receptor antagonist	BE563442	3557	1.08	1 46
344.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 1	NM 030666	1992		1.44	403 similar to prothymosin alpha	AE257099	0001	1 11	-1.32
345.	FK506 binding protein 1A (12kD)	BC001002	2280	-1.01	-1.41	404 putative zinc finger protein from EUROIMAGE 566589	AI 121585	58495	1.3	-1.09
346.	601469954F1 NIH MGC 67 Homo sapiens cDNA clone IMAGE:3873157 5	BE780075		1.3	-1.05	405 superoxide dismutase 2 mitochondrial	X15132	6648	1 23	4 64
347.	mvosin IB	BF432550	4430	1.13	1.42	406 proline-rich protein BstNI subfamily 4	X07882	0010	1 16	-1.3
348.	myosin IB	BF215996	4430	1.04	1.32	407 small nuclear ribonucleoprotein polypentide A'	A.1130972	6627	1.03	-1.36
349.	similar to HYPOTHETICAL 34.0 KDA PROTEIN ZK795.3 IN					408 homocysteine-inducible endoplasmic reticulum stress-inducible ubiquitin	10100012	0021	1,00	1,00
	CHROMOSOME IV	BE747342	92856	1,11	-1,53	like domain member 1	AF217990	9709	-1.19	1.73
350.	zl50c12.s1 Soares_pregnant_uterus_NbHPU Homo sapiens cDNA clone					409. glutamate-ammonia ligase (glutamine synthase)	U08626	2752	-1.07	2.22
	IMAGE:505366 3'	AA156240		1,18	1,79	410. discs. large homolog 1 (Drosophila)	AL121981		1.99	1.24
351.	neural precursor cell expressed, developmentally down-regulated 4-like	AI357376	23327	1,05	1,66	411. serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 13	AJ001698	5275	1.21	-1.76
352.	fibronectin 1	X02761	2335	1,1	1,38	412. hypothetical protein [Methanothermobacter thermautotrophicus str. Delta	-I S81916		-1.06	1.32
353.	phosphatidylinositol binding clathrin assembly protein	AL135735	8301	1	1,37	413. major histocompatibility complex, class I, J (pseudogene)	M80469	3137	-1.08	1.33
354.	lipocalin 2 (oncogene 24p3)	NM_005564	3934	-1,32	5,02	414. chloride channel, calcium activated, family member 2	BF003134	9635	1.1	-1.42
355.	KIAA0993 protein	AL536319	23001	2,3	1,68	415. zu53c08.s1 Soares ovary tumor NbHOT Homo sapiens cDNA clone			,	,
356.	interleukin 1 receptor antagonist	U65590	3557	-1,08	1,41	IMAGE:741710 3' similar to contains Alu repetitive element	AA401963		1,64	1,54
357.	interleukin 1 receptor antagonist	AW083357	3557	1,09	1,6	416. PAI-1 mRNA-binding protein	AF131807	26135	1,16	-1,39
358.	ras homolog gene family, member E	BG054844	390	1,41	1,33	417. PAI-1 mRNA-binding protein	NM 015640	26135	1,25	-1,51
359.	AL520675 Homo sapiens NEUROBLASTOMA COT 10-NORMALIZED					418. PP1201 protein	NM 022152	64114	1,16	1,31
	Homo sapiens cDNA clone CS0DB002YF15 3-PRIME	AL520675		-1,87	-1,14	419. pre-B-cell colony-enhancing factor	BF575514	10135	1,16	2,07
360.	cysteinyl-tRNA synthetase	AI769685	833	1,1	1,39	420. pre-B-cell colony-enhancing factor	NM 005746	10135	1,02	1,43
361.	Rho-specific guanine nucleotide exchange factor p114	AB011093	23370	-1,1	1,42	421. zinc finger protein 216	AW471220	7763	-1,16	1,48
362.	wq89h08.x1 NCI_CGAP_GC6 Homo sapiens cDNA clone IMAGE:2479263	AI970157		1,1	-1,9	0 T T T	-			,

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wi}Keratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

Anhang 134

Fortsetzung von Tabelle K: Zielgene von KGF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

K

Gen accession no.* Link ID Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 015054 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 015054 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 015054 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 015054 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link ID (subarth coupling entryme EXH (UBCB homolog, years) M. 01574 Link IH (Subarthomolog, years) M. 015744 Link ID		ʻqene bank	'Locus-	KGF A	KGF B			ʻqene bank	'Locus-	KGF A	KGF B
Optim PC Optim PC PC <t< th=""><th>Con</th><th>acession no '</th><th>Link ID</th><th>c iun^{-/-} A</th><th>ciup^{-/-} B</th><th>0.00</th><th></th><th>acession no '</th><th>Link ID</th><th></th><th>c iun^{-/-} B</th></t<>	Con	acession no '	Link ID	c iun ^{-/-} A	ciup ^{-/-} B	0.00		acession no '	Link ID		c iun ^{-/-} B
V22 OLD 100241 0.103 1.13 46. epithelial probin (-pointed) is carbon-m, membrane associated probin U 1.11 Subjith-consumption spring that probin (-bottombag, vers) ML.016341 21.33 1.11<	Gen	acession no.	no '	C-Juli A	C-Juli B	Ger	1	acession no.	no '	C-Juli A	C-juli B
Acc Acc Acc Total	422 CGI-127 protein	NM 016061	51646	-1.03	1 71	466	enithelial protein un-regulated in carcinoma, membrane associated p	otein			
Vision Number of the standard in a standard in	423 ubiquitin-conjugating enzyme E2H (LIBC8 homolog veast)	NM 003344	7328	1.2	1.35	100.	17	NM 005764	10158	-1.41	2.74
222 marrainspace in transcription elongation factor, 140 kD suburit NML_007102 1118 1.4 1.47 488. Tryportesid protein protein, 140 kD suburit 56258 1.01 1.16 27.7 patient multicinate in the multicinate in the multicinate interacyone in multicinate interacyone interacyone in multicinate interacyone i	424 HSPC028 protein	NM 014038	28969	-1 02	-1 61	467	claudin 15	NM 014343	24146	-1.31	11
View of process ML 00070 10342 1.04 1.38 469. hypothesial process ML 02151 B0223 1.2 3.9 25. ML Vestore ML 01280 51719 1.17 1.37 471. solute carrier family 6 (nextores into the ML 012731 1124.5 1.68 1.53 25. ML 02171 BEF NG 16. 649.7 1.77 471. solute carrier family 6 (nextores into the ML 012151 225.8 1.68 1.53 1.68 1.53 1.68 </td <td>425 chromatin-specific transcription elongation factor 140 kDa subunit</td> <td>NM 007192</td> <td>11108</td> <td>-1 1</td> <td>-1 47</td> <td>468</td> <td>hypothetical protein EL 110116</td> <td>NM_018000</td> <td>55686</td> <td>1,01</td> <td>1.6</td>	425 chromatin-specific transcription elongation factor 140 kDa subunit	NM 007192	11108	-1 1	-1 47	468	hypothetical protein EL 110116	NM_018000	55686	1,01	1.6
Vizz Number one-biols binding protein, estimatio-induced MU.01439 2354 11.7 17.7 470. hypothesial protein FUZZ92 Nul.02420 7983 1.6 1.65 28. MO25 protein MU.01439 5176 1.7 471. build cancer and the insportein, member 14 Nul.024268 7743 1.0 1.3 1.0 28. micochond and the insportein, member 14 BD056 fo5 6945 1.4 4.1.4 473. teles horeing use insportein, MGC (7976 Nul.024268 7743 1.3 1.0 21.0 Glad score protein (12) Status insportein, Status	426 TRK-fused gene	NM_006070	10342	1 04	1 38	469	hypothetical protein FL 122622	NM 025151	80223	12	1 39
Visit Visit <th< td=""><td>420. Internative nucleotide binding protein estradiol-induced</td><td>NM 014366</td><td>26354</td><td>1,04</td><td>-1.7</td><td>470</td><td>hypothetical protein FL 122792</td><td>NM 024921</td><td>70083</td><td>1 16</td><td>1,65</td></th<>	420. Internative nucleotide binding protein estradiol-induced	NM 014366	26354	1,04	-1.7	470	hypothetical protein FL 122792	NM 024921	70083	1 16	1,65
Visit Enclose in the 4 BF08 (16) (14) (14) (12) Visit optic the field protein MCC1078 Null Q24568 (79413) (12)	428 MO25 protein	NM 016289	51710	1,10	1 37	471	solute carrier family 6 (neurotransmitter transporter) member 14	NM 007231	11254	-1.08	2 38
Sam Introduction EPS2148 2897 1,10 -1,41 472 as bombopus factor NM_102155 28288 1,13 1,6 15 more growth (PRSP1) sascial control M_101253 26384 1,13 1,6 151 more growth (PRSP1) sascial control M_101253 26384 5,12 -1,02 3,4 152 CG4-4 protein sufficie (protein Sd2m) (Prote NGSP M_101257 5,8 1,02 -1,02 3,4 153 difference (protein Sd2m) (Protein CSP2,07 M_101257 5,8 1,02 -1,02<	420. transcription factor-like 4	BE056105	60/5	1.4	-1.13	472	hypothetical protein MGC10796	NM 024508	79413	-1.07	1.48
still more growth factor receptor (TNRSPE) is associated protein 1 NUL 01430 2718 -1,12 -1,23 474 typothetical protein MCC2742 NUL 021303 65686 1,22 -1,02 323 Grid Approteins Plot (Nex Ora) NUL 02149 547 1,76 -1,53 475. thetelositics as bars NUL 02149 5470 -1,02 -2,32 44. typothetical protein SPO(166 NUL 02149 5459 1,43 1,28 477. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 5450 1,44 478. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 5450 1,44 478. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 257 1,44 478. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 1,45 4,41 478. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 1,46 4,42 478. typothetical protein SPO(166 NUL 01477 1,46 4,55 448. transcription factor	420. mitochondrial ribosomal protain L 42	BE782148	28077	-1.04	-1,13	472.	ets homologous factor	NM_012153	26208	1,07	1.6
132. COL4 protein sullis delyndrogenes like (vessa) M. 021199 5447 2 1.07 1.33 475. Intrelevin/a subark 1919 M. 016549 591 -1.07 3.48 33. mail inclusion cynline subark 1918 M. 0.016573 55439 1.43 1.26 477. cynchrome b for ductase 554.2 NM. 016229 570.0 -1.07 1.34 35. uncharacterization protein FSMNP1 M. 0.01673 55681 1.09 1.4 476. typothecial protein FL20307 NM. 017711 5485 -1.02 1.44 363. uncharacterization protein FSMNP1 M. 0.01707 26225 1.15 -1.41 476. typothecial protein FL20307 NM. 017711 5485 -1.02 2.38 363. unpothecial protein FL20307 NM. 017671 5477 -1.16 4.16 476. typothecial protein FL20307 NM. 017671 5485 -1.02 2.38 476. typothecial protein FL20307 NM. 017618 570.2 1.68 -1.68 476. typothecial protein FL20307 NM. 01618 570.2 1.68 -1.78 448. typothecial protein fL20307 NM. 016183 571.6	430. Initiocional intosomal protein E42 431 panya growth factor recentor (TNEPSE16) associated protein 1	NM 014380	20011	-1,04	-1,41	470.	hypothetical protein MGC2742	NM 023938	65995	1 32	-1.02
Act State S	431. Herve growth actor receptor (HVFNSFT0) associated protein 1	NM 021100	E9470	1,14	1 22	475	interleukin 23. alpha subunit p19	NM_016584	51561	-1.07	3.46
Stat. Importantical problem POLVEG Nul. 01827 543 Stat. Proprior 12 Nul. 018229 51700 1.07 1.38 St. unprantical problem PROVIDE Nul. 01827 56361 1.09 1.4 477. typothetical problem PROVIDE Nul. 018229 51700 1.42 2.81 St. unprantical problem PROVIDE Nul. 01877 2825 1.15 1.41 478. Nypothetical problem PL22705 Nul. 01829 5014 1.12 2.86 38. hypothetical problem PROVIDE Nul. 01701 6477.2 1.32 4.48 Nypothetical problem PL22705 Nul. 01806 51827 1.18 4.48 39. problem inding problem PL22705 Nul. 01865 51827 1.18 4.44	432. COI-44 protein, suillae autoking autoking autoking (yeasi)	NM 004997	06472	1,07	1,55	475.	mucin 16	NM_024690	04025	1.06	-2.32
And March Mark Mail 102/20 Stable 1 1/20<	433. Small inducible cytokine subramily b (Cys-X-Cys), member 14 (BRAR)	NM 019572	9047	-1,70	-1,00	470.	autophrama bE raduatopo bEB 2	NM_016220	54025	1,30	1.24
All NUC All All <td>434. hypothetical protein PRO1068</td> <td>INIVI_018573</td> <td>55439</td> <td>1,43</td> <td>1,20</td> <td>477.</td> <td>by pothetical protein EL 120207</td> <td>NM 017711</td> <td>51700</td> <td>-1,07</td> <td>1,34</td>	434. hypothetical protein PRO1068	INIVI_018573	55439	1,43	1,20	477.	by pothetical protein EL 120207	NM 017711	51700	-1,07	1,34
Hays Auto-Mode System in Reference NML U12/BP/ Aug Line Headwin H (Interlegation Hard System) NML U12/BP Books Line Headwin H (Interlegation Hard System) 336 Typothetical protein DK72/0714221 NML 017671 5472 -1,2 -1,36 Hypothetical protein DK72/0714221 NML 017671 5472 -1,2 -1,36 Hypothetical protein DK72/0714221 NML 017671 5473 -1,16 -1,86 -1,76 -2,36 0.0 Group Hard System NML 017671 5472 -1,12 -1,35 486 Hypothetical protein DC NML 00183 56136 -1,16 -1,85 411 H2A bistone family, member CO NML 00244 6486 1,02 1,3 484 small protein PO NML 006183 51154 1,06 -1,71 424 Exother Mark 30001 1,25 3,1 487 amol action somal protein PO NML 01300 -1,41 -1,36 42. Exother Mark 30001 1,25 3,1 487 amol action somal protein PO NML 01300 -1,41 -1,36 <	435. uncharacterized hypothalamus protein HSMINPT	NIVI_018478	00005	1,09	1,4	470.	interleuluir 4 homelan 4		54657	1,05	1,44
Ar. Control Product Couped resetor Mase / Null_1172 227 1,38 2,50 440. Injubilities (Jubility Couped) Null_11560 544 1,16 2,36 38. protein-binding protein CRFG Null_11761 54772 1,12 1,33 441. 1,24 1,63 1,64 1,12 1,63 1,41 1,23 442. 1,53 443. Note: Finishin Accord Male Null_101655 51287 -1,18 -1,64 41. H2A histone family, member O Null_20165 51287 -1,18 -1,64 42. transformation factor Male onter microbandial membrane 8 homolog B (yeast) Null_20165 8337 -1,33 485. 003 acid: hosonal protein PCO Null_201633 50154 1,66 -1,14 1,13 44. transformation protein PCO Null_201630 27068 -1,14 1,13 44. Erot Find Null_201454 30001 1,25 3,1 486 Homoling protein (HSAF000381) Null_2016307 7009 -1,16 446 Homoling protein Find KS4 </td <td>436. ADP-ribosylation factor-like 5</td> <td>NM_012097</td> <td>26225</td> <td>1,15</td> <td>-1,41</td> <td>479.</td> <td>Interleukin- I nomolog I</td> <td>NNI_019618</td> <td>56300</td> <td>-1,02</td> <td>2,61</td>	436. ADP-ribosylation factor-like 5	NM_012097	26225	1,15	-1,41	479.	Interleukin- I nomolog I	NNI_019618	56300	-1,02	2,61
Hast Importantical protein (DAP 2/011-221) NML 017501 54/22 -1,12 -1,32 48. Importantical protein (DAP 2/011-221) NML 012341 2350 1,14 -1,35 48. Importantical protein CRFG NML 012341 2350 1,14 -1,35 48. Excles protein NML 018083 5023 -1,14 -1,64 36. protein-binding protein CRFG NML 012341 2350 1,10 -1,35 48. Excles protein NML 0180813 6712 1,3 48. Excles protein NML 01813 6712 1,3 48. Excles protein protein CRFG NML 01413 5712 1,3 48. Excles protein	437. G protein-coupled receptor kinase 7	NM_017572	2872	1,38	2,55	480.	NUCE 4 anatain	NNI_025084	60154	-1,76	2,30
Alss. E protein-binding protein CNFG NML (D12341 236b0 1,04 -1,35 482. E2/82 protein-inding protein CNFG NML (D12655 5127 -1,18 -1,64 41. H2A histore family, member O NML (D03516 8337 -1,03 1,31 448. arreal protein-flator BMAL2 NML (D01516 65038 1,71 41. H2A histore family, member O NML (D01516 8337 -1,03 1,33 448. arreal protein-flator BMAL2 NML (D01518 6712 1,03 4,24 42. transcruterin flator BMAL2 608 adid: fhosomal protein PO NML (D1818 57154 1,06 -1,16 448. fino protein protein (HSAF00381) NML (D1876 54407 1,3 1,11 445. trichorhinophalangeal syndrom I NML (D18172 7227 -1,46 -1,16 488. Homo sagenes non-functional foldet binding protein (HSAF00381) NML (D18376 54407 -1,25 -1,22 4,22 4,57 47. trypothetical protein PS395 NML (D2172 60370 -1,05 498. EO/23 advantum MC5561 ML (D18376 54401 1,35 448. EO/23 advantum MC5561	438. hypothetical protein DKFZp761H221	NM_017601	54772	-1,12	-1,35	481.	NICE-1 protein	NM_019060	54544	1,12	1,05
Mull Carpotent-Oncling protein NML 0/23141 23560 1,1/ -1,55 483. transchption factor BMA/L2 NML 0/2183 bb938 1,21 1,51 141. H2A Isticne family, member O NML 003516 833 -1,33 484. small prolime-ich protein PC NML 006518 6772 1,03 4,13 442. translocase of inner mitochondrial membrane 8 homolog B (yeast) NM_022842 6486 1,02 1,3 486. forsomic inprolosphatase NML 016183 57154 1,06 -1,71 444. EXPOI-lake (S. cerevisiae) NM_014182 7227 -1,46 -1,16 489. Horos spins non-functional folate binding protein (HSAF00381) ML 018976 54407 -1,2 -1,82 445. trichon-binadegi syndrome I NM_021732 60370 -1,09 1,66 490. BCL2/adenovirus E16 19kD interacting protein 3-like AL32665 665 1,2 2,2 2,63 448. beuduki syndrome I NM_02205 56034 1,1 5,5 491. BCL2/adenovirus E16 19kD interacting protein 3-like AL32665 665 1,3 2,53 440. 440.	439. G protein-binding protein CRFG	NM_012341	23560	1,04	-1,35	482.	E2IG2 protein	NM_016565	51287	-1,18	-1,64
H1. L2A histore family, member O NML_00818 6/02 1.03 1.31 484. small provine-nch protein 2C NML_00818 6/02 1.03 4.24 Ltarsicosce of inner microhondrial membrane 8 homolog B (yeast) NM_02842 668.601 1.03 -1.35 486. ioroganic pyrophosphatase NM_006903 27068 -1.14 -1.36 444. EKO1-tike (S. cerevisiae) NM_014112 7227 -1.46 -1.6 488. homo sapiers non-functional folate binding protein (HSAFE00381) NM_018976 7909 -1.02 -1.84 440. hytopthetical protein MCCS6585 NM_021732 60370 -1.6 490. BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like AL132665 665 1.29 2.63 449. hytopthetical protein MCCS6585 NM_021732 60370 -1.04 -1.32 491. BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like AL132665 665 1.29 2.63 449. hytopthetical protein FL20258 NM_016120 5764 -1.04 -1.32 492. leucine carboxy methytransferase BC001214 514.5 1.63 </td <td>440. G protein-binding protein CRFG</td> <td>NM_012341</td> <td>23560</td> <td>1,17</td> <td>-1,55</td> <td>483.</td> <td>transcription factor BIMAL2</td> <td>NM_020183</td> <td>56938</td> <td>1,21</td> <td>1,51</td>	440. G protein-binding protein CRFG	NM_012341	23560	1,17	-1,55	483.	transcription factor BIMAL2	NM_020183	56938	1,21	1,51
Hall Itraslicase of inner mitochondrial membrane 8 homolog B (yeast) NML 0/2459 26521 -1,03 -1,35 445. Box Badde nobsome protein PO NML 018183 511-4 1,06 -1,13 443. hypothetical protein L/22969 NML 0/22442 64866 1,02 1,3 446. inprotein loss againe prophosphatase NML 0/876 54407 1,3 1,11 445. trick (5. cerevisiae) NML 0/14584 30001 1,25 3,1 447. amino acid transporter 2 NML 0/876 54407 1,3 1,11 446. hypothetical protein MSC5585 NML 0/2172 79023 -1,66 -1,6 449. hypothetical protein MSC5618 BF57213 79099 -1,11 2,53 448. pseudourdylate synthase 1 NML 0/25215 80370 -1,9 1,55 491. BC1/2/adenovirus EHB 19kD interacting protein 3-like AF060922 665 1,13 2,53 449. hunding interacting protein A-like AF060922 665 1,13 2,54 450. platel derived growth factor C NM_016720 56402 1,14 -1,32 451. <t< td=""><td>441. H2A histone family, member O</td><td>NM_003516</td><td>8337</td><td>-1,03</td><td>1,31</td><td>484.</td><td>small proline-rich protein 2C</td><td>NM_006518</td><td>6702</td><td>1,03</td><td>4,24</td></t<>	441. H2A histone family, member O	NM_003516	8337	-1,03	1,31	484.	small proline-rich protein 2C	NM_006518	6702	1,03	4,24
H3. hypothetical protein FLI22969 MM_0029042 64666 1,02 1,3 496. inorganic pyrophosphatase MM_006903 27068 -1,14 -1,35 H4L. ERO1+like (S. cerevise) M_014112 7227 -1,46 -1,16 498. homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) MM_0113007 -1,25 -1,82 H4C. hypothetical protein RC5585 M_021732 60370 -1,9 1,65 490. BCL2/adenovirus E1B 19k0 interacting protein 3-like AF060032 665 1,29 2,63 H4B. psotehicid/valae synthase 1 M_016400 25764 -1,04 -1,32 492. leurine carboxyl methyltransferase BC001214 5145 1,08 -1,54 H4D. hypothetical protein FLI20258 M_017729 5469 1,06 1,38 494. protein associated with PRK1 AF136598 54469 1,04 -1,32 H3D. hypothetical protein FLI20258 M_017729 54689 1,06 1,38 494. protein associated with PRK1 AF136598 54469 1,04 1,38 H4D. hypothetical protein FLI20258 M_00	 translocase of inner mitochondrial membrane 8 homolog B (yeast) 	NM_012459	26521	-1,03	-1,35	485.	60S acidic ribosomal protein PO	NM_016183	51154	1,06	-1,/1
V44. ERO1-like (S. cervisiae) NM_018976 54407 1,3 1,1 V44. ERO1-like (S. cervisiae) NM_011307 -1,2 1,4 47. V45. tricotrining plangea syndrome I NM_011412 7227 -1,6 -1,6 48. Horn spines non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -1,2 -1,2 V47. hypothetical protein PES395 NM_021732 60370 -1,09 1,65 49. BCL2/adenovirus EIB 19kD interacting protein 3-like AF2609022 665 1,13 2,53 V49. humingtin interacting protein K NM_016205 56034 1,17 1,47 493. HSPC1330 protein AF201938 29081 -1,4 -1,3 V50. patelet derived growth factor C NM_016205 56034 1,17 1,47 493. HSPC1330 protein AF201938 29081 -1,18 1,3 1,4 1	 443. hypothetical protein FLJ22969 	NM_022842	64866	1,02	1,3	486.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	-1,14	-1,36
V45. trichothinophalangeal syndrome I NM_014112 7227 -1,46 -1,16 488. Horro staplers non-functional folds the inding protein (HSAF000381) NM_013307 -1,25 -1,32 446. hypothetical protein MCSC585 NM_021732 60370 -1,09 1,65 490. BCU2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like AL132665 665 1,29 2,63 449. Hunting in interacting protein A NM_025215 80324 1,1 5,5 491. BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like AL7060922 665 1,32 2,53 449. Hunting in interacting protein K NM_016400 25764 -1,04 -1,32 492. Leucine catoxyl methyltransferase BCO01214 51451 1,03 1,54 450. platel derived growth factor C NM_016205 56034 1,17 1,47 493. HSPC133 protein AL136568 54469 1,06 1,38 494. protein associated with PRK1 AL136568 54469 1,05 1,47 435. 452. hook2 protein FL202166 MM_017871 5561 1,16 496. Hyopthetical protein FL202	444. ERO1-like (S. cerevisiae)	NM_014584	30001	1,25	3,1	487.	amino acid transporter 2	NM_018976	54407	1,3	1,11
446. hypothetical protein MGC5585 NM_024057 79023 -1,06 -1,66 489. hypothetical protein MGC5518 BF575213 7909 -1,01 4,2,63 447. hypothetical protein PF5395 NM_025215 80324 1,1 5,5 491. BCL2/adenovirus E1B 19k0 interacting protein 3-like AF060922 665 1,1.08 2,53 448. pseudouridylate synthase 1 NM_016400 25764 -1,04 -1,32 492. leucine carboxyline rethyltransferase BCO1214 614.5 1,08 1,54 450. platelet derived growth factor C NM_016205 56034 1,17 1,47 493. HSPC133 protein AF201938 20061 -1,14 1,3 452. hox2 protein NM_017771 5612 -1,15 1,4 496. hypothetical protein FLJ20258 AF282167 5469 1,04 1,54 454. hypothetical protein FLJ20116 NM_017671 55612 -1,15 1,4 496. hypothetical protein FLJ20258 AF261473 2004 1,1 1,54 456. hypothetical protein FLJ20216 MI_016025 51323	445. trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	-1,46	-1,16	488.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		-1,25	-1,82
447. hypothetical protein PF3395 NM_021732 60370 -1,09 1,65 490. BCL2/adenovirus ETIB 19k0 interacting protein 3-like AL32665 665 1,29 2,53 448. pseudouridylate synthylate s	446. hypothetical protein MGC5585	NM_024057	79023	-1,06	-1,6	489.	hypothetical protein MGC5618	BF575213	79099	-1,01	4,57
448. pseudouridylate synthase 1 NM 025215 80324 1,1 5,5 491. BCL/2/adenovirus Fills PkD interacting protein 3-like AFC060922 665 1,13 2,53 449. Hunding interacting protein K NM_016400 25764 -1,04 -1,32 492. leucine carboxy inethyltransferase BCC01214 5165 1,06 1,54 450. platelet derived growth factor C NM_016205 56034 1,7 1,47 493. HSPC133 protein AF201938 52081 -1,14 -1,3 451. hypothetical protein FL/20258 AF282167 54869 1,06 1,38 452. hopothetical protein FL/20116 NM_01671 55612 -1,15 1,4 496. hypothetical protein FL/20258 BC004907 54869 1,05 1,19 1,54 454. hypothetical protein FL/20216 NM_025079 80149 1,06 2,14 497. ELX3. ETS-domain protein (SRF accessory protein 2) AW7575374 2004 1,19 1,54 456. hypothetical protein FL/20116 NM_016209 51323 -1,03 -1,46 498. AV741657 CB Horno sa	 447. hypothetical protein PP5395 	NM_021732	60370	-1,09	1,65	490.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like	AL132665	665	1,29	2,63
449. Huntingtin interacting protein K NM_016400 25764 -1,0 -1,3 492. leuclice carboxyl methyltransferase BC001214 51451 1,08 1,4 1,3 50. platelat derived growth factor C M0.016205 56034 1,17 1,47 493. hypothetical protein fL20258 AF201938 54469 1,04 1,38 51. hypothetical protein FL20216 MM_01321 29911 1,53 -1,25 495. hypothetical protein FL20258 AF22167 54869 1,05 1,59 53. hypothetical protein FL20216 MM_016629 5132 -1,06 2,14 497. ELK3, ETS-domain protein SR accessory protein 2) AV575374 2004 1,1 1,36 56. hypothetical protein FL20321 MM_016629 5132 -1,06 498. AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALGO 5' AV741657 1,14 1,36 56. mohyp-LocA decarboxylase MM_012213 23417 -1,12 -1,98 499. Kuppel-like factor 4 (gut) BF514079 9314 -1,2 1,44 56. mohyp-LocA decarboxylase MM_016225 5765 </td <td>448. pseudouridylate synthase 1</td> <td>NM_025215</td> <td>80324</td> <td>1,1</td> <td>5,5</td> <td>491.</td> <td>BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like</td> <td>AF060922</td> <td>665</td> <td>1,13</td> <td>2,53</td>	448. pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	1,1	5,5	491.	BCL2/adenovirus E1B 19kD interacting protein 3-like	AF060922	665	1,13	2,53
450. platelet derived growth factor C MM_016205 56034 1,17 1,47 493. HSPC133 protein AF201938 24081 -1,14 -1,3 451. hypothetical protein FLJ20258 MM_013312 29911 1,53 -1,25 495. hypothetical protein FLJ20258 AF282167 54869 1,06 1,47 453. hypothetical protein FLJ20116 NM_013312 29911 1,53 -1,25 495. hypothetical protein FLJ20258 AF282167 54869 1,05 1,47 454. hypothetical protein FLJ20116 NM_016771 55612 -1,16 1,4 496. hypothetical protein FLJ20258 BC004907 54869 1,05 1,59 455. hypothetical protein FLJ20213 NM_025079 81049 1,06 2,14 497. 498. hypothetical protein (SRF accessory protein 2) AW575374 2004 1,19 1,54 456. hypothetical protein FLJ20116 NM_01629 51323 -1,03 -1,4 1,5 500. heat shock 70kD protein 8 A7741657 47.2 1,14 1,3 456. hypothetical protein FL10901	449. Huntingtin interacting protein K	NM_016400	25764	-1,04	-1,32	492.	leucine carboxyl methyltransferase	BC001214	51451	1,08	1,54
451. hypothetical protein FL/20258 NM_01729 54869 1,06 1,38 494. protein associated with PRK1 AL136598 54469 1,04 1,38 452. hook2 protein NM_013312 29911 1,53 -1,25 495. hypothetical protein FL/20258 AF282167 54869 1,05 1,47 453. hypothetical protein FL/20216 NM_017671 55612 -1,15 1,4 496. hypothetical protein FL/20258 BC004907 54869 1,05 1,59 454. hypothetical protein FL/20258 BC004907 64869 1,01 1,4 1,5 50. hypothetical protein FL/20258 BC004907 54869 1,05 1,59 455. hypothetical protein FL/20231 NM_01629 5132 -1,03 -1,4 49. Kruppel-like factor 4 (gut) BF514079 9314 -1,2 1,44 456. malonyl-CoA decarboxylase NM_012213 23417 -1,12 -1,98 499. Kruppel-like factor 4 (gut) BF514079 9314 -1,2 1,44 456. malonyl-CoA decarboxylase NM_018225 5075	450. platelet derived growth factor C	NM_016205	56034	1,17	1,47	493.	HSPC133 protein	AF201938	29081	-1,14	-1,3
452. hook2 protein AF2. VPC AF2. VPC AF2. VPC AF2. VPC	451. hypothetical protein FLJ20258	NM_017729	54869	1,06	1,38	494.	protein associated with PRK1	AL136598	54469	1,04	1,38
453. hypothetical protein FLJ20116 NM_017671 5612 -1,15 1,4 496. hypothetical protein FLJ20258 BC004907 54869 1,05 1,59 454. hypothetical protein FLJ23231 NM_025079 80149 1,06 2,14 497. ELX3 ETS-domin protein (SRF accessory protein 2) AW757574 204 1,19 1,54 455. hypothetical protein FLJ2018 NM_016629 51323 -1,03 -1,46 498. AV741657 AV741657 1,1 1,36 456. malomy-CoA decarboxylase NM_005416 6707 -1,14 1,5 500. heat shock 70kD protein 8 AA704004 331 -1,2 -1,4 458. hypothetical protein FLJ20116 NM_016622 5765 1,07 1,33 501. oy31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone AA704004 -31 -1,3 450. CRI-15 protein NM_016622 51018 1,1 -2,44 IMAGE:1667483 3'' A057637 -2,26 503. ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) AI83181	452. hook2 protein	NM_013312	29911	1,53	-1,25	495.	hypothetical protein FLJ20258	AF282167	54869	1,05	1,47
454. hypothetical protein FLJ23231 NM_02579 80149 1,06 2,14 497. ELK3, ETS-domain protein (SRF accessory protein 2) AVX 575374 2004 1,19 1,54 455. hypothetical protein NM_016629 51323 -1,03 -1,46 498. AVX741657 CBH mon sapiens CDNA clone CBMALGO1 5' AVX741657 9314 -1,2 1,44 456. malony-LOA decarbox/lase NM_012213 23417 -1,12 -1,98 499. Kruppel-like factor 4 (put) BF514079 9314 -1,2 1,44 457. small proline-rich protein 3 NM_005216 6707 -1,4 1,5 500. heat shock 70kD protein 8 A704004 312 1,05 -1,6 458. hypothetical protein FLJ03001 M1 0.125 5765 1,07 -1,3 501. ov31h06 xX Scares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone -2,86 5,36 460. RAB38, member RAS oncogene family NM_01622337 23682 1,07 -1,4 502. leucine-rich repeat protein, neuronal 1 Al637637 -2,26 <td>453. hypothetical protein FLJ20116</td> <td>NM_017671</td> <td>55612</td> <td>-1,15</td> <td>1,4</td> <td>496.</td> <td>hypothetical protein FLJ20258</td> <td>BC004907</td> <td>54869</td> <td>1,05</td> <td>1,59</td>	453. hypothetical protein FLJ20116	NM_017671	55612	-1,15	1,4	496.	hypothetical protein FLJ20258	BC004907	54869	1,05	1,59
Mp. 016629 51323 -1,03 -1,46 498. AV741657 CB Homosapiens cDNA clone CBMALG01 5' AV741657 N11 1,36 455. mplomy-CoA decarboxylase NM_012213 23417 -1,12 -1,98 499. Kruppel-like factor 4 (gut) BF514079 9314 -1,2 1,46 455. mplomy-CoA decarboxylase NM_016213 23417 -1,12 -1,98 499. Kruppel-like factor 4 (gut) BF514079 9314 -1,2 1,46 457. small protein J NM_054166 6707 -1,14 1,5 500. heat shock YOkD protein 8 AA704004 3312 1,05 -1,36 458. kypothetical protein FL110901 NM_018652 55765 1,07 1,33 501. oy31406.xt Scares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone Al057637 -2,86 5,36 460. RAB38, member RAS oncogene family NM_018643 54210 -1,2 -2,45 503. ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al25920 7328 1,06 1,61 461.	454. hypothetical protein FLJ23231	NM_025079	80149	1,06	2,14	497.	ELK3, ETS-domain protein (SRF accessory protein 2)	AW575374	2004	1,19	1,54
456. malonyLocA decarboxylase NM_012233 23417 -1,12 -1,98 499. Kruppel-like factor 4 (gut) BF54079 9314 -1,2 1,44 457. small proline-rich protein 3 NM_005416 6707 -1,14 1,5 500. heat shock 70kD protein 8 AA704004 312 -1,36 +,36 458. hypothetical protein FL/10901 M0_018265 5765 1,07 1,33 501. ov31h06.xt 70kD protein 8 AA704004 -2,86 -1,36 -1,46 -1,26 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,36 -1,37 -1,36	455. hypothetical protein	NM 016629	51323	-1,03	-1,46	498.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5'	AV741657		1,11	1,36
457. small proline-rich protein 3 NN_005416 670 -1,1 1,5 500. heat shock 70kD protein 8 AA70404 3312 1,05 -1,36 458. hypothetical protein FL/10901 NM_016052 55765 1,07 1,33 501. hyd3166 x15 Soares_ parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens CDN4 close -1,36 503. hyd3166 x15 Soares_ parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens CDN4 close -2,86 5,36 450. Kpothetical protein recuptor spressed on myeloid cells 1 NM_016052 51018 1,1 -2,44 IMAGE:1667483 3' AD57637 -2,86 5,36 460. Rb38, member RAS oncogene family NM_012837 23682 1,07 -1,4 502. leucne-rich repeat protein, neuronal 1 AB31881 40.34 +1,31 1 461. triggering receptor spressed on myeloid cells 1 NM_018643 54210 -1,2 2,45 503. bidjuitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) AB23920 732 1,06 1,61 462. systein-rich hydrophobic domain 2 NM_01210 26511 -1,14 1,37 504. <td>456. malonyl-CoA decarboxylase</td> <td>NM 012213</td> <td>23417</td> <td>-1,12</td> <td>-1,98</td> <td>499.</td> <td>Kruppel-like factor 4 (gut)</td> <td>BF514079</td> <td>9314</td> <td>-1,2</td> <td>1,44</td>	456. malonyl-CoA decarboxylase	NM 012213	23417	-1,12	-1,98	499.	Kruppel-like factor 4 (gut)	BF514079	9314	-1,2	1,44
My_018265 55765 1,07 1,33 501 oy31406.xt Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA close 459. CGI-115 protein NM_016052 51018 1,1 -2,44 IMAGE:1667483.3' Al057637 -2,86 5,36 460. RA38, member RAS oncogene family NM_022337 23682 1,07 -1,4 502. built im-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al829920 7328 1,06 1,61 461. triggering receptor expressed on myeloid cells 1 NM_018643 54210 -1,2 -2,45 503. ubicitation-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al829920 7328 1,06 1,61 462. cystein-rich hydrophobic domain 2 NM_012010 26511 -1,14 1,37 504. DKF2F86L0724 protein Al158184 2036 -1,2 -1,33 463. hydrophobic domain 2 NM_012100 26511 -1,14 1,37 504. DKF2F86L0724 protein Al1253759 3008 -1,22 1,33	457. small proline-rich protein 3	NM 005416	6707	-1.14	1.5	500.	heat shock 70kD protein 8	AA704004	3312	1,05	-1,36
Atsp. CGL-115 protein NM_016052 51018 1,1 -2,44 IMAGE:1667483 3' AlOS7637 -2,86 5,36 460. RAB38, member RAS oncogene family NM_022337 23682 1,07 -1,4 502. leucine-rich repeat protein, neuronal 1 AlG31881 -2,46 1,3 1 461. triggering receptor expressed on myeloid cells 1 NM_018643 54210 -1,2 -2,45 503. ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al82920 732 1,06 1,61 462. vystein-rich hydrophobic domain 2 NM_012100 2651 -1,14 1,37 504. DK/E2P566L0724 protein AU58148 25926 1,07 -1,52 403. hydrophobic domain 2. NM_012100 26514 -1,14 1,37 504. DK/E2P566L0724 protein AU58148 25926 1,07 -1,52 403. hydrophobic domain 2. NM_0120106 65124 -1,01 1,3 505. H1 histone family, member 4. AL353759 3008 -1,22 1,33	458. hypothetical protein FLJ10901	NM 018265	55765	1.07	1.33	501.	oy31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA	clone			
VAE NM_022337 23682 1.07 -1.4 502. leucine-rich repeat protein, neuronal 1 Al631881 4034 -1.3 1 461. triggering receptor expressed on myeloid cells 1 NM_018643 54210 -1.2 -2.45 503. ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al629920 7328 1.06 1,61 462. cystein-rich hydrophobic domain 2 NM_018643 5611 -1.14 1,37 504. DKFZP586L0724 protein Al428920 7328 1.06 1,51 463. hyorophobic domain 2 NM_012110 26511 -1.14 1,37 504. DKFZP586L0724 protein Al4258759 3008 -1.22 1,33 463. hyorophobic domain 1 Listore framily, member 4 AL353759 3008 -1.22 1,33	459. CGI-115 protein	NM 016052	51018	1.1	-2.44		IMAGE:1667483 3'	AI057637		-2,86	5,36
Matching receptor expressed on myeloid cells 1 NM_018643 54210 -1,2 -2,45 503. ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast) Al829920 7328 1,06 1,61 462. cystein-rich hydrophobic domain 2 NM_012110 26511 -1,14 1,37 504. DKFZP586L0724 protein Al105148 25926 1,07 -1,52 463. hyorotherizal protein Figure 3 NM_012100 26511 -1,14 1,37 504. DKFZP586L0724 protein Al105148 25926 1,07 -1,52 463. hyorotherizal protein Family, member 4 AL353759 3008 -1,22 1,33	460. RAB38, member RAS oncogene family	NM 022337	23682	1.07	-1.4	502.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI631881	4034	-1,3	1
462. cystein-rich hydrophobic domain 2 NM_012110 26511 -1,14 1,37 504. DKFZP586L0724 protein AU158148 25926 1,07 -1,52 463. hydrothetical protein FLJ21870 NM 023016 65124 -1,01 1,3 505. H1 histone family, member 4 AL353759 3008 -1,22 1,33	461. triagering receptor expressed on myeloid cells 1	NM 018643	54210	-1.2	-2.45	503.	ubiquitin-conjugating enzyme E2H (UBC8 homolog, yeast)	AI829920	7328	1,06	1,61
43, hypothetical protein FLJ21870 NM 023016 65124 -1.01 1.3 505. H1 histone family, member 4 AL353759 3008 -1.22 1.33	462. cystein-rich hydrophobic domain 2	NM 012110	26511	-1.14	1.37	504.	DKFZP586L0724 protein	AU158148	25926	1,07	-1,52
	463. hypothetical protein FLJ21870	NM 023016	65124	-1.01	1.3	505.	H1 histone family, member 4	AL353759	3008	-1,22	1,33
464. Rh type C divcoprotein NM 016321 51458 -1.29 2.59 506. Rac GTPase activating protein 1 AU153848 29127 -1.05 -1.66	464. Rh type C alycoprotein	NM 016321	51458	-1.29	2.59	506.	Rac GTPase activating protein 1	AU153848	29127	-1,05	-1,66
465. RAB3A interacting protein (rabin3)-like 1 NM 013401 5866 -1.44 1.05	465. RAB3A interacting protein (rabin3)-like 1	NM 013401	5866	-1.44	1.05						

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



Tabelle L: Zielgene von GM-CSF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Gen	e	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID no '	GM-CSF AGM c-jun ^{-/-} A	и-CSF B c-jun ^{-/-} B	Gene	9	'gene bank acession no.'	Locus- Link ID	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun [≁] B
1.	histone acetyltransferase	NM_007067	11143	-1,31	-1,11	57.	protease, serine, 2 (trypsin 2)	NM_002770	5645	-1,39	-1,18
2.	paired box gene 8	X69699	7849	-1,31	1,04	58.	calbindin 2, (29kD, calretinin)	NM_001740	794	-1,39	1,08
3.	hypothetical protein FLJ23282	AW001436	79874	-1,34	1,05	59.	aldehyde dehydrogenase 3 family, member B1	NM_000694	221	-1,87	1,05
4.	heterogeneous nuclear ribonucleoprotein U (scaffold attachment factor A)	NM_004501	3192	-1,32	1,12	60.	protocadherin gamma subfamily C, 3	NM_002588	5098	-1,45	-1,08
5.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 10 (theta, 150/170kD)	NM_003750	8661	1,37	-1,01	61.	nucleolar and coiled-body phosphprotein 1	NM_004741	9221	1,47	1,01
6.	RAD21 homolog (S. pombe)	NM_006265	5885	1,67	1,22	62.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM_006121	3848	-1,33	1,11
7.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,32	1,01	63.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM_003695	8581	-1,31	1,01
8.	membrane component, chromosome 11, surface marker 1	NM_005898	4076	1,31	-1,02	64.	development and differentiation enhancing factor 2	NM_003887	8853	1,29	-1,6
9.	GNAS complex locus	NM_000516	2778	-1,43	-1,08	65.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1,41	-1,12
10.	ribosomal protein S10	NM_001014	6204	-1,3	-1,13	66.	transferrin receptor (p90, CD71)	NM_003234	7037	1,19	1,3
11.	15 kDa selenoprotein	NM_004261	9403	1,33	-1,06	67.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM_002771	5646	-1,45	-1,06
12.	neterogeneous nuclear ribonucleoprotein AU	NM_006805	10949	-1,36	-1,01	68.	rno/rac guanine nucleotide exchange factor (GEF) 2	NM_004723	9181	-1,37	-1,02
13.	poly(A) binding protein, cytopiasmic 4 (inducible form)	NW_003819	6/01	1,38	-1,01	69.	Keralin 13	NWI_002274	3860	1,51	1,05
14.	chromobox nomolog 3 (HP1 gamma nomolog, Drosophila)	DE/48/00 NM 002670	11335	1,42	-1,08	70.	gap junction protein, alpha 7, 45kD (connexin 45)	NIVI_005497	10052	-1,0	2,07
15.	basic helix-loop-helix domain containing, class B, 2	NM_006754	8000	1,01	-1,38	71.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001100	7037	1,31	1,10
10.	synaptophysin-like protein	NM_001423	2012	1,49	-1.02	72.	voltage-dependent anion channel 3	LIQ00/3	7419	-1.1	-1,00
18	Res-GTPase-activating protein SH3-domain-binding protein	BG500067	10146	1 33	-1,02	73.	complement component 1 a subcomponent hinding protein	104636	7419	1 41	1,01
10.	nolni autoantinen, nolnin subfamily a 4	NM 002078	2803	1.48	-1.08	75	ring finger protein 11	AB024703	26994	1.4	-1 1
20	cornichon-like	NM_005776	10175	1.38	1,00	76	eukarvotic translation initiation factor 3 subunit 1 (alpha 35kD)	BC002719	8669	1 54	-1.08
21	DNA (cytosine-5-)-methyltransferase 1	NM_001379	1786	1,56	-1 1	77	melanoma antigen family D 1	AE217963	9500	-1.34	1,00
22.	EGE-containing fibulin-like extracellular matrix protein 1	AI826799	2202	1,41	-1.04	78.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BF248165	10605	-1.35	1.01
23.	ribonucleotide reductase M2 polypeptide	BE966236	6241	1.38	-1.01	79.	protocadherin gamma subfamily A. 1	AF152318	56114	-1.39	-1.11
24.	peroxiredoxin 4	NM 006406	10549	1.32	1.05	80.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1.31	-1.15
25.	paired basic amino acid cleaving enzyme (furin, membrane associated			1-		81.	Microfibril-associated alvcoprotein-2	U37283	8076	1.43	1.02
	receptor protein)	NM_002569	5045	-1,45	1,08	82.	microfibrillar-associated protein 2	AL049569	4237	-1,3	1
26.	tumor necrosis factor alpha-inducible cellular protein containing leucine					83.	tumor suppressing subtransferable candidate 3	AF001294	7262	1,37	1,06
	zipper domains; Huntingtin interacting protein L; transcrption factor IIIA-					84.	calmodulin-like 3	M58026	810	-1,5	-1,08
	interacting protein	NM_021980	10133	-1,3	-1,02	85.	chromosome 20 open reading frame 1	AF098158	22974	1,4	1,04
27.	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM_004817	9414	1,4	-1,21	86.	uroplakin 1B	NM_006952	7348	1,31	1,08
28.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting	NM_003367	7392	-1,34	1,08	87.	nuclear receptor coactivator 1	U59302	8648	-2,16	1,71
29.	peptidylglycine alpha-amidating monooxygenase	NM_000919	5066	1,35	-1,01	88.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BC005295	10605	-1,5	-1,08
30.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM_001444	2171	-1,37	-1,04	89.	four and a half LIM domains 1	AF098518	2273	-1,35	-1,03
31.	Notch homolog 2 (Drosophila)	AA291203	4853	-1,07	1,31	90.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 4	U19557	6318	-1,4	1,02
32.	discs, large (Drosophila) nomolog 1	AVV139131	1739	1,46	1,08	91.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,1	1,55
33.	RAS p2 I protein activator (GTPase activating protein) I	NM_000507	3495	1,17	-1,3	92.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	2,52	1,36
34.	3-bydroxymethyl-3-methylalutaryl-Coopayme A lyase	NM_000397	3465	-1,0	1,20	93.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	M19156	3858	-1,36	-1,18
35.	(hydroxymethylalutaricaciduria)	NM 000191	3155	-1 34	-1	94.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	3,4	1,49
36	SKIP for skeletal muscle and kidney enriched inositol phosphatase	NM_016532	51763	-1.4	-1 09	95.	apolipoprotein B mRINA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A	003891	0507	-1,24	-1,48
37	transcription elongation factor B (SIII) polypentide 3 (110kD elongin A)	AI344128	6924	-1.33	-1.02	96.	interieukin 13 receptor, alpha 1	061360	3597	-1,64	1,29
38.	interleukin 8	NM 000584	3576	1.37	-1.2	97.	foloto moontor 1 (odult)	AE000281	5096	-1,04	-1,11
39.	protein typosine phosphatase, non-receptor type substrate 1	D86043	8194	-1.48	-1.11	90.	ovelin dependent kingen inhibiter 24 (meleneme, p16, inhibite CDK4)	AF000381	1020	1,09	-1,34
40.	nucleoporin 88kD	NM 002532	4927	-1.33	1.12	100	appavin A2 pseudogano 3	M62805	305	-1,47	-1.08
41.	fibulin 5	NM 006329	10516	-1,61	1,09	100.	annexin Az pseudogene 5	BC000324	2896	-1 35	1.08
42.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM 003255	7077	-1,45	1,12	101.	interleukin 8	AF043337	3576	1,30	-1 15
43.	NADH dehydrogenase (ubiquinone) 1 beta subcomplex, 3 (12kD, B12)	NM_002491	4709	1,43	-1,06	102.	cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	-1 43	-1.16
44.	STAT induced STAT inhibitor-2	AB004903	8835	1,34	1,88	104	CREBBP/EP300 inhibitory protein 1	AF349444	23741	1.98	1.06
45.	splicing factor, arginine/serine-rich 5	NM_006925	6430	1,05	1,33	105.	unactive progesterone receptor. 23 kD	BE903880	10728	1.3	-1.29
46.	hairy homolog (Drosophila)	NM_005524	3280	1,36	-1,02	106.	dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1)	AW411370	1605	-1.43	1.01
47.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	1,76	-1,17	107.	agrin	AW008051	180	1.34	-1.12
48.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth factor-like					108.	601469954F1 NIH MGC 67 Homo sapiens cDNA clone IMAGE:387315	7			,
	growth factor)	NM_001945	1839	1,12	-1,31		5'	BE780075		1,32	-1,05
49.	aldo-keto reductase family 1, member C1 (dihydrodiol dehydrogenase 1;	NB4 004050	10.15	1.05	1.00	109.	lysophospholipase I	BG288007	10434	1,34	1,1
50	20-alpha (3-alpha)-hydroxysteroid dehydrogenase)	NIVI_001353	1645	-1,33	-1,08	110.	ho62c10.x1 Soares_NFL_T_GBC_S1 Homo sapiens cDNA clone				
50.	nypotnetical protein	NIVI_U13386	29957	1,51	1		IMAGE:3041970 3'	AW873564		-1,37	1,11
51.	coaguiation factor III (thrombopiastin, tissue factor)	NIVI_001993	2152	1,4	1,09	111.	KIAA0356 gene product	AB002354	9842	-1,38	-1,02
ວ∠. ⊑ວ	KIAA0527 gapa product	NW1_024020	10900	1,72	1,00	112.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	AJ131244	10802	-1,33	-1,02
53.	O-6-methylauanine-DNA methyltransferase	NM 002412	4255	-1,43	1,10	113.	keratin 4	X07695	3851	-1,37	-1,01
55	clathrin light polypentide (I ch)	NM 007097	1212	-3,20	-1.03						
56	dihydrolinoamide branched chain transacylase (E2 component of	001001	1212	-1,55	1,00						
	branched chain keto acid dehvdrogenase complex; maple svrup urine										
	disease)	NM_001918	1629	1,48	1,1						

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



Fortsetzung von Tabelle L: Zielgene von GM-CSF, die in Versuch A oder B aussagekräftig reguliert sind

Ge	ne	'gene bank acession no.'	'Locus- Link ID no.'	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun ^{-/-} B	Gene	9	'gene bank acession no.'	Locus- Link ID	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun ^{-/-} B
114.	carboxylesterase 2 (intestine, liver)	AW157619	8824	1	-1,34	137.	zu53c08.s1 Soares ovary tumor NbHOT Homo sapiens cDNA clone				
115.	ribosomal protein L27	BE312027	6155	-1,32	1,18		IMAGE:741710 3' similar to contains Alu repetitive element	AA401963		1,63	1,23
116.	myosin IF	BF740152	4542	-3,35	1,14	138.	chromosome 11 hypothetical protein ORF3	NM_020154	56851	1,33	1,03
117.	myosin, light polypeptide 6, alkali, smooth muscle and non-muscle	AA419227	4637	1,44	1,06	139.	40S ribosomal protein S27 isoform	NM_015920	51065	1,32	1,01
118.	protein kinase C substrate 80K-H	Al815793	5589	-1,35	-1,02	140.	likely ortholog of mouse testis expressed gene 27	NM_021943	60685	-1,43	1,26
119.	heat shock 90kD protein 1, alpha	R01140	3320	1,35	-1,06	141.	hypothetical protein FLJ10154	NM_018011	55082	1,38	-1,01
120.	trefoil factor 2 (spasmolytic protein 1)	NM_005423	7032	-1,57	-1,11	142.	G protein-coupled receptor kinase 7	NM_017572	2872	1,4	1
121.	KIAA0328 protein	AB002326	23147	1,81	1,17	143.	G protein-binding protein CRFG	NM_012341	23560	1,35	-1,19
122.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting	AY007087	7392	-1,45	1,04	144.	UDP-glucose ceramide glucosyltransferase-like 1	NM_020120	56886	1,35	1,61
123.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1,39	1,4	145.	hypothetical protein FLJ11286	NM_018381	55337	1,47	1,1
124.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys), member 5 (epithelial-					146.	trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	-1,62	-1,11
	derived neutrophil-activating peptide 78)	BG166705	6374	1,74	-1,43	147.	hypothetical protein	NM_019000	54463	-1,97	1,13
125.	Homo sapiens cDNA FLJ13781 fis, clone PLACE4000465	AK023843		1	1,38	148.	pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	-2,34	1,04
126.	poly(A) binding protein, cytoplasmic, pseudogene 3	U64661	26978	-1,32	-1,01	149.	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	-1,36	-1,95
127.	Homo sapiens cDNA: FLJ22535 fis, clone HRC13115, highly similar to					150.	CGI-119 protein	NM_016056	51643	1,53	-1
	AF152336 Homo sapiens protocadherin gamma B7 (PCDH-gamma-B7)	AK026188		-1,37	-1,03	151.	Rh type C glycoprotein	NM_016321	51458	-1,41	-1,06
128.	chromosome 11 open reading frame 9	AC004770	745	-1,37	1,05	152.	RAB3A interacting protein (rabin3)-like 1	NM_013401	5866	-1,38	1,11
129.	ATPase, Ca++ transporting, plasma membrane 2	X63575	491	-3,08	1,74	153.	claudin 15	NM_014343	24146	-1,66	1,03
130.	Homo sapiens Alu repeat (LNX1)	AF222691		1,45	1,21	154.	erythroid differentiation-related factor	NM_016633	51327	-1,44	-1,03
131.	polymerase (RNA) II (DNA directed) polypeptide J (13.3kD)	AW402635	5439	-1,05	-1,53	155.	hypothetical protein MGC2742	NM_023938	65995	1,35	-1,03
132.	breast carcinoma amplified sequence 4, thymosin-like 6	AL133228		1,37	1,03	156.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	-3,58	1,54
133.	Human HL14 gene encoding beta-galactoside-binding lectin, 3' end, clor	le				157.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	-1,39	-1,07
	2	M14087		-1,4	1,03	158.	natriuretic peptide precursor C	NM_024409	4880	-3,44	1,12
134.	discs, large homolog 1 (Drosophila)	AL121981		2	-1,1	159.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		1,43	1,5
135.	ribosomal protein L15	Z97353	6138	1,4	1,02	160.	ribulose-5-phosphate-3-epimerase	BE964473	6120	1,65	1,07
136.	Homo sapiens aconitase precursor (ACON) mRNA, nuclear gene					161.	161. y31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone				
	encoding mitochondrial protein	AF086790		-1,38	-1,14		IMAGE:1667483 3'	AI057637		-1.73	1.25

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^MKeratinozyten (wt), ^{c-jur/-}Keratinozyten (c-jun ^{-/}), ^{HGF}Keratinozyten (HGF), ^{KGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jur/-}Keratinozyten als Referenzwerte.



K Tabelle M: Gemeinsame Zielgene von HGF und KGF

Ger	1	'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	KGF A c-jun [≁] A	KGF B c-jun [≁] <u>B</u>
1.	v-maf musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	AL021977	23764	1,54	2	1,13	2,12
2.	hypothetical protein FLJ20258	Al219073	54869	1,32	-1,21	1,18	1,36
3.	high density lipoprotein binding protein (vigilin)	NM_005336	3069	1,31	1,03	1,33	1,18
4.	procollagen-proline, z-oxogiutarate 4-dioxygenase (proline 4-nydroxylase), beta polypeptide (protein disulfide isomerase; thyroid normone bioding contain p55)	NM 000918	5034	1.5	1 21	1 19	13
5	bilititing protein (p3)	NM 004339	5034	1,5	1,21	1,10	1,3
6	microlary constraints of the fracting protein microlard cell leukemia sequence 1 (BC) 2-related)	BE594446	4170	-1 1	1.56	1,02	1,50
7.	heat shock 70kD protein 1A	NM 005345	3303	-1.33	1.08	1,00	1.05
8.	B-cell translocation gene 1, anti-proliferative	AL535380	694	-1.02	1.32	-1.02	1.86
9.	cytoskeleton-associated protein 4	AW029619	10970	-1,42	1,24	-1,44	1,01
10.	cytoskeleton-associated protein 4	NM_006825	10970	-1,29	-1,34	-1,33	-1,2
11.	dual specificity phosphatase 1	NM_004417	1843	1,36	1,35	-1,21	1,35
12.	ATP citrate lyase	NM_001096	47	1,34	1,1	1,14	-1,34
13.	thioredoxin reductase 1	NM_003330	7296	1,23	1,32	1,13	1,33
14.	claudin 4	NM_001305	1364	-1,05	1,52	-1,2	1,62
15.	aminopeptidase puromycin sensitive	AJ132583	9520	1,34	1,17	1,19	1,45
16.	GAP-associated tyrosine phosphoprotein p62 (Sam68)	BC000717	10657	-1,36	-1,06	-1,3	-1,06
17.	peptidylprotyl isomerase F (cyclophilin F)	BC005020	10105	1,39	1,18	1,14	1,37
18.	Keratin 19	NM_002276	3880	1,62	1,31	1,44	1,57
19.	igni junction protein 2 (zona occidadens 2)	NVI_004817	9414	1,50	1,14	1,23	1,37
20.	casein kinase i, epsilon	NNI_001894	1454	-1,19	1,64	-1,29	1,0
21.	TGER inducible onthe growth response	NM_005655	2171	-1,35	1.02	-1,34	-1,22
22.	TO D Inductive early grown response DEAD/H (Asp.Club 4a. Asp.His) bay polynentide 9 (RNA belicase A nuclear DNA belicase II: Jaukonbysin)	NM_001357	1660	1 39	-1.04	1,15	-1 19
24	v-myc myelocytomatosis viral opconce bomolog (avian)	NM 002467	4609	-1 35	-1 13	-1.07	-1.62
25.	discs. Jarge (Drosophila) homolog 1	BG251175	1739	1,41	1,16	1.6	1.24
26.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	AI738896	7128	1.62	1.35	1.32	1.86
27.	tumor necrosis factor, alpha-induced protein 3	NM 006290	7128	1,64	1,3	1,13	1,55
28.	cyclin G2	NM_004354	901	1,14	1,71	-1,02	1,82
29.	interleukin 8	NM_000584	3576	1,63	-1,08	1,45	1,81
30.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM_003255	7077	-1,48	1,12	-1,32	-1,08
31.	EphA2	NM_004431	1969	1,44	1,25	1,05	1,43
32.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	1,72	1,13	1,54	1,12
33.	laminin, alpha 3 (nicein (150kD), kalinin (165kD), BM600 (150kD), epilegrin)	NM_000227	3909	1,34	1,11	1,23	1,4
34.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth factor-like growth factor)	NM_001945	1839	1,36	1,13	1,09	1,54
35.	thrombomodulin	NM_000361	7056	-1,54	1,01	-1,44	-1,13
36.	GRO1 oncogene (melanoma growth stimulating activity, alpha)	NM_001511	2919	1,34	-1,1	1,17	1,49
37.	Manager and the statistical collagenase)	NM_002421	4312	1,13	1,47	-1,16	1,75
30.	NIAAUS37 gene ploutet	NM 000963	5743	-1,87	1,07	-1,45	1,24
40	prostaglarian reinolegi en vitase z (prostaglarian or risininase and cyclooxygenase)	NM_002412	4255	-1 78	-1 11	-1,05	-1.05
40.	a distinction and metallower being a domain 8	NM 001109	101	1 49	1 19	1.3	1,00
42.	v-mat musculoaponeurotic fibrosarcoma oncogene homolog F (avian)	NM 012323	23764	1.2	1.54	1,15	1,64
43.	small inducible cytokine subfamily A (Cys-Cys), member 20	NM 004591	6364	1.55	2.69	-1.05	6.3
44.	transcobalamin I (vitamin B12 binding protein, R binder family)	NM 001062	6947	-1,38	-1,34	-1,4	-1,17
45.	bone morphogenetic protein 1	NM_001199	649	1,13	-1,52	-1,53	1,13
46.	matrix metalloproteinase 10 (stromelysin 2)	NM_002425	4319	1,63	1,39	1,15	2,24
47.	tuftelin 1	NM_020127	7286	1,29	1,58	1,07	1,44
48.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM_006121	3848	-1,4	-1,08	-1,35	-1,14
49.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM_003695	8581	-1,34	-1,13	-1,45	-1,02
50.	parathyroid hormone-like hormone	NM_002820	5744	1,41	1,49	1,23	-1,6
51.	lectin, galactoside-binding, soluble, / (galectin /)	NM_002307	3963	-1,43	-1,52	-1,47	-1,57
52.	bone morphogenetic protein 1	NM_006128	649	-1,14	-1,63	-1,63	1,01
53.	keratin 10 (epidermolytic nyperkeratosis; keratosis paimaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1,45	-1,32	-1,28	-1,69
55		NM 002771	7037	-1.4	-1.09	-1.36	-1 11
56	protease, gennie, 3 (urysin 3) Jamini, gennie 2 (nicejn (100kD), kalinin (105kD), BM600 (100kD), Herlitz junctional endermolysis bullosa))	NM_018891	3040	1.43	1,03	-1,30	1,11
57	transferrin recents (1900, CD71)	BC001188	7037	1 25	1 48	1 34	-1 03
58.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 1 (aloha, 35kD)	BC002719	8669	1.64	-1.06	1.59	-1 24
59.	up-reculated by BCG-CWS	AB040120	64116	1.43	1.18	1.42	-1.19
60.	laminin, beta 3 (nicein (125kD), kalinin (140kD), BM600 (125kD))	L25541	3914	1,32	1,21	1,13	1.48
61.	smoothelin	AF064238	6525	1,34	1	-1,01	1,3
62.	alpha-actinin-2-associated LIM protein	AF002280	27295	1,15	2,43	3,43	1,31
63.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	U19556	6317	-1,34	-1,18	-1,28	1,43
64.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1,36	-1,38	-1,37	1,41

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt, ^{c-jun-/}Keratinozyten), ^{c-jun-/}Keratinozyten (c-jun -/), ^{HGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/}Keratinozyten als Referenzwerte.



K) Fortsetzung von Tabelle M: Gemeinsame Zielgene von HGF und KGF

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	KGF A c-jun ^{-/-} A	KGF B c-jun ^{-/-} <u>B</u>
65.	calmodulin-like 3	M58026	810	-1.49	-1.32	-1.52	-1.66
66.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 4	U19557	6318	-1,53	-1,18	-1,35	1,58
67.	inhibin, beta A (activin A, activin AB alpha polypeptide)	M13436	3624	1,64	2,19	-1,14	1.9
68.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,12	1,4	1,02	1,97
69.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	-1,11	-1,91	7,07	-2,26
70.	plasminogen activator, urokinase receptor	U08839	5329	1,92	1,85	-1,05	1,63
71.	apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A	U03891		1,32	1,15	-1,13	2,22
72.	folate receptor 1 (adult)	AF000381		-2,29	-1,23	1,92	-1,25
73.	interleukin 8	AF043337	3576	1,59	-1,18	1,26	2,11
74.	cyclin G2	L49506	901	1,32	1,3	-1,05	1,77
75.	cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	-1,47	-1,47	-1,43	-1,09
76.	plasminogen activator, urokinase	K03226	5328	1,35	1,2	1,12	1,52
77.	Homo sapiens PNAS-20	AF274945		-1,77	1,08	2,54	7,51
78.	parathyroid hormone-like hormone	BC005961	5744	1,53	1,32	1,17	-1,7
79.	plasminogen activator, urokinase receptor	AY029180	5329	1,62	2,1	1,02	1,65
80.	Homo sapiens cDNA: FLJ22515 fis, clone HRC12122	AK026168		-1,11	-1,66	-1,21	1,35
81.	ras homolog gene family, member B	AI263909	388	1,16	1,72	-1,14	1,56
82.	dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1)	AW411370	1605	-1,49	-1,04	-1,7	-1,03
83.	fibronectin 1	X02761	2335	1,31	-1,02	1,1	1,38
84.	interferon induced transmembrane protein 1 (9-27)	AA749101	8519	-1,11	-1,3	-1,46	-1,05
85.	ADP-ribosylation factor 6	AA243143	382	-1,47	-1,31	-1,09	-1,49
86.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1,49	1,28	1,73	1,59
87.	peroxisome receptor 1	AW468717	5830	-1,88	-1,62	-1,9	-1,51
88.	tr75d05.x1 NCI_CGAP_Pan1 Homo sapiens cDNA clone IMAGE:2224137 3' similar to contains Alu repetitive element	AI590053		1,07	1,3	1,13	1,49
89.	Homo sapiens Alu repeat (LNX1)	AF222691		1,12	1,42	1,22	1,42
90.	proline-rich protein BstNI subfamily 4	X07882		-1,2	-1,34	1,16	-1,3
91.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys), member 14 (BRAK)	NM_004887	9547	-1,72	-1,28	-1,76	-1,53
92.	trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	-1,54	-1,23	-1,46	-1,16
93.	pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	-2,7	1,59	1,1	5,5
94.	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	-1,2	-2,03	-1,12	-1,98
95.	RAB38, member RAS oncogene family	NM_022337	23682	1,06	-1,32	1,07	-1,4
96.	hypothetical protein FLJ21870	NM_023016	65124	1,27	1,4	-1,01	1,3
97.	claudin 15	NM_014343	24146	-1,58	1,02	-1,31	1,1
98.	hypothetical protein MGC2742	NM_023938	65995	1,34	1,05	1,32	-1,02
99.	mucin 16	NM_024690	94025	-1,39	-4,14	1,96	-2,32
100.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	-3,04	2,2	-1,76	2,36
101.	NICE-1 protein	NM_019060	54544	1,4	-1	1,12	1,65
102.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	-1,43	-1,1	-1,14	-1,36
103.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		-2,04	-1,73	-1,25	-1,82
104.	hypothetical protein FLJ20258	BC004907	54869	1,64	1,08	1,05	1,59
105.	AV741657 CB Homo sapiens cDNA clone CBMALG01 5'	AV741657		1,35	1,31	1,11	1,36
106.	y31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE:1667483 3'	AI057637		-1,77	1,42	-2,86	5,36
107.	leucine-rich repeat protein, neuronal 1	AI631881	4034	-1,31	-1,03	-1,3	1

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt, ^{c-jun-/}Keratinozyten), ^{c-jun-/}Keratinozyten (c-jun -/), ^{HGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/}Keratinozyten als Referenzwerte.



Tabelle N: Gemeinsame Zielgene von HGF und GM-CSF

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	GM-CSF A c-jun [≁] A	GM-CSF B c-jun [≁] <u>B</u>
1.	histone acetyltransferase	NM 007067	11143	-1,4	-1,45	-1,31	-1,11
2.	paired box gene 8	X69699	7849	-1,38	-1,07	-1,31	1,04
3.	hypothetical protein FLJ23282	AW001436	79874	-1,36	-1,04	-1,34	1,05
4.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,35	1,1	1,32	1,01
5.	membrane component, chromosome 11, surface marker 1	NM_005898	4076	1,43	1,05	1,31	-1,02
6.	GNAS complex locus	NM_000516	2778	-1,34	-1,06	-1,43	-1,08
7.	nbosomal protein S10	NM_001014	6204	-1,37	-1,14	-1,3	-1,13
o. o	neterogeneous nuclear inconcereoprotein Au	NM_002569	5045	-1,44	-1.11	-1,30	-1,01
9.	parteu basic animo aciu cleaving enzyme (runn, membrane associateu receptor protein) tight inviction protein 2 (zna occludens 2)	NM_004817	9414	-1,39	-1,11	-1,45	-1 21
11	unstream transcription factor 2 c-fos interacting	NM_003367	7392	-1 34	-1 12	-1 34	1.08
12.	peptidylalycine albha-amidating monooxygenase	NM 000919	5066	1.34	-1.04	1.35	-1.01
13.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM 001444	2171	-1,59	-1,02	-1,37	-1,04
14.	discs, large (Drosophila) homolog 1	AW139131	1739	1,46	1,16	1,46	1,08
15.	insulin-like growth factor binding protein 2 (36kD)	NM_000597	3485	-1,72	1,12	-1,6	1,25
16.	3-hydroxymethyl-3-methylglutaryl-Coenzyme A lyase (hydroxymethylglutaricaciduria)	NM_000191	3155	-1,43	-1,09	-1,34	-1
17.	SKIP for skeletal muscle and kidney enriched inositol phosphatase	NM_016532	51763	-1,46	-1,09	-1,4	-1,09
18.	interleukin 8	NM_000584	3576	1,63	-1,08	1,37	-1,2
19.	protein tyrosine phosphatase, non-receptor type substrate 1	D86043	8194	-1,42	-1,04	-1,48	-1,11
20.	nucleoporin 88kD	NM_002532	4927	-1,4	1,22	-1,33	1,12
21.	tibulin 5	NM_006329	10516	-1,86	-1,05	-1,61	1,09
22.	tissue inhibitor or metalloproteinase 2	NM_003255	7077	-1,48	1,12	-1,45	1,12
23.	KNA 3-terminai prosporate cyclase	NM_003729	8634	1,72	1,13	1,76	-1,17
24.	upintena ovan receptor (nepaneonality) epidemia grown actor-ine grown actor)	NM 001252	1639	1,30	1,13	1,12	-1,31
20.	alou-keto reductase ialmiigi i, meinieri ori (uniyototio denyologenase 1, 20-alpita (3-alpita)-hydroxysteroid denyologenase)	NM 001993	2152	-1,51	-1,04	-1,33	-1,08
20.	KIAADS37 appa product	NM_014840	9891	-1.87	1,27	-1 43	1,09
28	O-6-methylauaine-DNA methyltransferase	NM_002412	4255	-1 78	-1 11	-3 28	1,10
29.	protease, serine, 2 (trustin 2)	NM 002770	5645	-1.42	-1.4	-1.39	-1.18
30.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM 006121	3848	-1.4	-1.08	-1.33	1.11
31.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM 003695	8581	-1,34	-1,13	-1,31	1,01
32.	development and differentiation enhancing factor 2	NM_003887	8853	1,45	-1,27	1,29	-1,6
33.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1,45	-1,32	-1,41	-1,12
34.	transferrin receptor (p90, CD71)	NM_003234	7037	1,28	1,54	1,19	1,3
35.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM_002771	5646	-1,4	-1,09	-1,45	-1,06
36.	keratin 13	NM_002274	3860	1,7	1,38	1,51	1,05
37.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001188	7037	1,25	1,48	1,31	1,18
38.	ring tinger protein 11	AB024703	26994	1,34	-1,14	1,4	-1,1
39.	eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35kD)	BC002719	8669	1,64	-1,06	1,54	-1,08
40.	poryadenyiate binding protein-interacting protein i	BF246165 BC005234	10005	-1,4	1,07	-1,35	1,01
41.	Serie (or cysterie) proteinase initioto, clade b (ovalidinin), member 3	BC003224	8076	-1,30	-1,38	-1,31	-1,13
42.	microfibrilar.associated gyoptotein?	AL 049569	4237	-1 81	-1 27	-1 3	1,02
40.	tumor supressing subtransferable candidate 3	AE001294	7262	1,01	-1.09	1.37	1.06
45.	calmodulin-like 3	M58026	810	-1.49	-1.32	-1.5	-1.08
46.	uroplakin 1B	NM 006952	7348	1,33	1,1	1,31	1,08
47.	polyadenylate binding protein-interacting protein 1	BC005295	10605	-1,44	-1,07	-1,5	-1,08
48.	four and a half LIM domains 1	AF098518	2273	-1,38	-1,1	-1,35	-1,03
49.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 4	U19557	6318	-1,53	-1,18	-1,4	1,02
50.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,12	1,4	-1,1	1,55
51.	spermidine/spermine N1-acetyltransferase	M55580	6303	-1,05	-2,23	2,52	1,36
52.	inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	-1,11	-1,91	3,4	1,49
53.	apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A	U03891		1,32	1,15	-1,24	-1,48
54.	Interieukin 13 receptor, alpha 1	081380	3597	-2,18	1,28	-1,84	1,29
55.	lotate receptor 1 (aduit)	AF000381	1000	-2,29	-1,23	1,09	-1,34
57	cyclin-dependent knase minibitor ZA (melanoma, pro, minibits CDA4)	AF115544 AE0/3337	3576	-1,45	-1.18	-1,47	-1.15
58	cholinearrio recentor nicotinic alpha polypentide 3	M37981	1136	-1 47	-1,10	-1 43	-1,15
59	CREBB/FP300 inhibitory protein 1	AF349444	23741	1 78	1 14	1 98	1,10
60	dystrophycan 1 (dystrophin-associated alycoprotein 1)	AW411370	1605	-1 49	-1.04	-1 43	1.01
61.	SEC24 related gene family, member A (S. cerevisiae)	AJ131244	10802	-1.33	-1.06	-1.33	-1.02
62.	myosin IF	BF740152	4542	-2,98	1,95	-3,35	1.14
63.	trefoil factor 2 (spasmolytic protein 1)	NM_005423	7032	-1,54	-1,15	-1,57	-1,11
64.	upstream transcription factor 2, c-fos interacting	AY007087	7392	-1,39	-1,15	-1,45	1,04
65.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1,49	1,28	1,39	1,4
66.	small inducible cytokine subfamily B (Cys-X-Cys), member 5 (epithelial-derived neutrophil-activating peptide 78)	BG166705	6374	1,73	1,02	1,74	-1,43
67.	poly(A) binding protein, cytoplasmic, pseudogene 3	U64661	26978	-1,38	1,05	-1,32	-1,01
68.	chromosome 11open reading frame 9	AC004770	745	-1,54	1,06	-1,37	1,05
69.	Homo sapiens Alu repeat (LNX1)	AF222691		1,12	1,42	1,45	1,21
70.	breast carcinoma amplified sequence 4, thymosin-like 6	AL133228		1,33	-1,01	1,37	1,03

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt, ^{c-jun-/}Keratinozyten (c-jun -/), ^{HGF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/}Keratinozyten als Referenzwerte.



G Fortsetzung von Tabelle N: Gemeinsame Zielgene von HGF und GM-CSF

Gen		'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun ^{-/-} <u>B</u>
71.	Human HL14 gene encoding beta-galactoside-binding lectin, 3' end, clone 2	M14087		-1,36	1,04	-1,4	1,03
72.	Homo sapiens aconitase precursor (ACON)	AF086790		-1,43	-1,21	-1,38	-1,14
73.	40S ribosomal protein S27 isoform	NM_015920	51065	1,36	1,28	1,32	1,01
74.	likely ortholog of mouse testis expressed gene 27	NM_021943	60685	-1,58	1,62	-1,43	1,26
75.	trichorhinophalangeal syndrome I	NM_014112	7227	-1,54	-1,23	-1,62	-1,11
76.	pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	-2,7	1,59	-2,34	1,04
77.	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	-1,2	-2,03	-1,36	-1,95
78.	claudin 15	NM_014343	24146	-1,58	1,02	-1,66	1,03
79.	erythroid differentiation-related factor	NM_016633	51327	-1,46	1,04	-1,44	-1,03
80.	hypothetical protein MGC2742	NM_023938	65995	1,34	1,05	1,35	-1,03
81.	hypothetical protein FLJ22795	NM_025084	80154	-3,04	2,2	-3,58	1,54
82.	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	-1,43	-1,1	-1,39	-1,07
83.	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381)	NM_013307		-2,04	-1,73	1,43	1,5
84.	y31h06.x1 Soares_parathyroid_tumor_NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE:1667483 3'	AI057637		-1,77	1,42	-1,73	1,25



Tabelle O: Gemeinsame Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF

1. NU 00439 764 1.55 1.1 1.32 1.38 1.42 1.01 2. light junct branchander 31 NU 004147 1.44 1.45 1.14 1.32 1.37 -1.42 3. hat y acid brinding proteins (junc acides accussion) NU 001444 2171 1.58 1.12 1.32 1.37 -1.22 3. issue inhibitor of metallyconcisuse 2 NU 001444 2171 1.48 1.12 1.32 1.42 1.43 1.42 1.12 1.33 -1.22 3. issue inhibitor of metallyconcisuse 2 NU 001444 1.893 1.36 1.13 1.42 1.43 1.45 1.12 -1.33 4. MU 001442 4.891 1.87 1.12 1.33 1.42 1.42 1.43 1.14 1.48 1.42 1.43 1.44 1.13 1.44 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.43 1.44 1.4	Gei	n	'gene bank acession no.'	'LocusLink ID no.'	HGF A c-jun ^{-/-} A	HGF B c-jun ^{-/-} B	KGF A c-jun ^{-/-} A	KGF A c-jun [≁] A	GM-CSF A c-jun ^{-/-} A	GM-CSF B c-jun ^{-/-} <u>B</u>
2. jstj junction protein 2 (zem occluters 2) MM004847 9414 1.56 1.14 1.23 1.27 1.4 1.47	1.	pituitary tumor-transforming 1 interacting protein	NM_004339	754	1,35	1,1	1,32	1,36	1,32	1,01
3. Intra valit binding proteins (genotasis-saccitated) NML (00544 2171 -1,99 -1,02 -1,34 -1,21 -1,27 -1,43 6 Both nith moments 2 NML (005454 3377 16.3 -1,02 -1,12 -1,	2.	tight junction protein 2 (zona occludens 2)	NM_004817	9414	1,56	1,14	1,23	1,37	1,4	-1,21
4. instension 8 NM_000544 3576 1.63 -1.08 1.45 1.81 1.71 -1.2 5. issue inhibitor of metalipopetinase 2 NM_003525 7077 -1.48 1.13 1.40 1.12 1.13 1.14 1.13 1.15 1.12 1.12 1.12 1.13 1.14 1.13 1.15 1.12 1.14 1.13 1.15 1.12 1.14 1.13 1.15 1.12 1.14 1.13 1.15 1.13 1.16 1.15 1.15 1.15 1.12 1.14 <td>3.</td> <td>fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)</td> <td>NM_001444</td> <td>2171</td> <td>-1,59</td> <td>-1,02</td> <td>-1,34</td> <td>-1,22</td> <td>-1,37</td> <td>-1,04</td>	3.	fatty acid binding protein 5 (psoriasis-associated)	NM_001444	2171	-1,59	-1,02	-1,34	-1,22	-1,37	-1,04
5. Issue inhibitor of metalloproteinase 2 NL_003255 7077 1.48 1.12 -1.68 -1.46 -1.42 -1.68 -1.42 -1.68 -1.42 -1.68 -1.12 -1.76 -1.77 7. Griphleria toom neoptic (hepatri-binding apidermal growth factor) NL_001462 1859 -1.35 -1.31 1.09 1.54 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.68 -1.43 -1.61 -1.68 -1.43 -1.61 -1.68 -1.43 -1.61 -1.68 -1.43 -1.61 -1.68 -1.43 -1.61	4.	interleukin 8	NM_000584	3576	1,63	-1,08	1,45	1,81	1,37	-1,2
6. RNA 3* serminal posphite cyclase NL_003729 8634 1,72 1,13 1,64 1,12 1,76 1,71 dipthers toxin receptiv (regentiv-indrig gentivit activit sugmet activity s	5.	tissue inhibitor of metalloproteinase 2	NM_003255	7077	-1,48	1,12	-1,32	-1,08	-1,45	1,12
7. Appl. Appp. Appl. Appp. Appl. Appl. Appp. Appl. Appp. Appl. Appp.	6.	RNA 3'-terminal phosphate cyclase	NM_003729	8634	1,72	1,13	1,54	1,12	1,76	-1,17
B. NL (14403 9891 1.87 1.07 -1.45 1.24 1.43 1.16 O. Od-methylamine/DNA methylamine/DNA	7.	diphtheria toxin receptor (heparin-binding epidermal growth factor-like growth factor)	NM 001945	1839	1,36	1,13	1,09	1,54	1,12	-1,31
9. O-G-methylganno-DNA methylkansferase NM_002412 425 -1,78 -1,11 -1,89 -1,65 -3,28 1,21 Ike kraft (repidemolyc) hypokrestatosis; kentosis palmaris et plantaris) NM_000365 68.61 -1,34 -1,13 -1,45 -1,02 -1,31 1,11 11. kymphocyte antigen 6 complex, locus D NM_000324 7037 1,28 -1,64 -1,32 -1,28 -1,61 -1,12 -1,13 -1,14 -1,12 -1,13 -1,14 -1,12 -1,13 -1,14 -1,12 -1,13 -1,14 -1,12 -1,13 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,16 -1,12 -1,14 -1,12 -1,14 -1,14 -1,12 -1,14 -1,16 -1,15 -1,16 -1,12 -1,14 -1,14 -1,16 -1,12 -1,14 -1,16 -1,12 -1,14 -1,16 -1,12 -1,12 <t< td=""><td>8.</td><td>KIAA0537 gene product</td><td>NM 014840</td><td>9891</td><td>-1,87</td><td>1,07</td><td>-1,45</td><td>1,24</td><td>-1,43</td><td>1,16</td></t<>	8.	KIAA0537 gene product	NM 014840	9891	-1,87	1,07	-1,45	1,24	-1,43	1,16
10. kerain 1 (pictum)tic hyperkentosis) NM_006121 3948 -1,4 -1,08 -1,35 -1,44 -1,23 -1,11 11. kymphoye andigen Complex, Locus D NM_000324 3858 -1,45 -1,32 -1,45 -1,22 -1,38 -1,14 -1,12 -1,13 -1,14 -1,15 -1,14 -1,15 -1,14 -1,15 -1,14 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,16 -1,15 -1,16 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,15 -1,16 -1,05 -1,11 -1,15 -1,16 -1,16	9.	O-6-methylguanine-DNA methyltransferase	NM 002412	4255	-1,78	-1,11	-1,89	-1,05	-3,28	1,29
11. Mmphocyla anigan 6 complex, locus D ML_003695 8581 1.34 1.13 1.46 -1.02 1.31 1.01 12. keratin to (epidermy/ic) hypeknatosis; keratosis palmaris et planaris) ML_000234 7037 1.28 1.54 1.3 1.05 1.19 1.31 13. transferrin receptor (p80, CD71) 564 7.13 1.66 1.74 1.76 1.64 1.63 1.11 1.45 1.05 1.16 1.05 1.11 1.45 1.06 1.05 </td <td>10.</td> <td>keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)</td> <td>NM 006121</td> <td>3848</td> <td>-1,4</td> <td>-1,08</td> <td>-1,35</td> <td>-1,14</td> <td>-1,33</td> <td>1,11</td>	10.	keratin 1 (epidermolytic hyperkeratosis)	NM 006121	3848	-1,4	-1,08	-1,35	-1,14	-1,33	1,11
12. kerain 10 (epidermolytic hyperkeratosis; kentosis palmaris et plantaris) NM_000221 3858 -1,45 -1,22 -1,28 -1,69 -1,41 -1,12 13. transfermi receptor (p050) NM_0002214 5546 -1,4 -1,09 -1,36 -1,11 -1,45 -1,06 15. transfermi receptor (p050) BC001188 7037 -1,26 -1,36 -1,31 -1,13 <	11.	lymphocyte antigen 6 complex, locus D	NM 003695	8581	-1,34	-1,13	-1,45	-1,02	-1,31	1,01
13.transferm receptor (50 , $CD'1$)1.281.541.31.051.191.314.protease, serine.3 ((ypsin 3))ML 00237156461.41.00-1.361.11-1.451.0615.transferm receptor (90 , $CD'1$)BC00118870371.251.481.34-1.031.311.1816.eukaryoic translation initiation factor 3, suburit 1 (alpha, 35kD)BC0022246317-1.36-1.38-1.371.41-1.31-1.1516.calmodulin-like 3BC0052246313-1.53-1.18-1.351.58-1.41.0219.serine (or cysteins) proteinase inhibitor, clade B (ovalburni), member 3BC0052246313-1.13-1.16-1.36-1.38-1.351.58-1.41.122.sperindine/sepertine ML acceptitransferaseM555806303-1.11-1.917.07-2.263.41.442.apolicoprotein B RNA editing enzyme, catalytic polypetide-like 3AAF273723705-1.11-1.917.07-2.263.41.482.rotease for visionic, alpha polypetide-like 3AAF00331-2.29-1.231.92-1.251.09-1.432.rotease for visionic, alpha polypetide-like 3AAF00331-2.29-1.231.92-1.251.99-1.432.rotease for visionic, alpha polypetide-like 3AAF00331-1.47-1.47-1.43-1.60-1.49-1.43-1.162.dotal recept	12.	keratin 10 (epidermolytic hyperkeratosis; keratosis palmaris et plantaris)	NM_000421	3858	-1.45	-1.32	-1.28	-1.69	-1.41	-1.12
14. protesse. serine, 3 (inypoin 3) 15. Hansferm neceptor (900, CD71) 15.06 -1.4 -1.08 -1.11 -1.46 -1.06 15. transferm neceptor (900, CD71) BC001188 7037 1.26 -1.48 -1.37 -1.41 -1.46 -1.06 16. eukaryotic transferm neceptor (900) R5000 6317 -1.38 -1.77 1.41 -1.51 -1.08 17. serine (or rystein 3) proteinase inhibitor, cade B (wabumin), member 3 M5500 6318 -1.52 -1.66 -1.5 -1.08 20. spermdine/spermine N-acelytiransferase M5550 6318 -1.52 -1.68 -1.4 -1.02 21. inositoi 1.34triptosphates 54 kinase M5550 6318 -1.52 -1.61 -1.22 -1.23 -1.25 -1.60 -1.4 -1.42 22. apoliportolin BrRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A U3387 3576 1.59 -1.13 2.22 -1.2 -1.48 -1.66 25. cholengic receptor 1 (auth) MC00381 -1.27 -1.63 -1.73 -1.25 1.09 -1.43 <	13.	transferrin receptor (p90, CD71)	NM_003234	7037	1.28	1.54	1.3	1.05	1.19	1.3
15. transferm' neceptor (p20, CD71) 1.25 1.48 1.24 -1.03 1.31 1.18 15. eukaryotic transition iniziton (ator 3, subunit 1 (alpha, 35kD) BC002719 8690 1.64 -1.06 1.59 -1.24 1.54 -1.68 17. serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburnin), member 3 M58026 610 -1.49 -1.32 -1.52 -1.66 -1.53 -1.18 -1.32 -1.52 -1.66 -1.53 -1.18 -1.32 -1.52 -1.66 -1.51 -1.08 19. serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburnin), member 4 U19557 6318 -1.53 -1.18 -1.32 1.16 -1.18 -1.25 1.48 -1.44 -1.02 20. spermidine/spermine N1-acetylitransferase M25390 6303 -1.12 -1.4 1.91 7.07 -2.25 3.4 -1.49 21. inotistor (shopphate 5/6 kinase M229372 3706 -1.11 -1.91 7.07 -2.25 0.34 -1.49 22. apolipoprotein B rRNA editing enzyme, catalylic polypeptide 3 M2337 3576 <	14.	protease, serine, 3 (trypsin 3)	NM 002771	5646	-1.4	-1.09	-1.36	-1.11	-1.45	-1.06
16. eukaryotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpta, 35kD) BC002719 6669 1,64 -1,06 1,59 -1,24 1,54 -1,05 17. sering (or cysteing proteinase inhibitor, clade B (ovabunin), member 3 M58026 810 -1,49 -1,32 -1,52 -1,66 -1,5 -1,00 18. caimodulin-life 3 M58026 810 -1,49 -1,32 -1,41 -1,51 -1,02 20. spermicine Systemmic N1-acceptranse inhibitor, clade B (ovabunin), member 4 U19557 6303 -1,12 1,4 -1,02 -1,97 -1,1 1,515 16. inositor 13,4-triptophapta 5% fixase AF27872 3705 -1,11 1,91 7,07 -2,26 3,4 1,44 20. apolicoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A AF27872 3705 -1,18 1,26 2,11 1,37 -1,41 -1,43 -1,99 -1,43 -1,99 -1,43 -1,43 -1,99 -1,43 -1,99 -1,43 -1,43 -1,99 -1,43 -1,47 -1,43 -1,43 -1,43 -1,45 -1,43 -1,45 -1,43	15.	transferrin receptor (p90, CD71)	BC001188	7037	1.25	1.48	1.34	-1.03	1.31	1.18
17. sering (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburni), member 3 BC005224 6317 -1,36 -1,38 -1,37 1,41 -1,31 -1,15 18. calmodulin-like 3 M56026 6318 -1,53 -1,18 -1,52 -1,66 -1,52 -1,68 -1,41 1,12 19. sering (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburni), member 4 U19557 6318 -1,53 -1,18 -1,32 -1,18 -1,32 -1,14 1,02 1,97 -2,26 3,4 1,49 20. sperificine/sperime hystes/iter bitor, clade B (ovalburni), member 4 U0391 -1,32 1,15 -1,13 2,22 -1,24 -1,48 21. inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase AF000381 -2,29 -1,23 1,92 -1,25 1,94 -1,15 24. interceptor 1 (dult) AF000381 -2,29 -1,23 1,92 -1,43 -1,15 25. cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3 AF04337 3576 1,59 -1,18 -1,26 2,11 1,37 -1,15 2. chobinergic receptor 1 (dostrophin-ssociated gi	16.	eukarvotic translation initiation factor 3, subunit 1 (alpha, 35kD)	BC002719	8669	1,64	-1.06	1.59	-1.24	1.54	-1.08
18. calmodulin-like 3 140 -1,42 -1,52 -1,66 -1,51 -1,10 19. serine (or crysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalburni), member 4 U19557 6318 -1,15 -1,18 -1,35 1,18 -1,35 1,18 -1,35 1,18 -1,35 1,14 1,102 21. inositol 1,4,4-triphosphate 5/6 kinase G303 -1,12 1,4 1,02 1,97 -1,1 1,15 21. inositol 1,4,4-triphosphate 5/6 kinase G303 -1,12 1,4 1,02 1,97 -1,1 1,15 21. inositol 1,4,4-triphosphate 5/6 kinase G303 -1,12 1,4 1,02 1,97 -1,13 2,22 3,4 1,49 23. folate receptor 1 (adult) AF003337 376 1,15 -1,13 1,22 1,2 1,09 -1,43 -1,16 24. tripterwine 8 M37981 1136 -1,47 -1,47 -1,43 -1,09 -1,43 -1,10 27. phosphoinesitol 3-phosphate-binding protein -2 M37981 1136 -1,47 -1,47 -1,43 -1,	17.	serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 3	BC005224	6317	-1.36	-1.38	-1.37	1.41	-1.31	-1.15
19. serine (or cysteine) proteinase inhibitor, cade B (ovalburnin), member 4 U19557 6318 -1,63 -1,18 -1,25 1,58 -1,4 1,02 20. spermine/spermine N1-acetyltransterase M55580 6303 -1,11 1,4 1,02 1,97 -1,4 1,55 21. inositol 1,3,4-triphosphate 5/6 kinase A7279372 370 -1,11 1,41 1,02 1,97 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,28 -1,48	18.	calmodulin-like 3	M58026	810	-1.49	-1.32	-1.52	-1.66	-1.5	-1.08
20.spermidne N1-acetyltransferseM5550 6303 $-1,12$ $1,4$ $1,02$ $1,97$ $-1,1$ $1,52$ 21.inositol 1,34-triphosphate 56 kinaseAF273723705 $-1,11$ $-1,91$ $7,07$ $2,26$ $2,12$ $1,44$ 22.apolipoprotein B mRN4 editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3AU03891 $1,32$ $1,15$ $1,13$ $2,22$ $2,1,24$ $1,48$ 23.folde receptor 1 (adult)AF004337 3576 $1,59$ $-1,18$ $1,26$ $2,11$ $1,37$ $-1,15$ 24.interflexikin 8AF043337 3576 $1,59$ $-1,14$ $1,42$ $2,22$ $-1,25$ $1,99$ $-1,43$ $-1,15$ 25.cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3M37981 1136 $-1,47$ $-1,47$ $-1,43$ $-1,09$ $-1,43$ $-1,16$ 26.dystrophin-associated glycoprotein 1)AV411370 1605 $-1,49$ $-1,04$ $-1,7$ $-1,03$ $-1,43$ $-1,16$ 27.phosphalarbal-binding protein-2BC000969 54477 $1,49$ $1,28$ $1,73$ $1,59$ $1,45$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,22$ $-1,45$ $-1,12$ $-1,43$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$ $-1,23$ $-1,23$ $-1,46$ $-1,16$	19.	serine (or cvsteine) proteinase inhibitor, clade B (ovalbumin), member 4	U19557	6318	-1.53	-1.18	-1.35	1.58	-1.4	1.02
21. inositel 1,34-triphosphate 56 kinase AF279372 3705 -1,11 -1,61 7,07 -2,28 3,4 1,49 22. apoliporotein B RNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A U03891 1,32 1,15 -1,13 2,22 -1,24 -1,44 23. folate receptor (ladult) AF00337 3576 1,59 -1,18 1,26 2,11 1,37 -1,13 24. interleukin 8 AF043337 3576 1,59 -1,18 1,26 2,11 1,37 -1,13 25. cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3 M37981 1136 -1,47 -1,43 -1,10 -1,43 -1,11 26. dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1) AW411370 1605 -1,49 -1,04 -1,7 -1,03 -1,43 -1,12 27. phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1,49 1,22 1,42 1,45 1,21 28. Horno sapiens Alurepeat (LNX1) AF22691 -1,12 1,42 1,46 -1,16 -5 -2,34 1,04 1,2 1,42	20.	spermidine/spermine N1-acetvltransferase	M55580	6303	-1.12	1.4	1.02	1.97	-1.1	1.55
22. apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A U03891 1,32 1,15 -1,13 2,22 -1,24 -1,48 23. folate receptor 1 (adult) AF000381 -2,29 -1,23 1,92 -1,25 1,09 -1,13 24. interlevikin 8 AF003337 3576 1,59 -1,13 1,26 2,11 1,09 -1,43 -1,16 25. cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3 M37981 1136 -1,47 -1,47 -1,43 -1,09 -1,43 -1,16 26. dystrophic-asciated glycoprotein 1) AW411370 1605 -1,49 -1,04 -1,7 -1,03 -1,43 1,01 7. phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1,49 -1,22 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,45 1,11 1,6 -1,62 -1,11 1,6 -1,62 -1,11 1,6 -1,62 -1,11 1,6 -1,62 -1,11 1,1 1,6 -1,62 -1,11 <td>21.</td> <td>inositol 1.3.4-triphosphate 5/6 kinase</td> <td>AF279372</td> <td>3705</td> <td>-1,11</td> <td>-1.91</td> <td>7.07</td> <td>-2.26</td> <td>3.4</td> <td>1.49</td>	21.	inositol 1.3.4-triphosphate 5/6 kinase	AF279372	3705	-1,11	-1.91	7.07	-2.26	3.4	1.49
23.follar receptor 1 (adult) $-2,29$ $-1,23$ $1,92$ $-1,25$ $1,09$ $-1,34$ 24.interfeukin 8AF003381 $-2,29$ $-1,23$ $1,92$ $-1,25$ $1,09$ $-1,34$ 24.interfeukin 8AF043337 3576 $1,59$ $-1,18$ $1,26$ $2,11$ $1,37$ $-1,16$ 25.cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3M37981 1136 $-1,47$ $-1,47$ $-1,43$ $-1,16$ 26.dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1)AVV411370 1605 $-1,49$ $-1,04$ $-1,7$ $-1,03$ $-1,43$ $-1,12$ 27.phophonisoti 30 spotein-2BC000699 54477 $1,49$ $1,28$ $1,73$ $1,59$ $1,43$ $-1,12$ 28.Horno sapiens Alu repeat (LNX1)AF22691 $1,12$ $1,42$ $1,42$ $1,45$ $1,21$ 29.trichorhinophalangeal synthame 1NM 0125215 80324 $-2,7$ $1,56$ $-1,62$ $-1,11$ 21.nator MC204NM 012521323417 $-1,2$ $-1,20$ $-1,31$ $-1,6$ $-1,62$ 21.claulin 15NM 01230323417 $-1,2$ $-1,20$ $-1,32$ $-1,30$ $-1,35$ $-1,36$ 33.hypothetical protein FLZ2795NM 02393865995 $1,34$ $1,05$ $-1,32$ $-1,02$ $-1,35$ $-1,39$ $-1,35$ 34.hypothetical protein FLZ2795NM 025084 80154 $-3,04$ $-1,14$ $-1,6$ $-1,39$ $-1,35$	22.	apolipoprotein B mRNA editing enzyme, catalytic polypeptide-like 3A	U03891		1.32	1.15	-1.13	2.22	-1.24	-1.48
24. interleuking AP043337 3576 1.59 -1.18 1.26 2.11 1.37 -1.15 25. cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypetide 3 M37981 1136 -1.47 -1.47 -1.43 -1.09 -1.43 -1.16 26. dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1) AV411370 1605 -1.49 -1.04 -1.7 -1.03 -1.43 -1.01 27. phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1.49 -1.22 1.42 1.59 -1.45 1.43 -1.01 28. trioborsapica Syndrome 1 AV222691 -1.12 1.42 1.22 1.43 -1.64 -1.6 -1.62 -1.11 29. trioborhinophalangeal syndrome 1 MX_014112 7227 -1.54 -1.23 -1.46 -1.6 -1.62 -1.10 31. malonyl-CoA decarboxylase NM_014313 23417 -1.22 -2.03 -1.12 -1.98 -1.36 -1.95 -2.34 -1.10 32. claudin 15 NM_025215 80324 -2.7 1.56 -	23.	folate receptor 1 (adult)	AF000381		-2.29	-1.23	1.92	-1.25	1.09	-1.34
25. cholinergic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3 M37981 1136 -1,47 -1,43 -1,09 -1,43 -1,16 26. dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1) AVV411370 1605 -1,49 -1,04 -1,7 -1,03 -1,43 1,01 27. phosphonizoti 31 - phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1,49 1,22 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,45 1,11 29. trichorhinophalangeal syndrome 1 NM_04112 722 -1,54 -1,23 -1,46 -1,16 -1,62 -1,11 20. trichorhinophalangeal syndrome 1 NM_025215 80324 -2,7 1,59 1,1 -5,5 -2,34 -1,04 31. malonyl-CoA decarboxylase NM_012213 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,36 -1,35 -1,03 -1,66 -1,03 32. clauin 15 NM_012333 24146 -1,58 1,02 -1,31 -1,1 -1,66 -1,39 -1,54 -1,30 -1,3	24.	interleukin 8	AF043337	3576	1.59	-1.18	1.26	2.11	1.37	-1.15
26. dystroglycan 1 (dystrophin-associated glycoprotein 1) AW411370 1605 -1,49 -1,04 -1,7 -1,03 -1,43 1,01 27. phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1,49 1,28 1,73 1,59 1,39 1,43 1,21 28. Homo sapiers Alurepeat (LNX1) AP222691 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,43 1,41 1,51 1,54 1,43 1,61 1,62 -1,63 1,61 -1,62 -1,13 1,16 -1,62 -1,10 -1,62 -1,10 -1,62 -1,14 -1,62 -1,24 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,42 1,45 1,21 1,43 1,61 -1,62 -1,61 1,43 1,04 1,5 -2,34 1,04 1,5 -2,34 1,04 1,5 -2,34 1,04 1,5 1,22 -2,36 1,31 1,1 -1,68 -1,36 1,03	25.	cholineraic receptor, nicotinic, alpha polypeptide 3	M37981	1136	-1.47	-1.47	-1.43	-1.09	-1.43	-1.16
27. phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2 BC000969 54477 1,49 1,28 1,73 1,59 1,39 1,4 28. Homo sapiens Alu repeat (LNX1) AF222691 1,12 1,42 1,22 1,42 1,42 1,62 1,11 30. pseudouridytate synthase 1 NM_014112 727 1,54 -1,25 -1,26 -1,11 -5,5 -2,34 1,04 31. malonyl-CoA decarboxylase NM_012213 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,36 -1,35 32. claudin 15 NM_012333 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,66 -1,93 33. hypothetical protein MGC2742 NM_014343 24146 -1,58 1,02 -1,31 1,1 -1,66 -1,93 34. hypothetical protein MGC2742 NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 -1,54 56. inorganic pyrophosphatase NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 -1,53 5	26.	dystrodycan 1 (dystrophin-associated dycoprotein 1)	AW411370	1605	-1.49	-1.04	-1.7	-1.03	-1.43	1.01
28. Homo sapiens Alurepeat (LNX1) 1,12 1,42 1,42 1,42 1,45 1,21 29. trichorhinophalangeal syndrome I NM_014112 7227 -1,54 -1,23 -1,46 -1,6 -1,62 -1,11 10. pseudouridylate synthase I NM_0125215 80324 -2,7 1,59 1,1 -1,56 -2,34 -1,41 31. malonyl-CoA decarboxylase NM_0125213 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,36 -1,95 32. claufn 15 NM_014343 24146 -1,58 1,02 -1,31 1,1 -1,66 1,03 33. hypothetical protein MGC2742 NM_023938 65995 1,34 1,05 1,32 -1,02 1,35 -1,03 34. hypothetical protein FLJ22795 NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 1,54 35. inorganic pryphosphatase NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 1,54 36. Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000	27.	phosphoinositol 3-phosphate-binding protein-2	BC000969	54477	1.49	1.28	1.73	1.59	1.39	1.4
29. trichorhinophalageal syndrome I NM_014112 7227 -1,54 -1,23 -1,46 -1,16 -1,62 -1,11 30. pseudourlightet synthase 1 NM_025215 80324 -2,7 1,59 1,1 5,5 -2,34 1,95 31. malony-LOA decarboxylase NM_012213 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,36 -1,95 32. claudin 15 NM_014343 24146 -1,58 1,02 -1,31 1,1 -1,66 1,03 33. hypothetical protein MGC2742 NM_025084 86995 1,34 1,05 1,32 -1,02 1,35 -1,35 -1,35 34. hypothetical protein FLJ22795 NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 1,54 35. inorganic pyrophosphatase NM_006903 27068 -1,43 -1,11 -1,46 -1,39 -1,07 36. Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -2,04 -1,73 -1,25 -1,82 1,43 1,57 37.	28.	Homo sapiens Alu repeat (LNX1)	AF222691		1.12	1.42	1.22	1.42	1.45	1.21
30. pseudouridylate synthase 1 NM_025215 80324 -2,7 1,59 1,1 5,5 -2,34 1,04 31. malony-CoA decarboxylase NM_012213 23417 -1,2 -2,03 -1,12 -1,98 -1,36 -1,96 -1,36 -1,36 -1,93 -1,36 -1,93 -1,36 -1,93 -1,31 -1,11 -1,66 1,03 -3,33 hypothetical protein MGC2742 -1,02 -1,32 -1,02 -1,35 -1,03 -1,03 -1,03 -1,02 -1,35 -1,03 -1,03 -1,03 -1,02 -1,35 -1,03 -1,02 -1,35 -1,03	29	trichorhinophalangeal syndrome	NM 014112	7227	-1.54	-1.23	-1.46	-1.16	-1.62	-1.11
31. malonyLocA decarboxylase NM_012213 22417 -1.2 -2.03 -1.12 -1.98 -1.36 -1.95 32. claudin 15 NM_014343 2416 -1.58 1.02 -1.31 1.1 -1.66 1.03 33. hypothetical protein MGC2742 NM_012308 65995 1.34 1.05 -1.35 -1.03 -1.03 34. hypothetical protein FLI22795 NM_025084 80154 -3.04 2.2 -1.76 2.36 -3.58 1.52 35. inorganic prophosphatase NM_025084 80154 -3.04 2.2 -1.76 2.36 -3.58 1.53 36. homo sagiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_06903 27068 -1.37 -1.12 -1.25 -1.82 -1.43 1.5 37. v3106 x1 Soares parathymoid tumor. NbHPA Homo sagiens cDNA clone IMAGE:1667483.3' A0576737 -1.77 1.42 -2.86 5.36 -1.32 1.25	30.	pseudouridylate synthase 1	NM_025215	80324	-2.7	1.59	1.1	5.5	-2.34	1.04
32. claudin 15 Inc. 143 24146 -1,58 1,02 -1,31 1,1 -1,66 1,03 33. hypothetical protein MGC2742 NM_023938 65995 1,34 1,05 1,32 -1,02 -1,35 -1,03 -1,16 -1,03 -1,13 -1,1 -1,66 1,03 34. hypothetical protein FLJ22795 NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 1,54 5. ioorganic pyrophosphatase NM_006903 27068 -1,43 -1,1 -1,14 -1,36 -1,39 -1,07 36. Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -2,04 -1,73 -1,25 -1,82 1,43 -1,5 37. v3106 x1 Sames aparathymicit tumor. NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE1667483.3'' AUD 57637 -1,77 1,42 -2,86 5.36 -1,73 1,25	31	malonyl-CoA decarboxylase	NM_012213	23417	-1.2	-2.03	-1 12	-1.98	-1.36	-1.95
33. hypothetical protein MGC2742 NM_023938 65995 1,34 1,05 1,32 1,02 1,35 -1,03 34. hypothetical protein FLJ22795 NM_023938 65995 1,34 1,05 1,32 -1,02 1,35 -1,03 34. hypothetical protein FLJ22795 NM_023938 65995 1,34 -1,04 2,26 -3,76 2,36 -3,58 1,54 35. inorganic pryphosphatase NM_006903 27068 -1,43 -1,14 -1,36 -1,39 -1,07 36. Horno sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -2,04 -1,73 -1,25 -1,82 1,43 -1,57 37. v3106 x1 Sparse parathyroid tumor NbHPA Horno sapiens cDNA clone IMAGE1667483.3' AUD57637 -177 1,42 -2,86 5.36 -17.3 1,25	32	claudin 15	NM_014343	24146	-1.58	1.02	-1.31	11	-1.66	1.03
Mypothetical protein FLJ22795 NM_025084 80154 -3,04 2,2 -1,76 2,36 -3,58 1,54 35. inorganic pyrophosphatase NM_006903 27068 -1,43 -1,1 -1,14 -1,36 -1,39 -1,07 36. Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -2,04 -1,73 -1,25 -1,82 1,43 -1,73 -1,25 -1,82 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,73 -1,25 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,25 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43 -1,55 -1,43	33	hypothetical protein MGC2742	NM_023938	65995	1,34	1.05	1.32	-1.02	1,35	-1.03
St. Increasing control and physical	34	hypothetical protein EL 122795	NM_025084	80154	-3.04	22	-1.76	2.36	-3.58	1,00
36. Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAF000381) NM_013307 -2,04 -1,73 -1,25 -1,82 1,43 1,57 37. v31/b6 x1 Sparse parathyroid tumor, NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE:1667483.3' AID57637 -1,77 1,42 -2,86 5.36 -1,73 1,25	35	inorganic pyrophosphatase	NM_006903	27068	-1 43	-1 1	-1 14	-1.36	-1.39	-1.07
37. v31b6 x1 Sparse parathyroid tumor NbHPA Homo spaiens cDNA clone IMAGE:1667483.3' AID57637 -1.77 1.42 -2.96 5.36 -1.73 1.25	36	Homo sapiens non-functional folate binding protein (HSAE000381)	NM_013307	21000	-2.04	-1 73	-1.25	-1.82	1 43	1,07
	37	v3106 x1 Soares parathyroid tumor NbHPA Homo sapiens cDNA clone IMAGE:1667483.3'	AI057637		-1.77	1.42	-2.86	5.36	-1 73	1 25

Die Expressionsprofile der hier aufgelisteten Gene werden als Rohdaten (Signalintensitäten) und als relative Vergleichswerte (Quotient der Rohdaten) dargestellt. Die Array-Rohdaten und die entsprechenden Standardfehler (SE) wurden für ^{wt}Keratinozyten (wt, ^{c-jun-/-}Keratinozyten (c-jun -/-), ^{HGF}Keratinozyten (KGF) und ^{GM-CSF}Keratinozyten (GM-CSF) angegeben. Für die Berechnung der relativen Vergleichswerte dienten die Rohdaten der ^{c-jun-/-}Keratinozyten als Referenzwerte.

8.2 Kurzzusammenfassung

HGF (*,hepatocyte growth factor*') ist ein pleiotrophes Zytokin, das in einer mesenchymalepithelialen Interaktion an den transmembranen Rezeptor MET bindet, wodurch in der Zielzelle Proliferation, Morphogenese, Angiogenese und Migration stimuliert sowie Apoptose inhibiert werden können. Das HGF/MET-Signaltransduktionssystem beeinflußt somit wesentliche Prozesse der kutanen Wundheilung, wobei die spezifischen molekularen Wirkmechanismen in Abgrenzung zu anderen Zytokinen bislang nicht verstanden sind. Deshalb wurde in dieser Arbeit der Einfluß von HGF im Vergleich zu KGF und GM-CSF auf das Expressionsmuster in Keratinozyten während der kutanen Wundheilung in einem Kokultur-Wundheilungsmodell analysiert.

Mittels Oligonukleotid-Array-Analysen wurden gemeinsame und spezifische Zielgene von HGF, KGF und GM-CSF identifiziert und deren Regulation exemplarisch an FRA1, CTGF, TNFAIP3, uPAR und K10 in der qPCR bestätigt. Am Beispiel von uPAR wurde nachgewiesen, daß sich die zytokinabhängige mRNA-Syntheseregulation auch auf die Proteinbiosynthese auswirkt. Funktionelle Konsequenzen dieser HGF-abhängigen Genregulation wurden *in vitro* durch einen Migrationstest mit neutralisierendem uPAR-Antikörper belegt. Darüber hinaus konnte die Koexpression von MET und uPAR in aktivierten Keratinozyten der Wundheilung *in vivo* insbesondere innerhalb der *"migration tongue*" bei gleichzeitiger Bioverfügbarkeit von HGF nachgewiesen werden. Demnach übt HGF unter der Beteiligung von uPAR wahrscheinlich einen zentralen und spezifischen Einfluß auf die Bildung der *"migration tongue*" aus.

In dieser Arbeit wurde ein *in vivo* nahes System etabliert und verifiziert, mit dem der spezifische Einfluß von HGF und anderen wundheilungsrelevanten Zytokinen auf die Expression von Zielgenen in primären Keratinozyten analysiert werden kann. Am Beispiel von uPAR wurde gezeigt, daß die Expression der identifizierten Zielgene von zentraler Bedeutung für das Verständnis der Wirkung von HGF in der kutanen Wundheilung ist.

8.3 Abstract

HGF (*hepatocyte growth factor*) is a pleiotrophic cytokine that activates its receptor MET in a mesenchymal-epithelial interaction, leading to a variety of cellular responses such as proliferation, migration, morphogenesis, angiogenesis and anti-apoptosis. By these effects the HGF/MET signal transduction system aligns cellular activities during cutaneous wound healing, whereas the molecular mechanisms in comparison to other cytokines are not completely understood. Therefore the impact of HGF versus KGF and GM-CSF on the gene regulation of primary keratinocytes during cutaneous wound healing has been analysed in a model based on a heterologous feeder-layer coculture. Thus the primary influences of these growth factors could be evaluated while their secondary and compensatory effects were omitted.

Common and specific target genes of HGF, KGF and GM-CSF have been identified by oligonucleotide array analysis. The regulation of these genes could be exemplarily confirmed for FRA1, CTGF, TNFAIP3, K10 and uPAR by qPCR, and for the latter also by Western Immunoblot. Further, HGF-specific, functional consequences of the uPAR upregulation were proven *in vitro* by a scratch test with a neutralising uPAR-antibody. In fact, the coexpression of MET and uPAR in activated keratinocytes particularly within the migration tongue as well as the bioavailability of HGF could be detected *in vivo* during wound healing, indicating both that HGF has a major and specific impact on the formation of the migration tongue and that uPAR is involved in this process.

Therefore a wound healing model close to the *in vivo* situation could be established and verified within this thesis, which enables the analysis of specific influences of HGF and other significant cytokines in wound healing on the expression of target genes in primary keratinocytes. The expression of the identified target genes bears a pivotal relevancy for the understanding of the HGF function within cutanous wound healing.

8.4 Danksagung

Lieber Herr Prof. Dr. Schirmacher, ich möchte mich bei Ihnen sehr bedanken, daß Sie mir ermöglicht haben, die Promotionsarbeit bei Ihnen und mit der fachlichen Unterstützung von Kai durchzuführen. Weiterhin möchte ich Ihnen, Prof. Dr. Angel und Axel danken, daß Sie mir die äußerst fruchtbare Kooperation im DKFZ ermöglicht haben!

Lieber Kai, vielen lieben Dank besonders für Deinen großen Einsatz beim sehr hilfreichen Korrekturlesen!

Lieber Axel, lieber Frank und liebe Frau Prof. Dr. Dr. Mauch, Euch bzw. Ihnen möchte ich vor allem für die fachliche Beratungen und Gespräche ganz herzlich danken! Außerdem möchte ich mich bei Frank, Prof. Dr. Dohmen und Prof. Dr. Schomburg bedanken, daß Du/Sie sich bereit erklärt hast/haben, mich zu prüfen!

Liebe Laborfeen, insbesondere liebe Eva und liebe Tanja, vielen lieben Dank für das schöne, freundliche und ehrliche Arbeitsklima, sowie die unglaublich tolle Unterstützung besonders zum Ende hin!

Mein geliebter Ehemann Jens, bei Dir möchte ich mich in tiefer und inniger Liebe bedanken, daß Du immer für mich da bist und mich aufbaust, wenn ich Dich brauche, für den Rückhalt, den Du mir gibst und die kulinarische Motivation!!!

Liebe Mama und lieber Papa, vielen Dank, daß Ihr mein Interesse für die Natur geweckt, mein Studium ermöglicht und mich als Kind nicht auf den Kopf fallen gelassen habt!

Liebe Ingeburg, vielen lieben Dank für Deine wegweisende Unterstützung!

Lieber Herr Liptow, Herr Prof. Dr. Burda, Herr Prof. Dr. Hensel und Frau Dr. Klauer, vielen Dank, daß Sie die Biologie mit so viel ansteckender Freude und Begeisterung gelehrt haben!

Einen ganz herzlichen Dank auch an alle anderen lieben Menschen, die mir bei der Durchführung der Arbeit direkt oder indirekt geholfen haben, allen vorweg Katharina und Silke, meine Geschwister Sue, Christian und Michi, sowie meine Schwiegereltern und Liane!

8.5 Erklärung gemäß der Promotionsordnung (§ 3 Abs. 1 Nr. 10)

Ich versichere, daß ich die von mir vorgelegte Dissertation selbständig angefertigt, die benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig angegeben und die Stellen der Arbeit - einschließlich Tabellen, Karten und Abbildungen -, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem Einzelfall als Entlehnung kenntlich gemacht habe; daß diese Dissertation noch keiner anderen Fakultät oder Universität zur Prüfung vorgelegt hat; daß sie abgesehen von den unten angegebenen Teilpublikationen – noch nicht veröffentlicht worden ist sowie, daß ich eine solche Veröffentlichung vor Abschluß des Promotionsverfahrens nicht vornehmen werde. Die Bestimmungen dieser Promotionsordnung sind mir bekannt. Die von mir vorgelegte Dissertation ist von PD Dr. Sprenger und Prof. Dr. Schirmacher betreut worden.

-keine Teilpupblikationen-

8.6 Lebenslauf

1992 -1994

Persönliche I	Daten	Kontaktdaten						
Stephanie Schnickmann geboren am 27.06.1974		Am Leerberg 35						
in Köln		69239 Neckarsteinach						
verheiratet		06229 933600						
deutsche Nationalität		Stephanie.Schnickmann@web.de						
Promotionsar	beit							
07.2001 - 08.2004	Universität zu Köln, Institut für I	Pathologie, Prof Dr Schirmacher/PD Dr. Sprenger						
08.2004 - 07.2005	Universität Heidelberg, Pathologisches Institut, Prof. Dr. Schirmacher/PD Dr. Sprenger							
Hochschulau	sbildung							
WS 95/96 -	Lehramtstudiengang für SI und	SII in den Fächern Biologie und Pädagogik an der UGH						
WS 00/01	Essen Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft an der UGH Essen							
WS 96/97 - SS 99	Diplomstudiengang Erzienungswissenschaft an der UGH Essen							
Hochschulab	schlüsse							
06/1999	Diplom Erziehungswissenschaf	ften an der UGH Essen						
11/2000	Erstes Staatsexamen für die Lel gik an der UGH Essen	nrämter SI und SII in den Fächern Biologie und Pädago-						
Schulausbildu	ing							
1981 - 1985	Grundschule Neunkirchen							
1985 - 1991	Gymnasium Antonius Kolleg N	Jeunkirchen						
1991 -1992	Highschool Shawnee Mission N	North, Kansas City (USA, Schüleraustausch)						
1992 -1994	Gymnasium Antonius Kolleg N	Jeunkirchen						
Schulabschlü	sse							
1992	Highschool Diplom an der Hig	hschool Shawnee Mission North						
1994	Abitur am Gymnasium Antonia	ıs Kolleg Neunkirchen						
Praktische Tä	itigkeiten							
04/1999 - 03/2000	Studentische Hilfskraft im Gru	ndkurs Genetik (Genetisches Institut/UGH Essen)						
08/1994 - 06/1995	Freiwilliges Soziales Jahr bei der DRK Schwesternschaft "Bonn" e.V. (Klinik für Neurologie und Augenheilkunde/Universität Bonn)							

Kinder- und Jugendbetreuung im evangelischen Pfarramt Neunkirchen